

# Niederösterreichische Landeshypothekenanstalt

## I. Löwelstraße Nr. 18.

Zweck dieser Anstalt ist: ohne Absicht auf Gewinn unter möglichst billigen Bedingungen: 1. Darlehen auf in Niederösterreich gelegene, grundbücherlich oder landtäglich eingetragene Realitäten zu gewähren und bereits hypothekarisch sichergestellte Forderungen einzulösen; 2. an den Staat, jedoch nur für Landeszwede, an das Erzherzogtum Oesterreich unter der Enns, an Ortsgemeinden und solche öffentliche Korporationen oder Konturrenzen in Niederösterreich, welche mit dem Rechte der Einhebung der Umlagen für die Deckung ihrer Erfordernisse, bezw. der statutarischen Beiträge im Wege der politischen Exekution ausgestattet sind, Darlehen ohne hypothekarische Sicherstellung (Kommunal-darlehen) zu gewähren und Forderungen dieser Art einzulösen.

Auf Häuser können Darlehen bis zur Hälfte, auf Acker, Wiesen und Gärten bis zu zwei Drittel, auf Weingärten und Wald bis zu einem Drittel des ermittelten Wertes bewilligt werden. Die Hypothekendarlehen werden in 4 $\frac{1}{2}$ %igen und 3 $\frac{1}{2}$ %igen Pfandbriefen, die Kommunal-darlehen in 4 $\frac{1}{2}$ %igen und 3 $\frac{1}{2}$ %igen n. ö. Landes-Kommunalschuldscheinen der Anstalt gewährt; der Darlehensnehmer hat der Anstalt die als Darlehen erfolgten Papiere zum Geldkurse des Zahlungstages käuflich zu überlassen und hebt dieselbe hierbei zur Deckung des Druckes und des Verkaufes derselben eine Provision von  $\frac{1}{2}$  bis 1 $\frac{1}{2}$ % ein.

Zur Deckung der 4 $\frac{1}{2}$ %igen Zinsen und zur Tilgung des Kapitals entrichtet der Schuldner durch 5 $\frac{1}{2}$  Jahre eine Jahresleistung von zusammen 4 $\frac{1}{2}$ % des ursprünglichen Darlehensbeitrages und leistet außerdem  $\frac{1}{4}$ % des jeweiligen Kapitalkretzes als Regiebeitrag. Bei Zahlung höherer Annuitäten wird die Schuld in entsprechender kürzerer Frist abgestattet. Infolge Beschlusses des n. ö. Landtages wird vom 1. Juli 1897 an bei Hypothekendarlehen in der ursprünglichen Gesamthöhe bis zu 6000 K ein Regiebeitrag nicht mehr eingehoben. Daher ist nur bei Hypothekendarlehen über 6000 K außer der Annuität der Regie- und Reservefondsbeitrag zu leisten. Dieser Beitrag wurde jedoch bei den 4 $\frac{1}{2}$ %igen, nach dem 1. Juli 1893 zugewählten Hypothekendarlehen auf die ersten 10 Jahre beschränkt. Nach Ablauf von 10 Jahren wird bei 4 $\frac{1}{2}$ %igen Hypothekendarlehen über 6000 K, welche nach dem 1. Juli 1893 zur Zahlung gelangten, ein Regiebeitrag von sechs Hundertstelprozent, das sind 6 h von 100 K eingehoben werden. Dem Hypothekarschuldner steht auch das Recht zu, das Kapital ganz oder zum Teile  $\frac{1}{2}$ jährig behufs Rückzahlung zu kündigen; die Anstalt ist jedoch nicht berechtigt, das dargelehene Kapital dem Schuldner zu kündigen, so lange dieser den eingegangenen Verbindlichkeiten nachkommt. Um Konvertierungen bereits haftender Hypothekarforderungen zu ermöglichen, werden den Darlehensnehmern über Ansuchen nach erfolgter bürgerlicher Sicherstellung der Anstaltsdarlehen im Range unmittelbar nach den abzulösenden Satzposten öffentlicher Kreditinstitute Baarvorschüsse gegen entsprechende Verzinsung bis zur Ausgabe der Pfandbriefe zur Verfügung gestellt.

Die 4 $\frac{1}{2}$ %igen Pfandbriefe der n. ö. Landeshypothekenanstalt laufen auf Beträge von 5000 fl., 1000 fl., 500 fl., 100 fl. und 50 fl. in ö. W., bezw. 10.000 K, 2000 K, 1000 K, 200 K und 100 K mit Coupons 1. Jänner—1. Juli und 1. April—1. Oktober; die 3 $\frac{1}{2}$ %igen auf Beträge von 20.000 K, 10.000 K, 2000 K, 1000 K, 200 K und 100 K mit Coupons 1. Februar—1. August und 1. Mai—1. November; die n. ö. Landes-Kommunalschuldscheine laufen auf Beträge zu 10.000 K, 2000 K und 200 K mit Coupons 1. März—1. September.

Die Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine können zur fruchtbringenden Anlegung der Kapitalien von Gemeinden, Bezirken, Korporationen, Kirchen, Stiftungen, Fideikommissen, Armen- und anderen unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, sowie der Pupillengelder und zu Dienst-, Geschäfts- und erstere auch zu Militär-Heiratskauttionen verwendet werden.

Die Pfandbriefe, beziehungsweise Kommunalschuldscheine werden statuten-gemäß nur in der Summe der gewährten Darlehen ausgegeben und sind mit 4% und 3 $\frac{1}{2}$ % verzinslich. Nach dem Beschlusse des Kuratoriums vom 17. Dezember 1897 werden die Coupons beider Papiere ohne Abzug der Rentensteuer sowie gebühren- und stempelfrei eingelöst. Nachdem überdies das Land Niederösterreich die volle Bürgschaft für die Verbindlichkeiten der n. ö. Landeshypothekenanstalt übernommen hat, stellen sich die Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine als vorzügliche Anlagepapiere dar und werden bei allen Banken und größeren Wechselstuben abgegeben.

Die Verlosungen der Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine finden im Jänner und Juli jeden Jahres statt und werden die verlosten Stücke 6 Monate nach der Verlosung zum Nennwerte bei der Anstaltskassa eingelöst. Verloste Stücke werden gegen Ausgleich der allfälligen Kurs- und Zinsendifferenz gegen neue umgetauscht und hierbei bereits behobene Coupons vom Kapital nicht in Abzug gebracht; dem Besitzer verloster Stücke, welcher bei deren Einlösung das Kapital beehrt, werden vom Verfallstage an 3% Zinsen vergütet.

Die 3 $\frac{1}{2}$ %igen Pfandbriefe und Kommunalschuldscheine sind für die Dauer von 15 Jahren, d. i. bis einschließlich des Jahres 1912 mit einer 2%igen Verlosungsprämie ausgestattet, so daß sie im Falle der Verlosung statt mit 100 fl. = 200 K mit 102 fl. = 204 K zur Auszahlung gelangen.

# Börsen-Kalender.

## Allgemeine Bemerkungen.

Den Ort, an dem sich Kaufleute, Bankiers, Rheder, Geschäftstreibende oder deren Vertreter regelmäßig zusammenfinden, um miteinander direkt oder durch Vermittlung von Maklern oder Kommissionären Handelsgeschäfte in Waren, Wechseln, Effekten u. s. w. zu machen, nennt man Börse. In der für die Börse festgesetzten Verordnung wird die Form der Feststellung der laufenden Preise und Kurse bestimmt. Cours (Curs) wird der Marktpreis der Geldsorten, welche nicht der Landeswährung angehören, sowie der Preis, um welchen Wechsel zu kaufen und zu verkaufen sind, ferner der Marktpreis der Staatspapiere, Aktien und sonstigen Wertpapiere genannt. Der Markt für die angegebenen Wertobjekte ist die Börse und hier bestimmt sich der Kurs derselben unmittelbar nach dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage.

Alle jene Wertpapiere, deren Handel an der Wiener Börse gestattet ist, kommen in einem täglich erscheinenden Verzeichnisse, „Amtliches Kursblatt der Wiener Börse“, zur Notiz. Auszüge hiervon, oder auch den vollen Abdruck nehmen die meisten größeren Tagesblätter auf.

Die Einteilung des Kursblattes ist folgende:

Zinsfuß, Zinsberechnungstermin, niedrigster — höchster Kurs, Schluszkurs des Tages, Schluszkurs der letzten Mittagsbörse mit der Unterabteilung Geld — Ware.

Die Notiz „Geld“ — „Ware“ bezeichnet den Unterschied, welcher zwischen Kauf und Verkauf besteht, d. h. der Geldkurs bezeichnet den Preis, zu welchem Effekten abgegeben werden können, der Warekurs den Preis für den Ankauf.

Die Preisnotierungen haben nur für Schlüsse Geltung, d. h. für einen bestimmt fixierten Betrag, welcher bei den nach dem Nominale gehandelten Effekten K 10.000, beziehungsweise fl. 5.000, fl. 5.000. — C. M.; 5.000 Gold-Gulden, Mark 10.000 oder Francs 12.500 Nominale, je nachdem das Nominale auf eine der vorerwähnten Währungen lautet, bei jenen per Stück nominirten Werten, mit einzelnen wenigen, seitens der Börsenkammer festgestellten Ausnahmen fünfundschwanzig Stück beträgt.

Es können also, da an der Börse Effekten nur schlußweise gekauft oder verkauft werden können, kleinere Effektenposten nur durch eine Wechselstube bezogen werden. Diese nimmt als Basis das amtliche Kursblatt an, bringt jedoch mit Rücksicht auf die jeweiligen Kursschwankungen eine kleine Differenz gegenüber der amtlichen Notiz in Anrechnung, und zwar beim Ankauf über Warekurs, beim Verkaufe unter Geldkurs. Diese Differenz ist sehr verschieden und von der Lage des Marktes abhängig.

Der ursprüngliche Einzahlungsbetrag eines Wertpapiers heißt Nenn- oder Nominalwert; wird ein Effekt zum Nominalwerte gehandelt, so steht es *al pari*, ein eventuelles Aufgeld, ein den Nominalbetrag übersteigender Betrag heißt *Agio*, ein eventueller Minderwert — *Disagio*. Für den Ankauf eines Wertpapiers entscheidend, ist es natürlich, ob das Wertpapier eine Schuldverschreibung oder Aktie ist, welche sich schon durch die Art der Verzinsung wesentlich voneinander unterscheiden. Schuldverschreibungen, auch Obligationen genannt, sind (mit Ausnahme von unverzinslichen Losen) Wertpapiere mit festgesetztem Zinsertrage; zu diesen gehören: Die verschiedenen Arten der Staatsanleihen, Renten, abgestempelte Eisenbahnaktien, die Anleihen der Städte, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Grundentlastungs-Obligationen, verzinsliche und unverzinsliche Prämienanleihen.

Bei verzinslichen Losen sind die Treffer geringer als bei unverzinslichen. Bei letzteren werden die nichtbezahlten Zinsen, sowie die zur Tilgung der Kapitalschuld festgesetzte Quote zur Auszahlung von Treffern verwendet.

Der Ankauf einer Schuldverschreibung sichert ein bestimmtes Einkommen, d. h. einen stets gleichbleibenden Zinsertrag. Selbstredend sind diese Wertpapiere eventuellen Konversionen und vorhersehbareren Zufällen ausgesetzt.

Da einzelne Schuldverschreibungen auch verlosbar sind, so muß, zur Vermeidung von Zinsverlusten, den jeweiligen Verlosungen vollste Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Entgegen dem fixen Ertrage, welchen Obligationen bieten, ist die eventuelle Rente, welche der Besitz von Aktien bietet, eine vollkommen variable. Eine Aktie ist ein Anteilsschein des Grundkapitals eines Unternehmens mit dem Anrechte, an dem zu erzielenden Gewinne des Unternehmens entsprechend zu partizipieren, bei Verlusten jedoch mit dem Nennwerte der Aktie, d. h. mit der durch die Aktie gegebenen Einlage zu haften.

Die Rechtsverhältnisse der Aktionäre sind in den Gesellschafts-Statuten festgesetzt, welche der Genehmigung der Regierung unterliegen.

Die vom Staate garantierten Eisenbahnaktien erhalten vom Staate das garantierte Mindesterträgnis in der Weise zugesichert, daß der Staat in jenen Jahren, in welchem das Mindesterträgnis der Eisenbahngesellschaft die zugesprochene Garantiesumme (das Mindesterträgnis) nicht erreicht, den Abgang ersetzt, wogegen die Eisenbahngesellschaft verpflichtet ist, den auf diese Art erhaltenen Vorstoß wieder zurückzahlen, sobald das Erträgnis des Unternehmens das garantierte Mindesterträgnis übersteigt. Durch die Garantie des Mindesterträgnisses seitens des Staates ist den garantierten Eisenbahnaktien ein bestimmtes Erträgnis gesichert, dessen Höhe der Vereinbarung unterliegt.

Hinsichtlich der Stamm-Prioritätsaktien der Eisenbahnen ist zu bemerken, daß dieselben bei der Verzinsung in erster Linie zu berücksichtigen sind. Erst nachdem die Zinsen derselben berichtigt sind, können die Zinsen der Stammaktien zur Auszahlung gelangen. Ist das Meinerträgnis ein derart günstiges, daß die Zinsen beider Aktiengattungen bezahlt werden können und ergibt sich außerdem noch ein Überschuß, so wird derselbe verteilt und werden in erster Linie wieder die Stamm-Prioritätsaktien berücksichtigt. Bei Stamm-Prioritätsaktien verschiedener Litteras haben die zuerst ausgegebenen den Vorrang.

### Verjährung von Coupons, beziehungsweise Wertpapieren.

Die durch längere Zeit nicht erfolgte Behebung von Zinsen, sowie eines zur Rückzahlung gekündigten oder verlosten Kapitals bewirkt den Verlust des Besitzrechtes auf die fraglichen Beträge. Diesen Verlust nennt man Verjährung.

Bei den meisten Aktiengesellschaften ist in den Statuten eine Bestimmung über die Verjährung der Coupons (verlosten Obligationen oder Aktien) enthalten; wo dies nicht der Fall ist und auch im Texte der Obligationen, Aktien u. eine Verjährung nicht ausgedrückt ist, treten bei österreichischen Werten die §§ 1479 und 1480 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches, bei ungarischen Werten die Paragraphe des ungar. Gesetzbuches XXXIII vom Jahre 1881 in Kraft.

Manche ungarische Institute halten sich an die Bestimmungen des Handelsgesetzes, welches die Verjährung für Zinsen mit 5 Jahren festsetzt.

Für österreichische Staatspapiere ist bei Verjährung der Coupons der Erlaß des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860, bei Verjährung von Kapitalsforderungen (Obligationen, Losen) der § 1479 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches und überdies das Gesetz v. 28. März 1875 (über Verjährung des Anspruches auf Verzinsung) maßgebend.

Die Zinsen der für die Aktien der verstaatlichten Bahnen ausgegebenen Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen verjähren in 6 Jahren, und jene der vom Staate zur Zahlung übernommenen Eisenbahn-Prioritätsobligationen in 3 Jahren vom Tage der Fälligkeit an (Fin.-Min.-Verordnung vom 13. Juni 1887, Z. 644, Verord.-Bl. des Fin.-Min. ex 1887, Nr. 25).

Für ungarische Staatspapiere finden die §§ 37, 40 und 41 des ungar. Gesetzbuches XXXIII v. Jahre 1881 sinngemäße Anwendung mit der mit Erlaß des ungar. Finanzministeriums kundgemachten Einschränkung, welche eine sechsjährige Verjährungsfrist bestimmt.

Von einigen Aktiengesellschaften werden verjährte Coupons entweder gegen einfache Vorweisung (z. B. Allgem. Depositenbank) oder gegen Einreichung eines begründeten Gesuches (err.-ungar. Bank, Kaiser Ferdinands-Nordbahn u.) eingelöst.

Bei Staatspapieren treten Ausnahmen nur für die im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Personen ein. (Gesetz v. 28. März 1875, R. G. Bl. Nr. 49.)

Die bezüglichen Gesetze und Verordnungen sind folgende:

Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch. § 1479. Alle Rechte gegen einen Dritten, sie mögen den öffentlichen Büchern einverleibt sein oder nicht, erlöschen in der Regel längstens durch den dreißigjährigen Nichtgebrauch oder durch ein so lange Zeit beobachtetes Stillschweigen.

§ 1480. Forderungen von rückständigen jährlichen Abgaben, Zinsen, Renten oder Dienstleistungen erlöschen in drei Jahren; das Recht selbst wird durch einen Nichtgebrauch von 30 Jahren verjährt.

Gesetz vom 28. März 1875 (R. G. Bl. Nr. 49). Der Anspruch überhaupt auf Verzinsung des Kapitals (bei Staatsschuldverschreibungen, in welchen eine Verpflichtung der Kapitalsrückzahlung nicht ausgedrückt ist, verjährt bei Staatsschuldverschreibungen, welche auf den Überbringer oder auf Namen lauten, in 30 Jahren; wenn es sich um Staatsschuldverschreibungen handelt, welche auf den Namen einer der im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Person (Verwalter der Staatsgüter, geistlicher Personen, Stiftungen u.) lauten, in 40 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt bei auf Namen lautenden und vintulierten Obligationen mit dem Fälligkeitstage der ersten nicht mehr behobenen Zinsrate, bei Überbringer-Obligationen mit dem Fälligkeitstage der auf den letzten von der Finanzverwaltung zu der Obligation hinausgegebenen Zinscoupon nächstfolgenden Zinsrate.

Erlaß des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860 (R. G. Bl. ex 1860). Verjährung der Coupons von öffentlichen Schuldverschreibungen. Die Verjährung der Zinsen von allen öffentlichen Schuldverschreibungen, welche erst nach dem Tage der Kundmachung dieser Verordnung, als dem Beginne der Wirksamkeit derselben fällig werden, hat nach Verstreich eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Zeitpunkte der Fälligkeit an gerechnet, einzutreten.

Auch diejenigen Zinsen von öffentlichen Schuldverschreibungen, deren Verjährung von dem Zeitpunkte, an welchem die gegenwärtige Vorschrift verbindliche Kraft erlangt, bereits begonnen hat und nach den bisherigen Gesetzen nicht schon vor Ablauf von 6 Jahren vollendet ist, verjähren von diesem Zeitpunkte anfangen binnen 6 Jahren.

Hierdurch tritt die A. h. Bestimmung vom 1. Januar 1812 (Justiz-Gesetzsammlung Nr. 892), womit die Verjährungsfrist von öffentlichen Schuldverschreibungen auf 30 Jahre festgesetzt wurde, außer Kraft.

Ungar. Gesetzbuch XXXIII vom Jahre 1881. § 37. Die Verjährung der in den Staatswertpapieren ausgedrückten Kapitalsforderung hat nach Verstreich eines Zeitraumes von 20 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten. In derselben Zeit verjährt auch die in den Municipal- und Privat-Wertpapieren ausgedrückte Kapitalsforderung, insofern ein-

zelne Gesetze keine Ausnahme machen. Die im Texte der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872, XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Obligationen festgesetzte 7jährige, bzw. 30jährige Verjährungszeit wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

§ 40. Die Verjährung einer auf Coupons sich gründenden Forderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten.

Gene Bestimmungen, welche hinsichtlich der Coupons gewisser Privat-Wertpapiere eine kürzere Verjährungsfrist festsetzen, erleiden durch das gegenwärtige Gesetz keine Änderung.

§ 41. Die festgesetzte Verjährungszeit für die Coupons der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872 hinausgegebenen Obligationen, sowie der auf Grund der Gesetzartikel XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Ararialanweisungen wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

## Das Amortisationsverfahren.

a) Was kann amortisiert werden? Gegenstand des Amortisationsverfahrens sind solche Urkunden, durch welche unmittelbar Vermögensrechte begründet oder aufgehoben werden, daher auch die Wertpapiere, als: Obligationen, Aktien, Lose, Coupons u. s. w. Gegenstand des Amortisationsverfahrens in dem Falle sind, wenn sie dem Eigentümer in Verlust geraten, sei es, daß dieselben ganz zugrunde gingen, oder von einem Unbekannten gestohlen, oder daß sie verloren wurden; es ist unbedingt notwendig, daß dem Eigentümer des zu amortisierenden Wertpapiers der derzeitige Inhaber unbekannt sei, weshalb veruntreute oder unterschlagene Wertpapiere nicht Gegenstand des Amortisationsverfahrens sein können.

b) Was kann nicht amortisiert werden? 1. Das Papiergeld und die Banknoten. 2. Lotto-Einlage Scheine der Zahlenlotterie, dann die Lose der für wohlthätige Zwecke von der k. k. Lotto-Gesellschafts-Direktion veranlaßten Lotterie. 3. Die Coupons der auf 20 fl. lautenden Obligationen des Nationalanlehens v. Jahre 1864. 4. Die aus Anlaß der Umfinanzierung der Staatsschuld ausgegebenen Theilschuldverschreibungen zu 2 1/2 fl. und 10 fl. 5. Die den Partial-Hypotheken-Anweisungen beigegebenen Abschnitte. 6. Die Talons oder Anweisungen auf neu auszustellende Zinscoupons. 7. Die Einlagebücher der Postsparkassa, insofern nämlich rüchrichtig derselben die Amortisierung derselben nicht den Gerichten zusteht (Art. 14 des Gesetzes vom 28. Mai 1882), sondern dem Postsparkassanten im eigenen Wirkungskreise die Nichtigkeits-Erklärung des in Verlust geratenen Einlagebuches überlassen ist.

c) Was wird mit der Amortisierung bezweckt? Sicherzustellen, daß niemand vorhanden ist, der die Urkunde besitzt oder einen Anspruch auf dieselbe erhebt, und eben hierdurch den Eigentümer vor den Nachtheilen des Verlustes und den Schaden aus dem Mißbrauche der verlorenen Urkunde zu bewahren.

d) Was wird durch die Amortisierung bewirkt? Die Nichtigkeits-Erklärung der verlorenen Urkunde, welche dadurch ihre Beweiskraft, sowie jede andere Rechtswirksamkeit verliert und zu einem wertlosen Papiere wird.

e) Wer kann ein Amortisationsgesuch überreichen? Der Eigentümer der in Verlust geratenen oder vernichteten Urkunde selbst oder sein Bevollmächtigter, im letzteren Falle ist die Vollmacht dem Gesuche beizuschließen. Bezüglich des Eigentumsnachweises ist Folgendes zu bemerken: Bei öffentlichen Obligationen auf Überbringer wird kein Nachweis des angeblichen Besitzes gefordert. Bei jenen auf bestimmte Namen wird nur die Übereinstimmung des Namens des Bittstellers mit jenem, auf den die Obligation lautet oder die Darlegung der Rechtsnachfolge verlangt.

f) Wo ist das Amortisationsgesuch zu überreichen? Bei dem zuständigen Gerichte, zur Amortisierung der Staatsobligationen, der denselben gleichgeachteten Kreditpapiere, der Coupons und der Erlagscheine über Obligationen als Kautelen ist derjenige Gerichtshof erster Instanz (Landes- oder Kreisgericht) berufen, an dessen Amtsstelle die bezüglichen Kreditbücher geführt werden. Wertpapiere, welche von Aktiengesellschaften oder von Kommanditgesellschaften auf Aktien, dann von Vereinen, Anstalten und Unternehmungen ausgegeben werden, sind bei jenem Landes- oder Kreisgerichte zu amortisieren, in dessen Sprengel der Sitz der Gesellschaft, des Vereines, der Anstalt oder Unternehmung, eventuell der Zweigniederlassung derselben, von welcher das zu amortisierende Wertpapier selbständig ausgegeben worden ist, sich befindet; von letzterer Bestimmung ausgenommen sind . . . Anweisungen der Oesterr.-ungar. Bank, deren Amortisierung bei jenem Landesgerichte anzufragen ist, in dessen Sprengel sich der Zahlungsort der Bankanweisung befindet, ferner die von der Kreditanstalt und der Niederösterr. Gekompagniegesellschaft oder von deren Filialen ausgegebenen Aktien, Interimscheine, Obligationen und sonstigen Urkunden, zu deren Amortisierung das Wiener Handelsgericht zuständig ist.

g) Wie ist das Gesuch zu machen? Das Gesuch ist mit einem Stempel per 2 K für den ersten und mit je einem Stempel von 72 h für jeden folgenden Bogen zu versehen.

Das Einschreiten durch einen Advokaten ist nicht erforderlich. Es ist zweckmäßig, die Art und Weise des Verlustes anzugeben, und hierüber, wenn möglich, eine amtliche Bescheinigung beizubringen. Die zu amortisierende Urkunde ist durch die Angabe ihrer Merkmale so zu beschreiben, daß eine Verwechslung ausgeschlossen ist.

Bei Wertpapieren geschieht dies durch Angabe des Namens und Anführung der Serie und Nummer der Urkunde, eventuell Bezeichnung der wievielten Emission und Anführung des Ausstellungsdatums und -Jahres, ferner der Währung, des Zinsfußes, sowie des Betrages, auf

\*) Auszug aus der Schrift: „Die Amortisierung von Urkunden“ von Dr. Karl Frühwald und Dr. W. Mohrlich. Wien 1885.

welchen das betreffende Papier lautet, eventuell des Betrages der geleisteten Einzahlung; ferner ist anzuführen, wann der letzte beigegebene Coupon fällig wird, ob das Papier verlosbar ist oder nicht, ob dasselbe bereits verloft ist, wenn ja, mit welchem Betrage und zu welchem Fälligkeitstermin.

Formular eines Amortisationsgesuches.

Von innen:

Hochlöbliches k. k. Landesgericht!

Wie die unter A beiliegende polizeiliche Beschreibung zeigt, ist mir am 1. d. M. meine Brieftasche und mit derselben die mit 4.2% in Papier verzinsliche Staatsschuldverschreibung vom 1. August 1868, Nr. . . . . über 100 fl. lautend sammt . . Stück Coupons, deren erster am . . . . . und deren letzter am . . . . . fällig war, nebst dem dazu gehörigen Talon durch einen unbekanntem Täter gestohlen worden.

Ich ersuche daher: Das hochlöbliche k. k. Landesgericht wolle die Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich dieser Obligation sammt Coupons bewilligen.

Von außen:

Hochlöbliches k. k. Landesgericht!

A. B. Buchhalter, II. Ladorstraße Nr. . . . wohnhaft, ersucht um Einleitung der Amortisierung der inbezeichneten Staatsschuldverschreibung sammt Coupons.

h) Was geschieht mit dem Gesuche? Das Gericht erhebt bei der Zahlstelle, ob das bezügliche Wertpapier noch unbehoben ist. Wäre bereits das Wertpapier behoben, so wird das Verfahren nicht eingeleitet, sondern der Gesuchsteller hiervon verständigt. Ist das Wertpapier unbehoben, so wird ein Amortisationsedikt angefertigt, afficiert und im Amtsblatte des Gerichtes dreimal eingeschaltet. Der Gesuchsteller hat die Kosten der Edittausfertigung binnen einer zu bestimmenden Frist bei dem Gerichte zu erlegen, sonst hat es von der Einleitung des Amortisationsverfahrens sein Abkommen. Der Zweck der Kundmachung des Amortisationsediktes ist, den derzeitigen Inhaber der in Verlust geratenen Urkunde zu erforschen und denselben auf die nachtheiligen Folgen aufmerksam zu machen, wenn er es unterlassen würde, sich zu melden.

Das Amortisationsedikt bestimmt eine Frist, binnen welcher der derzeitige Besitzer der Urkunde zu erscheinen und sein Bedenken gegen das Amortisationsgesuch vorzubringen hat. Erscheint der Eigentümer nicht, so wird das Wertpapier für nichtig erklärt, wenn die im Edikte angegebene Frist verstrichen ist.

i) Was bewirkt das Einbringen eines Amortisationsgesuches für den derzeitigen Besitzer eines Wertpapiers? Die Einbringung eines Amortisationsgesuches und die Einleitung des Amortisationsverfahrens hemmt weder die Auszahlung, wenn das Wertpapier, um welches es sich handelt, zur Behebung des Kapitals vorgewiesen wird, noch eine sonstige damit vorzunehmende Transaktion, als: Vinkulierung, Umwechslung, bei Losen Behebung der Treffer, bei Coupons die Einwechslung oder die Ausfolgung neuer Couponbogen. Alle solche Schritte des derzeitigen Besitzers machen das eingeleitete Amortisationsverfahren ungültig. Aus diesem Grunde muß in dem Amortisationsedikte über solche Papiere enthalten sein, daß die Amortisierung nach Verlauf der Frist nur dann erfolgt, wenn niemand einen Anspruch darauf bei Gericht anmeldet, oder das Wertpapier, oder den Coupon, oder den auf ein Los entfallenden Gewinn bei der Kassa behoben, oder einen neuen Couponbogen in Empfang genommen hätte.

j) Welche Fristen bestimmt das Amortisationsedikt? Die Amortisationsfristen sind: drei Jahre; ein Jahr sechs Wochen drei Tage; ein Jahr, sechs Monate; fünf und vierzig Tage. Eine Frist von drei Jahren haben: die Staats- und öffentlichen Anlehenspapiere, Grundentlastungs-Obligationen, Prioritäten, Aktien, Prioritätsaktien, Pfandbriefe, Lose und ähnliche Wertpapiere, wenn dieselben keinen bestimmten Rückzahlungstermin haben und mit auf Überbringer lautenden Coupons versehen sind. Die Frist beginnt mit dem Tage, an welchem der letzte mit der Schuldverschreibung ausgegebene Coupon fällig wird, oder wenn dieser Tag schon verstrichen ist, mit dem Tage der Edittausfertigung.

Die Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen gilt für alle Wertpapiere, welche einen bestimmten Rückzahlungstermin haben, sie beginnt mit diesem, oder wenn er schon verstrichen ist, mit dem Tage der Edittausfertigung; hierunter subsumiren sich also hauptsächlich Lose und Coupons, und verlosbare Wertpapiere. Ferner gehören hieher alle vinkulierten und auf Überbringer lautenden Wertpapiere, ebenso Interimscheine. Die Frist läuft von der Fälligkeit, eventuell vom Tage der Edittausfertigung.

k) Was kann während der Amortisationsfrist vorgekehrt werden? Bei auf Überbringer lautenden Wertpapieren läßt sich wenig tun, weil die Amortisationseinleitung ja die fälligen Zahlungen und sonstigen Transaktionen nicht hemmt. Nur wenn dem Verluste des Wertpapiers eine nach dem Strafgesetze zu ahnende Handlung zugrunde liegt, oder wenigstens der Verdacht einer solchen vorhanden ist, kann im Wege des Strafgerichtes oder der Polizeibehörden eine Invigilierung auf den Überbringer des Papiers veranlaßt werden, welche aber keine weitere Folge hat, als daß derselbe zum Ausweise über den Erwerb des Wertpapiers verhalten wird. Dagegen kann bei allen auf einen bestimmten Namen lautenden Staats- und denselben gleichgestellten Privat-Schuldverschreibungen, dann bei auf Überbringer lautenden, jedoch vinkulierten Staatsschuldverschreibungen ein gerichtliches Verbot erwirkt werden. Das Gesuch hiefür ist bei demselben Gerichte einzubringen, welchem die Einleitung des Amortisationsverfahrens zusteht; das Verbotgesuch und, wenn es mit dem Amortisationsgesuche verbunden ist, auch dieses, ist in dreimaliger Abschrift zu überreichen und per Bogen mit 72 k zu stemplein.

l) Was geschieht, wenn das zu amortisierende Wertpapier wieder zum Vorschein kommt? Findet der Amortisierungswerber das verloren geglaubte Wertpapier und zeigt er dies an, wozu er nicht verpflichtet ist, so wird das Verfahren eingestellt. Macht er keine Anzeige, so erlischt es, weil er ja keine Schritte zur definitiven Amortisierung macht. Meldet sich der derzeitige Inhaber, so ist dies dem Amortisierungswerber, falls konstatiert ist, daß der sich Meldende im faktischen Besitze des Wertpapiers ist, bekanntzugeben, und das Amortisierungsverfahren wird eingestellt. Es ist Sache des Amortisierungswerbers, seine Ansprüche gegen den derzeitigen Besitzer des Wertpapiers im ordentlichen Rechtswege auszutragen.

m) Was hat der Amortisierungswerber zu tun, wenn das zu amortisierende Wertpapier bis nach Ablauf der Frist nicht zum Vorschein kommt. Ist das Verfahren nicht bereits aus einem der angeführten Gründe eingestellt worden, so kann der Amortisierungswerber nach Ablauf der Frist um die definitive Amortisation einschreiten, und zwar bei demselben Gerichte, welches die Einleitung des Amortisierungsverfahrens bewilligt hat. Das Gesuch ist mit 72 k zu stempeln. Demselben sind beizuschließen: a) der Bescheid, mit welchem die Amortisation bewilligt wurde; b) die Zeitungen mit dem eingeschalteten Edikt; c) die amtliche Bestätigung, daß auf das Wertpapier kein Anspruch erhoben wurde. Diese Bestätigung erlangt der Gesuchsteller durch Abschrift der bezüglichen Amtsdiennerrelation bei dem Gerichte, bei welchem das Amortisationsverfahren im Zuge ist. Ist das Gesuch in Ordnung, so richtet das Gericht eine vorläufige Anfrage an die Behörde oder Zahlstelle, von welcher das Wertpapier ausgegangen ist und fügt die Bemerkung bei, daß diese Anfrage als ein vorläufiges (provisorisches) Amortisierungskenntniß zu gelten habe. Dies hat die Wirkung, daß keinerlei Veränderung mit dem Wertpapiere mehr vorgenommen werden kann. Lautet die Antwort auf die gerichtliche Anfrage dahin, daß das Wertpapier unverändert ausgehätet, so fällt das Gericht das definitive Amortisationskenntniß.

n) Folgen des definitiven Amortisationskenntnisses. Durch dieses erlischt der Wert der Urkunde, sie wird für tot erklärt; der Amortisierungswerber, zu dessen Gunsten das Erkenntniß gefällt wurde, erhält alle Rechte zurück, die mit dem verlorenen Wertpapiere verknüpft waren. Kommt das amortisierte Wertpapier nach eingetretener Rechtskraft des Amortisierungskenntnisses zum Vorschein, so ist es wertlos, und selbst der rechtliche Inhaber kann das Amortisationskenntniß auch im Rechtswege nicht anfechten. Bei jenen Schuldverschreibungen, welche keinen Rückzahlungstermin haben, kann der Amortisierungswerber nun die Ausfertigung einer neuen Schuldurkunde fordern.

Im Amortisationsverfahren ist der Rekursweg zugelassen. Rekurse gegen Entscheidungen sind innerhalb der gesetzlichen Fristen bei dem Gerichte der ersten Instanz einzubringen.

## Gewinnsteuer von österreichischen Lotterien, Lotto-Anlehen und anderen Auspielungen.

(Auszug aus dem Gesetze vom 31. März 1890, R. G. Bl. Nr. 58 und vom 24. März 1893, R. G. Bl. Nr. 41.)

§ 8. Bei Lotterien, Verlosungen, Auspielungen ist die Beteiligung an denselben Gegenstand der Gebühr, welche teils vor der Einräumung des Spielrechtes, beziehungsweise wenn dieselbe durch Ausgabe von Losen begründet wird, vor deren Ausgabe, teils nach der Ziehung eingehoben wird, und zwar:

a) Bei Auspielungen von Waren, Pretiosen, Effekten u. dgl., wozu auch die Ausgabe der das Recht der Teilnahme an Vereinsverlosungen währenden Jahrestarten der Kunst- und ähnlichen Vereine gehört, ist noch vor der Verlosung, von der Gesamtsumme aller einzelnen, nach dem Spielplane bedungenen Einlagen und ohne Rücksicht auf den erzielten Absatz, die Gebühr nach Stala II durch die Spielunternehmung unmittelbar zu entrichten.\*)

LOSE der Effekten-Auspielungen, welche zu wohltätigen Zwecken stattfinden, oder bei welchen die Gesamtsumme der Spieleinlagen den Betrag von 1000 K nicht übersteigt, sind von der im vorstehenden Absatze festgesetzten Gebühr befreit.

Die Bestimmungen der Lo-tovorschriften über diese Auspielungen bleiben hiedurch unberührt.

b) Nach der Ziehung ist bei Staats-Lotterien, bei Verlosungen von Schuldverschreibungen mit Prämien und bei anderen Verlosungen von den Gewinnen in Geld, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen oder Wertpapieren eine Gebühr von 20 Prozent, nach Abzug der Spieleinlage, das ist des Nominalbetrages des Loses zu entrichten.\*\*)

Der Wert dieser Gewinne ist mit Rücksicht auf den Zeitpunkt der Verlosung zu berechnen.

Die Bemessung hat nach Werthabschätzungen von je 10 K zu erfolgen. Hierbei ist jeder Restbetrag, welcher 2 K oder mehr beträgt, als voll anzunehmen, unter 2 K aber unberücksichtigt zu lassen.

c) Von den Gewinnen im Zahlenlotto ist die Gebühr ohne Abzug der Spieleinlage und ohne Abrundung mit 15 Prozent zu entrichten.

§ 9. Die in § 8, Absatz b) und c) festgesetzten Gebühren haben die Spielunternehmungen (bezüglich des Zahlenlotto die Lottoämter und Lottosollicitanten) von den nach dem Spielplane entfallenden Gewinnen in Abzug zu bringen und zur Zeit der Fälligkeit der Gewinne unmittelbar zu entrichten. Die Empfangscheine über die ausgefolgten Gewinne sind gebührenfrei.

§ 10. Die sub b) und c) festgesetzten Gebühren unterliegen nicht dem außerordentlichen Zuschlage.

\*) Die Gebühr ist nicht von den einzelnen Spieleinlagen, sondern von deren Gesamtsumme zu bemessen.

\*\*) Von Gewinnen in Geld nach Abzug der Spieleinlage, von Gewinnen in Wertpapieren, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen nach Abzug der Spieleinlage zu bemessen.

## Österreichische und ungarische Bankplätze.

(Nach dem Stande von anfangs Juli 1906)

An den mit fetten Lettern gedruckten Orten befinden sich Bankanstalten, an den übrigen Banknebenstellen.

	Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in
<b>Agram</b>	Neusatz	<b>Friedel</b>	Mähr.-Osterr.	<b>Kolozsvár</b>	f. Klausenburg
Alt-Becke		<b>Fünfkirchen</b>		Komorn	Naab
<b>Arad</b>	Eger	Gablonz	Reichenberg	Komotau	Saaz
Mich		Galánta	Pozsony	Köös	f. Kroat. Kreuz
<b>Ausfig</b>		Görz	Triest	<b>Krakau</b>	Wien
Baja	Szabadka	Gorlice	Naslo	Krems	Dimitz
Balassagyarmat	Neusohl (Besz- tercebánya)	Gran	Budapest	Kremser	f. Kroat. Kreuz
	Arad	Graslitz	Eger	Križevci	Warasdin
Bételecsaba	Prag	<b>Graz</b>		Kroat. Kreuz	
Benešchau	Debreczin	<b>Gr.-Becskerek</b>		<b>Kronstadt</b>	Kolin
Beregszász	Großwardein	<b>Gr.-Kantizza</b>	Gr.-Beczkerel	Kuttenberg	Leptitz
Berethóújfalú	siehe Distritz	Gr.-Kisinda	Temesvár	Ladomisz	
Beszterce	siehe Neusohl	Gr.-Sz.-Miklós	Maros-Baja- hely	<b>Laibach</b>	Saaz
<b>Beszterce- bánya</b>	Warasdin	<b>Großwardetu</b>	hely	Laun	Auffsig
Bjelovar (Belo- var)	Leptitz	Gyergó-Szent- Miklós	Miskolcz	Leitmeritz	
<b>Bielitz-Biala</b>	Klausenburg	Gyöngyhöz	siehe Naab	<b>Lemberg</b>	
Bilin	Tetsch.-Bodnb.	Győr	Temesvár	Linz	Arad
Distritz	Prag	Dasfeld		Lippa	Kaschau
Böhmisch-Leipa	siehe Kronstadt	<b>Hermannstadt</b>		Liptószentmiklós	Neusohl
<b>Bozen</b>	Trautenuau	Hódmező-Básár- hely	Szegebin	Lofoncz	Lemesvár
Brandeis a/E.		Hohenelbe	Trautenuau	Lugoš	f. U.-Altenbg.
<b>Brassó</b>		Hohenmanth	Pardubitz	Magyaróvár	
Braunau		Horz	Königgrätz	<b>Mähr.-Osterr.</b>	
<b>Bregenz</b>	Esslegg	Humpoletz	Zglaun	M.-Schönberg	Dimitz
Brod a. S.	Lemberg	Huzit	Máramaros- siget	Mató	Szegebin
Brody	Leptitz	Zglaun	Kaschau	<b>Narburg</b>	
<b>Brünn</b>	Stanislaun	Zgló	Trautenuau	<b>Maria-There- stapel</b>	
Brüx	Kolin	<b>Zunsbrunn</b>	Przemysl	<b>Marmaros- siget</b>	
Buczacz	Pardubitz	Serthal	Szolnok	<b>Maros-Básár- hely</b>	f. Mediach
<b>Budapest</b>	Krautau	<b>Jägerndorf</b>	Königgrätz	Medgyes	Hermannst.
<b>Budweis</b>	Marburg	Jaroslau	Prag	Mediach	Prag
Časlau	Groß-Kanizsa	Jaslo	Kecskemét	Melnit	Bozen
Chrudim	Szegebin	Jászberény		Meran	Szolnok
Chrzanów	Kecskemét	Jicin		Mezőtúr	
Cilli	Kis-Czell	Jungbunzlau		<b>Miskolcz</b>	
Čsalathurn	Tarnopol	Kalocsa		Miskolcz	Mähr.-Osterr.
Čzongrád	Klausenburg	<b>Kaposvár</b>	Temesvár	Mitrowitz	Esslegg
Čzegléd	Temesvár	Karásfebes		Mohács	Fünfkirchen
Čzellbömösi		Karlovac		Moson	f. Wieselburg
<b>Čzernowit</b>		(Károlyváros)	siehe Karlsbad	Munkács	Debreczin
Čzortkó		Karlsbad	Eger	Nachod	Königgrätz
<b>Debreczin</b>		Karlstadt	Agram	<b>Nagybecskerek</b>	siehe Groß- Beczkerel)
Dés		Kaschau		Naghenyeb	Klausenburg
Detta		<b>Kecskemét</b>	Gr. Kanizsa	<b>Nagykanizsa</b>	f. Gr.-Kanizs
Deutsch-Bogfán		Keszthely	Konstadt	Nagyfároly	Szatmár- Németi
<b>Drohobycz</b>	Stuhlweizen- burg	Kézdi-Básárhely	Steinamang- er		f. Gr.-Kisinda
Dunaföldvár	Leptitz	Kis-Czell	Kecskemét		Kecskemét
Dux		Kisfalu-félegyháza	Kecsk.-mét		Großwardein
<b>Eger</b>	Kaschau	Kisfalunaháza	Debreczin		f. Hermannst.
Eperies	Miskolcz	Kisvárdá			f. Gr.-sz.-mikl.
Erlau (Eger)	f. Neuhäusel	<b>Klagenfurt</b>			siehe Lyrnau
Erstějov		Klattau	Pilsen		f. Großward.
<b>Essigg</b>	siehe Gran	<b>Klausenburg</b>	Königgrätz		f. D.-Bogfán
Čztergom	f. U.-Weißkirch	<b>Königgrätz</b>			Königgrätz
Fehé-templom	Bregenz	Königinhof a. E.	Mähr.-Osterr.		Neutra
Feldkirch		Kolin			Wien
<b>Fiume</b>	Hermannstadt	Kollaredow			
Fogaras		<b>Kolomea</b>			

	Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in
Neu-Sandec	Tarnów	Sanof	Przemysl	Tarnów	
Neusatz		Sátorajauhely	Raschau	Tata (Totis)	Naab
Neusohl		Schäßburg (Sze- gesvár)	Hermanstadt	Taus	Pilsen
Neutitschein	Mähr.-Osterr.	Schlan	Prag	Temesvár	
Neutra		Schludenan	Warnsdorf	Tepfik	Bielig-Biala
Nikolsburg	Brünn	Schönlinde	Warnsdorf	Tessen-	
Nyiregháza	Debreczin	Semil	Trautenu	Bodenbach	
Obecse	siehe Alt-Becse	Semlin	Essegg	Töröl-Becse	Gr.-Becskereit
Odenburg		Sillein	Neutra	Torda	Klausenburg
Olmütz		Siófot	Stuhlweißen- burg	Tóváros	Naab
Oravicza	Temesvár	Siffel	Agram	Trautenu	
Droszháza	Arab	Sopron	Ödenburg	Trebitch	Zglau
Orsova	Temesvár	Spalato		Trencsin	Neutra
Paks	Stuhlweiß- burg	Stanislaw		Trient	
Panscova		Starlenbach	Trautenu	Triest	
Pápa	Naab	Steinamanger		Troppau	
Pardubitz		Strakonitz	Pilsen	Turóczszent- márton	Neusohl
Pécs	i. Fünfkirchen	Strij	Drohobycz	Tyrnau	Bressburg
Pettau	Marburg	Stuhlweißen- burg		Ujvidék	siehe Neusatz
Pilsen		Suczawa	Czernowitz	Ung.-Altenburg	Naab
Pisef	Budweis	Szabadka		Ung.-Hradisch	Dimitz
Podmolsitz	Trautenu.	Szarvas	Szolnot	U.-Weißkirchen	Temesvár
Pozsony	i. Bressburg	Szász-Nógen	Maros-Báza- hely	Ungvár	Stuhlweisb. g.
Prag		Szatmár- Németi		Veszprim	Klagenfurt
Prerau	Olmütz	Szegedin	Fünfkirchen	Villach	Essegg
Bressburg		Szegszárd	Brasso	Vinkovci	Essegg
Propnitz		Székes- fehérvár		Vutobár	
Przemysl		Szentes	siehe Stuhl- weißenburg	Wasadin	
Naab	Arab	Szentgotthárd	Szegedin	Warnsdorf	
Nadna	Spalato	Szilághyosmlyó	Szembathely	Weschesz	Temesvár
Nagusa	Prag	Szolnok	Großwardein	Wien	
Nakonitz	Prag	Szombathely		Wieselburg	Naab
Naudnitz	Tepfik	Tabor	siehe Steinam- anger	Wolin	Pilsen
Reichenberg	Miskolcz	Tapolca	Budweis	Zagreb	siehe Agram
Rimaezombat	Roveredo	Tarnopol	Gr.-Kanizza	Zalaegerszeg	Groß-Kanizza
Riba	Rassa			Zara	Spalato
Roveredo	Miskolcz			Zenta	Szabadta
Nósahegy	Warnsdorf			Znaim	Brünn
Rozsnyó				Zombor	Szabadta
Rumburg				Zombolya	siehe Hatfeld
Rzeszów				Zwittau	Brünn.
Saaz					
Salzburg					

### Pupillarfichere Effecten.

Im Nachfolgenden sind jene Gesetze und Verordnungen angeführt, welche sich auf die Pupillarfichereit der Anlagewerte beziehen. Zwischen den beiden Reichshälften der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder einerseits und den Ländern der ungarischen Krone andererseits wurde ein Übereinkommen zur Herstellung eines Reziprozitätsverhältnisses bisher nicht erzielt. Kaiserliches Patent vom 9. August 1854 (R. G. Bl. Nr. 208).

§ 194. Gesetzlich gestattete Arten, die Gelder der Minderjährigen fruchtbringend anzulegen, sind: 1. Ankauf von unbeweglichen Gütern; 2. Darlehen an Privatpersonen gegen gesetzliche Sicherheit auf unbewegliche Güter; 3. Ankauf österreichischer Staats- oder ihnen gesetzlich gleichgestellter öffentlicher Schuldschreibungen.

Gesetz vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. Nr. 93, betreffend die von Hypothekar-Anstalten ausgegebenen Pfandbriefe.

§ 1. Die von Hypothekar-Bodenkredit- oder anderen zum Betriebe von Hypothekar-Darlehensgeschäften gegründeten Anstalten mit staatlicher Genehmigung und unter staatlicher Aufsicht ausgegebenen Pfandbriefe können zur fruchtbringenden Anlegung von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideikommiß- und Depositengeldern und zum Börsenurse zu Dienst- und Geschäftskauttionen verwendet werden. § 2. Insofern einzelnen Hypothekar-Anstalten in dieser Beziehung weitergehende Begünstigungen bereits eingeräumt worden sind, bleiben dieselben unberührt.

Gesetz vom 14. März 1870 (R. G. Bl. Nr. 33), betreffend die Anlage von Kapitalien in Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. (Giltig für die im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.)

§ 1. Prioritäts-Obligationen von Eisenbahnen in den im Reichsrate vertretenen Ländern können, wenn sie die Staatsgarantie für Verzinsung und Rückzahlung des Kapitals genießen, zur fruchtbringenden Anlage von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-Fideikommiss- und Depostengeldern und zum Börsenkurse zu Dienst- und Geschäftskautionen verwendet werden.

Ungarischer Gesetzartikel VI vom Jahre 1885 über die Modifizierung und Ergänzung einiger Verfügungen des Gesetzartikels XX vom Jahre 1877, betreffend die Regulierung der Vormundschafts- und Kuratels-Angelegenheiten.

§ 13. Der § 295 des Gesetzartikels XX vom Jahre 1877 wird, wie folgt, modifiziert: Von der singulativen Verwaltung sind die Gelder einzelner Mündel oder Kuranden abgejondert entweder: 1. Bei gut akkreditierten Geldinstituten unter der im § 291 erwähnten Verantwortlichkeit, oder 2. in ungarischen Staatspapieren und in durch den Staat bezüglich der Zinsen garantierten und vom Staate als kautionsfähig erklärten Wertpapieren, oder in Pfandbriefen des ungarischen Bodenkredits-Institutes anzulegen, oder 3. können diese Gelder auch in solchen Pfandbriefen väterländischer Institute angelegt werden, welche von Seite der Regierung diesbezüglich als annehmbar bezeichnet werden. Die Pupillar-sicherheit der Wertpapiere in Osterreich ist in der nachstehenden Übersicht bei den einzelnen Effekten angeführt.

## Übersicht der an der Wiener Börse notierten Effekten.

Nach dem amtlichen Kursblatte der Wiener Börse.

Abkürzungen: Z. = Zahlstelle. R. = Rentenverpflichtig. Rf. = Rentensteuerfrei. P. = Pupillar-sicher in Osterreich. K. = Kautionsfähig für das gemeinsame Meer.]

### A. Allgemeine Staatsschuld.

Einheitliche Rente auf Überbringer oder bestimmte Namen (vinkuliert) lautende Tilgungs-schuldverschreibungen (Obligationen):

— 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige konvertierte steuerfr. Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Coupons Mai—November<sup>1)</sup> Z.<sup>3)</sup> Rf. P. K.

— 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige konvertierte steuerfreie Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Coupon Januar—Juli<sup>1)</sup> Z.<sup>3)</sup> Rf. P. K.

— 4<sup>2</sup>/<sub>10</sub>ige Renten in Noten in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons Februar—August.<sup>1)</sup> Z.<sup>3)</sup> Rf. P. K.

— 4<sup>2</sup>/<sub>10</sub>ige Renten in Silber in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons April—Oktober.<sup>1)</sup> Z.<sup>3)</sup> Rf. P. K.

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige 1860er Lose Öst. Staats-Anlehen per fl. 200.000.000 öst. Währ. in 400.000 Stücken zu fl. 500 öst. Währ. Es wurden auch doppelte und Fünftelsstücke ausgegeben. Ziehung der

Serien-Nrn.: 1. Februar und 1. August; der Gewinn-Nrn.: 1. Mai und 2. November. Gewinnsteuer 20<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Letzte Ziehung am 1. Mai 1917. Coupons Mai—November mit fl. 2.50, fl. 12.50 u. fl. 25. Couponsteuer 20<sup>0</sup>/<sub>10</sub>.<sup>1)</sup> Z.<sup>3)</sup> Rf. P. K.

1864er Lose Öst. Präm.-Anlehen per fl. 40.000.000 öst. Währ. in 400.000 Prämien-scheinen à fl. 100, hiervon 200.000 Prämien-scheine mit zwei trennbaren Abteilungen à fl. 50. Eingeteilt in 4000 gleiche Serien mit 100 Nrn. (1—100) ohne Zinsen. Ziehungen 1. Juni u. 1. Dezember. Letzte 1. Dezember 1918. Gewinnsteuer 20<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Z.<sup>3)</sup> P. K.

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Staatsdomänen-Pfandbriefe vom Jahre 1867, ursprünglich 60 Mill. in Appoints à fl. 120 Silber oder Frs. 300 = 288 K, Coupons März—September = Frs. 7.50.<sup>2)</sup> Verlosung Januar—Juli. Letzte Ziehung 1912. Z.<sup>3)</sup> Rf. P. K.

### B. Staatsschuld der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Osterreichische Goldrente. Steuerfrei. Appoints zu fl. 200, 1000 und 10.000 in Gold. Emittiert bis 1895: fl. 490.850.200. (fl. Gold 100 = K 240) auf Überbringer lautend. Coupons April u. Oktober<sup>1)</sup> (Stempel- und steuerfrei) in Gold à fl. 8. — = 19 K 20 h. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Osterreichische Kronenrente. Steuerfrei, im Nominalbetrage von 519.298.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 100, 200, 2000, 10.000, 20.000. Coupons 1. März und 1. September.<sup>1)</sup> Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Osterreichische Investitions-Rente, steuerfrei, im Nominalbetrage v. 116.901.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 10.000, 2000, 200 und 100. Coupons, gebühren- und steuerfrei, 1. Februar, 1. August.<sup>1)</sup> Z.<sup>3)</sup> Rf. P. K.

Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen.

Albrecht-Bahn. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, steuerfrei, per fl. 3.535.000 Silber in Stücken à fl. 100 und fl. 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Juli längstens bis Ende 1964. Z.<sup>3)</sup> Rf. P. K.

Elisabeth-Bahn. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, steuerfrei, im Nominalbetrage von fl. Gold 44.287.500 in Appoints à fl. 100, 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis längstens 1971. Z.<sup>3)</sup> Rf. P. K.

Franz Josef-Bahn. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>ige, steuerfrei, in Silber per fl. 42.416.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000 in Silber. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1962. 1. Ziehung 1946. Z.<sup>3)</sup> Rf. P. K.

<sup>1)</sup> Couponverjähren in 6 Jahren. <sup>2)</sup> Couponverjähren in 3 Jahren. <sup>3)</sup> Staatsschuldentassa. <sup>4)</sup> Staats-schuldentassa, Landeshauptkassen und Steuerämter. <sup>5)</sup> Öst. Bodenkreditanstalt.

**4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Galizische Carl Ludwig-Bahn in Appoints** à K 400, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli, steuer-, stempel- und gebührenfrei.<sup>1)</sup> Verlosung am 1. April. Amortisation bis Ende 1889. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Pilsen-Priessener-Eisenbahn.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, in Noten per 7,157.600 in Appoints à fl. 1000, fl. 200. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 2. Jänner. Amortisation bis 1. Juli 1963. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Rudolf-Bahn.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, steuerfrei, per 113,610.000 K in auf Inhaber lautenden Stücken à 400 K, 2000 K, 10.000 K. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1960. Verlosung 2. Jänner. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Borarlberger Bahn.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, steuerfr., per K 12,570.600 in Stücken à 400 und 2000 K. Coupons 2. Jan. und 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1961. Verlosung 1. Juli. 1. Ziehung 1912. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

#### Staatschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahnaktien.

**5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>ige Elisabethbahn I. Em.** per fl. 9,406.950 in Appoints à fl. 200 RM. = 420 K. Coupon Januar—Juli.<sup>1)</sup> Amortisation 1912—1957. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>ige Elisabethbahn II. Emission Linz-Budweis** per fl. 3,505.600 in Silber, in Appoints à fl. 200 = K 400, Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> 1. Ziehung 1912. Amortisation 1912—1957. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Elisabethbahn III. Emission Salzburg-Tirol.** Emittiert fl. 6,402.000 in Silber, in Appoints à fl. 200. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> 1. Ziehung 1912. Amortisation 1912—1964. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

#### Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

**Albrecht-Bahn.** 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen in Silber I. Emission vom Jahre 1872, beziehungsweise in Gold II. Emission vom Jahre 1877 und die statt der beiden ersteren ausgegebenen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>igen Obligationen per fl. 20,000.000 vom Jahre 1890 in 10,000 Stücken à fl. 1000 und 50,000 Stück à fl. 200 Silber. Coupon 1. Mai, 1. November.<sup>2)</sup> Amortisation bis 31. Dezember 1964. Verlosung: 1. Mai und 1. November. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Böhmische Westbahn.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Silber-Prior.-Oblig. v. J. 1885 per fl. 14,303.000 Silber in Appoints per fl. 200, 1000 und 5000. Coupons Januar bis Juli.<sup>3)</sup> Amortisation 1885—1949 mittels Verlosung am 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Mark-Obligationen** vom Jahre 1885 in Gold per Mark 1,999.800 in Appoints à Mark 600. Coupon Januar—Juli.<sup>3)</sup> Verlosung 1885—1924 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen** vom Jahre 1895 per K 57,000.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupon Januar—Juli.<sup>3)</sup> Amortisation bis 1965. Verlosung 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Bukowinaer Lokalbahn.** (Czernowitz-Nowostie-

a). 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen per Kronen 5,000.000 in Stücken à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1973. Verlosung 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

#### Eisenerz-Borderberger Lokalbahn.

**4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen** vom Jahre 1890 per fl. 3,000.000 in Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1963. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Prioritäts-Anlehen** v. Jahre 1892 per fl. 3,000.000 in 2000 Stück à fl. 1000 und 5000 Stück à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli. <sup>2)</sup> Amortisation bis 1963. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Elisabeth-Bahn.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Oblig. v. J. 1881, steuerpflichtiges (10<sup>0</sup>/<sub>100</sub>) Mark-Anlehen per Mt. 54,417.000 in Appoints à Mt. 600 = 708 K und 7256 Stück à K 3000. Coupons April—Oktober à 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> abzüglich 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Einkommensteuer.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen** vom Jahre 1883, steuerfr. Mark-Anleh. per Mt. 103,291.600 in Appoints à Mt. 400 und 2000. Coupons April—Oktober.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Franz Josef-Bahn.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1884. Silb.-v.-Anleihe per fl. 69,048.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000. Coupons April—Oktober.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Galizische Carl Ludwig-Bahn.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Silberanleihe vom Jahre 1890 per fl. 75,000.000, in Stücken à fl. 100, 300, 1000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1951. Verlosung 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Raibach-Stein Lokalbahn.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prior.-Obligat. per fl. 800.000 in Stücken à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Januar—Juli.<sup>2)</sup> Amortisation 1972. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahngesellschaft.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Prior.-Anlehen per fl. 10,000.000 = K 20,000.000 in Stücken à fl. 200, 1000 und 5000 oder K 400, 2000 u. 10.000. Coupon Januar—Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

#### Lokal-Eisenbahngesellschaft, Lsterr.

**3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige steuerfreie Prioritäts-Anleihe** vom Jahre 1894 per K 70,000.000 in 1700 Stück à K 10.000, 3800 St. à K 5000, 15.750 St. à K 2000 u. 17.500 Stück à K 200. Coupons Januar—Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1974. Verlosung 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Mark-Anleihe** per Mark 11,000.000 = fl. 5,500.000 vom Jahre 1887 (1894) in Obligationen à Mt. 400, 1000 u. 2000. Coupon 2. Januar. 1. Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1974. Verlosung 3. Januar. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Mährische Grenzbahn.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kronen-Anleihe per 24,000.000 K in Appoints à 2000 u. 400 K. Coupons März—September.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1963. Verlosung 1. März. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Mährisch-schlesische Centralbahn.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prior.-Obligationen v. J. 1895. Kronen-Anleihe per 33,000.000 K in Appoints à 600 und 3000 K. Coupons Januar—Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1965. Verlosung 1. März. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Pilsen-Priessener Eisenbahn.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen, v. J. 1884. Silber-Anleihe per fl. 11,940.000 in Appoints à fl. 150 Silber, Cou-

<sup>1)</sup> Verzählung in 6 Jahren. <sup>2)</sup> Verzählung in 3 Jahren. <sup>3)</sup> Verzählung in 5 Jahren. <sup>4)</sup> Staats-schuldentassa.

pous Januar—Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1963. Verlosung 2. Januar. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.  
**Rudolf-Bahn (Salzammergubahn).**  
 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts Obligationen vom Jahre 1884. Markt-Anleihe per fl. 58,156.600 Gold in Stücken à M. 2000, 400, 1000. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1967. Verlosung 2. Oktober. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.  
 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 70,194.600

### C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Ungarische Gold-Rente per fl. 682,000.000. lit. A à fl. 100, lit. B à fl. 500, lit. C à fl. 1000 und lit. D à fl. 10.000 in Gold. Coupons am 2. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup> Die Schuldverschreibungen, sowie die Zinsencoupons sind von allen Gebühren u. Steuern befreit. Unverlosbar. Der Einlösungskurs für die Zahlstellen (London ausgenommen) wird vom kön. ungar. Finanzministerium jeweilig bestimmt. Z.<sup>5)</sup> R.<sup>6)</sup> P. K.  
 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Ungar. Kronen-Rente per K. 1,062,000,000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.<sup>1)</sup> Unverlosbar. Z.<sup>5)</sup> R.<sup>6)</sup> P. K.  
 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige ungarische Investitions-Rente per K 86,817.792 in Appoints: lit. A à K 100, lit. B à K 200, lit. C à K 500, lit. D à K 1000 und lit. E à K 10.000. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Zinsencoupons für 10 Jahre samt Talons. Unverlosbar. Z.<sup>8)</sup> R.<sup>6)</sup> P. K.  
 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Ungarische Eisenerz-Regulierungs-Anleihe im Nominalbetrage von K 45,000.000 Gold in 3750 Serien à 25 Obligationen per K 480 in Gold und Abschnitten von 1, 5 und 25 Obligationen auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1986. Verlosung 1. April. Obligationen und Coupons stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>6)</sup> K.  
 Ungarisches Prämien-Anleihen vom Jahre 1870 per fl. 30,000.000 in 300.000 unverzinslichen Prämiencheinen (Losen) à fl. 100, beziehungsweise 2 Anteile à fl. 50. Amortisation mittels Verlosung am 15. Mai u. 15. November bis 1920. Niederster Treffer vom 15. Mai 1901 angefangen fl. 160, von da ab nach je 2 Jahren steigend um je fl. 4. — bis fl. 200. Ohne Steuerabzug. Z.<sup>9)</sup>

in Stücken à fl. 5000, 1000, 200. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1956. Verlosung 2. Oktober. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.  
**Ungarisch-galizische Eisenbahn (siehe Seite 561).**  
**Borarlberger Bahn.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Oblig., Emis. 1884, Silber-Anleihe per fl. 9,851.200 in Appoints à fl. 200 und 1000 Silber. Coupons März—September.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1953. Verlosung 1. März. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Ungar. Heiß-Regulierungs- u. Szegebiner Prämien-Anleihe vom Jahre 1880 (Theißlose) per fl. 44,000.000. Die 440.000 Anteilsscheine sind in 4400 Serien mit je 100 Nummern à fl. 100 geteilt. Coupons am 1. April und 1. Oktober.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung: am 1. April u. 1. Oktober bis 1930, stempel-, steuer- und gebührenfrei. Z.<sup>10)</sup> R.<sup>6)</sup> K.  
 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kroatisch-Slavonische hypoth. Grundablösungs-Obligationen im Betrage von fl. 3,700.000 à fl. 1000, 5000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli. Ab 7<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Steuer.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung: am 30. Juni und 30. Dezember bis 1902. Z.<sup>11)</sup> Rf. K.  
 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige kroatisch-Slavonische Schantregal-Entschädigungs-Obligationen per fl. 16,650.000 à fl. 500, 100, 50 steuerfrei. Coupons 1. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1961. Z.<sup>11)</sup> R.<sup>6)</sup> K.  
 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige ungarische Grundentlastungsschuld v. J. 1889 per fl. 199,509.000 in Stücken à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai und 2. Nov. bis 1959. Obligationen und Coupons stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.<sup>10)</sup> R.<sup>6)</sup> K. |  
 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige kroatisch-Slavonische steuerfreie Grundentlastungsschuld v. J. 1891 per fl. 8,073.000. Obligationen auf Inhaber lautend à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 2. Nov.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 30. April und 1. Oktober bis 1959. Obligationen und Zinsencoupons sind stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.<sup>11)</sup> R.<sup>6)</sup> K.

### D. Andere öffentliche Anleihen.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Bosnisches Landes-Anleihen v. J. 1895 per K 24,000.000 in Appoints à K 200, 2000, 5000 und 10.000. Coupon Febr.—August.<sup>2)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai bis längstens 1956. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>6)</sup> K.  
 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Bosnisch-hercegov. Eisenbahn-Landes-Anleihe vom Jahre 1898 im Nominalbetrage von K 22,000.000, in auf Inhaber lautenden Schuldverschreibungen à K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000, Coupons 1. April—1. Oktob.<sup>3)</sup> Rückzahlung binnen 60 Jahren, und zwar bis 1905 durch Rückkauf. Vom 1. Juli 1905 an durch Verlosung. Z.<sup>13)</sup> R.<sup>6)</sup> K.  
 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Bosnisch-hercegovinische Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1902 im Nominalbetrage von K 78,000.000, in auf Inhaber lautende

Schuldverschreibungen à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>3)</sup> Amortisation bis 1962. Verlosung 1. April. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>6)</sup> K.  
 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Donau-Regulierungs-Anleihen v. J. 1878 Obligationen per fl. 6,500.000 in Stücken à fl. 100 u. 1000. Coupons Januar—Juli, steuer- und gebührenfrei.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1920. Z.<sup>14)</sup> Rf. P. K.  
 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Donau-Regulierungs-Anleihen vom Jahre 1899 per K 41,700.000. in Stücken à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1949. Verlosung 2. Januar. Z.<sup>7)</sup> Rf. P. K.  
 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Wiener Verkehrs-Anlagen-Anleihen. I. Emission per Nominal K 100,000.000 à K 200,

<sup>1)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>2)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>3)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>4)</sup> Staatsschuldentkassa. <sup>5)</sup> Bodenkreditanstalt, Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und E. M. Rothschild. <sup>6)</sup> Mit 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. <sup>7)</sup> Union-Bank. <sup>8)</sup> Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. <sup>9)</sup> Wiener Bank-Verein. <sup>10)</sup> Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. E. M. v. Rothschild. <sup>11)</sup> Landeshauptkassa Agrar. <sup>12)</sup> Bankverein. <sup>13)</sup> Länderbank. <sup>14)</sup> Bodenkreditanstalt.

1000, 2000, 10.000 und 20.000. II. Emission K 88.000.000 vom Jahre 1900 III. Emission K 40.648.600, Coup. 1. April, 1. Okt. 2) Amortisation bis 1982. Verlosung 2. Januar. Stempel-, steuer- und gebührenfrei. Z. 7) *Rf. P. K.*

### Landes-Anlehen.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Bulowinaer Landes-Anlehen vom Jahre 1893 per K 13.580.000 in Appoints à 10.000, 2000, 1000, 200 u. 100 K auf den Überbringer lautend. Coupons 1. August und 1. Febr. 1) Amortisation mittels Verlosungen am 1. Mai und 2. November bis 1943. Z. 3) *Rf. P. K.*

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Bulowinaer Propinations = Schuldverschreibungen Emittiert fl. 6.983.000 in Appoints per fl. 10.000, 5000, 1000, 500, 100, 50. Coupons 1. Januar, 1. Juli. 1) Amortisation mittels Verlosung 30. Juni, 31. Dezember bis 1912. Z. 4) *Rf. P. K.*

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges dalmatinisches Landes-Anlehen v. Jahre 1883 per fl. 250.000 ö. W. in Appoints à fl. 100. Coupons Januar—Juli 1) ohne Abzug. Verlosung am 1. April und 1. Oktober. Amortisation bis 1908. Z. 5) *Rf. P. K.*

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges dalmatinisches Landes-Anlehen vom Jahre 1886 per fl. 225.000 ö. W. in Appoints à fl. 100 und 1000, Coupons Januar—Juli 1), steuerfrei. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z. 6) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen des Meliorationsfonds des Königreichs Dalmatien v. Jahre 1893 per K 400.000, in Appoints à K 2000 und K 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli. 1) Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April u. 1. Okt. Z. 7) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Dalmatinische Kommunal-Anlehen v. J. 1897 in Appoints à K 2000, 1000 u. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli. 1) Amortisation bis 1959. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z. 8) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Galizische Landes-Anleihe v. J. 1893 per 58.850.000 K in Appoints à 100, 200, 1000, 2000, 10.000 K auf Überbringer laut. Coupons 1. Mai und 1. Novemb. 7) Verlosung 1. Febr. u. 1. Aug. Amortisation bis 1943. Z. 10) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Galizische Propinations-Anleihe vom Jahre 1889 per Nominale fl. 62.200.000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000 auf Inhaber lautend. Coupons 30. Juni und 31. Dezember. 7) Verlosung Ende Juni, Dezember. Amortisation bis 1915. Z. 11) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 324.000. Obligationen à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Jänner—Juli 1). Vom Jahre 1903 à fl. 2000, 1000, 200. Coupons 1. Februar und 1. August. 7) Verlosung 1. Mai und 2. Oktober. Amortisation bis 1937. Z. 12) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1902 per K 1.000.000 in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 2. Jänner und 1. Juli. 1) Verlosung bis 1963. Z. 12) *Rf. P. K.*

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>iges Istrianer Landes-Anlehen vom Jahre 1900 per K 1.400.000 in Appoints à K 200 und 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober. 1) Verlosung am 1. April (ab 1904). Amortisation bis 1950. Z. 10) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Krainisches Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 4.000.000 in Obligationen à fl. 100, 1000, 5000, 10.000. Coupons 1. Juli und 2. Januar. 7) Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1928. Z. 13) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Mährisches Landes-Anlehen vom Jahre 1890, per fl. 9.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai und 1. November. 7) Verlosung 1. Mai u. 31. Oktober. Amortisation bis 1930. Z. 4) 14) 15) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Nied.-Österr. Landes-Eisenbahn-Anleihe v. J. 1903 per K 18.000.000 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. 7) Verlosung 2. Jänner, 1. Juli. Z. 19) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Oberösterreichisches Landes-Anlehen vom Jahre 1887 per fl. 9.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November. 7) Amortisation durch Verlosung am 30. April und 31. Oktober bis 1908. Z. 10) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Steiermärkisches Landes-Eisenbahn-Anlehen im Gesamtbetrag per fl. 10.000.000. Serie I vom Jahre 1891 per fl. 4.000.000 in Appoints à fl. 200, 1000, 3000. Serie II vom Jahre 1893 per fl. 1.600.000 und Serie III vom Jahre 1895 per fl. 4.400.000. Coupons 1. April und 1. Oktober. 7) steuerfrei auf die Dauer von 30 Jahren. Amortisation bis 1981 mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli. Z. 15) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Tiroler Landes-Anlehen vom Jahre 1895 per K 10.000.000, in Obligationen à K 200, 1000, 2000, 10.000. Coupon 1. Januar. 7) Verlosung 2. Januar. Amortisation bis 1945. Z. 16) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Temes-Begathal-Wasserregulierungs-Gesellschafts-Anleihe vom Jahre 1897 per K 33.800.000 in Schuldverschreibungen à K 200, 2000 und 10.000. Behufs Verlosung in 1690 Serien à K 20.000 eingeteilt, und zwar: Serien 1—240 je 100 Obligationen à K 200, Serien 241—340 je 10 Obligationen à K 2000 und Serien 1341—1690 je 2 Obligationen à K 10.000. Coupons 1. April, 1. Okt. 7), ohne Abzug. Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1947. Z. 10) *R. 8)*

### Städte-Anlehen.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Aussig a. d. Elbe vom Jahre 1890 per fl. 650.000 in Appoints à fl. 1000, 500 u. 100. Coupons 1. April, 1. Oktober. 1) Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1940. Z. 17) *R. 8)*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1894 per K 1.700.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. 1) Verlosung am 1. April bis 1944. Z. 18) *R. 1)*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1898 per K 1.800.000 in Appoints à K 200, 400, 2000, 5000. Coupons Januar—Juli. 1) Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1948. Z. 5) *Rf.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Kleinbahn-Anlehen der Stadt Aussig vom Jahre 1900 per K 1.200.000 in Appoints

1) Verjährung in 3 Jahren. 2) Unionbank 3) N.-Ö. Eskompte-Gesellschaft. 4) Bodenkreditanstalt. 5) Länderbank. 7) Verjährung in 6 Jahren. 8) Mit 20/100. 9) Landeskasse Jara. 10) Unionbank. 11) Länderbank u. Bankverein. 12) Landeskasse Görz. 13) Landeskasse Laibach. 14) Landeskasse Brünn. 15) Bodenkreditanstalt und n.-ö. Eskompte-Gesellschaft. 16) Landeskasse Innsbruck. 17) N.-Ö. Eskompte-Gesellschaft. 18) Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. 19) N.-Ö. Landesbahnamt.

- à K 200, 400, 2000 u. 5000 Coupons. 1. Januar, 1. Juli, <sup>1)</sup> Stempel- und rentenfeuerfrei. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli. Z.<sup>5)</sup> Rf.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>oiges Brünner Kommunal-Anlehen vom Jahre 1883 per fl. 700.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Februar und 1. August. <sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung 1. Juli bis 1923. Z.<sup>2)</sup> Rf.
- 4oige Budapester Stadt-Anleihe v. Jahre 1903 per K 46.510.000 in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli. <sup>3)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1953. Z.<sup>4)</sup> R.<sup>5)</sup>
- 4oiges Budweiser Stadt-Anlehen v. J. 1886 per fl. 800.000 in Appoints à K 100, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktob.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1926. Z.<sup>6)</sup> R.<sup>5)</sup>.
- 4oiges Anlehen der Stadtgemeinde Budweis vom Jahre 1893 per K 1.600.000 in Stücken à K 200, 2000, 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August. <sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Februar bis 1934. Z.<sup>6)</sup> R.<sup>5)</sup>.
- 6oiges Görzer Kommunal-Anlehen vom Jahre 1879 per fl. 500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Juli. <sup>1)</sup> Amortisation bis 1924. Verlos. am 1. Juli. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> P. K.
- 4oiges Anlehen der Stadt Görz v. J. 1886 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000, 500 und 100. Coupons 1. Dezember. <sup>1)</sup> Amortisation bis 1936. Verlosg. am 1. Dez. Z.<sup>7)</sup> Rf. P. K.
- 6oiges Anlehen der Stadt Graz v. Jahre 1876 per fl. 3.000.000 in Obligationen per fl. 1000, 500 und 100. Coupons 2. Januar und 1. Juli. <sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar u. 1. Juli bis 1907. Z.<sup>8)</sup> Rf. P. K.
- 4oige Anlehen der Stadt Graz v. Jahre 1902 per K 14.000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons, ohne Abzug, 1. April und 1. Oktober. <sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung 1. April, vom Jahre 1907 angefangen binnen 50 Jahren. Z.<sup>14)</sup> Rf. P. K.
- 4oiges Anlehen der Stadt Innsbruck vom Jahre 1904 per K 8.500.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. <sup>1)</sup> Verlosung 1. Juni bis 1954. Z.<sup>8)</sup> Rf.
- 4oige Anleihe der Stadt Klagenfurt vom Jahre 1904 per K 10.000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli. <sup>1)</sup> Verlosung 2. Januar bis 1959. Rf.
- 4oige Lemberger Stadt-Anleihe v. Jahre 1896 per K 20.000.000 in Appoints à 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai u. 2. Nov.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung 1. Februar u. 1. August bis 1955. Z.<sup>10)</sup> R.<sup>5)</sup> P. K.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>oige Lemberger Stadt-Anleihe vom Jahre 1900 per K 6.500.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März und 1. September. <sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 2. Juni u. 1. Dez. Z.<sup>10)</sup> Rf. P. K.
- 4oiges Anlehen der Stadt Pilsen v. Jahre 1886 per fl. 1.600.000, Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. März und 1. September. <sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. September bis 1941. Z.<sup>6)</sup> R.<sup>5)</sup>
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>oiges Anlehen der Stadt Pola vom Jahre 1902 per K 1.200.000 in Appoints à K 200,
- 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. <sup>1)</sup> Verlosung 2. Januar, 1. Juli innerhalb 50 Jahren. Z.<sup>15)</sup> Rf.
- 4oiges Anlehen der Stadt Salzburg vom Jahre 1905 per K 6.000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 Coupons 2. Januar, 1. Juli. <sup>1)</sup> Verlosung bis 1965 am 2. Juli. Z.<sup>9)</sup> Rf.
- 4oiges Anlehen der Stadt Smichov vom Jahre 1888 per fl. 1.739.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember. <sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Dezember bis 1936. Z.<sup>11)</sup> R.<sup>5)</sup>
- 5oiges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1889 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Januar und 1. Juli, ohne Abzug. <sup>1)</sup> Verlosung: 2. Januar und 1. Juli binnen 49 Jahren. Z.<sup>6)</sup>
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>oiges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1901 per K 800.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 1500. Coupons 1. April u. 1. Oktober, ohne Abzug. <sup>1)</sup> Verlosung 2. Jan. u. 1. Juli binnen 50 Jahren. Z.<sup>6)</sup>
- 4oiges Anlehen der Stadt Teplitz vom Jahre 1887 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. April u. 1. Oktober. <sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1944. Z.<sup>8)</sup> Rf.
- 6oiges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1865 per fl. 1.500.000 in Obligationen à fl. 100. Ganzjährige Coupons 1. Oktob. Keine Couponverjährung. Amortisation bis 1905. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>5)</sup> P. K.
- 6oiges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1879 per fl. 1.600.000 in Obligationen à fl. 100 und 1000. Ganzjährige Coupons am 1. Juli. Keine Verjährung. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1927. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>5)</sup> P. K.
- 4oiges Anlehen der Stadt und Handelskammer Triest (Lagerhaus-Anleihe) vom Jahre 1889 per fl. 11.000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli. <sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Juni u. 1. Dez. bis 1955. Z.<sup>13)</sup> Rf. P. K.
- 4oiges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1899 per K 24.000.000 (als Landesanlehen erklärt) in Appoints per K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons Mai—November. <sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 2. November bis längstens 1971. Z.<sup>6)</sup> Rf. P. K.
- 5oiges Anlehen der Stadt Wien v. Jahre 1867 in Noten (Kommunal-Oblig.) per fl. 25.000.000 ö. W. auf Überbringer lautend, zu fl. 100 und fl. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli. <sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung 2. Januar u. 1. Juli bis 1912. Z.<sup>9)</sup> Rf. P. K.
- 5oiges Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874 per fl. 10.000.000 in Obligationen à fl. 1000 in Silber oder Gold (= K 2400 = Frc. 2500 = fl. 100 = Rm. 2000) und fl. 200 in Silber (= K 480 = Frc. 500 = fl. 20 = Rm. 400). Coupons 2. Januar u. 1. Juli. <sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar u. 1. Juli bis 1914. Z.<sup>9)</sup> Rf. P. K.
- 4oiges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1894 (Wasser-Anlehen) per K 35.000.000 in

<sup>1)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Stadtkasse Brunn. <sup>3)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>4)</sup> Bodenkreditanstalt und Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. <sup>5)</sup> Mit 2/3. <sup>6)</sup> Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe. <sup>7)</sup> Stadtkasse Görz. <sup>8)</sup> N.-B. Österr. Gesellschaft. <sup>9)</sup> Stadtkasse Wien. <sup>10)</sup> Landeskasse Lemberg. <sup>11)</sup> Länderbank. <sup>12)</sup> Stadtkasse Triest. <sup>13)</sup> Staatsschuldencasse, Kreditanstalt für Handel und Gewerbe und Bodenkreditanstalt. <sup>14)</sup> Unionbank. <sup>15)</sup> Sparkasse Pola.

Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000. Coupons 1. März, 1. September.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung 1. März bis 1984. Z.<sup>2)</sup> R.<sup>10)</sup> P. K.

<sup>4</sup>/<sub>100</sub>iges Kronen-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1898 (Gas-Anlehen) per K 60,000.000 in Stücken à K 100, 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1987. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

<sup>4</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1900 (Elektrizitäts-Anlehen) per K 30,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober, steuer- und gebührenfrei.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Oktober bis 1990. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

<sup>4</sup>/<sub>100</sub>iges Investitions-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1902 per K 285,000.000 in Appoints à K 200, 400, 500, 1000, 2000 u. 5000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Juli. Amortisation bis 1992. Z.<sup>2)</sup>, <sup>4)</sup>, <sup>9)</sup> Rf. P. K.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>iges Anlehen der Stadt Zara vom Jahre 1894 per K 540.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1943. Z.<sup>2)</sup> Rf.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>iges Anlehen der Stadt Zara vom Jahre 1901 per K 600.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne jeden Abzug.<sup>1)</sup> Verlosung innerhalb 50 Jahren, 2. Januar, 1. Juli. Z.<sup>2)</sup> Rf.

<sup>4</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Wassergenossenschaft Monfalcone vom Jahre 1900 per K 1,260.000 in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons April—Oktober,<sup>7)</sup> ohne Abzug. Amortisation mittels Verlosung 6. April bis 1960. Z.<sup>2)</sup> Rf.

<sup>4</sup>/<sub>100</sub>iges Wiener Börsebau-Anlehen vom Jahre 1902 per K 7,740.000 in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000. Coupons ohne Abzug, 1. Mai

und 1. November<sup>1)</sup>. Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai (erste 1903) bis 1952. Z.<sup>2)</sup> Rf. <sup>4</sup>/<sub>100</sub>iges Wiener Frucht- und Mehlbörse-Bau-Anlehen vom Jahre 1890 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Jan., 1. Juli<sup>1)</sup>. Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli bis 1969. Z.<sup>4)</sup> Rf.

### Ausländische Anlehen.

<sup>4</sup>/<sub>100</sub>ige Italienische Rente in Appoints auf Rentenbeträge über Frs. 800, 400, 160, 80, 40, 20, 8 und 4. Rente = Frs. 20.000, 10.000, 4000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Kapital. Die am 1. Januar und 1. Juli fälligen <sup>4</sup>/<sub>100</sub>igen Zinsen werden in Italien in Lire, im Auslande in der betreffenden Landeswährung zum jeweiligen Umrechnungsfusse bezahlt. Z.<sup>11)</sup>

<sup>6</sup>/<sub>100</sub>ige Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothek-Anleihe vom Jahre 1889 per fl. Gold 12,000.000 in Appoints à 200 fl. Gold = 480 K. Coupons 1. April (20. März) und 1. Oktob. (19. Sept.)<sup>12)</sup> steuerfrei. Verlosung 1. Febr. u. 1. August. Z.<sup>4)</sup> Rf.

<sup>6</sup>/<sub>100</sub>ige Bulgarische Staats-Hypothek-Anleihe vom Jahre 1892 per Frs. 142,780.000 in Gold in Appoints à 500 Frs. in Gold = 200 österr. Gold-Gulden. Coupons 2./14. Januar und 1./13. Juli in Gold ohne Abzug.<sup>12)</sup> Verlosungen am 14. Mai und 14. Nov. bis 1926. Z.<sup>9)</sup>

<sup>5</sup>/<sub>100</sub>ige Bulgarische Tabak-Anleihe v. J. 1902 per Gold-Frs. 106,000.000 in Stücken à Gold Frs. 500, u. 2500. Coupons 1./14. März u. 1./14. Sept.<sup>12)</sup> Verlo u g 1./14. Februar u. 1./14. Aug. Z.<sup>9)</sup> <sup>13)</sup>

<sup>3</sup>/<sub>100</sub>ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlose) per Frs. 792,000.000. Obligationen à Frs. 400. Verzinsung seit 1876 fixiert. Amortisation mittels jährlich 6 Verlosungen. Z.<sup>13)</sup>

Türkische konvertierte Staatsschuld, Serie B, C u. D, diverse Stücke. Seit 1./14. Sept. ohne Zinsen.

## E Pfandbriefe, Kommunal-Eisenbahnkredit- u. Banken-Obligationen.

Bodenkreditanstalt, allgemeine österreichische. <sup>4</sup>/<sub>100</sub>ige 50jähr. Pfandbriefe d. W. in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung 2. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Rückzahlung 1. April, 1. Oktober. Z.<sup>2)</sup> R.<sup>10)</sup> P. K.

Bodenkreditanstalt des Königreiches Dalmatien, <sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Verlosung Juni—Dezember. Z.<sup>8)</sup> Rf. P. K.

Böhmische Hypothekbank. <sup>5</sup>/<sub>100</sub>ige, bezw. <sup>4</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Amortisation in 38, bezw. 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 57 Jahren mittels Verlosung, Januar und Juli. Coupons der <sup>5</sup>/<sub>100</sub>igen: 1. Januar, 1. Juli oder 1. April, 1. Oktober;<sup>7)</sup> der <sup>4</sup>/<sub>100</sub>igen: 1. Februar und 1. August oder 1. Mai und 1. November.<sup>7)</sup> Verlosung 2. Jänner, 1. Juli. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

<sup>3</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons März—September oder Juni—Dezember.<sup>7)</sup> Verlosung Januar—Juli binnen 60<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

Böhmische Industriebank. <sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Bankschuldverschreibungen in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupon 1. April, 1. Oktober.<sup>1)</sup> Verlosung binnen 50 Jahren. Z.<sup>14)</sup> Rf.

Böhmische Landesbank. a) <sup>4</sup>/<sub>100</sub>ige Fondschuldscheine in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Nicht verlosbar. Coupons 1. April und 1. Oktober,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

b) <sup>4</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Schuldcheine in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Novemb.<sup>1)</sup> ohne Abzug. Amortisation binnen 50 Jahren eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und 1. August innerh. 50 Jahren. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

<sup>1)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Stadtkasse Wien. <sup>3)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>4)</sup> Bankverein. <sup>5)</sup> Stadtkasse Zara. <sup>6)</sup> Merkur. <sup>7)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>8)</sup> Kreditanstalt für Handel und Gewerbe. <sup>9)</sup> Länzerbank. <sup>10)</sup> Wit <sup>2</sup>/<sub>100</sub>. <sup>11)</sup> S. M. v. Rothchild. <sup>12)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>13)</sup> Anglo-österreich. Bank. <sup>14)</sup> Gesellschaftskasse Prag.

- c) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Meliorations-Schuldscheine in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Nov.,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Verlosbar binnen 50 Jahren, eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z.<sup>2)</sup> 4<sup>2)</sup> Rf. P. K.
- d) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Eisenbahn-Schuldscheine in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—September,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Verlosbar binnen 78 Jahren, eventuell mit einer Prämie. 1. Juni, 1. Dezemb. Z.<sup>2)</sup> 3<sup>4)</sup> Rf. P. K.
- Bukowinaer Bodenkreditanstalt.**  
5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige u. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 30. Juni und 31. Dezember,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Verlosung anfangs Januar u. Juli. Rückzahlung 30. Juni, 31. Dezember. Z.<sup>4)</sup> 3<sup>5)</sup> 7) Rf. P. K.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints, in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 30. Juni, 31. Dezember. Verlosung Januar—Juli.<sup>1)</sup> Z.<sup>4)</sup> 5<sup>7)</sup> 7) Rf. P. K.
- Bukowinaer Sparkasse.**  
4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons März—September.<sup>1)</sup> Verlosung 1. März innerh. 36 Jhrrn. Z.<sup>8)</sup> Rf. P. K.
- Galizische Aktien-Hypothekbank, f. i. priv.**  
a) 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe mit 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Amortisation mittels Verlosung Ende Februar und August, binnen 39½ Jahren. Coupons 1. März, 1. September.<sup>9)</sup> Z.<sup>10)</sup> Rf. P. K.
- b) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Mai—November.<sup>9)</sup> Amortisation mittels Verlosung Ende April—Oktober, binnen 60 Jahren. Z.<sup>10)</sup> Rf. P. K.
- c) 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Mai und 1. November.<sup>9)</sup> Amortisation mittels Verlosung Ende April—Oktober, binnen 50 Jahren. Z.<sup>10)</sup> Rf. P. K.
- d) 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Hypothekbriefe per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>9)</sup> Verlosung Ende April und Oktober binnen 50 Jahren. Z.<sup>10)</sup> Rf. P. K.
- Galizischer Boden-Kreditverein.**  
4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 10.000, 5000, 1000, 500 u. 100. Coupons 30. Juni, 31. Dezember. Verlosung April—Oktober, binnen 56 Jahren.<sup>11)</sup> Z.<sup>12)</sup> R.<sup>13)</sup> P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Juni—Dezember.<sup>11)</sup> Amortisation mittels Verlosung Juni—Dezember binnen 41 Jahren. Z.<sup>12)</sup> Rf. P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Ende Juni—Dezember.<sup>11)</sup> Verlosung: Juni—Dezember. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>13)</sup> P. K.
- Görz u. Gradiska Landes-Hypothek-Kreditanstalt.**  
4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 2. Jänner u. 1. Juli,<sup>9)</sup> Verlosung binnen 54½ Jahren. Z.<sup>13)</sup> Rf. P. K.
- Istrianer Boden-Kreditanstalt.**  
5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000, auf Namen oder Überbringer lautend. Verlosung innerhalb 36 Jahren. Ende Juni und Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.
- Kärntner Landes-Hypothekbank.**  
4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe auf Überbringer lautend, in Appoints à fl. 50, 100, 500, 2500 und 5000 Coupons Mai—November, Februar—August<sup>9)</sup> ohne Abzug. Verlosung Februar—August, binnen 54½ Jahren. Z.<sup>3)</sup> Rf. P. K.
- Kredit-Institut für Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten, Österr. f. i. priv.**  
4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Obligationen, Kategorie A und Emission 1901, Kategorie B und „staatsgarantierte Kategorie“, Emission 1902, per K 200, 400, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August.<sup>1)</sup> Verlosbar in 78 Jahren. Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z.<sup>14)</sup> 9) Rf. P. K.
- Landesbank für Bosnien und Herzegowina, priv.**  
5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August.<sup>1)</sup> Verlosung: Ende Dezember binnen 20 Jahren. Z.<sup>3)</sup> R.<sup>13)</sup> K.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Februar, 1. August.<sup>1)</sup> Verlosung binnen 30 Jahren, Ende Dezember. Z.<sup>3)</sup> R.<sup>13)</sup> K.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen. Emission 1902 in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.<sup>11)</sup> Verlosung binnen 50 Jahren. Z.<sup>3)</sup>
- Landesbank für Galizien und Lodomerien.**  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe (Hypothek-Darlehen) in Appoints à fl. ö. W. 50, 100, 500, 1000 u. 5000. Verlosung 1. April, 1. Okt. innerhalb 51½ Jahren. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.<sup>1)</sup> Z.<sup>10)</sup> 15) Rf. P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe (Hypothek-Darlehen), 5 Serien, in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons: 30. Juni und 31. Dezember<sup>1)</sup>. Verlosung 1. April, 1. Okt. innerhalb 57½ Jahren. Z.<sup>16)</sup> Rf. P. K.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen II. Em. in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>1)</sup> Z.<sup>16)</sup> Rf. P. K.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen III. Em. in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Comp. April—Oktob.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung 2. Jan., 1. Juli, binnen 42 Jahren. Z.<sup>16)</sup> Rf. P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe, IV. Emission in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung innerhalb 45 Jahren 2. Jänner, 1. Juli. Z.<sup>16)</sup> Rf. P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Eisenbahn-Obligationen in Serien I bis IV und in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober<sup>1)</sup>. Verlosung 2. Januar und 1. Juli, binnen 57½ Jahren. Z.<sup>16)</sup> Rf. P. K.
- Landeslutarbank für Mähren.**  
4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Verlosung

<sup>1)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe. <sup>3)</sup> Bankverein. <sup>4)</sup> Merkur. <sup>5)</sup> Länderbank. <sup>6)</sup> N.-B. Eskompte-Gesellschaft. <sup>7)</sup> Lombard- u. Eskomptebank. <sup>8)</sup> Gesellschafts-Kassa Czernowitz. <sup>9)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>10)</sup> N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Merkur und Lombard und Eskomptebank. <sup>11)</sup> Verjährung in 30 Jahren. <sup>12)</sup> N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Länderbank, Merkur. <sup>13)</sup> Mit <sup>14)</sup> 1/10. <sup>14)</sup> Anstaltskassa. <sup>15)</sup> Unionbank und Verkehrsbank. <sup>16)</sup> Länderbank, Unionbank, N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Merkur und Verkehrsbank. <sup>17)</sup> N.-B. Eskompte-Gesellschaft, Anglobank, Merkur. <sup>18)</sup> Unionbank.

Febr.—August, binnen 54½ Jahren. Coupons Juni—Dez. 1) ohne Abzug. Z. 2) 7) *Rf. P. K.*

4%ige Eisenbahn-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Juni—Dez. 1) ohne Abzug. Z. 2) 4) *Rf. P. K.*

**Mährische Hypothekbank.**

5½%ige Pfandbriefe, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Verlosung 2. Januar, 1. Juli binnen 36 Jahren. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April u. 1. Okt. 1) Z. 2) 4) *Rf. P. K.*

5%ige Pfandbriefe, Appoints, Coupons und Verlosung wie oben.

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Febr., 1. August, 1. Mai und 1. November. 1) Verlosung Januar und Juli, binnen 54½ Jahren. Z. 2) 4) *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons und Verlosung (innerhalb 54½ Jahr.) wie vorstehend. Z. 2) 4) *Rf. P. K.*

**Mährische Sparkasse, Erste.**

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 10.000 und 20.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. 1) Verlosungänner, Juli innerhalb 55 Jahren. Z. 2) 4) 5) *Rf. P. K.*

4½%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. April und 1. Oktober. 1) Verlosung 1. April, 1. Oktober binnen 55 Jahren. Z. 2) 4) 5) *Rf. P. K.*

**Niederösterreichische Landes-Hypothekbank.**

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar, Juli u. April—Oktober, 1) ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli, binnen 55 Jahren. Z. 6) *Rf. P. K.*

3½%ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Februar—August, Mai—Nov., 1) ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Die Pfandbriefe sind bis 1912 mit einer 2%igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z. 6) *Rf. P. K.*

4%ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September, 1) ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Z. 6) *Rf. P. K.*

3½%ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000 Coupon 1. März und 1. September, ohne Abzug. 1) Verlosung Januar—Juli. Die Obligationen sind bis 1912 mit einer 2%igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z. 6) *Rf. P. K.*

**Oberösterreichische Landes-Hypothekbank = Anstalt.**

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Febr., 1. August und 1. Mai—1. November. 1) Verlosung Mai—November binnen 54½ Jahren. Z. 5) 7) *Rf. P. K.*

3½%ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Febr.—August, Mai—Nov., 1) Verlosung Mai—November, binnen 59 Jahren. Z. 5) 7) *Rf. P. K.*

**Oberösterreichische Landes-Kommunal-Kreditanstalt.**

4%ige Kommunal-Obligationen in Stücken à 200, 1000, 2000, 10.000 K. Coupons Januar, Juli. 1) Verlosung anfangs Juni bis 1956. 8) Z. *Rf. P. K.*

**Österreichische Hypothekbank.**

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September. 12) Verlosung am 1. Dezember, binnen 50 Jahren. Z. 9) *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept. 13) Verlosung 1. Dez. bis 1936. Z. 9) *Rf. P. K.*

**Österreichisch-schlesische Bodenkreditanstalt.**

5%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli ohne Abzug. 1) Verlosung Ende Juni, 1. Dezember binnen 36 Jahren. Z. 2) *Rf. P. K.*

4½%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. ohne Abzug. 1) Verlosung Juni—Dezember längstens in 38 Jahren. Z. 2) *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, Coupons 1. Januar und 1. Juli ohne Abzug. 1) Verlosung Juni—Dez. binnen 41 Jahren. Z. 2) *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli. 1) Verlosung binnen 55 Jahren Ende Juni und Dezember. Z. 2) *Rf. P. K.*

**Österreichisch-ungarische Bank.**

4%ige in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Apr., 1. Okt. 13) Verlosung Juni—Dezember binnen 50 Jahren. Z. 10) *Rf. P. K.*

**Schlesische Kommunal-Kreditanstalt.**

4%ige Obligationen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000 auf Ueberbringer lautend (auch auf Namen). Coupons Januar—Juli, ohne Abzug. 1) Verlosung April—Oktober binnen 50 Jahren. Z. 2) *Rf. P. K.*

**Sparkasse, erste österreichische.**

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 auf Ueberbringer lautend. Coupons April, Oktober. 13) Verlosung bis 1961 Ende Februar. Z. 11) 12) *Rf. P. K.*

**Steiermärkische Sparkasse.**

4%ige Pfandbriefe der V. Emission vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000 auf Ueberbringer lautend. Coupons 1. April, 1. Oktober. 13) Verlosung 1. April, 1. Oktober bis 1945. Z. 14) *Rf. P. K.*

4% Pfandbriefe der VI. Emission vom Jahre 1900, in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000 auf Ueberbringer lautend. Coupons Januar—Juli. Verlosung Januar, Juli bis 1943. Z. 14) *Rf. P. K.*

4%ige Pfandbriefe VII. Emission v. J. 1903 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug. 13) Verlosung 1. Febr. ab 1905 Z. 14) *Rf. P. K.*

**Tirolische Landes-Hypothekbank.**

4%ige Pfandbriefe. Emission 1901 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar und 1. August. 1) Verlosung: Anfang Februar. Z. 15) *Rf. P. K.*

**Vorarlberger Landes-Hypothekbank.**

4%ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 1. Mai, 1. Nov. 1) Verlosung innerhalb 54½ Jahre. Z. 3) *Rf. P.*

1) Verjährung in 6 Jahren. 2) Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. 3) Bankverein. 4) N.-E. Eskompte-Gesellschaft, Anglobank und Merkur. 5) Verkehrsbank. 6) Kreditanstalt und Gesellschaftskasse. 7) N.-E. Eskompte-Gesellschaft, Lombard- und Eskomptebank und Merkur. 8) Lombard- und Eskompte-Bank. 9) Anglobank und Gesellschaftskasse. 10) Österr.-ungar. Bank. 11) Dr. Giro u. Kassenverein. 12) Gesellschaftskasse. 13) Verjährung in 3 Jahren. 14) Merkur. 15) N.-ö. Eskompte-Gesellschaft. 16) Mit ¼%.

**Zentralbank der deutschen Sparkassen in Prag.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Obligationen. Emission 1902, in Appoints per K 200, 1000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. März und 1. September.<sup>1)</sup> Rentensteuerfrei. Verlosung mittels Amortisation binnen 50 Jahren. Z.<sup>7)</sup> Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe. Em. 1904, in Appoints à K 200, 1000, 10.000 u. 20.000. Coupon 2. Jan., 1. Juli.<sup>12)</sup> Verlosung binnen 55 Jahren. Z.<sup>7)</sup> Rf. P. K.

**Zentral-Boden-Kreditbank (Österreichische).**

a) 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe (verzinslich in Gold) binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 150, 300, 750 u. 1500. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

b) 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Silber oder Mark d. R.-W., binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 150, 750, 1500 oder Mark 200, 300, 1500 und 3000 Verlosung 31. Dez. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

c) 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Jan., 1. Juli.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

d) 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dez. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

e) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige 50jährige Kronen-Pfandbriefe à K 100, 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jan., 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung Ende Juni und Dezember. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

f) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige 65jährige Kronen-Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober.<sup>1)</sup> Verlosung Ende Juni und Dezember. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

g) 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Noten, binnen 45 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung Ende Juni u. Dez. Coupons April—Oktober.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

**Schwarzenberg'sches Goldanlehen.** 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen, in Appoints à Mt. 2000 und Mt. 1000. Coup. 1. April, 1. Okt.<sup>3)</sup> Verlosung 5. Januar bis 1925. Rückzahlung 1. April. Z.<sup>4)</sup> R.<sup>5)</sup>

**Zentral-Hypothekbank ungarischer Sparkassen als Aktiengesellschaft.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Serien I—III und VI—XIV. Coupons 1. März, 1. September.<sup>6)</sup> Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons Januar—Juli.<sup>6)</sup> Verlosung 30 Sept. binnen 50 Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.<sup>6)</sup> Verlosung 31. Juli binnen 60 Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup>

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>6)</sup> Verlosung 31. Juli binnen 60 Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup>

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige u. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ig. Kommunal-Obligationen vom Jahre 1903 in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Februar

und August.<sup>6)</sup> Verlosung binnen 70 Jahren. Z.<sup>8)</sup> P. R.<sup>5)</sup>

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämie à K 500, 1000 und 2000, rückzahlbar zu 103<sup>0</sup>/<sub>100</sub> binnen 55 Jahren. Coupon 1. April u. 1. Oktober.<sup>6)</sup> Verlosung 30. Juni. Z.<sup>8)</sup> R.<sup>5)</sup> P.

**Kommerzialbank, Pester ungarische.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Februar, 1. August,<sup>6)</sup> ohne Abzug. Verlosung Ende Januar und Juli bis 1927. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe, Serie I—III in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August,<sup>6)</sup> ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli bis 1943. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen mit 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämie, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons April, Oktober.<sup>6)</sup> Verlosung März—September binnen 50 Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen mit 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämie, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.<sup>6)</sup> Verlosung März u. Sept. binnen 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>6)</sup> Verlosung März, Sept. binnen 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>6)</sup> Verlosung März und September binnen 60 Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

**Estkompte- und Wechselbank, ungarische.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 2. November.<sup>6)</sup> Verlosung 30. April binnen 50 Jahren. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>5)</sup>

**Hermannstädter Bodenkreditanstalt.**

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe V. Emission in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Juni—Dezember.<sup>1)</sup> Verlosung im Januar, binnen 38 Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe VI. Em. in Appoints à K 200, 500, 2000 und 5000. Coupons März—September.<sup>1)</sup> Verlosung Januar, binnen 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe VII. Em., in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November. Verlosung Ende Dezember binnen 50 Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

**Hermannstädter Sparkasse.**

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe mit 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämie I. Em. vom Jahre 1888 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober.<sup>1)</sup> Verlosung vom Jahre 1891 angefangen binnen 31 Jahren, 1. Oktober. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe II. Em. vom Jahre 1889 mit 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Februar u. 1. August.<sup>1)</sup> Verlosung vom Jahre 1892 angefangen, binnen 40 Jahren, 1. Oktober. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe III. Em. vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Oktober, binnen 40 Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>5)</sup> K.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe IV. Em. vom Jahre 1893 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Verzinsung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Boden-Kreditanstalt. <sup>3)</sup> Verzinsung in 5 Jahren. <sup>4)</sup> Länderbank. <sup>5)</sup> Mit 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Verzinsung in 6 Jahren. <sup>6)</sup> Merkur. <sup>7)</sup> Bankverein. <sup>8)</sup> R.-B. Estkompte-Gesellschaft. <sup>9)</sup> Lombard- und Estkompte-bank. <sup>10)</sup> Verkehrsbank. <sup>11)</sup> Unionbank. <sup>12)</sup> Gesellschaftskasse in Prag.

Coupons 1. März, 1. September. <sup>1)</sup> Verlosung 2. Oktober binnen 35 Jahren. Z. <sup>1)</sup> <sup>2)</sup> <sup>3)</sup> <sup>10)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe V. Em. vom Jahre 1903. in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupon 1. April, 1. Oktober. <sup>1)</sup> Verlosung 1. Okt. binnen 50 Jahren. Z. <sup>1)</sup> <sup>2)</sup> <sup>3)</sup> <sup>4)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

#### Kroat.-slavon. Landes-Hypothekbank.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai, 1. November. <sup>6)</sup> Verlosung 30. April binnen 45 Jahren. Z. <sup>1)</sup> <sup>7)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupon 1. Juni, 1. Dezember. <sup>6)</sup> Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z. <sup>7)</sup> <sup>12)</sup> R. <sup>5)</sup>

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Kommunal-Obligationen in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons Februar—August. <sup>6)</sup> Verlosung Ende Januar binnen 50 Jahren. Z. <sup>1)</sup> <sup>7)</sup> R. <sup>5)</sup>

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August. <sup>6)</sup> Verlosung erste 31. Januar 1905 binnen 50 Jahren. Z. <sup>1)</sup> <sup>7)</sup> R. <sup>5)</sup>

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe Serie II. Em. 1905 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z. <sup>7)</sup> <sup>12)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

#### Spartasse-Aktiengesellschaft, Arader bürgerliche.

<sup>5</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe mit 10% Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dez. <sup>8)</sup> Verlosung fixiert. Z. <sup>9)</sup> R. <sup>5)</sup>

<sup>5</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. <sup>8)</sup> Verlosung 2. Nov. binnen 40 Jahren. Z. <sup>9)</sup> R. <sup>5)</sup>

#### Spartasse des Arader Komitats.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—Sept. <sup>6)</sup> Verlosung Sept. binnen 50 Jahren. Z. <sup>10)</sup> R. <sup>5)</sup>

#### Spartasse, Budapest hauptstädtische, vereinigte.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. <sup>11)</sup> Verlosung April—Oktober binnen 46½ Jahren. Z. <sup>12)</sup> <sup>1)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Novemb. <sup>11)</sup> Verlosung April—Oktober innerhalb 50 Jahren. Z. <sup>12)</sup> <sup>1)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

#### Spartasse-Aktiengesellschaft, Zinnerstädtische.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000 und 5000. Coupons Februar—August. <sup>6)</sup> Verlosung Februar—August innerhalb 50 Jahren. Z. <sup>1)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai u. 1. November. <sup>6)</sup> Verlosung 1. Mai u. 1. November binnen 50 Jahren. Z. <sup>9)</sup> R. <sup>5)</sup> P. K.

#### Spartasse, Kroatische Erste in Agram.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov. <sup>6)</sup> Verlosung 30. April binnen 50 Jahren. Z. <sup>17)</sup> R. <sup>5)</sup>

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe I. Emission. Appoints, Coupon und Verlosung wie vorher.

#### Spartasse, Kronstädter allgem.

<sup>5</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. Verlosung Dezember binnen 40 Jahren. Z. <sup>3)</sup>

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai, 1. November. <sup>11)</sup> Verlosung Dezemb. binnen 45 Jahren. Z. <sup>3)</sup> R. <sup>5)</sup>

#### Spartasseverein, Erster Bester vaterländischer.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März, 1. Sept. <sup>6)</sup> Verlosung innerhalb 50 Jahren. Z. <sup>10)</sup> <sup>12)</sup> <sup>1)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons April—Okt. <sup>6)</sup> Verlosung März—Sept. innerhalb 50 Jahren. Z. <sup>10)</sup> <sup>12)</sup> <sup>1)</sup> R. <sup>5)</sup>

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Kommunal-Obligationen à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktober. <sup>6)</sup> Verlosung März—September innerhalb 50 Jahren. Z. <sup>10)</sup> <sup>12)</sup> <sup>1)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September. <sup>6)</sup> Verlosung Februar—August binnen 50 Jahren. Z. <sup>10)</sup> <sup>12)</sup> <sup>1)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Obligationen in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. <sup>6)</sup> Verlosung innerhalb 65 Jahren März—September. Z. <sup>10)</sup> <sup>12)</sup> <sup>1)</sup> R. <sup>5)</sup>.

#### Spartasse, ungar. Landes-Zentral.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September. <sup>11)</sup> Verlosung 28. Februar binnen 40 Jahren. Z. <sup>1)</sup> <sup>13)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe, Kronen-Emission per K 40,944.200 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept. <sup>11)</sup> Verlosung 28. Februar innerhalb 50 Jahren. Z. <sup>1)</sup> <sup>13)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Okt. <sup>6)</sup> Verlosung im März binnen 50 Jahren. Z. <sup>1)</sup> <sup>13)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

#### Spartasse, ungar. allgem., Aktiengesellschaft.

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August. <sup>6)</sup> Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z. <sup>7)</sup> R. <sup>5)</sup>

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe. Appoints u. Coupons wie vorher. Verlosung binnen 65 Jahren.

#### Temesvárer Spartasse.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe, Serie B in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November. <sup>6)</sup> Verlosung 30. April, 31. Oktober bis 1929. Z. <sup>1)</sup> <sup>4)</sup> R. <sup>5)</sup>

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons Mai—November. <sup>6)</sup> Verlosung April—Oktober innerhalb 40 Jahren. Z. <sup>1)</sup> <sup>4)</sup> R. <sup>5)</sup>

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Pfandbriefe, Serie D in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November. <sup>7)</sup> Verlosung April—Oktober binnen 40 Jahren. Z. <sup>1)</sup> <sup>4)</sup> R. <sup>5)</sup>

#### Ungar. Agrar- und Rentenbank, Aktiengesellschaft.

<sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Weinbau-Obligationen in Stücken à K 200, 2000 und 10.000. Coupons Juni—Dezember. <sup>6)</sup> Verlosung 1. Dezember binnen 20 Jahren. Z. <sup>1)</sup> <sup>7)</sup> R. <sup>5)</sup> K.

<sup>4</sup>/<sub>2</sub>ige Rentenscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000 binnen 50 Jahren mit <sup>2</sup>/<sub>0</sub>iger

<sup>1)</sup> Merkur. <sup>2)</sup> N.-B. Eskompte-Gesellschaft. <sup>3)</sup> Lombard- und Eskomptebank. <sup>4)</sup> Länderbank. <sup>5)</sup> Mit 2% Verzählung in 6 Jahren. <sup>6)</sup> Unionbank. <sup>7)</sup> Verzählung in 5 Jahren. <sup>8)</sup> Anglobank. <sup>9)</sup> Bankverein. <sup>10)</sup> Verzählung in 3 Jahren. <sup>11)</sup> N.-B. Eskompte-Gesellschaft. <sup>12)</sup> Depositenbank. <sup>13)</sup> Kreditanstalt f. Handel und Gewerbe. <sup>14)</sup> S. M. v. Rothschild. <sup>15)</sup> Verzählung in 10 Jahren. <sup>16)</sup> Zivnostenská banka pro Cechy a Morava.

- Prämie verlosbar. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. Aug., 1. Nov.<sup>6)</sup> Verlos. 1. Febr. Z.<sup>2) 3)</sup> R.<sup>4)</sup>
- $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000, 4000 und 20.000. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November.<sup>6)</sup> Verlosung 1. Febr. u. 1. Aug. binnen 50 Jahren. Konvertierung der Pfandbriefe erst ab 1908. Z.<sup>2) 3)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- Ungar. Eisenbahn-Renten-Obligationen.**
- $4\%$ ige in Appoints v. K 200, 1000, 2000 u. 5000. Coupons Mai, November.<sup>6)</sup> Verlosung Mai (erste 1904) binnen 70 Jahren. Z.<sup>2) 3)</sup> R.<sup>4)</sup>
- Ungar. Bodenkredit-Institut in Budapest.**
- $4\%$ ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>5)</sup> Verlosung Ende April—Oktober, binnen 41 Jahren. Z.<sup>10) 13)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- $4\%$ ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>5)</sup> Verlosung Ende Juni—Dezember. Z.<sup>10) 13)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- $3\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 63 Jahren verlosbar. Coupons April—Oktober.<sup>5)</sup> Verlosung März—September. Z.<sup>10) 13)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- Ungar. Regulierungs- und Bodenameliorations-Pfandbriefe,**  $4\%$ ige, in Appoints à K 200, 2000 und 20.000. Coupons 1. April u. 1. Oktober.<sup>5)</sup> Verlosung Ende März—September, binnen 50 Jahren. Z.<sup>10) 13)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- Ungar. Hypothekbank in Budapest.**
- $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Mai—Novemb.<sup>6)</sup> Verlosung Ende Oktober binnen  $42\frac{1}{2}$  Jahren. Z.<sup>2) 3)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe, Serie I in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.<sup>6)</sup> Verlosung binnen 50 Jahren, 1. Juli. Z.<sup>2) 3)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- $4\%$ ige Pfandbriefe Serie I in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, rückzahlbar innerhalb 50 Jahren. Coupons 1. März, 1. September.<sup>6)</sup> Verlosung 1. März. Z.<sup>2) 3)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- $4\%$ ige Pfandbriefe in Appoints à K 500, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli.<sup>6)</sup> Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahren. Z.<sup>2) 3)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- $4\%$ ige Pfandbriefe Serie II, in Appoints à K 100, 50<sup>7)</sup>, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.<sup>6)</sup> Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahren. Z.<sup>2) 3)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- $4\%$ ige Pfandbriefe v. J. 1903 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.<sup>6)</sup> Verlosung 1. Juli binnen 65 Jahren. Z.<sup>2) 3)</sup> R.
- $4\%$ ige Kommunal-Obligationen mit  $10\%$ iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Febr.—August.<sup>6)</sup> Verlosung 1. Febr. binnen 50 Jahren. Z.<sup>2) 3)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- $4\%$ ige Kommunal-Obligationen ohne Prämien in Appoints à fl. 100, 5000, 1000 und 5000. Coupons Februar—August.<sup>6)</sup> Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z.<sup>2) 3)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- $4\frac{1}{2}\%$ ige Kommunal-Schuldverschreibungen, Emission 1902, per K 50.000.000 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. September.<sup>6)</sup> Verlosung 1. März innerhalb 50 Jahren. Z.<sup>2) 3)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- Ungar. Landes-Bodenkreditinstitut für Kleingrundbesitzer.**
- $5\%$ ige Pfandbriefe in 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung April—Oktober. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>5)</sup> Z.<sup>3) 4)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai—1. Nov.<sup>5)</sup> Verlosung April—Oktober binnen  $50\frac{1}{2}$  Jahren. Z.<sup>3) 4)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- Ungar. Lokaleisenbahngesellschaft.**
- $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe, in  $50\frac{1}{2}$  Jahren verlosbar, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>6)</sup> Verlosung März—September. Z.<sup>7) 8)</sup> R.<sup>4)</sup>
- $4\%$ ige Pfandbriefe mit  $5\%$  Prämie in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000, in 50 Jahren verlosbar. Coupons Juli—Oktober.<sup>6)</sup> Verlosung März—September. Z.<sup>7) 8)</sup> R.<sup>4)</sup>

## F. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

- Aisch-Rosßbach Lokalbahn.**
- $4\%$ ige Prioritäts-Obligation. per K 2,166.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Februar und 1. August.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Febr. bis 1979. Z.<sup>8)</sup> Rf. P.
- Bozen-Meraner Bahn.**
- $4\%$ ige Prioritäten vom Jahre 1892. Emittiert fl. 1.750.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Oktober bis 1970. Z.<sup>7)</sup> Rf.
- $4\%$ ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1902 per K 3.400.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>1)</sup> Verlosung 1. August, erste 1913. Z.<sup>7)</sup> Rf.
- Bregenzwaldbahn.**
- $4\%$ ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 4,188.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.<sup>1)</sup> 1. Verlosung 1. Februar 1903 bis 1976. Z.<sup>8)</sup> Rf. P.
- Brünner Lokal-Eisenbahngesellschaft.**
- $4\%$ ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1900 per K 1,660.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 5000. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1964. Z.<sup>7)</sup> Rf.
- $4\%$ ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1904 per K 350.000 in Appoints à K 500. Coup. 2. Jan., 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosungen 1. Juli bis 1971. Z.<sup>2)</sup> Rf.
- Budapest-Hünfischer Eisenbahn.**
- $4\%$ ige Prioritäten per fl. 7,850.000 in Obligationen à fl. 200 ö. W. Coupons 1. April und 1. Okt.<sup>9)</sup> Verlosung 2. Januar bis 1959. Z.<sup>10)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- Bukowinaer Lokalbahn.**
- $4\%$ ige Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1902, per K 6.860.000, in Appoints à K 400, 1000 und 2000 auf Überbringer lautend. Coupon 2. Januar und 1. Juli ohne jeden Abzug.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1973. Z.<sup>7)</sup> Rf.

<sup>1)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Meercr. <sup>3)</sup> Unionbank. <sup>4)</sup> Mit  $2\%$ . <sup>5)</sup> Verjährung in 10 Jahren. <sup>6)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>7)</sup> Länderbank. <sup>8)</sup> Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. <sup>9)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>10)</sup> Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. <sup>11)</sup> Anglobank. <sup>12)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>13)</sup> S. M. v. Rothschild. <sup>14)</sup> Bankverein.

**Buschtährader Bahn.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prior.-Obligationen vom Jahre 1896 per K 136,000.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 10.000. Coupons April—Oktob.<sup>3)</sup> Verlosung Mitte Juli bis 1953, ohne Abzug. Z. 8)<sup>12)</sup> Rf.

**Deutschbrod-Humpolez, Lokalbahn.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritätsanleihe per fl. 750.000 in Appoints à fl. 200 u. 1000. Coupons 1. Jan., 1. Juli.<sup>3)</sup> Verlosung 1. Oktob bis 1970. Z. 12) Rf. P. K.

**Deutschbrod-Saar, Lokalbahn.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> in Appoints à K 400. Coupon 1. Febr., 1. August.<sup>3)</sup> Verlosung 1. Februar bis 1977. Z. Rf. P. K.

**Dux-Bodenbacher Eisenbahn.**

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Priorität. I. Emission v. Jahre 1869 fl. 3,000.000 = 6,000 000 K in Obligationen à fl. 750 Silber (lit. A), à fl. 300 Silber (lit. B), à fl. 150 Silber (lit. C). Coupons 2. Januar und 1. Juli.<sup>4)</sup> Verlosung 1. Oktober bis 1922. Wurden gegen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> konvertiert. Z. 2) Rf.

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 6,900.000 = K 13,800.000 in Obligationen à fl. 150 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. Oktober.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1923. Wurden gegen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> konvertiert. Z. 2) Rf.

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1874 in Gold fl. 1,999.950 = 4,759.881 K in Obligationen à fl. 300 u. 1500 in Gold. Coup. 2. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1930. Wurden gegen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> konvertiert. Z. 2) Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1891. Emittiert ö. W. fl. 15,000.000 in Silber in Appoints à fl. 300. Coupons 2. Jan., 1. Juli,<sup>1)</sup> ohne Abz. 1. Verlos. 2. Jan. bis 1960. Z. 2) Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Gold-Prioritäten (Markt-Anleihe) vom Jahre 1891. Emittiert fl. 3,999.900 in Appoints à M. 300. Coupons 2. Januar u. 1. Juli,<sup>1)</sup> ohne Abzug. 1. Verlosung am 2. Januar bis 1960. Z. 2) Rf.

3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 25,600.000 = K 51,200 000. In Stücken à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Jan., 1. Juli,<sup>3)</sup> Verlosung 2. Jan. bis 1962. Z. 2) Rf.

**Ferdinands-Nordbahn.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Noten Prioritäten vom Jahre 1886 per fl. 62,700.000 in Schuldverschreibungen à fl. 5000, 1000, 200 und 100. Coupons März—September.<sup>3)</sup> Verlosung 1. Januar. Z. 4) Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1887. Garantierte Anleihe per fl. 24,440.000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200, 100; nicht garantierte Anleihe per fl. 18,820.000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200 und 100. Coupons der garantierten u. nicht garantierten: Mai—November,<sup>3)</sup> ohne Abzug. Verlosung: 1. Februar der garantierten bis 1929, der nicht garantierten bis 1930. Z. 4) Rf. P. 15) K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1888 per fl. 20,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember, steuerfrei,<sup>3)</sup> Verlosung am 1. September bis 1940. Z. 4) Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom 1. Juli 1891 per fl. 15,000.000 in Stücken à fl. 5000,

1000, 200. Verlosung am 1. Juli bis 1930. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>3)</sup> Z. 5) 6) Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1898 per fl. 20,000.000 in Appoints à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons Februar—August,<sup>3)</sup> steuerfrei. Verlosung 1. Mai bis 1941. Z. 5) Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 per K 60,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dez. Verlosung bis 1941. Z. 4)

**Friautler-Eisenbahngesellschaft.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1,300.000, in Appoints à fl. 100, 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli<sup>3)</sup> ohne Abzug. Verlosung am 1. April bis 1968. Z. 7) Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1897 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000. Coupons Januar—Juli<sup>3)</sup>, ohne Abzug. Verlosung 1. April bis 1967. Z. 7) Rf. P. K.

**Fünfkirchen-Barcefer-Bahn.**

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1868 per fl. 3,449.000 à fl. 200 Silber. Coupons (fl. 4 97 Silber) 1 April und 1 Oktob.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Oktober bis 1945. Z. 8) Rf. K.

**Fürstenfeld-Hartberg-(Neudau)-Lokalbahn.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1902 pr. K 4,230.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. August,<sup>3)</sup> ohne jeden Abzug. Verlosung ab 1905 am 1. Februar bis 1976. Z. 9) Rf. P. K.

**Göppfritz-Groß-Siegharts-Lokalbahn.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligat. per K 1,240.000 in Appoints à K 2000. Coupons April—Okt.,<sup>3)</sup> ohne Abzug. Verlosung 1. Oktober binnen 75 Jahren. Z. 10) Rf. P. K.

**Graz-Röflacher Eisenbahn-u. Bergbaugesellschaft.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prioritäten v. J. 1902 per K 16 000 000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 2. Jänner, 1. Juli.<sup>3)</sup> Verlosung 1. Oktober bis 1944. Z. 7) Rf.

**Kaschau-Oderberger Eisenbahn.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 47,140.800 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à fl. 200 und 1000. Coupons in Silber: 1. Jan. u. 1. Juli,<sup>11)</sup> ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1964. Z. 8) 12) Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1889 per R.-Mk. 16,541.400 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à Mk. 200, 1000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli,<sup>11)</sup> ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1962. Z. 8) 12) Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe, Em. 1891 per fl. 5,000.600 ö. W. Silber in Schuldverschreibungen auf Überbringer laut. à fl. 200 u. 1000. Coupons 1. März, 1. Sept.,<sup>11)</sup> ohne Abz. Verlosung 1. Sept. bis 1953. Z. 9) 12) Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Gold-Investitions-Anleihe, Em. 1891 per R.-Mk. 12,874.000 in Appoints M. 200, 1000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. Januar, 1. Juli<sup>11)</sup>, ohne Abzug. Amortisation bis 1948 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z. 9) 12) Rf. P. K.

Österreichische Sirede. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Silber-Investitions-Anleihe, Emission 1889 per fl. 5,500.000 in Obligationen à fl. 200 und 1000 in Silber;

<sup>1)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>2)</sup> Bankverein. <sup>3)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>4)</sup> Giro- u. Kassenverein u. Gesellschaftskasse. <sup>5)</sup> Giro- und Kassenverein. <sup>6)</sup> Gesellschaftskasse. <sup>7)</sup> Unionbank. <sup>8)</sup> Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. <sup>9)</sup> R.-B. Eskompte-Gesellschaft. <sup>10)</sup> R.-B. Landes-Eisenbahnamt. <sup>11)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>12)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>13)</sup> Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. <sup>14)</sup> Länzerbank. <sup>15)</sup> Nur die garantierten.

- Coupons 1. Januar und 1. Juli,<sup>12)</sup> ohne Abzug. Amortisation bis 1963 mittels Verlosung 1. Juli. Z.<sup>10)</sup> 1<sup>1)</sup> *Rf. P. K.*
- Kühnsdorf-Eisenappel Lokalbahn.** 4% Prioritäten vom Jahre 1900 per K 1,000,000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.<sup>3)</sup> Verlosung 1. Februar bis 1975. Z.<sup>5)</sup> *Rf. P. K.*
- Lambach-Gaag Lokalbahn.** 4%ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 1,000,000 in Appoints à K 400 u. 2000. Coupons Februar—August.<sup>3)</sup> Verlosung 1. Februar bis 1974. Z.<sup>5)</sup> *Rf. P. K.*
- Lemberg-Gzernowitz-Zassy Eisenbahngesellschaft.** 4%ige Prioritäten v. Jahre 1884. I. Emission per fl. 14,280,000 in Appoints à fl. 300 Silber. Coupons 1. Mai, 1. November<sup>3)</sup> à fl. 6 abzüglich 10% Einkommensteuer = fl. 5.40. Verlosung 1. Mai bis 1956. Z.<sup>5)</sup> *Rf. P.*
- 4%ige Prioritäten vom Jahre 1884. II. Emission per fl. 38,475,000 in Appoints à fl. 300 in Silber. Coupons 1. Mai, 1. November,<sup>3)</sup> steuerfrei. Verlosung wie oben. Z.<sup>5)</sup> *Rf. P.*
- Leoben-Borderberger Eisenbahn.** 4%ige Prioritätsanleihe, Emission 1893 per fl. 1,200,000 in Stücken à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Februar, 1. August.<sup>3)</sup> Verlosung 1. Februar bis 1961. Z.<sup>4)</sup> *Rf.*
- 4%ige Prioritätsanleihe, Emission 1903 per K 400,000 in Stücken à K 2000. Coupon 1. Februar, 1. August.<sup>3)</sup> Verlosung 1. Februar bis 1962. Z.<sup>12)</sup> *Rf.*
- Mähr. Budwitz-Jamnitz Lokalbahn.** 4%ige Obligationen à fl. 200 und 1000. Coupons Februar—August.<sup>3)</sup> Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Mai. Z.<sup>5)</sup> *Rf. P. K.*
- Österreichische Nordwestbahn.** 5%ige Silber-Prioritäts-Oblig. I. Emission lit. A (garantiertes Netz) per fl. 44,177,000 in Appoints à fl. 200 Silber. Konvertiert mit 3 1/2% = per Stück K 400. Coupons: 1. März und 1. September à fl. 5 abzüglich Stempel = fl. 4.97 2/10 Silber.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1935 mittels Verlosung 1. September. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*
- 3 1/2%ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. A) v. J. 1871 per K 81,770,000 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.
- 5%ige Silber-Prioritäts-Obligationen lit. B (Elbethalbahn) per fl. 24,587,900 in Appoints à fl. 200 Silber konvertiert mit 3 1/2% = per Stück K 400. Coupons 1. Mai u. 1. November à 5 fl. Silber.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1937 mittels Verlosung 1. November. Z.<sup>2)</sup> *Rf.*
- 3 1/2%ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. B) v. J. 1871 per K 46,484,800 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.
- 5%ige Gold-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1874 simultan auf lit. A und B per fl. 27,999,600 in Appoints à fl. 600, konvertiert mit 3 1/2%. Coupons<sup>1)</sup> 1. Juni u. 1. Dezember à fl. 15, abzüglich Stempel = fl. 14.96 1/2. Amortisation bis 1940 mittels Verlosung 1. Dezember. Z.<sup>2)</sup> *Rf.*
- 3 1/2%ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen v. J. 1874 pr. Mk. 26.679.600
- in Appoints à K Mk. 600.— Coupons, Verlosung zc. wie vorher.
- 4%ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1885, lit. A per fl. 11,000,000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne Abzug.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1952 mittels Verlosung am 1. Okt. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*
- 3 1/2%ige Prioritäts-Anleihe (lit. A.) vom Jahre 1903 per K 22,681,000 in Appoints à K 200, 2000 und 10,000. Coupons 1. März, 1. September.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Dezember bis 1952. Z.<sup>2)</sup>
- 3 1/2%ige Prioritäts-Anleihe (lit. B.) vom Jahre 1903 per K 13,761,000 in Appoints à K 200, 2000 und 10,000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Febr. bis 1956. Z.<sup>2)</sup>
- 3 1/2%ige Prioritäts-Anleihe (lit. C.) vom Jahre 1903 per fl. 8,062,400 in Appoints per fl. 200 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.<sup>1)</sup> Verlosung 1. März bis 1958. Z.<sup>2)</sup>
- Östgalizische Lokalbahn-Aktiengesellschaft.** 4%ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1896 per fl. 9,000,000 in Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons Januar—Juli,<sup>3)</sup> ohne Abzug. Amortisation bis 1968 mittels Verlosung am 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> 5) *Rf. P. K.*
- Österr.-Friedländer Eisenbahn.** 4%ige konvertierte, abgestempelte Silber-Prioritäts-Obligationen per fl. 1,449,900 in Appoints à fl. 300 Silber konvertiert mit 4%o. Coupons 1. April und 1. Oktob.<sup>3)</sup> Amortisation bis 1935. Verlosung 1. März. Z.<sup>6)</sup> *Rf.*
- Prag-Duxer Eisenbahn.** 3%ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1896 per Mark 48,948,000 in Obligationen à fl. 3000, 15,000 und 300. Coupons: Januar—Juli.<sup>3)</sup> Verlosung 30. Juni bis 1961. Z.<sup>7)</sup> *Rf.*
- Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn.** 4%ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per K 5,818,000 in Stücken à K 10,000, 2000 u. 400. Coupons Januar—Juli,<sup>3)</sup> ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1965. Z.<sup>8)</sup> *Rf.*
- 4%ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1899 per K 3,600,000 in Obligationen à K 5000, 1000 und 500. Coupons 1. Januar u. 1. Juli<sup>3)</sup> ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1967. Z.<sup>8)</sup> *Rf.*
- 4%ige Prioritätsanleihe III. Em. vom Jahre 1904 per K 1,200,000 in Appoints à K 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>3)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1976. Z.<sup>8)</sup> *Rf.*
- Schneebergbahn-Aktiengesellschaft.** 4%ige Prioritäts-Obligation per fl. 1,400,000 à K 400 u. 2000. Coupons Jan.—Juli,<sup>3)</sup> ohne Abzug. Amortisation bis 1967. Verlosung 1. Juli. Z.<sup>9)</sup> *Rf.*
- Schwarzeau-Zwettl Lokalbahn, Wien.** 4%ige Prioritäts-Anleihe per fl. 900,000 in Obligationen à fl. 200 und 1000. Coupons Februar—August<sup>3)</sup> ohne Abzug. Amortisation bis 1969. Verlosung 1. Mai. Z.<sup>5)</sup> *Rf. P. K.*
- 4%ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 2,960,000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Febr., 1. Aug.<sup>3)</sup> ohne Abzug. Verlosung 1. Februar bis 1976. Z.<sup>5)</sup> *Rf. P. K.*
- 4%ige Prioritäts-Anleihe v. J. 1904 pro K 3,770,000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupon 1. Februar u. 1. August.<sup>3)</sup> Verlosung 1. Februar bis 1979. Erste 1907. Z.<sup>5)</sup> *Rf. P.*

<sup>1)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>2)</sup> Gesellschaftskasse. <sup>3)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>4)</sup> R.-E. Eskompte-Gesellschaft. <sup>5)</sup> Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentl. Arbeiten. <sup>6)</sup> Unionbank. <sup>7)</sup> Bankverein. <sup>8)</sup> Einheitsbank. <sup>9)</sup> Lombard- und Eskomptebank. <sup>10)</sup> Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. <sup>11)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>12)</sup> Eisenermärt. Eskomptebank Graz.

<sup>13)</sup> Verjährung in 6 Jahren.

## Staatseisenbahngesellschaft.

3<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten, Emission I—VIII. und Emission IX v. J. 1874 per Frcs. 475,243.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März und 1. September. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung Anfangs August. Z. 2) *Rf. P. K.*

3<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten, Emission X vom Jahre 1885 per Frcs. 94,226.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März u. 1. Septemb. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung wie oben. Z. 2) *Rf. P. K.*

3<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten, Serie A. Ergänzungsgesetz (1867/68, 1870/73) per Frcs. 212,500.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März, 1. September. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung Anfangs Februar. Z. 2) *Rf. P. K.*

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten I. u. II. Emission v. Jahre 1873/74, Chochen-Neuforge per Frcs. 31,000.000 in Appoints à Frcs. 500 = 400 Mk. Coupons 1. Mai und 1. Nov. 1) Amortisation bis 1965 mittels Verlosung am 1. Oktob. Z. 2) *Rf. P. K.*

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten Emiss. I. u. II. v. J. 1862/72, Brünn-Kositz per Mk. 4,500.000 in Appoints à fl. 150 Silber ö. W. Coupon 2. Januar, 1. Juli. 1) Verlosung 1. Oktob. bis 1964. Z. 2) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Mark-Obligationen v. Jahre 1883 per Mk. 90,000.000 in Appoints à Mk. 2000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. ohne Abzug. Amortisation bis 1966 mittels Verlos. am 1. Okt. Z. 2) *Rf. P. K.*

3<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Markanleihe vom Jahre 1895 in Prioritäts-Zeilschuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à Mk. 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Mai—Nov. 1) ohne Abzug. 4) Verlosung 1. Oktober bis 1965. Z. 2) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Amortisations-Anleihe v. Jahre 1900 per Frcs. 84,000.000 = Mk. 68,040.000 in Stücken à Frcs. 500 = Mk. 405. Coupons 1. Februar, 1. August, ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1965. Z. 2) *Rf. P. K.*

**Strakonitz-Winterberg Lokalbahn in Wien,**  
4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>iges Prioritätsanleihen per fl. 1,200.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons Januar—Juli 1) Amortisation bis 1966 mittels Verlosung 2. Oktober. Z. 2) 14) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1899 per K 2,380.000 in Stücken à K 400 und 2000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli 1), ohne Abzug. Amortisation bis 1974 mittels Verlosung 1. Oktober. Z. 2) 14) *Rf. P. K.*

**Südbahngesellschaft.**  
3<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten (mit Anschluß der Serie X) per Frcs. 1,794,049.500 in Appoints à Frcs. 500. Coupons 2. Januar und 1. Juli à fl. 3 Silber = Frcs. 7.50, abzüglich 1 Frc. für Steuer = Frcs. 6.50. 1) Amortisation bis 1968 mittels Verlosung anfangs Dezember. Z. 2) 3) *Rf. P. K.*

3<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten Serie X per Frcs. 375,000.000 à Frcs. 500 (fl. 20.—) Coupons 1. April u. 1. Okt. à Frcs. 7.50, abzüglich der Steuer u. Gebühr Frcs. 6.50. 1) Amortisation bis 1968 mittels Verlos. anfangs Dez. Z. 2) 3) *Rf. P. K.*

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten per fl. 50,000.000 in Appoints à fl. 200 Silber oder Gold (Frcs. 500). Coupons 2. Jan. und 1. Juli à Frcs. 12.50. 1) Amortisation bis 1954 mittels Verlosung 1. Juli. Z. 2) 3) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1885 per Mark 40,000.000 = fl. 20,000.000 in Gold in Appoints à M. 2000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November. 1) Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Dezemb. Z. 2) 3) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Anleihe vom Jahre 1900 in Schuldverschreibungen à Frcs. 500 = Mk. 405, auf Überbringer lautend. Coupons 1. Mai und 1. November, 1) ohne Abzug. Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Dezember. Z. 2) 3) *Rf. P. K.*

**Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.**  
4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1892 per fl. 24,000.000 Silber, in Prioritäts-Zeilschuldverschreibungen à fl. 200, 1000 und 5000, auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli. 4) Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z. 2) *Rf. P. K.*

**Triest-Venezia Lokalbahn.**  
4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten-Anleihe in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August. 1) Verlosung 1. Febr. bis 1974. Z. 6) *Rf. P. K.*

**Ungarisch-galizische Eisenbahn.\*)**  
5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Silber-Prioritäten I. Emission 1870 per fl. 18,598.800 in Appoints à fl. 200 Silber ö. W. Coupons 1. März und 1. Sept. 4) Amortisation bis 1953 mittels Verlosung 1. März. Z. 2) 7) 8) 9) *Rf. P. K.*

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Silber-Prioritäten II. Emission 1878 per fl. 3,130.200 à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar und 1. Juli. 4) Amortisation bis 1959 mittels Verlosung 1. März. Z. 2) 7) 8) 9) *Rf. P. K.*

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/10ige abgestemp. Prioritätsanleihen a) alte I. Em. per K 35,122.000 in Appoints à K 400 und b) alte II. Em. per K 5,316.800 in Appoints à K 400. Coupons heider Em. 1. März, 1. Sept. 1) Verlosung 1. März bis 1951. Z. 3) 7) *Rf. P. K.*

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/10ige Prioritäts (Ergänzungs-) Anleihe v. Jahre 1903 per K 9,300.000 in Appoints à K 400 u. 5000. Coupon 1. März u. 1. Sept. 4) Verlosung 1. März. Z. 2) 7) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1887 per fl. 13,600.000 Silber in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons Januar—Juli, steuerfrei. 4) Verlosung 1. Oktober bis 1960. Z. 2) 7) 8) 9) *Rf. P. K.*

**Ungarische Westbahn.**  
5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Obligationen I. Emission vom Jahre 1871 fl. 20,786.600 und II. Emission vom Jahre 1874 per fl. 3,276.400 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons 1. April und 1. Okt. à fl. 5 Silber. 4) Amortisation bis 1952 mittels Verlosung 1. April. Z. 2) *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Silber-Anleihe per fl. 1,500.000 v. J. 1890 in Appoints à fl. 1000. Coupons Jan., Juli. 4) Amortisation bis 1963 mittels Verlosung 1. Oktober. Z. 2) *Rf. P. K.*

**Unterkrainer Bahnen.**  
4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Anleihe per fl. 7,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000 Noten. Coupons 1. Juni und 1. Dezember. 1) Amortisation bis 1969. Verlosung am 1. Juni. Z. 2) *Rf. P. K.*

**Walsugana, Eisenbahngesellschaft.**  
4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Anleihe per K 9,000.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 10.000 Coupons Januar—Juli 1), ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1968. Z. 10) *Rf. P. K.*

\* Die Obligationen wurden vom Staate zur Selbstzahlung übernommen. (Wurde wegen vorgeschrittenem Druck nicht unter B ad E. 549 einrangiert.) 1) Verjährung in 3 Jahren. 2) Gesellschaftskasse. 3) Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. 4) Verjährung in 5 Jahren. 5) Gesellschaftskasse der Nordwestbahn. 6) Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. 7) N.-B. Eskompte-Gesellschaft. 8) Anglobank. 9) Hauptkasse der Staatsbahnen. 10) Unionbank. 11) Merkur. 12) Bankverein. 13) Lombard- u. Eskomptebank. 14) Bodentreditanstalt.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1902 per K 3,340.000 in Appoints à K 2000 und 10.000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1969. Z.<sup>10)</sup> Rf. P. K.

**Wintzgrabenbahn.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten per K 8,390.000 à K 400, 2000 u. 10.000. Coupon 2. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlos. 1. April bis 1979 (erste 1908). Z.<sup>10)</sup> Rf. P. K.

**Waldbiertelbahn, niederösterreichische.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 per K 1.820.000 in Appoints à K 400 Coupons 1. Juni, 1. Dezemb.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Juni bis 1972. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1902 per K 2,332.800 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember<sup>1)</sup> Verlosung 1. Dezember bis 1974. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

**Welscher Lokalbahn-Gesellschaft.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1900 per K 3,400.000 in Sünden à K 400 u. 2000. Coupons März—September,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. März. Z.<sup>17)</sup> Rf.

**Wien-Appang Eisenbahn.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten v. J. 1886 per fl. 4,000.000 in Obligat. à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,<sup>1)</sup> steuerfrei. Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>18)</sup> Rf.

**Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn.**

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Silber-Prioritäten fl. 6,380.000 in Obligationen à fl. 200 Silber. Coupons 2. Jan und 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1955 mittels Verlosung 2. Januar. Z.<sup>4)</sup> Rf.

**Wiener Lokalbahn-Actiengesellschaft.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe per fl. 1,100.000 in Appoints à K 400. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup>

**G. Obligationen von sonstigen****„Adria“, i. ung. Seeschiffahrts-Actiengesellschaft.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1891. Emittirt fl. 3,000.000 in Obligationen à fl. 100, 500, 1000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli,<sup>3)</sup> ohne Abzug. Verlosung Ende Septemb. bis 1911. Z.<sup>4)</sup> R.

**Budapester Elektrische Stadtbahn-Actien-Ges.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1896 per Frcs. 1,000.000 in Appoints à K 200 u. 2000. Coupons Jan.—Juli,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Amortisation bis 1939 mittels Verlosung: Ende Juni. Z.<sup>5)</sup> R.

**Budapester Straßeneisenbahngesellschaft.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen mit 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iger Prämie vom Jahre 1895 per K 18,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Januar—Juli,<sup>6)</sup> ohne Abzug. Verlosung November bis 1944. Z.<sup>7)</sup> R.

**Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Mark-Obligationen vom Jahre 1882 per Mk. 10,000.000 in Appoints à Mk. 10.000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1943 mittels Verlos. 1. Aug. Z.<sup>9)</sup> Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Mark-Obligationen v. Jahre 1886 per Mk. 20,000.000 in Appoints à Mk. 10.000 u. 400. Coupons 1. April u. 1. Oktober.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1933 mittels Verlosung 1. Juli. Z.<sup>8)</sup> Rf.

**Lloyd, Österr. Dampfschiffahrtsgesellschaft.**

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten v. J. 1881 per fl. 1,500.000 Gold in Obligat. à fl. 500 Gold = K 1200

Amortisation bis 1976 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> Rf.

**Weddan-Prachatis, Lokalbahn.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anlehen per fl. 800.000 in Appoints à fl. 200 u. 1000. Coupons 2. Jan., 1. Juli bis April 1922.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1966 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>14)</sup> Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anlehen. Emission 1899 per K 1,674.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 2. Jan. u. 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1974 mittels Verlos. 1. Okt. Z.<sup>14)</sup> Rf. P. K.

**Wolframs-Teufsch, Lokalbahn.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten v. J. 1900 per K 2,572.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons Februar—August.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Februar bis längstens 1974. Z.<sup>16)</sup> Rf. P. K.

**Ybbstalbahn, Wien.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1896 per fl. 2,400.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons Febr.—Aug.,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Amortisation bis 1960 mittels Verlos. 1. Mai. Z.<sup>10)</sup> Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1902 per K 1,570.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.<sup>1)</sup> ohne Abzug. Amortisation 1973. Verlosung 1. Februar. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

**Zeltweg Wolfsberg und Unterdraburg-Wöllan.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1902 per K 1,570.000 in Appoints à K 400. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.<sup>1)</sup> ohne Abzug. Amortisation bis 1972. Verlosung 1. Febr. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

Zillertalbahn.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1904 per K 900.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupon 1. Februar und 1. August.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Mai bis 1978. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

**Transport-Unternehmungen.**

oder Mk. 1000 Coupons 1. Jan. u. 1. Juli,<sup>9)</sup> ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1914. Verlosung während der Generalversammlung. Z.<sup>10)</sup> Rf.

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1882, per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen per fl. 500 Gold (K 1200) oder Mk. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli, ohne Abzug, in Gold.<sup>9)</sup> Amortisation bis 1915. Verlosung während der Generalversammlung. Z.<sup>10)</sup> Rf.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1884 per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mk. 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,<sup>9)</sup> ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1917. Verlosung während der Generalversammlung. Z.<sup>10)</sup> Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1887 per fl. 3,000.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mk. 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,<sup>9)</sup> ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1920. Verlosung während der Generalversammlung. Z.<sup>10)</sup> Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1895 per fl. 4,200.000 in Gold in Obligationen à fl. 1000 und 5000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,<sup>9)</sup> ohne Abzug. Verlosung (erste am 2. Januar 1906) bis 1965. Erst nach 1906 konvertierbar. Z.<sup>10)</sup> Rf.

1) Verjährung in 3 Jahren. 2) N.-Ö. Eskompte-Gesellschaft. 3) Verjährung in 5 Jahren. 4) Bankverein. 5) Anglobank. 6) Verjährung in 6 Jahren. 7) Länderbank. 8) Gesellschaftskasse. 9) Verjährung keine. 10) Unionbank. 11) E. W. Rothschild. 12) Mit 2<sup>o</sup>. 13) Gesellschaftskasse in Wien. 14) Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. 15) Boden-Kreditanstalt. 16) Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentl. Arbeiten. 17) Merkur. 18) Lombard- u. Eskomptebank.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten v. J. 1901 per K 18,000.000 in Appoints à K 2000 = 2000 Frcs. = 1700 M<sup>fr.</sup> Januar—Juli.<sup>1)</sup> I. Verlosung 2. Januar 1906 bis 1960. Z.<sup>10)</sup> Rf.

**Torontaler Lokalbahnen Aktiengesellschaft.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen per K 9,953,800 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Januar—Juli,<sup>8)</sup> Verlosung Oktober bis 1948. Z.<sup>12)</sup> R. 7)

## H. Obligationen industrieller Gesellschaften.

**Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österr.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Obligationen in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>1)</sup> Verlosung 2. November bis 1932. Z.<sup>2)</sup> Rf.

**Ganz & Comp., Eisengießerei und Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Obligationen per fl. 3,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000. Coupons Mai—November. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Februar. Z.<sup>16)</sup> Rf.

**Gummifabrik = Aktiengesellschaft, Österr.-amerik.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Hypothek-Anleihe per K 1,500.000 in Appoints à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. April binnen 22 Jahren (erste 1905). Z.<sup>13)</sup> Rf.

**Montangesellschaft, Böhmisches.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Hypothek-Anleihe vom Jahre 1896 per K 7,100.000 in Teilschuldverschreibungen à K 500. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1. Januar 1927 mittels Verlosung am 1. Juli. Z.<sup>16)</sup> Rf.

**Montangesellschaft, Österreichisch-alpine.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritätsanleihe per fl. 10,000.000 oder Frcs. 25,000.000 in Appoints à Frcs. 500, 2500 und 12.500. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1940 mittels Verlosung 1. Januar. Z.<sup>12)</sup> Rf.

**Poldihütte, Ziegelgußstahlfabrik.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritätsanleihe per K 3,500.000 in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1941 mittels Verlosung 2. Januar. Z.<sup>2)</sup> Rf.

**Pottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirnerei.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritätsanleihe v. J. 1893 per fl. 900.000 in Appoints à fl. 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis längstens 1924 mittels Verlosung 1. April. Z.<sup>2)</sup> Rf.

**Rudolfschütte, Feinblechwalzwerk.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1898 per K 2,500.000 mit 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämie in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1938 mittels Verlosung 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> Rf.

**Steierische Eisenindustrie-Gesellschaft.**

6<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten per fl. 3,500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 200 ö. W. Coupons 1. Mai und 1. November.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1915. Verlosung 1. Febr. Z.<sup>5)</sup> Rf.

**Trisailer Kohlenwerk-Gesellschaft.**

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1880 per Frcs. 6,000.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Jan. und 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1906 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z.<sup>12)</sup> Rf.

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1883 per Frcs. 2,500.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Mai und 1. Nov.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1918 mittels Verlosung 1. Februar und 1. August. Z.<sup>12)</sup> Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 4,650.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Frcs. 500. Coupons (Frcs. 10) Juni—Dezember.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1934 mittels Verlosung 1. März. Z.<sup>12)</sup> Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Gold-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1,500.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Frcs. 500. Coupons (Frcs. 10) 1. Juni und 1. Dezember.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1939 mittels Verlosung 1. März. Z.<sup>12)</sup> Rf.

**„Union“, Eisen- und Blechfabrik-Gesellschaft.**

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per fl. 1,000.000 in Appoints à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1939 mittels Verlosung 1. Juli. Z.<sup>9)</sup> Rf.

## I. Diverse Lose.

a) Verzinsliche Lose.

**Boden-Kreditanstalt, Österr. Allgemeine.**

3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prämien-Schuldverschreibung (Bodenlose) vom Jahre 1880 auf Überbringer lautend. Emittiert 400.000 Lose à fl. 100 in 4000 Serien à 100 Nummern. Coupons 1. Juni und Dezember.<sup>1)</sup> Jährlich 4 Ziehungen: 15. Febr., 15. Mai, 16. August und 16. November. Letzte Ziehung 16. Nov. 1930. Z.<sup>6)</sup> R. 7) P. K.

3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prämien-Schuldverschreibungen (Bodenlose vom Jahre 1889). Emittiert 400.000 Lose à fl. 100. 8000 Serien mit je 50 Nummern. Coupons 1. August und 1. Febr.<sup>1)</sup> Verlosung 5. Januar, 5. Mai und 5. September. Letzte Ziehung 5. Juli 1953. Z.<sup>6)</sup> R. 7) P. K.

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Lose des Donau-Regulierungs-Anlehens v. J. 1870 per fl. 24,000.000. 240.000 Lose à 100 fl. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>8)</sup>

Amortisation 2. Januar 1920. Verlosung 2. Januar. Z.<sup>9)</sup> Rf.

**Hypothekbank, Ungarische.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prämien-Schuldverschreibungen per fl. 40,000.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.<sup>3)</sup> Verlosung 15. Mai, 15. Nov. Letzte Ziehung 15. Mai 1934. Z.<sup>10)</sup> R. 7)

2<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Serbische Prämien-Anleihe v. J. 1881 per Franks 33,000,000 in 330.000 Stück à 100 Frcs. bis 1890 jährlich 5 Ziehungen, 14. Januar, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November. Haupttreffer Frcs. 100.000, kleinster Treffer 100 Frcs. in Gold. Coupons 13. Januar. Zinsen und Treffer ohne Abzug. Letzte Ziehung 14. Januar 1931. Z.<sup>12)</sup>

3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlose) 1,980.000 Obligationen à 400 Frcs.

<sup>1)</sup> Verzinsung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Bankverein. <sup>3)</sup> Keine Verzinsung. <sup>4)</sup> N.-B. Estompte-Gesellschaft. <sup>5)</sup> Österr. Alpine Montangesellschaft. <sup>6)</sup> Gesellschaftskasse in Wien. <sup>7)</sup> Mit 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. <sup>8)</sup> Verzinsung in 6 Jahren. <sup>9)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>10)</sup> Unionbank. <sup>11)</sup> Stadtkasse Triest. <sup>12)</sup> Länderbank. <sup>13)</sup> Anglo-Österr. Bank. <sup>14)</sup> Staats-Zentralkasse Budapest. <sup>15)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>16)</sup> Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. <sup>17)</sup> Unionbank u. Stadtkasse Innsbruck. <sup>18)</sup> Stadtkasse Krakau.

in 104 Jahren rückzahlbar, jährlich 6 Verlosungen, 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. Amortisation bis 1874. Haupttreffer Francs 600.000, kleinster Treffer Francs 400.

#### b) Unverzinsliche Lose.

**Budapest Basilika (Dombau)-Lose vom Jahre 1886.** Prämienanlehen per fl. 4.000.000. Bestehend aus 800.000 Losen à fl. 5.—, in 8000 Serien mit je 100 Nummern. Amortisation bis 1. März 1936 mittels Tilgungs- und Gewinnstziehungen. Verlosung 1. März, 1. September. Z.<sup>14)</sup>

**Clary-Obligationen vom Jahre 1856,** per fl. 1.680.000 E. M. 42.000 Lose à fl. 40 E. M. Verlosung 31. Juli bis 1913. Z.<sup>15)</sup>

**Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, österreichische, Kreditlose vom Jahre 1858** in 420.000 Losen à fl. 100. 4200 Serien à 100 Nummern (Kreditlose). Amortisation bis 1. Jan. 1924. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Z.<sup>3)</sup>

**Jansbruder Stadt-Anlehen vom 1. Oktober 1871** per fl. 1.000.000 in 50.000 Teilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Januar. Z.<sup>9) 17)</sup>

**Krajaner Lotterie-Anleihe** per fl. 1.500.000 in 75.000 Losen à fl. 20.— werden mit mindestens fl. 30 zurückgezahlt. Verlosung 2. Januar. 19)

**Laibacher Prämien-Anlehen vom Jahre 1879** per fl. 1.500.000 in 75.000 Losen à fl. 20.—. Verlosung 2. Januar bis 1911. Z.<sup>1)</sup>

**Stadt Ofener Anleihe vom Jahre 1859** per fl. 2.000.000 in 50.000 Losen à fl. 40.—. Amortisation bis 1909. Verlosungen 15. Juni.

**Salzburger Prämien-Anleihe vom Jahre 1855** per fl. 3.720.000 E. M., in 93.000 Losen à fl. 40 E. M. Verlosung 15. September bis 1911.

**Rothem Kreuz, österr. Gesellschaft vom, Prämien-Anleihe vom Jahre 1882** per fl. 6.000.000, bestehend aus 600.000 Losen (12.000 Serien

à 50 Lose) à fl. 10 ö. W. mit Prämien-coupons. Rückzahlung mittels Verlosung, mit dem niedrigsten Betrage per fl. 12 bis 20 steigend. Verlosung 2. Januar, 1. Juli bis 1933.

**Rothem Kreuz, ungar. Gesellschaft vom, Lotterie-Anlehen vom Jahre 1883** per fl. 4.000.000, bestehend aus 800.000 Losen (8000 Serien à 100 Lose) à fl. 5. Verlosungen 1. März, 1. Sept. bis 1933. Gebühren- und stempelfrei.

**Rudolfsstiftung (Lotterie-Anleihe des I. Hof-Spitalsfondes) vom Jahre 1864** per fl. 2.000.000, bestehend aus 200.000 Losen (4000 Serien) à 50 Lose à 10 fl. Letzte Ziehung 1. April 1914. Verlosung 1. April, 1. Oktober. Z.<sup>3)</sup>

**Salm-Reifferscheidt, Fürst, Anleihe vom Jahre 1855** per fl. 4.000.000 E. M., bestehend aus 100.000 Losen à fl. 40 E. M. = fl. 42 ö. W. Verlosung 15. Januar, 15. Juli bis 1912. Z.<sup>4)</sup>

**Salzburger Prämien-Anleihe vom Jahre 1872** per fl. 1.726.30 in 86.315 Teilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 5. Januar. Z.<sup>5)</sup>

**Prämien-Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1874 (Kommunallose)** per fl. 30.000.000 in 300.000 unverzinslichen Losen à fl. 100 in 30.000 Serien von je 100 Losen. Verlosung 1. März, 1. Juli und 2. November. Letzte Ziehung 1. März 1924. Z.<sup>6)</sup>

**Gewinnscheine der 3/10igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodenkreditanstalt (Bodenlose) vom Jahre 1880.** Verlosungen: 15. Februar, 15. Mai, 16. August, 16. November. Letzte Ziehung 1930. Z.<sup>7)</sup>

**Gewinnscheine der 3/10igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodenkreditanstalt (Bodenlose) vom Jahre 1889.** Verlosungen: 5. Januar, 5. Mai und 5. Sept. Letzte Ziehung 1953. Z.<sup>7)</sup>

**Gewinnscheine der 4/10igen Prämien-Schuldverschreibungen der Ungar. Hypothekbank.** Verlosung 15. Mai, 15. Nov. bis 1934. Z.<sup>8)</sup>

### K. Aktien von Transport-Unternehmungen. (Per Stück.)

**„Adria“, I. ung. Seeschiffahrts-Ges. Konzess.** im Jahre 1881. Aktienkapital durch Emission vom Jahre 1901 auf K 10.000.000 à K 200 erhöht. Verzinsung 5/10, Januar. Dividende 1902 K 30.—, 1903 K 28.—, 1904 K 10.— Z.<sup>10)</sup>

**Aussig-Deplizer Eisenbahngesellschaft.** Konzess. im Jahre 1856, bezw. 1866, für die Bielatalbahn 1870; im Betriebe seit 1858. Aktienkapital fl. 19.047.500 in 38.095 Stück voll-eingezahlten Aktien à fl. 500. Verzinsung 5/10 Januar. Dividende. 1903 K 100.—, 1904 K 80.—. Amortisation bis 1950. Verlosung nach der Generalversammlung. Genusscheine auf die Superdividende über 5/10, Z.<sup>11)</sup>

**Austro-Belgische Eisenbahngesellschaft.** Konzess. im Jahre 1869. Im Betriebe seit 1870. Aktienkapital fl. 675.000 in 5000 Stück Aktien à fl. 200, wor-auf fl. 135 eingezahlt sind. (Ohne Zinsen.)

**Barcs-Patrascher Eisen-Prior.-Aktien.** Konzess. im Jahre 1884. Aktienkapital fl. 11.000.000 in 55.300 Aktien, hiervon 30.000 Stück Prioritätsaktien und 25.300 Stück Stammaktien à fl. 200. Steuer- und stempelfrei bis 19. März

1914. Coupons der Prioritätsaktien 1. Januar und 1. Juli. Verzinsung 5/10. Divid. 1903 K 20.—. Z.<sup>3) 12)</sup>

**Betriebsgesellschaft der orientalischen Eisenbahnen.** Konzess. 31. Dez.-mb. 1878, Aktienkapital Francs 50.000.000 (200 fl. Gold) in 100.000 Aktien à Francs 500, wovon 80/10 eingezahlt. Verzinsung 5/10 Januar. Dividende 1901 Frs. 16.—, 1902 Frs. 16.—, 1903 Frs. 20.— Z.<sup>10)</sup>

**Böhmische Nordbahngesellschaft.** Konzessioniert i. J. 1865, bezw. 1871; für die Lokalbahnen 1885, bezw. 1897. Konzessionsdauer 90 Jahre. Im Betriebe seit 1867. Aktienkapital fl. 13.999.90 in 93.333 Stück voll-eingezahlten Aktien à fl. 150. Verzinsung 5/10 Januar. Dividende 1902 K 17.—, 1903 K 15.—, 1904 K 15.— Z.<sup>5) 3)</sup>

**Bozen-Meraner Bahn.** Konzess. 11. Juni 1880, Dauer 90 Jahre, Aktienkapital fl. 1.205.000 in 12.059 voll-eingezahlten Aktien à fl. 1000 Verzinsung 5/10, Januar. Rentensteuerfrei. Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 18.— Z.<sup>14)</sup>

**Brünner Lokalbahn-Eisenbahn.** Aktiengesellschaft seit 20. Juli 1886. Aktienkapital K 4.800.000 in

<sup>1)</sup> Stadtkasse Laibach. <sup>2)</sup> Länderbank. <sup>3)</sup> Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. <sup>4)</sup> N.-B. Eskompte-Gesellschaft. <sup>5)</sup> Stadtkasse Salzburg. <sup>6)</sup> Stadtkasse Wien. <sup>7)</sup> Gesellschaftskasse. <sup>8)</sup> Unionbank. <sup>9)</sup> Verzinsung in 5 Jahren. <sup>10)</sup> Bauverein. <sup>11)</sup> J. Viebig & Co. <sup>12)</sup> E. M. v. Rothschild. <sup>13)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>14)</sup> Merkur. <sup>15)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>16)</sup> Wiener Giro- und Kassenverein. <sup>17)</sup> Stadtkasse Jansbrud. <sup>18)</sup> Stadtkasse Krajan. <sup>19)</sup> Staats-Zentralkasse Budapest.

- 12.000 Aktien à K 400. Die Aktien sind mit Dividendscheinen versehen; fällig 1. Januar und 1. Juli. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Januar.<sup>1)</sup> Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 8.50. Z.<sup>3)</sup>
- Bukowinener Lokalbahnen**, Aktienkapital per fl. 6.564.800. Hiervon fl. 4.431.800 in 22.174 Prioritäts-Aktien à fl. 200 und fl. 2.130.000 in 10.650 Stamm-Aktien à fl. 200. Dividende der Prioritäts-Aktien pro 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, der Stamm-Aktien 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, Auszahlung der Stamm-Aktien 1. Juli. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Jan.<sup>1)</sup> Z.<sup>3)</sup>
- Buschtährader Eisenbahn**, Konz. 12. Januar 1867, bezw. 1. Juli 1868, 4. August 1867, 12. November 1872, 30. Oktober 1873 und 17. Mai 1882. Aktienkapital fl. 28.640.000, lit. A 21.600. Aktien à fl. 500 K.-M. = fl. ö. W. 525 = K 1050 = fl. 11.340.000, wovon 659 Stück amortisiert sind. Amortisation beginnt erst nach vollständiger Amortisation der Prioritäten (1954). Verzinsung Jänner.<sup>6)</sup> Dividende 1902 K 99.50, 1903 K 110.—, lit. B. 86.500 Stück à fl. 200 = fl. 17.300.000. Amortisation bis 1962. Verzinsung Jänner.<sup>6)</sup> Dividende 1902 K 44.—, 1903 K 45.—. Z.<sup>4)</sup>
- Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft**, Konzessioniert und im Betriebe seit 1830. Aktienkapital fl. 25.200.000 in 48.000 Stück vollgezahlten Aktien à fl. 500 K.-M. = K 1050, halbe Aktie à fl. 250 K.-M. = K 525.—, Verzinsung Jänner.<sup>1)</sup> Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 32.—, 1903 K 38.—. Z.<sup>5)</sup>
- Dux-Bodenbacher Eisenbahn**, 1. Februar 1892 eingest. Aktienkapital K 8.000.000 in 20.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Jänner.<sup>6)</sup> Dividende 1902 K 28.—, 1903 K 28.—. Z.<sup>7)</sup>
- Ferdinands-Nordbahn**, Konzessioniert im Jahre 1836, im Betriebe seit 17. November 1837. Konzessionsdauer bis 31. Dezember 1940. Aktienkapital fl. 78.236.812.50 ö. W., bestehend aus 74.511<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Aktien à fl. 1000 (ganze), fl. 500 (halbe) u. fl. 200 K.-M. (Fünftel). Amortisation ab 1929. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Jänner, Juli.<sup>6)</sup> Dividende 1902 K 248.50, 1903 K 262.50. Z.<sup>8)</sup>
- Friauler Eisenbahngesellschaft**, Konz. 1893, Dauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 460.000 in 1200 Stück Prioritäten und 1100 Stück Stammaktien à fl. 200. Verzinsung 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Jan., Juli<sup>1)</sup> vom Staate garant. Dividende 1901 K 16.—, 1902 K 16.—. Z.<sup>9)</sup>
- Fünfkirchen-Vareßer Eisenbahn**, Konzessioniert im Jahre 1867. Im Betriebe seit 1868. Konzessionsdauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 3.464.200 in 17.321 Stück vollgezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Amortisation durch Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligations. Für amortisierte Aktien werden Genußscheine ausgegeben. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> vom Staate garant. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.<sup>6)</sup> Dividende 1901. K 19.88<sup>8</sup>/<sub>10</sub>, 1902 K 19.88<sup>8</sup>/<sub>10</sub>. Z.<sup>10)</sup>
- Gaisbergbahngesellschaft**, Salzburg, Konzessioniert 24. März 1887. Dauer 90 Jahre. Aktienkapital fl. 1.080.000, wovon fl. 780.000 in 3900 Stammaktien u. K 583.600 in 1459 Prioritäts-Aktien à fl. 200. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> von den Prioritäts-Aktien Jänner.<sup>1)</sup> Steuerfrei bis 1916. Dividen-
- den 1904 auf die Prioritäts-Aktien K 12.— auf die Stamm-Aktien K —.—. Z.<sup>11)</sup>
- Gleisdorf-Weiz Lokalbahn**, Konz. im Jahre 1888. Aktienkapital K 1.360.000 in 2650 Stück Prioritätsaktien à K 400 u. 750 Stück Stammaktien à K 400. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Jänner. Dividende 1901 K 10. 1902 K 20. 1903 K 20.
- Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbangesellschaft**, Konz. im Jahre 1856, bezw. 1871, im Betriebe 1860. Aktienkapital fl. 7.545.000 in 37.725 Stück vollgezahlten Aktien à fl. 200. Genußscheine für die 1882—1892 verlosenen Aktien. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Jänner.<sup>6)</sup> Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 26.—. Z.<sup>9)</sup>
- Kahlenberg-Eisenbahngesellschaft**, Konzessioniert: Zahnradbahn: 10. August 1872; Trambahn: 20. Januar 1885. Dauer 40, bezw. 50 Jahre. Im Betriebe seit 1874. Aktienkapital fl. 2.000.000 in 20.000 Stück Aktien à fl. 100 vollgezahlt. (Ohne Zinsen.)
- Kashan-Dorberger Eisenbahn**, Konzessioniert im Jahre 1866, bezw. 1871, im Betriebe seit 1872. Aktienkapital fl. 22.641.000 in 113.205 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Verzinsung 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> in Silber. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.<sup>12)</sup> Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 15.88<sup>3</sup>/<sub>10</sub>, 1902 K 15.88<sup>3</sup>/<sub>10</sub>. Z.<sup>4)</sup>
- Lemberg-Belez (= Tomaszów) Eisenbahn**, Konz. 8. Januar 1886 seit 1. Juli 1889 im Staatsbetrieb. Aktienkapital fl. 4.140.000 in 13.645 Prioritäts- und 6900 Stammaktien à fl. 200. Amortisation der Prioritätsaktien bis 1967 mittels Verlosung: 31. Dezember. Verzinsung 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Jänner.<sup>1)</sup> Dividende der Prioritätsaktien 1902 K 20.—, 1903 K 20.—, der Stamm-Aktien 1903 K 10.—. Z.<sup>3)</sup>
- Lemberg-Czernewitz-Jassy Eisenbahn**, Konz. 11. Januar 1864, bezw. 15. Mai 1867 und 3. November 1868, im Betriebe seit 1866. Aktienkapital fl. 26.872.000 in 134.360 Stück vollgezahlten Aktien à fl. 200 Silber mit Genußschein; Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Coupons: Mai, November.<sup>1)</sup> Verlosung Mai. Dividende 1901 K 27.—, 1902 K 27.50, 1903 K 28.—. Z.<sup>3)</sup>
- Lemberg-(Kleparów)-Zaworow Lokalbahn**, Konz. 1895. Prioritätsaktien per K 1.700.000 in 4250 Stück à K 400. Verzinsung 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Jänner.
- Leoben-Vordorberger Eisenbahn**, Konzessioniert 8. Juli 1869, im Betriebe seit 1872. Dauer bis 1962. Aktienkapital fl. 640.000 in 3200 Stück vollgezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Jänner.<sup>6)</sup> Dividende 1901 1902 K 127. 1903 K 114. 1904 K 102. Z.<sup>3)</sup>
- „Lloyd“, Österreichischer**, Konzessioniert im Jahre 1836. Aktienkapital fl. 12.000.000 K.-M. = 25.200.000 K in 24.000 Stück vollgezahlten Aktien à fl. 500 K.-M. = 1050 K. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Jänner. Verzinsung keine. Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 21.—. Z.<sup>8)</sup>
- Österreichische Nordwestbahn**, lit. A garant. Konz. Konzessioniert 8. September 1868, im Betriebe seit 1871 Aktienkapital fl. 36.000.000 Silber in 180.000 Stück vollgezahlten Aktien à fl. 200 Silber. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Coupons: Januar—Juli.<sup>6)</sup> Amortisation erst nach Tilgung der

<sup>1)</sup> Verzinsung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Merkur. <sup>3)</sup> Länderbank. <sup>4)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>5)</sup> Gesellschaftskasse. <sup>6)</sup> Verzinsung in 5 Jahren. <sup>7)</sup> Bankverein. <sup>8)</sup> Giro- u. Kassenverein. <sup>9)</sup> Unionbank. <sup>10)</sup> Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. <sup>11)</sup> Salzburg: Karl Spangler. <sup>12)</sup> Verzinsung in 6 Jahren. <sup>13)</sup> Wechselstube d. steiermärk. Eskomptbank in Graz.

- Prioritäten I. Emission. Verlosung 1. Mai  
Dividende 1902 K 19.—, 1903 K 19.—, Z.<sup>4)</sup>  
lit. B. (Elbethalbahn). Ergänzungsneg. Kon-  
zessioniert 25. Juni 1870, im Betriebe seit 1874.  
Aktienkapital fl. 29,286.000 in 146 433 Stück  
volleingezahlten Aktien à fl. 200 Silber,  
(hievon fl. 645.800 amort.). Verzinsl. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Coupon  
Januar.<sup>3)</sup> Div. 1902 K 21., 1903 K 21., Z.<sup>4)</sup>
- Österr. Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft.**  
Konzessioniert 1881. Aktienkapital K 4,000,000  
in 6000 Prioritäts- und 4000 Stammaktien  
à K 400. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Januar.<sup>5)</sup> Dividende  
1903 K 22.—, 1904 K 16.—, Z.<sup>6)</sup>
- Östgalizische Lokalbahn-Aktiengesellschaft.** Kon-  
zessioniert 23. Januar 1894. Aktienkapital  
fl. 2,000,000 in 5000 Prioritätsaktien und  
5000 Stammaktien à fl. 200. Verzinsung  
4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Jänner.<sup>5)</sup> Vom Staate garantiert. Steuer-  
frei bis 1924. Dividende der Prioritätsaktien  
1901 K 16.—, 1902 K 16.—, der Stammaktien  
K —.—, Z.<sup>7)</sup><sup>8)</sup>
- Stran-Friedländer Eisenbahn.** Konzessioniert im  
Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Aktienkapital  
fl. 1,450,000 in 7250 Stück volleingezahlten  
Aktien à fl. 200. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Januar.<sup>3)</sup>  
Amortisation mittels Verlosung nach Tilgung  
d. Priorit. Divid. 1903 K 40., 1904 K 40., Z.<sup>4)</sup>
- Prag-Duxer Eisenbahn.** Konzessioniert im Jahre  
1871, im Betriebe seit 1873, seit 1. Juli 1884  
im Staatsbetrieb. Aktienkapital fl. 5,400,000  
in 54,000 Stück Stammaktien à fl. 100 Silber.  
Emission 1871, 33,310 Prioritätsaktien à fl. 150  
Silber. Emission 1883 mit 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>igen Dividendens-  
chein und Vorzug vor den Stammaktien. Ver-  
zinsung 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Januar.<sup>5)</sup> Dividende der Stamm-  
aktien 1903 K 8.—, 1904 K 9.—, der Priorit-  
tätsaktien 1903 K 12.—, 1904 K 12.—, Z.<sup>6)</sup>
- Reichenberg-Gablonz-Tannwalder-Eisenbahn.**  
Konzess. 3. Juli 1886, im Betriebe seit 26. Febr.  
1888, bezw. 12. Juli und 10. Okt. 1894. Seit  
1. Juli 1902 im Betriebe der k. k. Staatsbahnen.  
Aktienkapital fl. 1,668,000 in 8372 vollein-  
gezahlten Aktien, u. zw. fl. 1,045,000 in 5229  
Prioritätsaktien, fl. 435,000 in 2175 Stamm-  
aktien lit. A. und fl. 188,000 in 940 Stamm-  
aktien lit. B. à fl. 200. Verzinsung der Prioritäts-  
aktien 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Dividende der Prioritätsaktien 1902  
K 20.—, 1904 K 16., der Stammaktien lit. A.  
1901 K 4.—, 1902 K 4.—, lit. B. 1901  
K —.—, 1902 K —.—, Z.<sup>9)</sup>
- Salzburger Eisenbahn- u. Tramwaygesellschaft**  
(Aktiengesellschaft seit 27. Mai 1888 in Salz-  
burg). Konzessioniert 21. April 1885. Aktien-  
kapital fl. 2,322,000 in 11,610. Aktien à fl. 200.  
Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Januar.<sup>5)</sup> Dividende 1901  
K 20.—, 1902 K 9.—, 1903 K 12.—, Z.<sup>9)</sup>
- Staats-Eisenbahngesellschaft, österr. ungar. privil.**  
Konzessioniert im Jahre 1858. Aktienkapital  
Frcs. 275,000,000 in 550,000 St. Aktien  
I. Emission Stück 400,000, II. Emission Stück  
150,000 à Frcs. 500 volleingezahlt mit Genuss-  
scheinen, welche an der die 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Verzinsung  
der Aktien übersteigenden Superdividenden mit  
den Aktien zu gleichen Teilen partizipieren.
- Coupon Januar, Juli.<sup>3)</sup> Verlosung im Dez.  
bis 1965. Dividende 1901 Frcs. 28.—, 1902  
Frcs. 28.—, 1903 Frcs. 27.—, Z.<sup>10)</sup>
- Südbahngesellschaft.** Konzessioniert 8. Jan. 1856 im  
Betriebe seit 1858. Aktienkapital Frcs. 375,000,000  
in 750,000 Stück volleingezahlten Aktien à  
Frcs. 500. Rom. (= fl. 200 Silber = L.  
St. 20.) ohne Zinsen.<sup>3)</sup> Verlosung 1. Dezember,  
Rückzahlung 1. Mai unter Ausgabe eines  
Genussscheines. Dividende 1902 Frcs. 0.—,  
1903 Frcs. 0.—, Z.<sup>10)</sup><sup>11)</sup>
- Südostösterreichische Verbindungsbahn.** Konzessioniert  
15. Juli 1856, bezw. 22. August 1865 und  
31. März 1872, im Betriebe seit 1858. Aktien-  
kapital fl. 15,750,000 in 75,000 Stück Aktien  
à fl. 200 C.-M. volleingezahlt. Staatsgarantie.  
Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Coupons Januar, Juli.<sup>3)</sup>  
Amortisation mittels Verlosung bis 1946. Aus-  
zahlung mit dem Nominalbetrage und Auslosung  
von Genussstücken. Dividende 1901  
K 17.—, 1902 K 17.—, 1903 K 17.—, Z.<sup>10)</sup>
- Szamosóvár-Eisenbahn in Dees.** Aktienkapital  
K 23,525,250 in 6085<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Stammaktien und  
17439<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Prioritätsaktien à fl. 500. Verzinsung  
5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Januar.<sup>12)</sup> Amortisation (die Prioritätsaktien  
vor den Stammaktien) mittels Verlosung im  
Dezember. Auszahlung 1. Juli. Dividende der  
Prioritätsaktien 1901 K 40.—, 1902 K 40.—,  
1903 K 45.—, Z.<sup>13)</sup>
- Tramwaygesellschaft, Neue Wiener.** In Liquidation.  
Konzessioniert 17. November 1872, im  
Betriebe seit 1873. Dauer bis 1934. Aktien-  
kapital fl. 3,965,100, u. zw. 15,051 Prioritäts-  
aktien à fl. 100 und 24,600 Stammaktien  
à fl. 100. Ohne Zinsen. Dividende der  
Prioritätsaktien 1901 K 0.—, der Stamm-  
aktien K —.—.
- Transportgesellschaft, Internationale.** Aktien-  
Gesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital  
K 2,000,000 in 8000 Stück Aktien à fl. 100  
und 2000 à K 200. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, Januar.<sup>3)</sup>  
1902 K 5.—, 1903 K 3.—, Z.<sup>4)</sup>
- Überetscherbahn.** Konzessioniert 1898. Aktienkapital  
K 4,060,000 in 1700 Prioritätsaktien à K 2000  
(und 1650 Stammaktien à K 400) Verzinsung  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>,<sup>3)</sup> Dividende 1904 K 90.—, Z.<sup>9)</sup>
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste.** Im Staats-  
betriebe seit 1. Januar 1889. Aktienkapital  
fl. 7,413,800 in Silber in 37,069 Stück à  
fl. 200 Silber. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Coupons  
1. Januar, 1. Juli.<sup>3)</sup> Verlosung nach Tilgung  
der Prioritäts-Obligationen, ab 1952. Dividende  
1901 K 19.88<sup>8</sup>/<sub>100</sub>, 1902 K 19.88<sup>3</sup>/<sub>100</sub>, Z.<sup>11)</sup><sup>14)</sup>
- Ungarische Westbahn (Raab-Gratz).** Seit 1. Januar  
1889 im Staatsbetrieb. Aktienkap. fl. 2,740,600  
Silber in 13,703 Stück à fl. 200 Silber. Ver-  
zinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Coupon 1. Januar, 1. Juli.<sup>3)</sup>  
Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Divi-  
dende 1901 K 19.78<sup>8</sup>/<sub>100</sub>, 1902 K 19.78<sup>3</sup>/<sub>100</sub>, Z.<sup>12)</sup>
- Wien-Pottendorf, Wiener-Neustädter Bahn.**  
Konzessioniert 23. Aug. 1869, bezw. 10. Sept.  
1872. Aktienkapital fl. 4,390,000 in 21,950  
Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Coupons  
1. Januar, 1. Juli.<sup>5)</sup> Verlosung nach Tilgung

<sup>1)</sup> Unionbank. <sup>2)</sup> S. M. v. Rothschild. <sup>3)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>4)</sup> Gesellschaftskasse. <sup>5)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>6)</sup> Bankverein. <sup>7)</sup> N.-L. Estompre-Gesellschaft. <sup>8)</sup> Kreditinstitut f. Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten. <sup>9)</sup> Bankverband. <sup>10)</sup> Gesellschaftskasse in Wien. <sup>11)</sup> Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. <sup>12)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>13)</sup> Schoeller & Co. <sup>14)</sup> Hauptkasse der österr. Staatsbahnen. <sup>15)</sup> Lombard- u. Estomprebank.

der Prioritäts-Obligationen. Dividende 1903 K 20.—, Z.<sup>2)</sup>

**Wiener Lokalbahnen, Aktiengesellschaft.** Konzeß im Jahre 1887, im Verriebe seit 1888. Aktienkapital fl. 5,200,000 und zwar fl. 1,000,000 in 5000 volleingezahlten Stammaktien à fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 800,000 in 4000 Stück) und fl. 4,200,000 in 2100 Prioritätsaktien à

fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 1,900,000 in 9500 Stück) ohne Zinsen. Dividende 1901 K —.—, 1902 K —.—, 1903 K —.—.

**Staats-Eisenbahngesellschaft, Aktien-Genossenschaft,** seit 1899 an der Börse notiert, bisfögen Anspruch auf eventuelle Super-Dividende; pro 1900 Freß. 7.—, 1902 Freß. 3.—, 1903 Freß. 2.—, Z.<sup>3)</sup>

### L. Aktien von Banken.

**Anglo-Österreichische Bank, 5%.** Gründungsjahr 1863. Aktienkap. K 48,000,000 in volleingezahlten 200,000 Stück Aktien à K 240.<sup>4)</sup> Divid. 1903 K 14.—, 1904 K 15.—.<sup>3)</sup>

**Bankverein, Wiener, 5%.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 100,000,000 in 250,000 Stück à K 400. Divid. 1903 K 28.—, 1904 K 30.—.<sup>3)</sup>

**Bielitz-Bialaer Eskompte- u. Wechselbank, 5%.** Gründungsjahr 1893. Aktienkap. fl. 1,000,000 in 5000 Aktien à fl. 200. Dividende<sup>1)</sup> 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.<sup>5)</sup>

**Bodentreditanstalt, Allg. österr. 5%.** Gründungsjahr 1864. Aktienkapital fl. K 24,000,000 in 120,000 Stück Aktien à K 200 Dividende<sup>4)</sup> 1903 Freß. 40.—, 1904 Freß. 42.50. Z.<sup>3)</sup>

**Böhmische Industrialbank, 4 1/2%.** Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 8,000,000 in volleingezahlten 20,000 Aktien à K 400.<sup>1)</sup> Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—.

**Bulwinaer Bodentreditanstalt, 5%.** Gründungsjahr 1882. Aktienkapital K 2,000,000 in 5000 Aktien à K 400 ö. B. Coupon Juli. Dividende<sup>4)</sup> 1903 K 34.—, 1904 K 34.—, Z.<sup>5)</sup><sup>6)</sup>

**Depositenbank, allg. 5%.** Gründungsjahr 1871. Aktienkapital fl. 8,000,000 in 40,000 Stück à fl. 200. Coupon nach der Gen. Versammlung. Dividende 1903 K 22.—, 1904 K 22.—, Z.<sup>3)</sup>

**Eskomptebank, böhmische, 5%.** Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 12,000,000 in 30,000 Aktien à K 400. Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 40.—, Z.<sup>5)</sup>

**Eskomptebank, mähr. 5%.** Gründungsj. 1862. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück à fl. 200. Coupon Januar—Juli.<sup>1)</sup> Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—, Z.<sup>5)</sup>

**Eskomptebank, Marburger, 5%.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 500,000 in 2500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon 1. Juli.<sup>1)</sup> Dividende 1903<sup>1)</sup> K 16.—, 1904 K 16.—.

**Eskomptebank, steiermärkische, 5%.** Gründungsjahr 1864. Aktienkapital fl. 2,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Couponzahlung nach der Generalversammlung. Dividende<sup>1)</sup> 1903 K 32.—, 1904 K 32.—, Z.<sup>3)</sup>

**Eskomptegesellschaft, niederösterr. 5%.** Gründungsjahr 1853. Aktienkapital K 60,000,000 in 150,000 Stück à K 400. Coupon Juli und nach der Generalversammlung.<sup>1)</sup> Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.<sup>5)</sup>

**Eskompte- und Wechselbank, ungarische, 5%.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 30,000,000 in 75,000 Aktien à K 400. Coupon<sup>4)</sup> 1. April. Dividende 1903 K 24.—, 1904 K 25.—.

**Galizische Aktien-Hypothekbank, 5%.** Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 16,800,000 in 42,000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400.

Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>4)</sup> Dividende 1903, K 30.—, 1904 K 30.—, Z.<sup>5)</sup><sup>9)</sup><sup>10)</sup><sup>11)</sup><sup>2)</sup>

**Galizische Bank für Handel und Industrie, 5%.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 3,794,000 in 9485 Stück à K 400. Emission 1896 und 1899. Coupon 1. Juli.<sup>4)</sup> Dividende 1902 K —.—, 1903 K —.—, Z.<sup>2)</sup>

**Giro- und Kassenverein, Wiener, 5%.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon<sup>4)</sup> nach der Generalversammlung. Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 16.—, Z.<sup>3)</sup>

**Hypothekbank, österr. 5%.** Gründungsjahr 1868. Aktienkapital K 2,500,000 in 25,000 Aktien à K 200, 40% E. Coupon nach der Generalversammlung.<sup>4)</sup> Dividende 1903 K 9.60, 1904 K 12.80. Z.<sup>3)</sup>

**Hypothekbank, ungarische, 5%.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. Gold 20,000,000 in 200,000 Stück Aktien à fl. Gold 100 mit 30% Einzahlung. Coupon 1. Juli.<sup>4)</sup> Dividende 1903 Freß. 26.—, 1904 Freß. 26. Z.<sup>2)</sup>

**Kommerzialbank, Pester ungarische, 5%.** Gründungsjahr 1841. Aktienkapital K 35,000,000 in 30,000 Stück Aktien à K 1000. Coupon 1. Mai.<sup>4)</sup> Dividende 1903 K 140.—, Z.<sup>2)</sup>

**Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe, österr. 5%.** Begr. 1855. Aktienkapital fl. 50,000,000 in 312,500 Stück Aktien mit volleingezahlten fl. 160. Coupon 1. Mai.<sup>1)</sup> Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z.<sup>3)</sup>

**Kreditbank, ungarische allgemeine, 5%.** Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 44,000,000 in 110,000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Coupon Mai.<sup>4)</sup> Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 38.—, Z.<sup>2)</sup>

**Kreditinstitut, Österreich, für Verkehrs-Unternehmungen und öffentl. Arbeiten, 5%.** Gründungsjahr 1896. Gesellschaftskap. K 2,000,000 in 5000 Aktien à fl. 400. Dividende pro 1903 K 20.—, 1904 K 20.—, Z.<sup>5)</sup>

**Kroat.-slav. Landes-Hypothekbank, 5%.** Gründungsjahr 1892. Dauer 90 Jahre. Aktienkapital K 6,000,000 in 30,000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Dividende<sup>1)</sup> 1903 K 11.—, 1904 K 11.—, Z.<sup>10)</sup>

**Länderbank, österreichische, 5%.** Konzeßioniert im Jahre 1880. Aktienkapital K 100,000,000 in 250,000 Stück Aktien à K 400 ö. B. Coupon<sup>4)</sup> 1. Juli. Dividende<sup>1)</sup> 1903 K 20.—, 1904 K 24.—, Z.<sup>3)</sup>

**Landesbank für Bosnien und Herzegowina, 5%.** Gründungsjahr 1895. Aktienkap. fl. 10,000,000 in 100,000 Aktien mit 40% Einzahlung. Dividende<sup>1)</sup> pro 1903 K 6.40, 1904 K 6.40. Z.<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Verzählung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Bankverein. <sup>3)</sup> Gesellschaftskasse in Wien. <sup>4)</sup> Verzählung in 5 Jahren. <sup>5)</sup> N. B. Eskompte-Gesellschaft. <sup>6)</sup> Länderbank. <sup>7)</sup> Verzählung in 6 Jahren. <sup>8)</sup> Hofensfeld & Co. <sup>9)</sup> Merkur. <sup>10)</sup> Unionbank. <sup>11)</sup> Lombard- u. Eskomptebank. <sup>12)</sup> Kreditanstalt für Handel und Gewerbe.

- Landwirtschaftliche Kreditbank für Böhmen.** 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkap. fl. 3,500,000 in 17,500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon<sup>3)</sup> nach der Generalversammlung. Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 22.—.
- Lombard- und Eskomptbank, Wiener.** 5%. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 4,800,000 in 24,000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende<sup>3)</sup> 1903 K 10.—, 1904 K 8.—. Z.<sup>4)</sup>
- Mähr.-Osterr. Handels- und Gewerbebank.** Gegründet 1898. Aktienkapital K 1,600,000 in 16,000 Stück Aktien à K 100.—. Verzinsung 5% Jänner. Dividende 1903 K 24.—, 1904 K 23.—.
- „Mercur“, Wechselstuben-Aktiengesellschaft.** 5%. Gründungsjahr 1887. Aktienkapital K 12,000,000 in 30,000 volleingezahlten Aktien à K 400. Dividende<sup>3)</sup> 1903 K 36.—, 1904 K 36.—. Z.<sup>4)</sup>
- Oberösterreichische u. Salzburger Bank.** 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 5000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon 1. Juli.<sup>3)</sup> Einlösung ab 1. April, ohne Rentensteuerabzug. Dividende<sup>3)</sup> 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, 1904 K 24.—.
- Österreich.-ungarische Bank.** 5%. Gründungsjahr 1816. Aktienkapital K 210,000,000 in 150,000 Stück volleingez. Aktien à K 1400, auf Namen lautend. Coupon<sup>3)</sup> Juli und nach der Generalversmlg. Divid.<sup>3)</sup> 1903 K 60.20, 1904 K 68.—.
- Ungar. Agrar- und Rentenbank.** Aktiengesellschaft. 5%. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital K 24,000,000 in Aktien à K 400. Coupon<sup>4)</sup> 1. Januar. Dividende<sup>4)</sup> 1903 K 20.—, 1904 K 20.—. Z.<sup>2)</sup>
- Ungar. Allgem. Sparkasse.** 5%. Gegründet 1881. Aktienkapital K 10,000,000 in Aktien à K 500. Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—.
- Ungar. Landes-Zentral-Sparkasse in Budapest.** 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 10,500,000 in 17,500 volleingezahlten Aktien à K 600. Coupon Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Divid. 1904 K 80.—.
- Unionbank.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 32,000,000 in 80,000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende<sup>3)</sup> 1902 K 26.—, 1903 K 26.—, 1904 K 28.—. Z.<sup>4)</sup>
- Unionbank, böhmische.** 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 28,000,000 in volleingezahlten Aktien à K 200. Coupon<sup>3)</sup> nach der Generalversammlung. Dividende<sup>3)</sup> 1902 K 12.—, 1903 K 12.—, 1904 K 12.—. Z.<sup>6)</sup>
- Verkehrsbank, allgemeine.** 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 11,200,000 in 40,000 Stück Aktien à K 280. Coupon<sup>3)</sup> 1. Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Dividende<sup>3)</sup> 1903 K 19.—, 1904 K 18.—. Z.<sup>4)</sup>
- Zentral-Bodenkredit-Bank, Österreichische.** 5%. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital K 8,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Coupon Juli.<sup>4)</sup> Dividende 1902 K 24.—, 1903 K 26.—, 1904 K 28.—. Z.<sup>3)</sup>
- Zentral-Hypothekbank ungarischer Sparkassen, als Aktiengesellschaft.** 5%. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital K 12,000,000 in 12,000 volleingezahlten Aktien à K 1000, Dividende 1903 K 55.—, 1904 K 55.—. Z.<sup>2)</sup>
- Živnostenská banka pro Čechy a Moravu v Praze (Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag).** 5%. Gründungsjahr 1868. I. Herren-gasse 12. Aktienkapital K 25,000,000 in 125,000 Stück volleingezahlte Aktien à K 200. Coupon<sup>3)</sup> nach der Generalversammlung. Dividende<sup>3)</sup> 1903 K 12.—, 1904 K 12.—.

### Versicherungsanstalten.

- „Allianz“, Lebens- u. Rentenversicherungs-Aktiengesellschaft,** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 500,000 in 2500 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Januar.<sup>1)</sup> Rentensteuerfrei. Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—. Z.<sup>4)</sup>
- „Anter“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen.** Gründungsjahr 1858. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 2000 Stück Aktien à fl. 500. Verzinsung 5%, Januar.<sup>3)</sup> Dividende 1903 K 200.—, 1904 K 200.—. Z.<sup>4)</sup>
- Assicurazione Generali.** Gründungsjahr 1831. Aktienkapital fl. 5,250,000 in 5000 Stück Aktien à fl. 1050, wovon nur fl. 315 br. Aktie eingezahlt sind. Dividende 1902 Fres. 390.—, 1903 Fres. 400.—, 1904 Fres. 400.—. Z.<sup>4)</sup>
- „Donau“, österr. Versicherungsgesellschaft.** Gründungsjahr 1867. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 5000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar.<sup>7)</sup> Coupon nach der Gen.-Versf. Dividende 1903 K 22.—, 1904 K 30.—. Z.<sup>4)</sup>
- „Foncière“, Bester Versicherungsanstalt.** Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 3,000,000 in 15,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar.<sup>1)</sup> Dividende 1903 K 12.—, 1904 K 12.—. Z.<sup>5)</sup>
- Hagel- und Rückversicherungsgesellschaft, ungarische, in Budapest.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 3,000,000 in 15,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar.<sup>1)</sup> Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—. Z.<sup>4)</sup>
- „Meridionale“, Hagel- und Rückversicherungsgesellschaft in Triest.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3,000,000 in 7500 volleingezahlten unteilbaren Aktien à K 400. Verzinsung 5%, Januar.<sup>1)</sup> Dividende 1902 K 32.—, 1903 K 24.—, 1904 K 36.—.
- „Österreichischer Phönix“, t. l. priv. Versicherungsgesellschaft.** Gründungsjahr 1860. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 30,000 volleingezahlten Aktien à fl. 100 ohne Zinsen. Dividende 1901 K 8.—, 1902 K 9.—, 1903 K 9.—.
- Rückversicherungsgesellschaft, Wiener.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 1,200,000 in 7,500 Stück Aktien à K 400 (wovon 40% eingezahlt). Verzinsung 5%, Januar.<sup>1)</sup> Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 8.—. Z.<sup>4)</sup>
- „Securitas“, Rückversicherungsgesellschaft.** Gründungsjahr 1865. Aktienkapital K 1,200,000 in 2000 Aktien à K 600 volleingezahlt. Dividende 1903 K 60.—, 1904 K 60.—. Z.<sup>4)</sup>
- Unfallversicherungsgesellschaft, erste, österr. allgemeine.** Gründungsjahr 1882. Aktienkapital fl. 2,000,000, hiervon emittiert fl. 1,000,000 in 5000 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Ver-

<sup>1)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>2)</sup> Unionbank. <sup>3)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>4)</sup> Gesellschaftskasse in Wien. <sup>5)</sup> Bankverein. <sup>6)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>7)</sup> Verjährung in 6 Jahren.

zinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1902 K 76.—, 1903 K 82.—, 1904 K 88.—, Z. 3) 4)  
**Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft, internationale.** Gründungsjahr 1889. Aktienkapital K 4,000,000, hiervon emittiert K 2,000,000 in 5000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%, 1. Januar. Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 42.—  
**Wiener Lebens- u. Rentenversicherungsanstalt.** Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4,000,000,

hiervon emittiert K 2,000,000 in 5000 Aktien à fl. 200 volleingez. Verzinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—  
**Wiener Versicherungsgesellschaft.** Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4,000,000 in 10,000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1902 K 26.—, 1903 K 24.—, 1904 K 20.—.

### M. Aktien von Industrie-Unternehmungen.

„**Austria**“, Aktiengesellschaft der Email- und Metallwaren-Fabriken. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 4,375,000 in Aktien abgef. K 250. Verzinsung keine. Dividende pro 1903/4 K 12.50.

**Baugesellschaft, allgemeine österreichische.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 3,333 333 1/3 ö. W. in 33,333 1/3 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. 1) Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 7.—, Z. 3)

**Baugesellschaft des I. allgem. Beamtenvereines der österr.-ung. Monarchie.** Gründungsjahr 1873. Aktienkapital fl. 400,000 in 4000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. 1) Dividende 1902 K 12.—, 1903 K 12.—, 1904 K 9.—, Z. 3)

**Bauverein, niederösterreich.** Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 1,050,000 in 7000 Stück Aktien à K 150 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar. 1) Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 16.50, Z. 2)

**Bierbrauerei-Aktiengesellschaft, Erste, Schellenhof.** Gründungsjahr 1862. Aktienkapital fl. 335,100 in 3351 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Oktober. 1) Dividende 1902 K 26.—, 1903 K 26.—, 1904 K 10.—, Z. 6)

**Bosnische Ammoniat-Sodafabrik-Aktiengesellschaft, Erste.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3,600,000 in 18,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Coupon 1. Januar. 2) Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 35.—.

**Brünner Aktien-Brauerei und Malzfabrik, Erste.** Gründungsjahr 1888. Aktienkapital fl. 2,100,000 in 10,500 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%. September. 1) Dividende 1903/4 K 32.—, Z. 7)

**Brünner Kerzen- und Seifenfabrik, Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1892. Aktienkapital fl. 1,000,000 in 10,000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. April 2) Dividende 1903/4 K 12.—, 1904/5 K 8.—, Z. 5)

**Brünner Maschinens-Fabriksgesellschaft, Erste.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 4,000,000 in 20,000 Aktien à K 200 erhöht. Verzinsung 5%. Juli. 1) Dividende 1903/4 K 18.—, 1904/5 K 22.—, Z. 9)

**Brünner Wollwarenindustrie-Gesellschaft, Gründungsjahr 1869.** Aktienkapital fl. 400,000 in 4000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 15% Jänner. Dividende 1901 K 14.—, K 16.—, 1903 K 20.—, 1904 K 25.—.

**Brüger Kohlen-Vergabengesellschaft.** Gründungsjahr 1871. Aktienkapital fl. 8,000,000 in 80,000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Januar. 2) Dividende 1902 K 36.—, 1903 K 32.—, 1904 K 28.—, Z. 5)

**Brunner Brauerei-Aktiengesellschaft, Gründungsjahr 1872.** Aktienkapital fl. 2,000,000 in 20,000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. September. 1) Dividende 1903/4 K 10.—, Z. 10)

**Dynamit Nobel, Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1886. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 15,000 Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1901 K 90.—, 1902 K 70.—, 1903 K 70.—, 1904 K 100.—, Z. 10)

**Egydher Eisen- und Stahl-Industrie-Ges.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 2,000,000 in 20,000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%, November. 2) Dividende 1903 K 6.—, 1904 K 8.—, Z. 3)

**Eisenbahn-Verkehrsanstalt, 2. österr.** Gründungsjahr 1892. Aktienkapital fl. 4,000,000 in 40,000 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Januar. 1) Dividende 1903 K 18.—, 1904 K 18.—, Z. 10)

**Eisenbahn-Verkehr-Aktiengesellschaft, Ungar.** Gründungsjahr 18:5. Aktienkapital fl. 5,000,000 in 25,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Januar. 2) Dividende pro 1903 K 20.—, 1904 K 18.—.

**Eisenbahnwagen-Leihgesellschaft, Erste.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 5,000,000 in 50,000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1903 K 8.—, 1904 K 8.—, Z. 4)

„**Elbemühl**“, Papierfabrik und Verlagsgesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 1,620,000 in 16,200 volleingezahlten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 5.—.

**Elektrizitätsgesellschaft, Allgem. österr.** Gründungsjahr 1891. Aktienkapital fl. 9,000,000 in 45,000 Stück Aktien à fl. 200 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5%, Januar. 1) Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 28.—, Z. 11)

**Elektrizitätsgesellschaft, internat.** Gründungsjahr 1889. Aktienkapital fl. 7,500,000 in 37,500 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Mai. 1) Dividende 1904/5 K 32.—, Z. 4)

**Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Vereinigte.** Gründungsjahr 18:9. Aktienkapital K 5,000,000 in 25,000 Aktien à K 200. Verzinsung keine. Dividende pro 1904 K —.—, Z. 6)

**Elektrizitätsgesellschaft, Wiener.** Gründungsjahr 1888. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 15,000 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%, Mai. 1) Dividende 1903 K 12.—, 1904/5 K 14.—, Z. 14)

**Elektrizitätsgesellschaft, Allgemeine Budapest.** Gegründet 1893. Aktienkapital K 8,000,000 in 40,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar. 2) Dividende 1903 K 4.—, 1904 K 14.—, Z. 8)

1) Verjährung in 3 Jahren. 2) Verjährung in 5 Jahren. 3) Gesellschaftskasse in Wien. 4) Unionbank. 5) Bodencreditanstalt. 6) R. D. Eskompte-Gesellschaft. 7) W. Hahberg. 8) Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. 9) Landesbank und Sig. v. Bauer. 10) Bankverein. 11) Anglo-österreich. Bank.

- Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Ungarische.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital fl. 4,000.000 in 40.000 Aktien à fl. 100, hiervon 10.000 ausgegeben. Verzinsung 5% (Januar.<sup>8)</sup>) Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 16.—.
- Enderlia Gebr., Druckfabrik u. mech. Weberei.** Gegründet 1900. Aktienkapital K 2,000.000 in 5000 Stück à K 400. Verzinsung 5% (Oktober. Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 40.—).
- Felzdorfer Weberei und Appretur.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital fl. 1,083.000 in 5415 Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5% (Januar.<sup>8)</sup>) Dividende 1901 K 30.—, 1902 K 32.—, 1903 K 36.—, 1904 K 32.—. Z.<sup>17)</sup>
- Fesfabriken, Österreichische Aktiengesellschaft der.** Gegründet 1899. Aktienkapital K 6,400,000 in 16.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5% (Juli.<sup>4)</sup>) Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 36.—. Z.<sup>9)</sup>
- Galizische Karpathen-Petroleum-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1895. Aktienkap. K 16,000.000 in 32.000 Aktien à K 500. Verzinsung 5% (Mai.<sup>6)</sup>) Dividende 1904/5 K 45.—. Z.<sup>10)</sup>
- Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, österr.** Aktienkapital K 3,360.000 in 6400 Aktien à K 525, Verzinsung 5% (Jänner. Dividende 1903 K 60.—, 1904 K 65.—. Z.<sup>4)</sup>
- Gasgesellschaft, allgemeine österr.-ungar. in Triest.** Gründungsjahr 1856. Aktienkapital K 8,400.000 in 21.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5% (Juli. Dividende 1903/4 K 120.—. Z.<sup>11)</sup>
- Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 1,000.000 in 10.000 Stück à fl. 100 (abgest.) Verzinsung 5% (Mai.<sup>4)</sup>) Dividende 1903 K 50.—, 1904 K 55.—. Z.<sup>4)</sup>
- Glashüttenwerke, vormalig J. Schreiber & Neffen.** Gegr. 1897. Aktienkapital K 4,000.000 in 4000 Stück à K 1000. Dividende 1903 K 70.—, 1904 K 80.—.
- Göpper Brauerei-Aktiengesellschaft.** Gründungsj. 1892. Aktienkapital fl. 2,500.000 in 12.500 vollingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung: 5% (September. Dividende 1903/4 K 21.—. Z.<sup>7)</sup>
- Grazer Szászvárer Kohlenbergbau-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 6,000.000 in 30.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5% (Januar.<sup>1)</sup>) Dividende 1903 K 8.—, 1904 K —.—. Z.<sup>12)</sup>
- Grazer Aktien-Brauerei, Erste.** Gründungsjahr 1887. Aktienkapital fl. 2,800.000 in 5600 Aktien à fl. 500. Verzinsung 5% (September.<sup>4)</sup>) Dividende 1903/4 K 50.—. Z.<sup>12)</sup>
- Grazer Waggon- und Maschinen-Fabriks-Aktiengesellschaft.** Aktienkapital K 4,000.000 in 10.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5% (Januar.<sup>1)</sup>) Dividende 1902 K 32.—, 1903 K 26.—, 1904 K 16.—. Z.<sup>13)</sup>
- Gummi-Fabriks-Aktiengesellschaft, österr.-amerik.** Aktienkapital fl. 1,500.000 in Silber. 7500 volleingezahlte Aktien à fl. 200. Verzinsung keine. Divid. 1903 K —.—, 1904 K —.—. Z.<sup>12)</sup>
- Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwaren-Fabrik.** Aktienkapital K 5.600.000 in 14000 volleingezahlten Aktien à K 400. Verzinsung 5% (Januar.<sup>6)</sup>) Dividende pro 1903 K 40.—, 1904 K 40.—. Z.<sup>7)</sup>
- Hotel-Aktiengesellschaft, Erste Wiener.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,200.000 in 10.000 Stück Aktien à fl. 120 volleingezahlt. Verzinsung 5% (Januar.<sup>1)</sup>) Dividende 1902 K 16.80, 1903 K 19.20, 1904 K 19.20.
- Jungbunzlauer Spiritus- und Chemische Fabrik, Aktiengesellschaft, Prag.** Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 2,960.000 in 7400 Aktien à K 400. Verzinsung 5% (Januar.<sup>1)</sup>) Dividende 1903 K 28.—, 1904 K 30.—. Z.<sup>14)</sup>
- Jute-Spinnerei und Weberei, I. österreichische,** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital fl. 2,000.000 in 10.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsung 5% (Jänner.<sup>1)</sup>) Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 34.—. Z.<sup>15)</sup>
- Kaltentleugebener Kalk- und Zementfabrik,** Gründungsjahr 1894. Aktienkapital K 4,200.000 in 10.500 Aktien à K 400 auf Inhaber lautend. Verzinsung 5% (Jänner.<sup>1)</sup>) Dividende 1902 K 18.—, 1903 K 22.—, 1904 K 30.—. Z.<sup>16)</sup>
- Kleinmünchener Baumwoll-Spinnerei u. Weberei.** Aktienkapital fl. 1,300.000 in 13.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5% (Januar.<sup>1)</sup>) Dividende 1903 K 6.—, 1904 K 6.—. Z.<sup>3)</sup>
- Königshofer Zement-Fabriks-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1899. Aktienkap. K 3,600.000 in 9000 Aktien à K 400. Verzinsung 5% (Januar. Dividende pro 1903 K 40.—, 1904 K 60.—. Z.<sup>4)</sup>
- Kaufwiger Kohlen-Kompagnie.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 450.000 in 4500 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung keine. Divid.<sup>6)</sup> 1903 K 8.—, 1904 K —.—. Z.<sup>17)</sup>
- Leipnik-Lundenburger Zuderfabriks-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1867. Aktienkapital fl. 2,400.000 in 12.000 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5% (September.<sup>6)</sup>) Divid. 1903/4 K 24.—. Z.<sup>17)</sup>
- Lengsfeld Portland Zementfabriks-Aktiengesellschaft.** Gegründet 1896. Aktienkapital K 1,800.000 in 3600 Aktien à K 500. Verzinsung 5% (Januar. Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 5.—. Z.<sup>4)</sup>
- „Leysam-Josefthal“.** Gründungsj. 1870. Aktienkapital K 12,000.000 in 30.000 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Dividende 1903 K —.—, 1904 K 20.—. Z.<sup>12)</sup> 17)
- Liesinger Brauerei.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 4,500.000 in 45.000 Stück à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5% (Oktober.<sup>1)</sup>) Dividende 1903/4 K 15.—. Z.<sup>7)</sup>
- Linzer Aktien-Brauerei und Malzfabrik.** Gegründet 1892. Aktienkapital fl. 1,200.000 in 6000 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung. Dividende 1903/4 K —.—.
- Lobositzer Zuderfabriks-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1885. Aktienkapital fl. 240.000 in 2400 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5% (September. Dividende 1903/4 K 25.—. Z.<sup>2)</sup>
- Lokomotivfabrik = Aktiengesellschaft, Wiener.** Gründungsj. 1869, Aktienkap. fl. 1,620.000 in 8100 Stück Aktien à fl. 200. Verzinsung 5% (Januar.<sup>1)</sup>) Dividende 1902 K 30.—, 1903 K 28.—, 1904 K 25.—. Z.<sup>15)</sup>

<sup>1)</sup> Verzinsung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Anglo-österr. Bank. <sup>3)</sup> Unionbank. <sup>4)</sup> R.-E. Eskompte-Gesellschaft. <sup>5)</sup> Anglo-bank. <sup>6)</sup> Verzinsung in 5 Jahren. <sup>7)</sup> Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. <sup>8)</sup> Verzinsung in 6 Jahren. <sup>9)</sup> Gesellschaftskasse in Wien. <sup>10)</sup> W. S. Biedermann & Co. <sup>11)</sup> E. M. v. Rothschild. <sup>12)</sup> Bankverein. <sup>13)</sup> Scheffer & Co. <sup>14)</sup> Merkur.

<sup>15)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>16)</sup> Länderbauk. <sup>17)</sup> Gesellschaftskasse.

- Lokomotivfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. G. Sigl,** Wiener-Neustadt. Gründungsjahr 1875. Aktienkapital fl. 1,960,800 in 9804 Aktien à fl. 200. Vollengezahlt. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Juli.<sup>2)</sup> Dividende 1903/4 K 16.—.
- Mähr.-Böhrner Bierbrauerei- und Malzfabrik-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1899. Aktienkapital fl. 1,250,000 in 6250 Aktien à fl. 200 = K 400. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. September.<sup>2)</sup> Dividende 1903/4 K 16.—. Z<sup>4)</sup>
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vormalz Brand & Ehuillier in Brünn.** Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 1,600,000 in 5000 Stammaktien à K 160 (abgest.) u. 4000 5%<sup>1)</sup> Prioritätsaktien à K 200. Dividende 1903 K 5.—, 1904 K 650.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Prager, v. Breitfeld, Daněk & Co.** Aktienkapital K 7,000,000 in 35,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>2)</sup> Dividende 1902 K 16.—, 1903 K 14.—, 1904 K 20.—. Z<sup>5)</sup>
- „Métropole“ Hotel = Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 2,000,000 in 20,000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>2)</sup> Dividende 1903 K 6.—, 1904 K 6.—.
- Montagegesellschaft, Böhmishe, vormalz fürstlich Fürstenberg'sche Montanwerke.** Gründungsjahr 1880. Aktienkapital K 12,800,000 in 32,000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>6)</sup> Dividende 1903 K 68.—, 1904 K 76.—. Z<sup>7)</sup>
- Montagegesellschaft, österr. Albine, Gründungsjahr 1881.** Aktienkapital K 72,000,000 in 360,000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>6)</sup> Dividende 1902 K 14.—, 1903 K 17.—, 1904 K 20.—. Z<sup>8)</sup>
- „Moravia“ Brauerei und Malzfabrik-Anlage.** Aktienkapital K 1,600,000 in 4000 Stück à K 400. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. September. Dividende 1903/4 K 28.—. Z<sup>7)</sup>
- Nadräger Eisenindustrie-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1873. Aktienkapital fl. 750,000 in 3750 Aktien à fl. 200. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>2)</sup> Dividende 1903 K 32.—, 1904 K 36.—. Z<sup>9)</sup>
- Nesselsdorfer Wagenbau-Fabrik-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1891. Aktienkapital fl. 1,500,000 in 7500 vollengezahlt. Aktien à fl. 200, Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Oktober.<sup>2)</sup> Divid. 1902/3 K 40.—, 1903/4 K 40.—. Z<sup>8)</sup>
- Nettingdorfer Papierfabrik = Aktiengesellschaft.** Ge gründet 1897. Aktienkapital K 1,300,000 in 3250 Stück à K 400. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 24.—. Z<sup>11)</sup>
- Neusiedler Papierfabrik = Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 4,500,000 in 22,500 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>2)</sup> Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 18.—.
- Nordböhmishe Kohlenwerksgesellschaft.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 4,200,000 in 21,000 Aktien à fl. 200 vollengez. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>2)</sup> Dividende 1903 K 50.—, 1904 K 46.—. Z<sup>10)</sup>
- Nordungar. vereinigte Kohlenbergbau.** Gründungsjahr 1881. Aktienkapital fl. 2,030,000 ö. B. in 20,000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>2)</sup> Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 11.—. Z<sup>8)</sup>
- Oberungarische Berg- und Hüttenwerks-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 2,000,000 in 20,000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>6)</sup>. Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 17.—. Z<sup>11)</sup>
- Ölindustrie-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 500,000 in 2500 Aktien à fl. 200 vollengez. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>2)</sup> Dividende 1903 K 80.—, 1904 K 80.—. Z<sup>9)</sup> 12)
- Perlmoofer hydr. Kalk- und Portland-Zementfabrik.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 7,318,200 in 36,691 Stück Aktien à K 200 vollengez. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>2)</sup> Dividende 1903 K 18.—, 1904 K 24.—. Z<sup>9)</sup>
- Pilsener Aktien-Brauerei, Erste.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 1,200,000 in 8000 Aktien à fl. 150.—. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. September.<sup>2)</sup> Dividende 1903/4 K 120.—. Z<sup>9)</sup>
- Pittener Papierfabrik, I. F. priv.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 2,500,000 in 6250 Aktien à K 400. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>6)</sup> Dividende 1903 K 24.—, 1904 K 24.—.
- „Roldihütte“ Ziegelgussfabrik.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 9,000,000 in 22,500 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Dividende 1903 K —, 1904 K 24.—. Z<sup>7)</sup> 8)
- Portland-Zement-Fabrik-Aktiengesellschaft.** Begr. 1887. Aktienkapital K 2,400,000 in Aktien à K 400. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner. Dividende 1903 K 50.—, 1904 K 24.—.
- Rottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirnerei.** Begründet 1873. Aktienkapital fl. 1,800,000 in 8000 Stammaktien à fl. 150 und in 2000 vollengezählten Prioritätsaktien à fl. 300.—. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>2)</sup> Dividende b. Stammaktien 1903 K 18.—, 1904 K 15.—, der Prioritätsaktien 1903 K 42.—, 1904 K 36.—. Z<sup>7)</sup>
- Prager Eisenindustrie-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 25,700,000 in 64,250 Stück Aktien à K 400 vollengez. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Juli.<sup>2)</sup> Dividende 1903/4 K 120.—. Z<sup>5)</sup>
- Reischhälsfabrik = Aktiengesellschaft, Erste Triester.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3,500,000 in 8750 Aktien à K 400. Verzinsung keine. Divid. 1903/4 K 24.—, 1904/5 K 40.—. Z<sup>1)</sup>
- Rimamurany-Salgó-Tarjauer Eisenwerk.** Gründungsjahr 1868. Aktienkapital fl. 16,000,000 in 160,000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Juli.<sup>2)</sup> Dividende 1903 K —. Z<sup>7)</sup>
- Rositzer Bergbau-Gesellschaft.** Gründungsj. 1870. Aktienkapital fl. 5,400,000 in 27,000 Stück Aktien à fl. 200 vollengezahlt. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>6)</sup> Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 8.—. Z<sup>3)</sup>
- Salgó-Tarjauer Steinkohlen-Bergbau.** Gründungsjahr 1868. Aktienkapital fl. 7,000,000 in 70,000 Stück Aktien à fl. 100 vollengezahlt. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>6)</sup> Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—. Z<sup>3)</sup>
- „Schlögelmühl“ Papierfabrik = Aktiengesellschaft.** Begründet 1869. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 15,000 Stück Aktien à fl. 200 vollengezahlt. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Jänner.<sup>2)</sup> Dividende 1903 K 12.—, 1904 K 8.—. Z<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Anglobank. <sup>2)</sup> Verzinsung in 3 Jahren. <sup>3)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>4)</sup> Merkur. <sup>5)</sup> Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. <sup>6)</sup> Verzinsung in 5 Jahren. <sup>7)</sup> Bankverein. <sup>8)</sup> N.-B. Estompte-Gesellschaft. <sup>9)</sup> Gesellschaftskasse in Wien. <sup>10)</sup> Anglo-österr. Bank. <sup>11)</sup> Anzebank. <sup>12)</sup> Unionbank. <sup>13)</sup> Verzinsung keine.

- „Schodnica“, Aktiengesellschaft für Petroleumindustrie. Gründungsjahr 1896. Aktienkapital K 10,000,000 in 20,000 Aktien à K 500. Verzinsung 5%. Januar.<sup>2)</sup> Dividende 1903 K 10.—, 1904 K 30.—. Z.<sup>4)</sup>
- Schrauben- und Schmiedewarenfabrik-Aktiengesellschaft Brevelier & Co., und N. Urban & Söhne. Segr. 1900. Aktienkapital K 11,000,000 in 27,500 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Dezember. Dividende 1903 K 32.—, 1904 K 40.—. Z.<sup>5)</sup>
- Simmeringer Maschinen- und Waggonbauabrit. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 6,000,000 in 30,000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Verzinsung 5%. April.<sup>3)</sup> Dividende 1903 K 8.—, 1904/5 K 10.—. Z.<sup>6)</sup>
- „Steyrermühl“, Papierfabrik und Verlagsgesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 3,700,000 in 37,000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.<sup>3)</sup> Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 20.—. Z.<sup>5)</sup>
- Stötzle's Söhne, Aktiengesellschaft für Glasfabrikation in Wien. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital K 5,000,000 in 12,500 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Januar.<sup>1)</sup> Dividende pro 1902 K 24.—, 1903 K 24.—.
- Teppich- und Möbelstoff-Fabriken, vormals Philipp Haas & Söhne. Gründungsjahr 1883. Aktienkapital K 6,000,000 in 40,000 Aktien à K 150. Verzinsung 5%. Juli.<sup>3)</sup> Dividende 1903/4 K 9.—. Z.<sup>8)</sup>
- Trifailer Kohlenwerksgesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 4,900,000 in 70,000 St. Aktien à fl. 70 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.<sup>3)</sup> Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 8.—.
- Türkische Tabakregiegesellschaft. Gründungsjahr 1883. Aktienkapital Nom. Frcs. 100,000,000, hierauf 40% Einzahlung: Frcs. 40,000,000 oder 1 St. 1,600,000 in 200,000 Aktien à Frcs. 200 oder 1 St. 8. Verzinsung 5% März.<sup>1)</sup> Dividende 1903/4 Frcs. 19.—. Z.<sup>6)</sup>
- Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Gesellsch. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital fl. 6,000,000 in 60,000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Januar.<sup>3)</sup> Dividende 1903 K 11.—, 1904 K 12.—. Z.<sup>7)</sup>
- Union-Baugesellschaft. Gründungsj. 1871. Aktienkapital fl. 1,569,000 in 15,690 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.<sup>3)</sup> Dividende 1903 K 14.—, 1904 K 10.—. Z.<sup>9)</sup><sup>10)</sup>
- Union-Baumaterialien-gesellschaft. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 8,093,000 in 40,468 volleingezahlten Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Jan.<sup>3)</sup> Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 10.—, 1904 K 12.—.
- „Union“, Eisen- u. Blechfabriksgesellsch. Gründungsj. 1869. Aktienkapital K 4,500,000 in 11,250 St. Aktien à K 400 volleingezahlt. Ohne Zinsen. Dividende 1904 K —.—.
- Varešer Eisenindustrie-Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 4,400,000 in 11,000 volleingez. Aktien à K 400. Verzinsung 4 1/2% Januar.<sup>1)</sup> Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 42.—. Z.<sup>8)</sup>
- Veitšcher Magnesitwerke Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 8,000,000 in 15,000 Prioritäts- u. 5000 Stammaktien à K 400. Verzinsung 5%. Juli.<sup>3)</sup> Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 30.—. Z.<sup>11)</sup>
- Waagner R. Pfl., Aktiengesellschaft, Eisengießerei und Brückenbau-Anstalt. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital per K 6,500,000 in 16,250 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1903 K —.—, 1904 K —.—. Z.<sup>7)</sup>
- Waffenfabriksgesellschaft, österreichische. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 4,200,000 in 42,000 Stück Aktien à fl. 100 volleingez. Verzinsung 5% Juli.<sup>3)</sup> Divid. 1903/4 K 20.—. Z.<sup>2)</sup>
- Waggon-Leih-Aktiengesellschaft, internationale. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital K 3,200,000 in 8000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%. Januar.<sup>1)</sup> Dividende 1903 K 30.—, 1904 K 20.—.
- Waggon-Leihgesellschaft, allgemeine, in Budapest. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 2,800,000 in 7000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5%. Januar.<sup>3)</sup> Dividende 1903 K 40.—, 1904 K 30.—. Z.<sup>4)</sup>
- Westböhmischer Bergbau-Aktienverein. Gründungsjahr 1875. Aktienkapital K 15,000,000 in 75,000 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5% Januar.<sup>3)</sup> Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 10.—, 1904 K 11.—. Z.<sup>8)</sup>
- Wiener Baugesellschaft. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 4,500,000 in 45,000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar.<sup>3)</sup> Divid. 1903 K 7.—, 1904 K 7.—. Z.<sup>9)</sup>
- Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft. Gründungsj. 1869. Aktienkapital fl. 4,200,000 in 35,000 Stück Aktien à fl. 200 mit fl. 120 Einzahlung. Verzinsung 5%, Januar.<sup>1)</sup> Dividende 1903 K 36.—, 1904 K 38.—.
- Wiener Zeitungsgesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital fl. 2,400,000 in 24,000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsung 5% Jan.<sup>1)</sup> Dividende 1903 K 12.—, 1904 K 10.—. Z.<sup>7)</sup>
- Zuckerindustrie-gesellschaft, böhmische. Gründungsjahr 1883. Aktienkapital fl. 1,500,000 in 15,000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5% Juli.<sup>3)</sup> Dividende 1903/4 K 12.—.
- Zuckerindustrie-Aktiengesellschaft, Ungarische. Aktienkapital K 12,000,000 in 10,000 Aktien à K 1200. Verzinsung 5% April. Dividende 1903/4 K 96.—, 1904/5 K 120.—. Z.<sup>12)</sup>

<sup>1)</sup> Verzinsung in 5 Jahren. <sup>2)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>3)</sup> Verzinsung in 3 Jahren. <sup>4)</sup> Anglo-österreich. Bank. <sup>5)</sup> N.-Ö. Eskompte-Gesellschaft. <sup>6)</sup> Kreditanstalt f. Handel u. Gewerbe. <sup>7)</sup> Länderbank. <sup>8)</sup> Bankverein. <sup>9)</sup> Gesellschaften in Wien. <sup>10)</sup> Wertur. <sup>11)</sup> Unionbank. <sup>12)</sup> S. W. v. Rothschild.

# Übersicht der auf Aktien gegründeten Gesellschaften,

Banken und Kreditinstitute,

Sparkassen, Versicherungsgesellschaften, Verkehrsanstalten, Industriegesellschaften mit dem Sitze, bezw. mit Repräsentanzen in Wien.

## Banken und Kreditinstitute.

Siehe Seite 301.

## Sparkassen.

- Postsparkassenamt, I. I. I. Fleischmarkt. Direktor: Dr. Rudolf Schuster, Sektionschef. Sparkasse, Erste österr., I. Graben 21. Begr. 1819. Oberkurator: Moriz Faber. Generalsekr.: Dr. Alex. R. v. Nava, HK. Sparkasse, Neue Wiener. I. Teinfaltstraße 8. Begr. 1872. Präsident: Dr. Josef R. v. Milscha, Reg.-Rat; Direktor: Dr. Max Freiherr v. Mayr. Wiener Kommunalsparkasse, siehe Seite 180.

## Versicherungsgesellschaften.<sup>1)</sup>

A. Österreichische.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

- Allgemeine Rentenanstalt. I. Tuchlauben 4. Begr. 1901 aus der II. Abteilung der Allgem. Versorgungsanstalt. Präf.: Aug. R. v. Jauner, Sekt.-Chef; Vize-Präs.: Unbesetzt.
- „Allianz“, Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft in Wien. I. Helfersdorferstraße 1. Begr. 1890. Präsident: Othon Baron Bourgoing. Direktor: Wilhelm Eisenschitz. Aktientapital: K 1.000.000.
- „Anter“, der Gesellschaft für Lebens- u. Rentenversicherungen. I. Hoher Markt 11. Begr. 1858. Präsident: Anton Graf Prolesch-Osten; Generaldirektor: Dr. Karl Roziol; Direktor: Theodor Singer. Aktientapital: K 2.000.000.
- Assicurazioni Generali. Triest. Begr. 1831. Aktientapital: K 10.500.000. Generalagentenschaft in Wien: I. Bauernmarkt 2. Sekretär: A. Frankl, E. Weissenstein.
- „Atlas“, Aktiengesellschaft für Lebens-, Militärdienst- u. Rentenversicherungen. I. Franz Josefs-Kai (Ableihhof). Begr. 1899. Präf.: W. S. Lambrecht, kais. R.; Direktor: Josef Egel und Jaqu. Scheiner. Aktientapital: K 1.500.000.
- „Austria“, allgem. wechselseitige Kapitalien- u. Rentenversicherungsgesellschaft.<sup>2)</sup> I. Schottenring 8. Begr. 1860. Ausschuß: Dr. Gustav Fried, Ludwig Lupfa, Konst. Otto. Beamtenverein der österr.-ungar. Monarchie, erster allgem.<sup>2)</sup> I. Wipplingerstraße 25. Begr. 1864. Präsident: Jos. R. v. Obentrant, Gh.-R., Sekt.-Chef. P. General-Sekretär: Dr. Friedrich Hönig.
- „Concordia“. Reichenberg. Begr. 1867. Repräsentanz in Wien I. Sonzagagasse 13. Gustav Mayr.
- Dampfesselunteruchungs- und Versicherungsgesellschaft.<sup>2)</sup> I. Annagasse 3. Begr. 1872. Präsident: Hofrat Rudolf R. v. Grimburg; Direktor: Peter Zwianer.
- „Donau“, österr. Versicherungsgesellschaft, I. I. priv. I. Wipplingerstraße 36. Begr. 1867. Präsident: Rudolf R. Grimus v. Grimburg; Generaldir.: S. C. Raabe. Aktientapital: K 2.000.000.
- Einbruch, Versicherungsgesellschaft, gegen, erste österr. I. Wipplingerstraße 14. Begr. 1898. Präf.: Fürst Sergius Radzivil. Dir.: Emil Dub. Aktientapital: K 600.000.
- Clementar = Versicherungs = Aktiengesellschaft, österr. IX. Pergengasse 4. Begr. 1897. Direktor: Gustav Ullmann. Aktientapital: K 4.000.000.
- „Gisela-Verein“ zur Ausstattung heiratsfähiger Mädchen in Wien. I. Franz Josefs-Quai 1. Begr. 1869. Präsident: Sektionschef Dr. Wilhelm Franz Exner; Generaldirektor: A. Marek; Direktor: Richard Könißberger.
- „Globus“, Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft. I. Franz Josefs-Quai 1a. Begr. 1898. Präsident: Sektionschef Dr. Wilhelm Franz Exner; Direktor: Richard Schmitzer. Aktientapital K 2.000.000.
- Industriellenverein zur Versicherung gegen körperliche Unfälle. I. Annag. 3a. Begr. 1880. Dir.: August Schnell. Gründungskapital K 200.000.
- „Jannö“, Wechselseitige Lebensversicherungsgesellschaft.<sup>2)</sup> I. Wipplingerstraße 30. Begr. 1839. Oberkurator: Se. Exc. Johann Freiherr v. Eblumetz; Präsident: Dr. Konrad Kluger. Generaldirektor: Dr. Viktor Dohnhäuser. Der jährliche Überschuß kommt den Versicherten zugute. Seit dem 64jährigen Bestande der Anstalt wurden 150.000 Personen mit K 367.000.000 Kapital und K 1.667.000 Rente versichert, an fälligen Versicherungssummen K 56.082.000 ausbezahlt und an Überschußanteilen (Bonus) samt Zinsen K 4.522.000 zurückerstattet. Ausreife Versicherungen derzeit K 110.907.000 versichertes Kapital. Vermögen der Anstalt K 31.020.000, davon Prämienreserve brutto K 26.393.000.
- Lebensversicherungsteilungs-Verein. I. Wipplingerstraße 30. Begr. 1886. Obmann: Dr. Friedr. Hönig.
- Lebensversicherungsgesellschaft-Verein von Eisenbahn-Bedienten, III. Ungargasse 12a. Obmann: Frz. Pavlovski.
- Montanwerke, Maschinen- und Metallfabriken, Gegenseitiger Versicherungsverein, für. I. Annagasse 3a. Begr. 1866. Präsident: August Schuchart; Direktor: Heinrich Klein.
- Niederösterr. Landes-Versicherungs-Anstalten. I. Löwelstraße 14 u. 16. Dir.: Jul. Haas, Ob.-Landes-R.
- Niederösterr. Landes-Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft. Begr. 1898. Leiter: Josef Fuchshuber.
- Niederösterr. Landes-Brandschadenversicherungsgesellschaft. Begr. 1898. Leiter: Unbesetzt.
- Niederösterr. Landes-Hagelversicherungsgesellschaft. Begr. 1899. Vorstand: Franz Scholda.

<sup>1)</sup> Einschließlich der nicht auf Aktien gegründeten. <sup>2)</sup> Auf Gegenseitigkeit.

Niederöstr. Landes-Viehversicherungsanstalt, Gegr. 1898.  
Leiter: Fr. Wildner, Tierarzt.

Niederöstr. Landes-Unfall- und Haftpflichtversicherungs-  
anstalt, Gegr. 1900. Leiter: Karl Gastmann.

Papierindustrie, Versicherungsverband, für  
I. Elisabethstraße 3. Gegr. 1874. Präsi-  
dent: Jul. R. v. Kink. Generalsekretär:  
Ed. Turnowsky.

„Patria“, Gegenseitige Lebensversicherungs-  
bank, I. Niemergasse 2. Gegr. 1866. Präsi-  
dent: Bruno Dittrich; Gen.-Sekr.: Joh. Gokler.

„Phönix, Österr.“, k. k. priv. Lebensversiche-  
rungsgesellschaft in Wien, I. Niemergasse 2.  
Gegr. 1882. Präsident: Ernst Freiherr v.  
Herring. Direktor: Johann Gokler. Aktien-  
kapital: K 2,400,000

„Phönix, Österr.“, k. k. priv. Versicherungs-  
gesellschaft in Wien, I. Niemergasse 2. Gegr.  
1860. Präsi.: Ernst Frh. v. Herring; Dir.:  
Dr. Karl Biel; Aktienkapital: K 6,000,000.

„Providentia“, allgem. Versicherungsgesell-  
schaft, I. Dominikanerbastei 21. Gegr. 1897.  
Präsident: Julius Herz; Direktoren:  
Bruno Dittrich, Emil Regen, Manfred Kno'e.  
Aktienkapital: K 5,000,000.

Riunione Adriatica di Sicurtà, Triest. Gegr.  
1838. Generalagentschaft in Wien, I. Weib-  
burggasse 4. Sekretär: Johann Ried, kais.  
R., u. Sigm. Reich, kais. R. Aktienkapital:  
K 8,000,000.

Rückversicherungsgesellschaft, Wiener, I. Eli-  
sabethstr. 15. Gegr. 1869. Präsi.: Karl R. v.  
Aulpsitz; Dir.: Emil Schaale. Aktienkapital  
K 4,000,000. Eingezahlt K 1,200,000.

Rückversicherungsverein, wechselseitiger Ele-  
mentar-Versicherungsgesellschaften in Wien,  
I. Bäderstraße 26. Vorstand: Rudolf Bayer,  
Reg.-R., Franz Blach, Josef Kling.

„Securitas“, Rückversicherungsgesellschaft, IX.  
Kollingasse 6. Gegr. 1865. Vorstehender:  
Wilhelm v. Ormody. Exekutivkomite:  
Sigmund Nyitrai, Alfred Suchomel. Aktien-  
kapital: K 1,200,000.

„Slavia“, Prag. Gegr. 1869. Generalreprä-  
sentanz; Wien I. Fährschiffgasse 6. Franz Kozel.

Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft, Erste  
Wiener, I. Wallfischgasse 15. Gegr. 1867.  
Präsi.: Laurenz Ghettner; Dir: Ludw. Falk

Städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläum-  
Lebens- und Rentenversicherungsanstalt, I.  
Tuchlauben 10. Gegr. 1898. Vorstehender:  
Dr. Josef Porzer. Dir.: Josef v. Frank.

Unfallversicherungsanstalt, Arbeiter-, für Nie-  
derösterreich in Wien, I. Schottenbastei-  
gasse 10. Gegr. 1899. Obmann: Rudolf  
Boyer, Reg.-R.; Dir.: Karl Köstler, Reg.-R.

Unfallversicherungsanstalt der österr. Eisen-  
bahnen, Berufsgenossenschaftliche, I. Baner-  
manngasse 2. Gegr. 1890. Obmann: Dr.  
Ferd. Zehetner, Sekt.-Chef a. D., Direktor  
der Nordwestbahn. Dir.: Dr. Ost. König.

Unfallversicherungsgesellschaft, erste österr.  
allgem. I. Bauernmarkt 2. Gegr. 1882.  
Präsident: Adolf Graf Dubsky; Gene-  
raldirektor: Hermann Gentili; Direktor:  
Gust. Weissenstein. Aktienkapital: K 4,000,000.

Unfallversicherungsgesellschaft, Inter-  
nationale, I. Weiburggasse 4. Gegr. 1890.  
Präsident: Sektionschef Dr. Wilh. Franz

Erner; Direktor: Karl Berger. Aktien-  
kapital: K 4,000,000, emittiert: K 2,100,000.  
„Universale“, allgem. Volksversicherungsgesell-  
schaft, I. Schottenring 8. Gegr. 1896. Präsi-  
dent: Franz Graf Hardegg; Dir.: Emanuel Ehren-  
theil. Aktienkapital: K 2,000,000.

Versicherungsverband österr. und ungar. In-  
dustrieller, Wien, IX. Pevegringasse 4. Gegr.  
1899. Präsident: Jakob Thonet. Direktor:  
Gustav Ullmann.

Versorgungsanstalt, allgem. I. Wipplinger-  
straße 30. Gegr. 1824. Präsi.: Eric Julius  
R. v. Saqasser. Dir.: Dr. Fidelio Reiner.

Wechselseitige Brandschadenversicherungsanstalt  
in Wien, k. k. priv. I. Wolzelle, 39. Gegr.  
1825. Oberkurator: Abt Alexander Karl;  
Gen.-Sekr.: Reg.-Rat Rudolf Bayer.

Wiener Lebens- und Rentenversicherungsan-  
stalt, IX. Maria Theresienstraße 5. Gegr.  
1881. Präsident: Paul E. R. v. Schoeller;  
Direktor: Anton Lazsásky. Aktienkapital:  
K 4,000,000.

Wiener Versicherungsgesellschaft, IX. Kollin-  
gasse 6. Gegr. 1881. Präsident: Paul E.  
R. v. Schoeller; Generaldirektor: Sig-  
mund Nyitrai. Aktienkapital: K 4,000,000.

## B. Ausländische

mit Repräsentanzen in Wien.

(Alphabetisch geordnet nach dem Hauptstz der  
Gesellschaft.)

Amsterdam: Niederl. Lebens-Versicherungs-Ges.  
Gegr. 1884. Aktienkapital: 1,000,000 holl. fl.  
Bureau: Wien, I. Petersplatz 4.

Basel: Transport-Versicherungsgesellschaft.  
Gegr. 1864. Aktienkapital: 1,000,000 Frs.  
Direktion für Österreich-Ungarn in Wien,  
I. Rathausstr. 4. Dir.: Sigm. Serber, kais. R.  
Berlin: 1. „Deutscher Lloyd“, Transport-Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital:  
3,529,412 K. Generalrepräsentanz in Wien:  
Steiner & Wallez, I. Graben 16.

2. „Fortuna“, Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1868. Aktienkapital:  
300,000 Mt. Generalrepräsentanz in Wien:  
Steiner & Wallez, I. Graben 16.

3. Transatlantische Güter-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1885. Aktienkapital: 3,750,000 Mt.  
Generalvertreter in Wien: George Ottermann,  
Ed. Nauheim, I. Schottenbastei 4.

4. „Nordstern“, Lebens-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1867. Aktienkapital:  
4,950,000 Mt. (Eingez. 1,291,200 Mt.) Re-  
präsentanz in Wien: Max Siller, Dr. Sal.  
Engel, VI. Kasernengasse 14.

5. „Victoria zu Berlin“, allgem. Versicherungs-  
aktiengesellschaft. Gegr. 1853. Aktienkapital:  
6,000,000 Mt. Generalrepräsentanz in Wie  
Rudolf Lubwig, I. Kohlmarkt 5.

Brandenburg: Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1867. Repräsentanz in Wien:  
Richard Baum, I. Universitätsstraße 4.

Bremen: Lebens-Versicherungsbank. Gegr. 1874.  
Repräsentanz in Wien: Friedrich Rosenstiel,  
VII. Etztgasse 18.

\*) Auf Gegenseitigkeit

- Brüssel: „La Royale Belge“. Gegr. 1853. Aktienkap.: 3,000.000 Fracs. Generalrepräsentanz in Wien Friedrich Hofer u. Franz Diem, I. Wallfischgasse 8.
- Budapest: 1. Allgem. Affesuranzgesellschaft, erste ungar. Gegr. 1857. Generalrepräsentanz in Wien I. Kärntnerstraße 30. Rud. Durst. Aktienkapital: 6,000.000.
2. „Foncibre“, Bester Versicherungsanstalt. Gegr. 1861. Generalagentchaft in Wien I. Börsegasse 14. Generalsekretär: Friedrich Mayer. Aktienkapital: K 3,000.000.
3. Militärdienst-Versicherungsanstalt, erste. Gegr. 1892. Direktion für Oesterreich in Wien, I. Franz Josefs-Quai 1. Generalsekretär: Arnold Winter.
4. „Nationale“, Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft. Direktion in Wien, I. Wollzeile 33. Aktienkapital: 1,000.000 K.
5. Ungarisch-französische Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1879. Generalrepräsentanz in Wien, I. Rudolfsplatz 13a. Gen.-Sekr.: Hans Zahner. Aktienkapital: 2,500.000 K.
6. Vaterl. allg. Versich.-Akt.-Ges. Repräsentanz f. Oesterr. b. d. Ung.-Franzöf. Vers.-Ges. (f. d.)
- Dublin: „The National Assurance Company of Ireland“. Gegr. 1879. Aktienkapital: 100.000 Pf. St. Repräsentanz in Wien: Hetscher & Gottlieb, I. Friedrichstraße 2.
- Elberfeld: 1. Vaterländische Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1874. Aktienkapital: 9,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Taborstraße 9.
2. Vaterländische Transportversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1883. Aktienkapital: 2,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Taborstraße 9.
- Frankfurt a. M.: 1. Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft. Gegr. 1847. Grundkapital: 5,142.480 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Herling, I. Wiberstraße 10.
2. Frankfurter Transport-Unfall- und Glasversicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1864. Grundkapital: 8,000.000 Mk. Direkt. in Wien: Georg S. Peters und Friedrich Jungblut, I. Wipplingerstraße 17.
- Gotha: Gothaer Lebens-Versicherungsbank. 1) Gegr. 1827. Generalrepräsentanz in Wien: Ed. Lohr, I. Tegetthoffstraße 3.
- Göthenburg: Feuer- und Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft „Svea“. Gegr. 1883. Aktienkapital: 2,000.000 K. Repräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8.
- Hamburg: Norddeutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1857, in Oesterreich seit 1891. Aktienkapital: 4,500.000 Mk. Generalagentur in Wien: Karl Gooß, I. Gonzagagasse 23.
- Heilbronn: Württembergische Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Oesterreich seit 1888. Aktienkapital: 625.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Klier, VI. Windmühlgasse 2a.
- Köln: 1. „Athenia“, Versicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital: 600.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Leopold Watznauer, IX/1 Kolingasse 1.
2. Rheinische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital 1,250.000 M. Generalrepräsentanz

- in Wien: Hans Syhrawa, Siegfried Stern, I. Mülkerbastei 10.
- Leipzig: 1. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1) Gegr. 1830, in Oesterreich seit 1874. Generalrepräsentanz in Wien: Johann Eggert und Gerhard Ramburg-Mayer, I. Mayfeldergasse 6.
2. Leipziger Feuerversicherungsanstalt. Gegr. 1849, in Oesterreich seit 1875. Aktienkapital: 3,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Händrich, I. Renngasse 5.
- Liverpool: 1. „Royal Insurance Company“. Gegr. 1879. Aktienkapital: K48,000.000 Repräf. in Wien: Hetscher & Gottlieb, I. Friedrichstr. 2.
3. Liverpool und London and Globe Insurance Company. Aktienkapital: 2,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Hetscher & Gottlieb, I. Friedrichstraße 2.
- London: 1. Commercial Union Assurance Company. Aktienkapital: 2,500.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Hetscher & Gottlieb, I. Friedrichstraße 2.
2. The Guardian Fire and Life Assurance Company. Gegr. 1821, in Oesterreich seit 1892. Aktienkapital: 1,000.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Sonnenthal, VI. Getreidemarkt 13.
3. The London Assurance Corporation. Generalrepräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8. Aktienkapital: 448.275 Pfd. St.
4. „The Gresham“ Life Assurance Society. Gegr. 1848. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Direktor in Wien: Augustus B. Perrin, I. Siefelstraße 1.
5. North British and Mercantile Insurance Company. Gegr. 1809. Aktienkap.: 6,875.000 Goldgulden. Repräsentanz in Wien: Edmund R. v. Pietrowski u. Jos. Bürger, I. Gonzagagasse 15.
6. Northern Assurance Company. Gegr. 1836; in Oesterreich seit 1891. Aktienkapital: 300.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Friedrich Sonnenthal, VI. Getreidemarkt 13.
7. Phoenix Assurance Company limited. Gegr. 1782. Aktienkapital: 268.888 £ St. Hauptniederlassung in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8.
8. „Star“ Life Assurance Society. Gegr. 1843: in Oesterreich seit 1893. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: I. Volksgartenstraße 1.
- Manchester. The Manchester Assurance Company. In Oesterreich seit 1885. Gesellschaftskapital: 200.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Hetscher & Gottlieb, I. Friedrichstr. 2.
- Mannheim: 1. Badische Schiffsahrts-Affesuranzgesellschaft. Gegr. 1840. Aktienkapital: 2,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Richard Zahne, VI. Eßterhazygasse 17.
2. Kontinentale Versicherungs-Gesellschaft. Aktienkapital: 6,000.000 Mk. Emittiert: 2,000.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Robert Schlesinger, IX. Lichteneinstasse 41.
3. Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft. Aktienkapital: 8,000.000 Mk. mit 25% Einzahlung. Repräf. in Wien: Otto Keutti, I. Schottenbastei 6
- München: Unfallversicherungsanstalt der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München; in Oesterreich seit 1897. Aktienkapital: 39,285.714 Mk.

1) Auf Gegenseitigkeit.

- Generalrepräsentanz in Wien: Karl Berger, Dr. Ernst Weissenstein, I. Franz Josefs-Kai 1.
- M. Gladbach: 1. Rheinisch-Westphälischer Lloyd. Begr. 1867. Aktienkapital Mark 5.001.000. Repräsentanz in Wien: Direktor Chr. Rosenberger, I. Giselstraße 1.
2. Rheinisch-Westphälische Rückversicherungs-Aktiengesellschaft. Aktienkapital: 2.400.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Alfred Weisz, IX. Maria Theresienstraße 9.
- New-York: 1. New-York Life Insurance Company. 1) Begr. 1845. Generalrepräsentanz in Wien: J. C. Löwenberg, I. Graben 8.
2. „Equitable“. Begr. 1859. Stammkapital: 100.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien: Oskar v. Stahl, I. Stock-im-Eisen-Platz.
3. „Germania“. Begr. 1860. In Oest. seit 1887. Aktienkapital: 1.000.000 K. Generalrepräsent. in Wien: Emil Ratonef, I. Stubenring 18.
4. The Mutual Life Insurance Company of New-York. Begr. 1842. In Oesterreich seit 1890. Generaldirektion für Oesterreich: Artur Schade, Wien, I. Kärntnerung 2.
- Norwich: „Norwich Union fire Insurance Society“ of Norwich and London. Begr. 1797. Aktienkapital: 132.000 Pf. St. Repräsentanz in Wien: Dr. Wilhelm Stein, I. Tuchlauben 8.
- Paris: 1. „L'Aigle“. In Oesterreich seit 1885. Aktienkapital: 3.000.000 Frs. Generalrepräsentanz in Wien: Baron Karl Schloffer, IV. Tombstummengasse 8.
2. „Le Phénix“. Aktienkapital: 4.000.000 Frs. Eingezahl: 800.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Ed. Wolff IX. Alferbachstraße 11.
3. „L'Urbaine“. Begr. 1865. In Oesterreich seit 1884. Seit 1905 aus Oest. zurückgezogen, die Versicherungen dem Oest. Phönix übergeben. I. Graben 31.
- Philadelphia: Insurance Company of North America. In Oesterreich seit 1890. Aktienkapital: 3.000.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien. In Liquidation.
- St. Gallen: „Helvetia“. Allgem. Versicherungs-Gesellschaft. Aktienkapital: 10.000.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Maxim R. v. Scherer und Ernst Stanzel, I. Heßgasse 1.
- Stettin: „Germania“. Lebensversicherungsgesellschaft. Begr. 1857. Aktienkapital: 1.800.000 Mk. Repräsentant in Wien: Johann Brause & Gustav Kerber, I. Enged 1.
- Stuttgart: 1. Allgem. deutscher Versicherungsverein. In Oesterreich seit 1892. Repräsentanz in Wien: Rud. Fischer, I. Annagasse 3a.
2. Lebensversicherungs- und Ersparnisbank. 1) Generalrepräsentanz in Wien. Subdirektor: Theodor Richter, I. Rennstraße 9.
- Zürich: 1. „Schweiz“, allg. Versch.-Akt.-Ges. Begr. 1869. Aktienkapital: 5.000.000 Fr. Generalrepräsent. in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.
2. Eidgenössische Transport-Versicherungsgesellschaft. In Oesterreich seit 1886. Aktienkapital: 3.000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Moriger, I. Franz Josefs-Quai 3.
3. „Zürich“, Allgem. Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft. Grundkapital: 5.000.000 Fr. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Edl. v. Frank, I. Salvatorgasse 11.

## Verkehrsanstalten.

### I. Bahnen im Staatsbetriebe.

- Oesterr. Staatsbahnen, I. I., I. Elisabethstr. 9 (Eisenbahn-Ministerium). Direktion XV. Mariabrunnerstr. 132. Dir.: Jarosl. Kottel, H.R.
- Dux-Bodenbacher-Eisenbahn. Wien, IX. Kolingasse 11. Präsident: Erz. Adolf Graf Dubsky. Leiter des Zentralbureaus in Wien: Dr. Robert Manthner. Aktienkapital: 8.000.000 K.
- Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn. Begr. 1864. Wien, I. Elisabethstraße 2. Präsident: Emanuel A. Ziffer; Sekretär: N. Messing. Aktienkapital: K 54.000.000.
- Ungarisch-galizische Eisenbahn, erste, in Liquidation, XIV. Westbahnhof. Präj.: Dr. Ladiel. R. v. Krauski; landesfürstl. Kommissär Min.-R. Dr. Max Freiherr v. Buschmann. Aktienkapital: 14.827.600.

Privatbahnen (auf Rechnung der Eigentümer).

- Abbdorf-Goderan. Wien. Konf. 1903. Präj.: Julius Schauman. Aktienkapital: 480.000 K.
- Aisch-Rosbach. In Liquidation. Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konf. 1885. Aktienkapital: K 1.200.000.
- Benešau-Blaschim. Wien, VI. Getreide, markt 1. Konf. 1895. Präj.: Dr. Alb. Speit R. v. Döheim, Sofrat. Aktienkapital: K 1.276.000.
- Bregenzeraldbahn. Wien, I. Freinng 8. Konf. 1900. Präsident: Min.-Rat Hans Kargl. Aktienkapital: K 1.000.000.
- Bukowinaer Lokalbahn-Gesellschaft, Neue. Wien, I. Freinng 8. Konf. 1897. Präsident: Leop. Rechnitzer. Aktienkapital K 15.662.000.
- Chlumetz-Königsthal. Lokalbahn. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1901. Präsident: Karl Fried. Aktienkapital: K 402.000.
- Deutschbrod-Saar. Lokalbahn. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1900. Präj.: Alb. Speit, R. v. Döheim, Dr. Aktienkapital K 2.600.000.
- Dolina-Bygodra. Wien, I. Wipplingerstr. 8. Konf. 1899. Dr. Moriz Mezei, Aktienkapital: K 1.300.000.
- Friauter Eisenbahngesellschaft. Wien, I. Eberdorferstr. Konf. 1893. Präj.: Dr. Alois Pajer R. v. Monriva. Aktienkapital: K 920.000.
- Gailthalbahn Arnoldstein-Fermagor. Wien, I. Börseg. 1. Konf. 1893. Präj.: Leop. Freih. v. Michelburg-Labia. Aktienkapital: K 800.000.
- Göpprich-Groß-Sieghart's. Wien, I. Herren-gasse 13. Konf. 1897. Präj. Graf Rudolf van der Straaten. Aktienkapital: K 586.000.
- Gurktalbahn. Wien, I. Freinng 8. Konf. 1898. Präsident: Ob.-Bergrat Karl R. v. Hüllinger. Aktienkapital: K 400.000.
- Karlsbad-Johann Georgenstadt. Wien, I. Freinng 8. Konf. 1897. Präsident: Dr. Anton Graf. Aktienkapital: K 1.860.000.
- Kolomeaner Lokalbahnen. Wien, I. Elisabethstraße 2. Konf. 1887. Präsident: Fürst Sergius Radziwill. Aktienkap.: K 1.920.000.
- Krahan-Kochyrow. Wien, I. Freinng 8. Konf. 1898. Präsident: Reg. R. Dr. Siegfried Werner. Aktienkapital: K 2.340.000.
- Lambach-Haag. Lokalbahn. Wien, I. Freinng 8. Konf. 1901. Präj.: Min.-R. Hans Kargl. Aktienkapital K 600.000.

1) Auf Gegenseitigkeit.

Lemberg—Belzer. Wien, I. Elisabethstraße 2. Konf. 1886. Präsident: Emanuel A. Ziffer. Aktienkapital: K 8,280.000.

Mährisch—Budweis—Jamsitz. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1895. Präsident: Alex. Markgraf Pallavicini. Aktienkapital: K 320.000.

Mährische Westbahn. Wien, I. Schottenring 9. Konf. 1888. Präsident: Karl Neufeld. Aktienkapital: K 7,244.200.

Marienbad—Karlsbad. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Dr. Anton Söhr. Aktienkapital: K 2,551.800.

Mauthausen—Grein. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Leopold Heindl. Aktienkapital: K 440.000.

Neuhäus—Neubistritz. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Dr. Alois Wolf. Aktienkapital: K 406.000.

Niederösterreich. Waldviertelbahn. Wien, I. Wallnerstraße 8. Präf.: Reg.-R. Dr. Alb. Geßmann. Aktienkapital: K 1,780.000.

Pinzgauer Lokalbahn-Aktiengesellschaft. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1896. Präsident: Joh. Edl. v. Poschacher, Hof-R. Aktienkapital: K 880.000.

Reichenberg—Gablonz—Tannwald. Wien, I. Wallfischgasse 8. Konf. 1888. Präf. S. R. v. Hahn, H.R. Aktienkapital: K 956.000.

Schönwehrl—Elbogen. Wien, VI. Getreidemarkt 1. Konf. 1901. Präf. Hans v. Ezzel. Aktienkapital: 1,080.000 K.

Schwarzenau—Zwettl. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1895. Präsident: Abt Stefan Köhler. Aktienkapital: K 1.838.000.

Starkenbach—Rohltz. Wien, VI. Eggertshg. 9. Konf. 1899. Präsident: Graf Johann Harrach. Aktienkapital: K 4,880.000.

Strakonitz—Brezitz. Wien, I. Börsengasse 1. Konzeßionäre: Ferdinand Frh. Sidprandt u. Consorten. Aktienkapital: 7,789.000 K.

Strakonitz—Winterberg. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1892. Präsident: Ludwig Eobm. Aktienkapital: K 2,140.000.

Triest—Porengo. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1900. Vizepräf.: Nikolaus Poliakowitz, H.R. Aktienkapital: K 1,400.000.

Untertrainner Bahnen. Wien, I. Elisabethstraße 9. Konf. 1892. Präsident: Se. Erz. Josef Freiherr v. Schwegel. Aktienkapital: K 6,200.000.

Valsgugana—Eisenbahngesellschaft. Wien, I. Eberdorferstraße 6. Konf. 1894. Präf. Erz. Ad. Graf Dubsty. Aktienkapital: K 3,000.000.

Vindsgaubahn. Wien I. Freieung 8. Präf.: Dr. Jul. Perathoner. Aktienkapital: 2,600 000 K.

Wittmannsdorf (Leobersdorf)—Ebenfurth. Wien, I. Schottenrg. 9. Konf. 1883. Präf.: Paul E. R. v. Schöeller. Aktienkapital: K 2,288.000.

Wodnan—Moldanthein. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1898. Präf.: Eduard Bajika, kais. R. Aktienkapital: K 600.000.

Wodnan—Prachath. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1893. Präsident: Dr. Jdento Dstabal. Aktienkapital: K 1,100 000.

Wolframs—Teltz. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Dr. Josef Sobotta. Aktienkapital: K 1,540.000.

Wobsthablbahn. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1895. Vizepräf.: Leopold Steiner. Aktienkapital: K 1,612.000.

Zeltweg—Wolfsberg und Unterdrauburg—Wöllan. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präf.: Karl R. v. Hülfinger. Aktienkapital: K 2,000 000.

Zwittau—Polička. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1896. Präsident: Dr. Wenzel Hübsch. Aktienkapital: K 1,524.000.

## II. Privatbahnen.

In eigener Verwaltung und selbständige Lokalbahnen.

Böhmische Kommerzialbahnen. Wien, I. Selegasse 6. Konf. 1881. Präsident: Johann Graf Harrach. Aktienkapital: K 12,751.600.

Bozen—Meraner-Bahn. Wien, I. Börsengasse 1. 1880. Präsident: Se. Erz. Anton Graf Brandis. Aktienkapital: K 2,450 000.

Deutschbrod—Humpolek. Wien, I. Freieung 6. Konf. 1893. Präsident: Dr. Alb. Speil R. v. Dikheim Hofrat. Aktienkapit.: K 500 000.

Ferdinands—Nordbahn. Wien, II. Nordbahnstraße 50. Konf. 1836. Präsident: Se. Erz. Alex. Markgraf Pallavicini. Aktienkapital: K 156,473.625.

Gänserndorf—Gannersedorf. I. Wallnerstraße 8. Konf. 1902. Niederösterreich. Landesauschuß.

Graz—Köflacher Eisenbahn. Wien, I. Schottenbaßei. 5. Konf. 1855. Präsident: Dr. Moriz R. v. Schreiner. Sekretär: J. E. Rabda. Aktienkapital: K 15,200 000.

Groß-Prießen—Wernstadt—Ausha. Wien, I. Schottenring 9. Konf. 1890. Präf.: Jul. Leon R. v. Wernburg. Aktienkapital: 2,600.000 K.

Kahlenberg-Eisenbahngesellschaft. Wien, XIX. Zahnradbahnstr. 3. Konf. 1872. Präsident: Adolf Lazar. Aktienkapital: K 4,000.000.

Kühnsdorf—Eisenkappel. Lokalbahn. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1901. Präsident: Karl R. v. Hülfinger. Aktienkapital: K 300.000.

Laibach—Ober-Laibach. Wien, I. Freieung 8. Konf. 1897. Präsident: Se. Erz. Josef Freiherr v. Schmeel. Aktienkapital: K 100.000.

Österr. Lokaleisenbahngesellschaft in Liquidation. Wien, I. Mollerbaßei 5. Konf. 1880.

Österr. Nordwestbahn. Wien, XX. Nordwestbahnhof. Konf. 1868. Präf. Reg.-R. Dr. Josef R. v. Mischka. Aktienkapital: K 128,000.000.

Österr.-ungar. Staatsbahngesellschaft. Wien, I. Schwarzenberaplatz 3. Konf. 1855. Präsident: Theodor R. v. Lausfig. Aktienkapital: Frcs. 275.000.000.

Ortstran-Friedlander Eisenbahn. Wien, II. Nordbahnstraße 50. Konf. 1869. Präf.: Dr. Ed. Kreih. v. Sogor-Friedrichthal. Aktienkapital: K 2,900.000.

Ottrowitz—Hlin—Wisnowitz. Wien, I. Volksgartenstraße 3. Konf. 1899. Präsident: Rudolf Freiherr v. Stülfried. Aktienkapital: K 2,400.000.

Rudersburg—Lutzenberg. Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1892. Präsident: Dr. Julius R. v. Derschatta. Aktienkapital: K 1,150.000.

Rakonitz—Lann. Wien, I. Getreidemarkt 1. Konf. 1904. Präf.: Dr. Valentin Stopta. Aktienkapital K 1,559.200.

Rohltzcher Lokalbahn. Wien I. Elisabethstr. 1. Konf. 1903 Präf. Dr. Jul. Derschatta. Aktienkapital: K 3,040.000.

- Sais—Geiz—Göding. Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Konf. 1897. Präsident: Dr. Karl Jul. v. Dffermann. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Stammerzdorf—Anerstal. Wien, I. Herren-gasse 13. Konf. 1903. Präf.: Joh. Mayer. Aktienkapital: K 540.000.
- Stauding—Stramberg. Wien, I. Rantgasse 6. Konf. 1881. Koncessionäre: Gebr. Gutmann.
- Stramberg—Wernsdorf. Wien, IV. Wiedner Gürtel 32. Konf. 1897. Präf. Dr. R. Fih. Dffermann. Aktienkapital: K 1,040.000.
- Südbahngesellschaft. Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1858. Präsident: Erz. Joh. Freiherr v. Gilmerech. Aktienkapital: Fcs. 375,000.000.
- Süd-norddeutsche Verbindungsbahn. Wien, XX. Nordwestbahnhof. Konf. 1856. Präf. Theod. N. v. Tauffig. Aktienkapital: K 31,500.000.
- Wien-Wpang. Wien, III. Wpangstraße 33. Konf. 1877. Präsident: Ferdinand Baron Bachens. Anlagekapital: K 9,300.000.
- Wiener Lokalbahnen, Aktiengesellschaft der Wien, I. Landstrongasse 11. Konf. 1888. Präsident: Peter Freiherr v. Pirquet. Aktienkapital: K 8,392.000.
- Wien—Pottendorf—Br.-Neustadt. Wien, X. Südbahnhof. Konf. 1869. Präsident: Dr. Josef Voly. Aktienkapital: K 8,780.000.
- Wippachthalbahn. Wien, I. Freitung 8. Konf. 1898. Präsident: Dr. Anton Gregorčič. Anlagekapital: 300.000.
- Zwolenowez—Smecnaer-Bahn. Wien, I. Segel-gasse 6. Konf. 1886. Präsident: Rudolf Grimus von Grimburg, Hofrat. Aktienkapital: K 2,000.000.

Orientalische Eisenbahnen, Betriebsgesellschaft der Wien, I. Wallnerstraße 2. Präsident: Erz. Graf Dewald Thun-Salm. Aktienkapital: Fr. 50,000.000.

### Strassenbahnen und sonstige Verkehrs-anstalten.

- Allgemeine österr. Kleinbahngesellschaft. Wien, XX. Engerthstraße 150. Präf.: Heinrich Schwiager. Aktienkapital: K 1,200.000.
- Austro-belgische Eisenbahngesellschaft. Wien, III. Wpangstraße 33. Konf. 1869. Präf.: Ferdinand Baron Bachens. Aktienkapital: K 1,350.000.
- Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Strassenbahnen in Wien, IV. Favoritenstraße 9, in Liquidation.
- Compagnie internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Européens (Brüssel), Betriebsabteilung: Wien I. Maximilianstr. 12. Repräsentant: Alfons v. Glaser. Anlagekapital: Fcs. 50,000.000.
- Compagnie Auxiliaire Internationale de Chemins de fer. (Brüssel) Repräsentant: Wien, IX. Müllnerg. 5. Felix Roepi, St. v. F. Sieges. Aktienkapital Fcs. 2,500.000.
- Dampftramwaygesellschaft, vorm. Krauß & Co. Wien, I. Pestalozziggasse 6. Vorsitzende: Georg Krauß. Aktienkapital: K 7,600.000.
- Eisenbahnwagen-Leihgesellschaft, Erste. Wien, I. Johannesg. 3. Präf. Dr. Eduard Frh. v. Sechor. Aktienkapital: K 10,000.000.

- Handels- und Transport-Aktiengesellschaft in Sarajewo. Filiale: Wien IX. Kolingasse 15. Repräsentant: Gustav Korn. Aktienkapital: K 1,200.000.
- Neue Wiener Tramwaygesellschaft. Wien, XV. Gürtelstraße 74, in Liquidation.
- Österreichische Eisenbahn-Verkehrsanstalt. Wien, I. Volksgartenstr. 3. Präf. Dr. Guido Frh. v. Glauer. Aktienkapital K 8,000.000.
- Omnibussgesellschaft, Neue Wiener. Wien, XII. Schönbrunnerstraße 151a (Betrieb eingestell.). Präf.: Leon Dorot. Aktienkapital fl. 2,165.000.
- Vienna General, Omnibus Compagny Limited. Konf. 1881. Sitz in London. Repräsentanz für Österreich: Wien I. Fasomirgottstraße 2. Repräsentant: Alexander Percival, Peter Frh. v. Pirquet, Georg Weinberger. Aktienkapital: 125,000 Pfd. St.
- Transportgesellschaft, Internationale, A.-G. Wien, Franz Josefs-Kai 5. Konf. 1872. Präf.: Wilhelm Restrauel. Aktienkapital: K 1,600.000.
- Bereinigte Eisenbahnbau- u. Betriebsgesellschaft. (Berlin) Repräsentanten: Wien, IV. Wiedner Gürtel 32: Jos. Salinger u. Ernst Angermayer. Aktienkapital: Mt. 5,000.000.

### Schiffahrts-Gesellschaften.

#### A Österreichische.

- Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft. Err. 1830. III. Untere Zollamtsstraße 1. Vorst.: Jakob Deutsch. Aktienkapital: K 50,400.000.
- Österr. Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft. Gegr. 1881. I. Tuchlauben 19. Präsident: Dr. Viktor Ruß. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Österr. Lloyd, Dampfschiffahrtsgesellschaft in Triest. Präsident: Ernst Becher. General-Agentie: I. Kärntnering 6. Obmann: Theodor N. v. Jarsch, kais. R. Aktienkapital: K 25,200.000.

B. Ausländische mit Repräsentanzen in Wien.

- Compagnie générale transatlantique (in Paris). Repräsentant in Wien, IV. Favoritenplatz 5. Josef Fischer. Aktienkapital: Fcs. 40,000.000.
- Hamburg—Amerikanische Paketfahrt-Aktiengesellschaft (in Hamburg). Repräsentant in Wien, I. Kärntnerstraße 38: August Graf Kinsh. Aktienkapital: Mt. 100,000.000.
- Niederländisch—Amerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft Holland—Amerika-Linie (in Rotterdam). Repräsentanz in Wien: I. Beditzgasse 4, IV. Weyringergasse 7a und II. Kaiser Josefstraße 36. Repräsentant: Gustav Pacher v. Theinburg. Aktienkapital: holl. fl. 20,000.000 emittiert; holl. fl. 12,000.000.
- Norddeutscher Lloyd (in Bremen). Repräsentanz in Wien: I. Singerstraße 13, IV. Wiedner Gürtel 16 und I. Kärntnering 9. Repräsentant: Dr. Theodor Ritter v. Gunesch. Aktienkapital: Mt. 100,000.000.
- Deutsche Dampfschiffereigesellschaft „Nordsee“ (in Bremen-Nordensham). Direction für Österreich in Wien: XX. Nordwestbahnhof. Gen-

Repräsentant: A. E. Sponholz. Aktienkapital: Mt. 3,500.000.  
**Société anonyme de Navigation Belge-Américaine (Red Star Line)** (in Antwerpen). Repräsentanz in Wien: I. Körnering 14, IV. Wiedner Gürtel 20 und II. Al. Stadtgutgasse 14. Repräsentant: Rudolf Straßer. Kapital: Frcs. 13,845.000.  
**Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft (München)** Betriebsdirektion Wien, II. Obere Donaustr. 57. Dir.: in Wien: Charles Souday. Aktienkapital: Mt. 3,000.000.

**Industrie-Gesellschaften.**

(In alphabetischer Reihenfolge.)

**Akkumulatorenwerke A.-G. Allgemeine Raab-Bureau**, Wien, IX. Alferstr. 6. Err. 1901. Präf.: Dr. Julius Lederer. Aktienkapital: K 550.000.  
**Akkumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft Berlin**. Repräsentanz Wien, I. Wipplingerstraße 23. Aktienkapital: Mt. 6,250.000.  
**Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft**, in Lquid. X. Lebgasse 34. Err. 1900. Präsident: F. A. Ziffer. Aktienkapital: K 1,800.000.  
**Aktiengesellschaft für Betonbau, Diß & Co. in Düsseldorf**. Repräsentanz: Wien, IX. Lichtensteinstr. 39. E. Fischer u. Chr. Ring. Aktienkapital: Mt. 2,000.000.  
**Aktiengesellschaft für elektrischen Bedarf**. VII. Neubaugasse 15. (Err. 1902). Dir.: Richard Burkhart. Aktienkapital: 500.000.  
**Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnenbedarf**, vormals Dunstern u. Koppel in Berlin. In Wien, I. Kantgasse 3. Aktienkapital: Mt. 11,000.000.  
**Aktiengesellschaft für patentierte Korksteinfabrikation und Korksteinbauten**, vormals Reiner u. Hofmayer. Err. 1897. Wien, IV. Starhemberggasse 32. Dir.: Walter Hofmayer und Friedrich Weg. Aktienkapital: K 860.000.  
**Aktiengesellschaft für Verarbeitung und Verwertung landwirtschaftlicher Produkte in Sarajevo**. Err. 1892. Zentrale: Wien, I. Segelgasse 13. Dir.: Abrecht Schmarba. Aktienkapital: K 2,000.000.  
**Alfa Separator, Aktiengesellschaft**. XVI. Ganglbauergasse 29. Konf. 1898. Präsident: Ant. Graf Carpine. Aktienkapital: K 600.000.  
**Allgemeine österr. Vaugesellschaft**. Gegr. 1869. I. Dominikanerbastei 19. Präsident: Jul. R. v. Rint. Aktienkapital: K 6,666.666<sup>2/3</sup>.  
**Andriher Maschinenfabrik**. I. Rohmarkt 1. Gegr. 1900. Präsident: Paul Schiff. Aktienkapital: K 1,600.000.  
**Anglo Galician Oil Company Limited** in Liquidation. IV. Wohllebengasse 5.  
**Armaturen und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft**, vorm. J. A. Hilpert in Nürnberg. Repräsentanz in I. Getreidemarkt 8. Konf. 1889. Gen.-Direktor: Rich. Kuhle. Aktienkapital: Mt. 5,000.000.  
**Asbest- und Gummiwerke „Calson“**, IX. Maria Theresienstraße 3. Err. 1899. Präsident: Ge. Exc. Josef Freiherr v. Schwegel. Aktienkapital: K 1,600.000.

**Asphalt-Aktiengesellschaft, österr.** Err. 1899. I. Ebenhofnerstraße 4. Präsident: Dr. Josef Bing, Reg.-R. Aktienkapital: K 500.000.  
**„Austria“, Emaillewerke und Metallwarenfabriken, Aktiengesellschaft**. Err. 1895. IX. Lichtensteinstr. 20. Präsident: Rud. Ritschelt. Aktienkapital: K 4,375.000.  
**Badische Anilin- und Sodafabrik in Mannheim-Ludwigshelm**. Repräsentanz in Wien, IV. Gußhausstraße 19. Ed. Schmid. Aktienkapital: Mt. 21,000.000.  
**Baugesellschaft „Apollo“ in Budapest**. Err. 1902. In Konturs: Repräsentant in Wien: Rudolf Vießel.  
**Baugesellschaft des 1. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie**. I. Schottenring 9. Err. 1873. Präsident: Alois Wurm. Aktienkapital: K 800.000.  
**Bauverein, niederösterr.** IX. Peregringasse 4. Err. 1873. Präsident: Louis Eßb. Aktienkapital: K 1,050.000.  
**Bierbrauerei Aktiengesellschaft, erste**. I. Hohenstaufeng. 9. Err. 1862. Präf.: Moriz Sobotta. Aktienkapital: K 670.200.  
**Böhler & Co., Gebrüder, Aktiengesellschaft**. I. Elisabethstraße 12. Vorsitzender: Friedr. Böhler. Aktienkapital: Mt. 12,500.000.  
**Borax Consolidated Limited in London** Gen.-Repräsentant für Wien, I. Tegetthofstr. 4. Aktienkapital £ 1,400.000.  
**Borstenviehzucht- und Mastanstalt**. Err. 1888. I. Wipplingerstraße 26, in Liquidation.  
**„Boryslaw“, Aktiengesellschaft für Erdwachs- und Petroleumindustrie**. Err. 1899. I. Hohenstaufengasse 6. Präsident: Ludwig A. Lohstein. Aktienkapital: K 4,000.000.  
**Boösnische Ammonialsoda-Fabriks-Aktiengesellschaft, erste**, in Lutovac. Evidenzbureau: Wien, IV. Hengasse 60. Err. 1893. Obmann: Peter Baron Herzog. Aktienkapital: K 3,600.000.  
**Boösnische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Zajec**. Evidenzbureau: Wien, VI. Magdalenenstraße 8. Err. 1896. Präf.: Alex. Wacker. Aktienkapital: K 2,000.000.  
**Boösnische Holzverwertungs-Aktiengesellschaft in Tešlitz**. Gegr. 1896. Bureau in Wien: VI. Magdalenenstraße 8. Gründungskapital: K 1,800.000.  
**Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne, Schrauben- u. Schmiedewarenfabriks-Aktiengesellschaft**. Err. 1900. VI. Magdalenenstr. 18. Präsident: Ludwig Urban sen. Aktienkapital: K 11,000.000.  
**Brunner Brauerei, Aktiengesellschaft**. I. Herren-gasse 8. Gegr. 1872. Präsident: Dr. Josef Joly. Aktienkapital: K 4,000.000.  
**Brosche Franz Xaver & Sohn, Aktiengesellschaft zur Erzeugung von Spiritus, Potasche und chemische Produkte**. Err. 1898. III. Rennweg 9. Präsident: Fr. Brosche. Aktienkapital: K 4,000.000.  
**Brüger Kohlen-Bergbaugesellschaft**. Wien I. Rathausstraße 2. Err. 1871. Präsident: Dr. Hermann Hallwich, Hofrat. Aktienkapital: K 16,000.000.  
**Carbidwerk Deutsch-Matrei, A.-G.** Bureau in Wien, VI. Magdalenenstraße 8. Präf.: Jos. Riehl. Aktienkapital: K 400.000.

- Chemische Industrie-Aktiengesellschaft für, IV.**  
Köfelergasse 7. Err. 1903. Vice-Präs.: Alois  
Vold. Aktienkapital: K 14,000,000.
- Cellulosefabrikation, österr., Verein für, Begr.**  
1882. I. Hoenelgasse 15. Präsident:  
Benzeng Müller, R. v. Löwholz. Aktienkapital:  
K 3,000,000.
- Central-Feizungswerke, Aktiengesellschaft in**  
Hannover. Filiale: Wien, XVI. Lerchenfelder-  
gürtel 53. Aktienkapital Mt. 1,800,000.
- Cereseinfabrik Ujhely & Co., Nachfolger, Aktien-**  
gesellschaft. I. Teinfaltstraße 8. Begr. 1893.  
Präsident: Dr. Joh. Frh. v. Hammerger.  
Aktienkapital: K 800,000.
- Christofle & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien**  
in Paris. Repräsentanz in Wien, I. Opern-  
ring 5, Hugo Forst. Aktienkapital: Fres.  
4,000,000.
- Chropiner Zuckersabrik = Aktiengesellschaft.**  
Begr. 1896. I. Elisabethstraße 18. Präsi-  
dent: Eug. Freiherr v. Stummer. Aktien-  
kapital: K 9,000,000.
- Clayton & Shuttleworth Limited in Lincoln.**  
Repräsentanz in Wien, III. Löwengasse 34  
G. Blafey. Aktienkapital: Piv. Esterl. 800,000.
- Compagnie des Eau de Vienne in Brüssel.**  
Konst. 1895. Repräsentanz in Wien, I. Gisel-  
straße 5; Dr. Gräz de Konse. Aktienkapital:  
Fcs. 5,000,000.
- Cosmanoß, Vereinigte Textil- und Druck-**  
fabriken. Err. 1905. Präj.: Theodor R. v.  
Zausfig. Aktienkapital: 12,000,000.
- Cotton- und Schaffwollindustrie, Aktiengesell-**  
schaft. Err. 1872. I. Maria Theresienstraße 10  
in Liquidation.
- Dampf-Tabinen-Gesellschaft, Österr. Konst.**  
1902. I. Hohenstaufengasse 3. Präsident.  
Ludw. A. Lohnstein. Aktienkapital: K 200,000.
- Dampfwäscherei und Appretur, Aktiengesellschaft.**  
Err. 1873. Wien, IV. Wohllebena. 6. Präj.:  
Moriz Haber Aktienkapital: K 200,000.
- Dampfwäscherei, Aktiengesellschaft, Erste, für**  
das k. u. k. Militär. II. Ob. Donaustr. 31.  
Err. 1902. Präj.: Anton v. Reich, Sekt.  
Chef a. D. Aktienkapital: K 900,000.
- „Dannubia“. Aktiengesellschaft für Gaswerks-,**  
Beleuchtungs- und Meßapparate. Konst. 1900.  
IX. Porzellangasse 49. Präsident: Gabr.  
Ebamon. Aktienkapital: K 600,000.
- „Dianabad“, II. Obere Donaustraße 99. Err.**  
1840. Präsident: Dr. Konrad Kluger.  
Aktienkapital: K 1,050,000.
- Dollapfasser Zuckersabrik, A.-G. Bureau: Wien,**  
I. Opernring 19. Präj.: Ignaz Löw-Beer.  
Aktienkapital: K 1,000,000.
- Dornbacher Spodiumfabriksgesellschaft. Err.**  
1870. In Liquidation. III. Kienweg 5. Präj.:  
Karl Teubner Aktienkapital: K 500,000.
- Dreher Anton, Brauerei-A.-G., Al. Schwachat.**  
Err. 1905. Präj.: A. Dreher. Aktienkapital:  
K 28,000,000.
- Druckfabrik und mechan. Weberei, Gebrüder**  
Enderlin. Konst. 1900. I. Werderthorgasse 5.  
Präsident: Karl Stögermayr. Aktien-  
kapital: K 2,000,000.
- „Dugarcia“, Vaterländische Baumwollspinnerei**  
und Weberei-Aktiengesellschaft Budapest.  
Evidenzbureau: Wien, I. Renng. 15. Präj.:  
Alex. v. Matsevicz. Aktienkapital: K 3,000,000.
- Dürnkruiter Zuckersabrik, A.-G. Wien, I.**  
Elisabethstraße 18. Err. 1903. Präj.: Eman.  
R. v. Proskowek. Aktienkapital: K 1,500,000.
- St. Egidyer Eisen- und Stahlindustrie-gesell-**  
schaft. Begr. 1869. I. Elisabethstr. 14. Präj.:  
Kriedrich Böhler. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft (Berlin).**  
Repräsentanz in Wien, IV. Wiedener Gürtel 32:  
Josef Saliger und E. Angermayer. Aktien-  
kapital: Mt. 5,600,000.
- Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österreichische. Err.**  
1902. I. Volksgartenstraße 3. Präsident:  
Dr. Guido Freiherr v. Glauer. Aktienkapital:  
K 8,000,000.
- Eisenbahnwagen-Leihanstalt, Erste. Err. 1872.**  
I. Johannesgasse 3. Präj.: Dr. Ed. Frh. v.  
Schoor, Hk. Aktienkapital: K 10,000,000.
- Eisengießerei und Brückenbauanstalt R. Ph.**  
Waagner, Aktiengesellschaft. V. Margarethen-  
straße 70. Begr. 1899. Präsident: Ed. Palmer.  
Aktienkapital: K 6,600,000.
- Eisindustrie Aktiengesellschaft. I. Bartensteing. 8.**  
Konst. 1900. Präj.: August Leberer. Aktien-  
kapital: K 1,000,000, emittiert K 646,400.
- Ethemiühl = Papierfabrik- und Verlags-gesell-**  
schaft. Begr. 1873. I. Kolowratina 8. Präj.:  
Jul. v. Kniep. Aktienkapital: K 3,240,000.
- Elektrizitätsgesellschaft, Internationale. I.**  
Wipptingerstraße 30. Err. 1889. Präsident:  
Socrath Prof. Dr. Adalbert v. Waltenhofen.  
Aktienkapital: K 15,000,000.
- Elektrizitätsgesellschaft, allgem., österr. I.**  
Wallnerstraße 2. Begr. 1891. Präsident:  
Prof. Leopold R. v. Hauffe. Aktienkapital:  
K 18,000,000.
- Elektrizitäts-A.-G., vormalig Kolben & Co. in**  
Prag. Zweigbureau: Wien, III. Marzerg. 9.  
Präj.: E. Dimmer. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Elektrizitäts = Aktiengesellschaft, Vereinigte.**  
X. Sudrunstraße 187. Err. 1899. Präj.:  
Dr. Leopold v. Teltzger. Aktienkapital:  
K 5,000,000.
- Elektrizitätsgesellschaft, Wiener. VI. Rauniz-**  
gasse 4. Begr. 1888. Präj.: Gustav Reichert.  
Aktienkapital: K 6,000,000.
- Elektrische Industrie-Gesellschaft, für. I. Volks-**  
gartenstr. 3. Konst. 1898. Präj.: Dr. Guido  
Freih. v. Glauer. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Entreprise des pompes funebres. IV.**  
Goldeggasse 19. Err. 1870. Präsident:  
August Schuchert. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Erste österr. Aktiengesellschaft zur Erzeugung**  
von Nöbelen aus gebogenem Holze, Jacob  
& Josef Kohn, I. Elisabethstraße 24. Konst.  
1901. Präsident: Max v. Manthner. Aktien-  
kapital: K 4,000,000.
- Erste österr. Glanzstoff-Fabrik, A.-G. Wien,**  
XIII. Einzerr. 431. Aktienkapital: K 2,500,000.
- Erste österr. Hotel- und Kurorte-Aktiengesell-**  
schaft Ragusa-Cattaro. Err. 1895. I. Frei-  
singergasse 4. Präsident: Victor Freih. v.  
Kaltberg. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Erste österr. Zutespinnerei und Weberei. Err.**  
1870. I. Maria Theresiastraße 22. Präsi-  
dent: Theodor R. v. Zausfig. Aktienkapital:  
K 4,000,000.
- Erste österr. Lagerhäuser-Aktiengesellschaft. II.**  
Freilagergasse. Err. 1889. Präsident: Herm.  
Gerhardus. Aktienkapital: K 1,000,000.

- Erste österr. Linsenmühlfabrik in Triest, Filiale: I. Riemergasse 8. Err. 1895. Präsi.: Jul. Plun. Aktienkapital: K 2,100 000.
- Erste österr. Thüren-, Fenster- und Fußböden-Fabriksgesellschaft in Liquidation. IV. Henna Holzgasse 13. Aktienkapital: K 1,200 000.
- Erste Schattauer Tonwarenfabrik = Aktiengesellschaft. Err. 1897. I. Seilergasse 14. Präsident: August Hansel. Aktienkapital: K 3,600 000.
- Erste Steiermärk. Fahrradfabrik = Aktienges. Joh. Puch, I. Rännterring 6. Err. 1899. Obmann: Emmerich Mayer. Aktienkapital K 800 000.
- Erste Wiener Großschlachtereifabrik = Aktiengesellschaft. III. Stadthaus. Begr. 1905. Aktienkapital: K 5,000 000.
- Erste Wiener Hotel = Aktiengesellschaft. I. Rännterring 9. Err. 1869. Präsident: Georg v. Hauser. Dir. Kar. Mayerwed. Aktienkapital: K 2,400 000.
- Erste Wiener Zeitungsgesellschaft. Err. 1892. VII. Seideng. 3. Präsident: Bar. Dithon de Bourgoing. Aktienkapital: K 4,800 000.
- Falkenan = Egerer Bergbaugesellschaft. Wien I. Schottenterrung 9. Err. 1901. Präsi.: Max Beer. Aktienkapital: K 4,500 000.
- Felixdorfer Weberei und Appretur. Err. 1870. I. Gonzagagasse 15. Vorsitzender: Friedrich Ortner. Aktienkapital: K 2,166 000.
- Felten & Guilleaume, Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke, Aktiengesellschaft, Wien, X. Gubrunstraße 11. Konst. 1901. Präsident: Max Guilleaume. Aktienkapital: K 7 000 000.
- Fesfabriken, österr., Aktiengesellschaft. Err. 1899. I. Friedrichstr. 6. Präsi.: Julius Blum. Aktienkapital: K 6,400 000.
- Floretseidenspinnerei Sagrado. Err. 1874. IV. Heugasse 20. Präsident: Dr. Alfred Rajzl. Aktienkapital: K 2,400 000.
- Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer & Messenyi Aktiengesellschaft, Erste. I. Opeing. 14. Err. 1901. Präsident: Otto Lederer. Aktienkapital: K 1,000 000.
- Ganz & Co., Eisengießerei und Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft in Budapest. Bureau in Wien, I. Wipplingerstraße 21. Präsi.: Markgraf Ed. Pallavicini. Aktienkapital: K 4,800 000.
- Gasbeleuchtungs = Aktiengesellschaft, österr. Err. 1855. I. Euschlauben 11. Präsident: Dr. Aug. Periz. Aktienkapital: K 3,360 000.
- Gasglühlicht- und Elektrizitätsgesellschaft, Herr. Wien, IV. Salsimühlgasse 4. Err. 1893. Präsident: Dr. Edm. Weissel. Aktienkapital: K 7,000 000.
- Gasindustrie-Gesellschaft, Wiener. Err. 1872. I. Euschlauben 11. Präsident: Dr. Leopold Feltcher. Aktienkapital: K 2,000 000.
- Geschäftsbücherfabrik, A.-G., vormals J. C. König u. Ebhardt: Wien, I. Rotenturmstr. 7. Err. 1904. Präsi.: Dr. Felix Berthold. Aktienkapital: K 650 000.
- Gesellschaft für graphische Industrie. Err. 1892. VI. Gumpendorferstr. 87. Präsident: Rud. Bisteghi. Aktienkapital: K 1,814 000.
- Glasfabrikation, C. Stöckle's Söhne, Aktiengesellschaft. IV. Wiedener Hauptstraße 2. Err. 1899. Präsident: Carl Stöckle. Aktienkapital. K 5 000 000.
- Glashüttenwerke vorm. Schreiber & Neffen. Err. 1897. IX. Richtenfeinstrasse 22. Präsi.: Friedr. Schüller. Aktienkapital: K 4 000 000.
- Glasindustrie-Aktienges., Erste Böhmische, in Wien, IX. Spittelauergasse 6. Begr. 1892. Dir.: Oswald Weiß. Aktienkap.: K 600 000.
- Grammophon-Aktienges., Deutsche, in Berlin. Gen.-Repräsenanz in Wien, I. Krugerstr. 5. John Hartopp. Aktienkapital Mt. 1,000 000.
- Grazer Waggon- und Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft. Err. 1895. I. Wittpreimarkt 10. Präsi.: Richard R. v. Schoeller. Aktienkapital: K 4,000 000.
- Graz = Köstlicher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft. Err. 1855. I. Schottenbastei 5. Präsident: Dr. Moriz R. v. Schreiner. Aktienkapital: fl. 7,600 000.
- Gummifabrik, Aktiengesellschaft, österr.-amerik. Err. 1889. I. Reuthorgasse 12. Präsi.: Hugo Markus. Aktienkapital: K 3 000 000.
- Gummiindustrie, Aktiengesellschaft, österr., für. In Liquidation. Err. 1898. IX. Wasagasse 6. Aktienkapital: K 1 600 000.
- Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, Vereinigte, vorm. Menier = J. R. Reithoffer in Harourg. Bureau in Wien, VI. Mariahilferstraße 115. Aktienkapital Mt. 6,000 000.
- Haas & Söhne, Aktiengesellschaft der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken. Err. 1883. I. Stockim-Eisen-Platz Nr. 6. Präsident: Anton Graf Profesch-Dien. Aktienkapital: K 6 000 000.
- Handels-Aktiengesellschaft. Err. 1895. I. Marienstiege. Präsident: Alfred Kratochwill. Aktienkapital: K 1,600 000.
- Handels- und Approvisionierungsverein, österr. Err. 1872. III. Gr. Burthalle. Präsident: Jakob Neumayr. Aktienkapital: K 187 200.
- Handels- und Transport-Aktiengesellschaft in Sarajevo, Koness. 1898. Hauptanstalt Wien. IX. Koliag, 15. Dir.: Joh. Bapt. Schmarda. Aktienkapital K 1,200 000.
- Hera Promethens, A.-G. für Carbid u. Acetylen in Berlin. Repräsentanz in Wien. M. Popper. II. Rose Sternergasse 22. Aktienkapital: Mt. 513 000.
- Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik = Aktiengesellschaft, der. Filiale Wien, I. Salzgrieß 14. Aktienkapital: K 5 000 000.
- Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwarenfabrik. Am Hof 6. Err. 1897. Präsident: Ludw. Wollheim. Aktienkapital: K 5,600 000.
- Holzexport Aktiengesellschaft, Internationale, Budapest. Filiale: Wien, I. Hohenstaufengasse 7. Aktienkapital: K 1,500 000.
- Holzgewinnungs- und Dampfsägenbetriebs-Aktiengesellschaft, für. Vorm. P. u. E. Goetz & Co., Bukarest. Filiale Wien, I. Eberndorferstraße 2. Präsident: Grigoni Triandastl. Aktienkapital Fres. 10,000 000.
- Holzhandels-Aktiengesellschaft. I. Rennngasse 6. Err. 1900. Vice-Präsi.: Berthold Schmid. Aktienkapital: K 5,000 000.
- Holzindustrie-Aktiengesellschaft, Galizisch-Bukowiner. Wien, I. Hohenstaufengasse 7. Vice-Präsident: Karl Strzemicha. Aktienkapital K 2,250 000.

- Holzindustrie-Aktiengesellschaft** vorm. Leop. v. Popper. Budapest. Filiale Wien, I. Giselstr. 2. Konf. 1892. Aktienkapital: K 8,100,000.
- Hotel Goldenes Lamm, Aktienges.** Err. 1872. II. Praterstr. 7. Präs.: Heimr. Graf Dubsky. Dir.: Lubm. Täuber. Aktienkap. K 5,000,000.
- Hotel-Aktiengesellschaft „Metropole“**, Err. 1872. I. Franz Josef-Quai 29. Präs. Morz Eisler. Direktor: Ludwig Speiser. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Hütteldorfer Bierbrauereigesellschaft**. XIII. Bergmüllergasse 5. Err. 1862. Präsident: Paul Ritter v. Schoeller. Aktienkapital: K 3,600,000.
- Illyrische Quecksilberwerkegesellschaft** in Liquidation. Err. 1892. Aktienkapital: fl. 900,000.
- Imperial = Kontinental = Gas = Assoziation** in London, Repräsentanz in Wien, I. Schenkenstraße 10. Dr. L. Teisler. Aktienkapital: Liv. Sterl. 380,000.
- Journal-Aktiengesellschaft**, österr. Err. 1873. I. Fichtegasse 11. Präsident: Adolf Werthner. Aktienkapital: K 3,200,000.
- Jungbunzlauer Spiritus- und chemische Fabrik, Aktiengesellschaft**. I. Bartensteing. 8. Konf. 1895. Direktor: Ferdinand Calm. Aktienkapital: K 2,960,000.
- Kabelfabriks-Aktiengesellschaft**. Wien, XIII/2, Dswaldgasse 33. Konf. 1895. Präsident: Karl Stögermayer. Aktienkap.: K 2,400,000.
- Kalkgewerkschaft in Stoderan**, Err. 1885. Wien, I. Giselstr. 4. Vorisender: Ad. Schöfll. Aktienkapital: K 400,000.
- Kalk- u. Ziegelwerkstatt in Nikolsburg**, Gegr. 1872. Zentralsbureau Wien, I. Giselstr. 4. Präs.: A. Schöfll. Aktienkapital K 200,000.
- Kaltenleutgebener Kalk- und Zementfabrik, Aktiengesellschaft**. Durch Vereinigung mit der Perlmöser hydraul. Kalk-, Portland- und Zementfabriks-Aktien-gesellschaft aufgelöst.
- Kodak Limited**, London. Repräsentanz in Wien, I. Graben 29. R. W. Price. Aktienkapital: Liv. Sterl. 250,000.
- Karlsbader Kaolin-Industriegesellschaft**, Err. 1892. IV. Guckhausstraße 10. Präs.: Carl R. v. Wessely. Bau-R. Aktienkap. K 2,400,000.
- Kohlen-Industrieverein**, Gegr. 1872. I. Maria-theresienstraße 8. Präsident: Marc. Graf Bombelles. Aktienkapital: K 5,400,000.
- Königshofer Zementfabriks = Aktiengesellschaft**, Err. 1899. I. Bauernmarkt 13. Präsident: Viktor Weinberger. Aktienkapital: K 3,600,000.
- Kuffner Ignaz u. Jakob, N.-G. für Brauerei, Spiritus- und Preshefe-Fabrikation**, Wien, XVI. Dttakringstr. 91. Err. 1905. Präs.: Moriz v. Kuffner. Aktienkapital: K 10,000,000.
- Laibacher Torfindustrie-Aktiengesellsh.** Err. 1897. I. Doppelerg. 4. Aktienkapital: K 130,000.
- Lautowitzer Kohlen-Kompagnie**, Err. 1869. I. Kolowratring 12. Obmann: Dr. Alb. Weisbat. Aktienkapital: K 800,000.
- Leipnik-Lundenburg Zuderfabriks-Aktiengesellschaft**, Err. 1867. Zweigniederlassung Wien, I. Schellinggasse 3. Präsident: Guñav Ritt. v. Schoeller. Aktienkapital: K 4,800,000.
- Leipziger Gummiwaren-Fabrik, Aktienges.** vorm. Jnt. Marz, Heine & Co. Repräsentanz in Wien, I. Weidberthorgasse 15. Aktienkapital M. 1,200,000.
- Leykam-Josefsthäl Papier- und Druckindustrie-Aktiengesellschaft**, in Graz. Filiale in Wien, I. Parkring 2. Err. r. 1870. Direktor: Bernf. Popper. Aktienkapital: K 12,000,000.
- Libuschniner Bergbau-Gesellschaft**, Wien, I. Wildpretmarkt 10. Err. 1897. Präs.: Guñ. R. v. Schoeller. Aktienkapital: K 9,200,000.
- Liesinger Brauerei-Aktiengesellschaft**, Err. 1872. VI. Sandengasse 17. Präs.: Binzenz R. v. Müller-Nichholz. Aktienkapital: K 9,000,000.
- Lithopone u. chemische Fabrik Kasern**, Bureau: Wien, I. Wallnerstraße 11. Err. 1900. Präs.: Karl Stögermayer. Aktienkapital: K 400,000.
- Lokomotivfabrik vorm. G. Sigl in Wiener-Neustadt**, Err. 1875. I. Petersplatz 4. Präs.: Dr. Janaz M. Josch. Aktienkapital: K 3,921,600.
- Lokomotivfabriks = Aktiengesellschaft**, Wiener. Wien (Fabrik in Florisdorf). Konf. 1869. Präsident: Julius Herz. Aktienkapital: K 3,240,000.
- Mähr.-schles. Aktiengesellschaft für Drahtindustrie**, Troppau. Filiale Wien, II. Neustrog. 9. Konf. 1897. Präsident: Heimr. Keil. Aktienkapital: K 2,200,000.
- Magnesiawerke-Aktiengesellschaft**, Beitscher. Err. 1899. I. Schenkenstraße 2. Präsident: Karl Spaeter. Aktienkapital: K 8,000,000.
- Mannesmannröhren-Werke, Deutsch-Österr. in Berlin**. Direktion in Wien, I. Stubenring 16. Dir.: Lorenz Müller u. Dietrich Stalf. Aktienkapital: Mk. 22,500,000.
- Marmorindustrie Kiefer, Aktiengesellschaft für**, in Ob.-Alm (Salzburg). Zweigniederlassung Wien, V. Maglensdorferstraße 5. Aktienkapital M. 700,000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft**, vorm. Breitfeld, Danf & Co. Sitz in Prag. Filiale Wien, III. Margergasse 28. Konf. 1872. Präs.: Kaij. R. Carl Dimmer. Aktienkapital: K 7,000,000.
- Maschinenbau-Aktienges.** Wilsb. Brüdner & Co. III/1, Baumgasse 5. Err. 1905. Präs.: W. Brüdner. Aktienkapital: K 350,000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Körting“**, XX. Dresdnerstraße 70. Err. 1903. Präs.: Ernst Körting. Aktienkapital: K 500,000.
- Maschinen- und Bronzwarenfabrik, L. A. Niedinger Aktiengesellschaft** in Augsburg. Repräsentanz in Wien, VI. Beebg. 45. Karl Köhrer. Aktienkapital: Mk. 2,200,000.
- Maschinen- u. Röhrenfabrik, Aktienges.** Joh. Haag in Augsburg. Repräsentat für Herr. Ludwig Hostenstein, VII. Neustiftgasse 18. Aktienkapital M. 1,200,000.
- Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft C. Tendloss & Th. Dittrich**, Budapest. Wien, II. Dresdnerstraße 49. Konf. 1895. Präs.: Jos. Lukács de Szened. Aktienkapital: K 1,200,000.
- Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft**, vorm. Lanzner, Laetsch & Co. Err. 1899. XIII. Pinzerstraße 150. Präsident: Dr. Ign. Mikosch. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft** in Budapest. Filiale: Wien, XVI. Waggasse 22. Dir.: Friedrich F. as. Aktienkapital: K 4,000,000.
- Maschinenfabriks- und Waggoubau-Aktiengesellschaft** in Simmering, vorm. S. D. Schmid. Err. 1869. XI. Simmeringer Hauptstraße 38. Präsident: Hans Kergl, Min.-R. Aktienkapital: K 6,000,000.

- Nietwäsche, Etablissement für, vormals W. Langer, Wien, Floridsdorf Schwaigerstr. 29. Konf. 1899. Präsident: Alex. Diamantidi. Aktienkapital: K 2 000 000.
- Mineralölfabriks-Aktiengesellschaft, Wien-Floridsdorfer. Err. 1886. I. Weiburggasse 11. Präsident: Vinzenz R. v. Miller-Nichholz. Aktienkapital: fl. 1,000,000.
- Mineralöl-Industrie, A.-G. Triebunica. Bureau in Wien, VI. Magdalenenstr. 16. Err. 1898. Präsi.: Adam Graf Styrzbehi. Aktienkapital: K 3 000 000.
- Mineralölprodukte, A.-G. für Österr.-Ung. Wien, I. Bräunertr. 2. Err. 1904. Präsi.: Rob. Frh. v. Biedermann. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Mühlens- und Holzindustrie-Aktiengesellschaft. Err. 1894. Am Hof 6. Konfess. Österreich. Kreditanstalt. Präsident: Julius Blum. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Montangefellschaft, böhmische. Err. 1880. I. Landekrongasse 1. Präsident: Sfibor Weinberger. Aktienkapital: K 12,000,000.
- Montangefellschaft, Österr.-Alpine, I. Kärntnerstraße 55. Präsident: Max Graf Montecuccoli-Laderchi. Aktienkapital: K 72,000 000.
- Montan- u. Industrialwerke, vorm. Joh. Dav. Starck. Err. 1885. Berggasse 29. Präsi.: Karl Gf. Zedwitz. Aktienkapital K 10,800,000.
- „Moravia“, Homboßer und Marienthaler Eisenwaren-Industrie- und Handels-Aktiengesellschaft (Dimüt). Filiale: I. Johannesg. 14. Begr. 1870. Präsi.: Oswald Machanel.
- Nadräger Eisen-Industriegesellschaft. Wien, I. Opera. 6. Err. 1873. Präsi.: Franz Klein Frh. v. Wisenberg. Aktienkapital: K 1,500,000.
- Napha-Importgesellschaft, österr. I. Elisabethstr. 8. Err. 1896. Präsident: Karl. v. Nellis. Aktienkapital: K 300,000.
- Napha-Produktions-Gesellschaft, Galzische. Wien, I. Weiburggasse 18, Konf. 1901. Präsi.: Dr. Heimr. Miller R. v. Nichholz. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Nesselsdorfer Wagenbau = Fabriks-Gesellschaft. Err. 1891. I. Hoher Markt 8. Präsi.: Dr. Max Freih. v. Mayr. Aktienkapital: K 3,000,000.
- Neuchatel Asphalte Company Limited, London. Repräsentanz Wien, I. Giselastr. 6. Albert Wolheim. Aktienkapital: Liv. Sterl. 630,000.
- Nengebeiner Schafwollwaren-Fabriks-Aktiengesellschaft. Err. 1871. Zweigniederlassung in Wien, IX. Peregringasse 4. Präsi.: Vinz. R. v. Miller-Nichholz, Aktienkapital: K 2,500 000.
- Neunkirchner Druckfabriks = Aktiengesellschaft. Err. 1866. Zweigniederlassung in Wien, I. Borlauststr. 1. Präsident: Karl v. Dardel. Aktienkapital: K 2,400 000.
- Neusiedler Papierfabriks-Aktiengesellschaft. Err. 1870. I. Ribelungeng. 15. Präsi.: Vinzenz R. v. Miller-Nichholz, Aktienkapital: K 4,500,000.
- Nobel Dynamit, Aktiengesellschaft. I. Schauslergasse 2. Err. 1886. Gen.-Dir.: Adolf Philipp. Aktienkapital: K 6,000,000.
- Nordböhmer Kohlenwerks-Gesellschaft in Brüx. Err. 1890. IX. Koting. 11. Präsi.: Guido Elboan. Aktienkapital: K 8,400,000.
- Ölindustrie-Gesellschaft. Err. 1872. I. Franz Josefs-Kat 15. Präsi.: Moriz Hirsch, kais. R. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Österr. Abwasser-Reinigungsgesellschaft. Wien, V. Schönburgerstraße 36.
- Österr. Verein für chemische u. metallurgische Produktion in Ausf. a/G. Err. 1857. Bureau in Wien, I. Stallburgg. 4. Präsi.: Wilhelm Gürtl. Prof. G. R. Aktienkap. K 6,000,000
- Perlmoser hydraul. Kalk- u. Portland-Zementfabrik, Aktiengesellschaft. I. Lothringerstr. 6. Err. 1872. Präsi.: Jul. R. v. Rink. Aktienkapital: K 7,318,200.
- Perry and Company limited in Birmingham. Repräsentanz in Wien, I. Rohlmessergasse 4. Ernst Hermes. Aktienkapital: Liv. St. 800,000.
- „Petrolca“, Aktiengesellschaft für Petroleumindustrie in Lemberg. Filiale: Wien, I. Habsburgergasse 1. Err. 1903. Präsi.: Aug. v. Korczal. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Petroleumindustrie = Aktiengesellschaft, Erste galiz., vorm. Szezechanowski & Co. Err. 1889. VI. Magdalenenstr. 16. Präsident: Wilh. Bollner. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Pittener Papierfabriks-Aktiengesellschaft. Err. 1870. I. Seilerhäute 11. Präsident: Dr. Ed. R. v. Kanitz. Aktienkapital: K 2,500 000.
- Plinvinin Aktiengesellschaft, österreichische. Err. 1899. IX. Koting. 19. Präsi.: Rud. Hansel. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Poldihütte, Ziegelgussstahlfabrik. Err. 1890. I. Wallfischgasse 13. Präsi.: Max Feilchenfeld. Aktienkapital: K 9,000,000.
- Portland-Zementfabriks = Aktiengesellschaft in Leuggendorf. Err. 1896. Wien, IV. Taubstummengasse 4. Präsi.: Dr. Jos. Seligstein. Aktienkapital: K 1,800 000.
- Portland u. Roman-Zementwerke Waldmühle, Aktiengesellschaft in Rodann. Err. 1904. Wien, I. Landekrong. 1. Präsi.: W. Kestranek. Aktienkapital: K 1,500,000.
- Portlandzement = Fabriks = Aktiengesellschaft, österr., in Czislowitz. Err. 1887. Zweigniederlassung Wien, I. Lothringerstr. 15. Präsi.: Gustav Josephi. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Pottendorfer Baumwollspinnerei u. Zwirnerei. Err. 1873. I. Brandstätte 13. Vize-Präsi.: Anton Faber. Aktienkapital: K 3,600 000.
- Prager Eisenindustriegesellschaft. Err. 1863. I. Landekrong. 1. Präsi.: Friedr. Wanniel. Aktienkapital: K 25,700,000.
- Protalbin-Werke, Aktiengesellschaft in Dresden. Repräsentanz Wien. XVII. Dutringerstr. 20. Aktienkap.: Mt. 800,000.
- Puch Joh., Erste Steiermärk. Fahrradfabriks-Aktiengesellschaft in Graz. Filiale: Wien, I. Rämmering 6. Präsi.: Emerich Mayer. Aktienkapital: K 800,000.
- Quarnero, Aktiengesellschaft in Fiume. Repräsentanz Wien, I. Helfersdorferstraße 3. Alois Br. Bourgoing & Frederice Mann. Aktienkapital: K 2,500,000.
- Raaber Spiritusfabrik und Raffinerie-Aktiengesellschaft. Filiale Wien, I. Bartensteing. 8. Konf. 1884. Präsi.: Wlano Széchenyi. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Rohrbacher Zuckerraffinerie = Aktiengesellschaft. Err. 1881. I. Canovag. 7. Präsi.: Abraham M. Elias. Aktienkapital: K 2 000,000.
- Röhrenwalzwerk Schönbrunn, A.-G. Err. 1900. Filiale: Wien, I. Stubenring 16. Präsi.: Max Steinthal. Aktienkapital; K 2,100,000.

- Ronacher Limited.** London. Repräsentanz in Wien, I. Himmelpfortg. 25. R. M. Waldman & A. Wilhelm. Aktienkap.: Pw. Sterl. 140.000.
- Rositzer Bergengesellschaft.** Err. 1870. Wien, I. Leinfastr. 4. Präsi.: Ernst Frh. v. Herrings-Franzendorf. Aktienkapital: K 10,800.000.
- Rothschleifer- und Erlacher Spinnerei und Weberei Aktiengesellschaft.** Err. 1899. IX. Maria Theresienstraße 5. Präsi.: Baron Emil Rubinsky. Aktienkapital: K 2,400.000.
- Schlafwagen-Gesellschaft, internationale (in Brüssel).** Betriebsabteilung in Wien, I. Maximilianstr. 12. Repräsentant: Alfons v. Glaser, Sekr.: Rot. a. D. Aktienkap.: Frls. 50,000.000.
- Schölmühl-, Papierfabrik- u. Aktiengesellschaft.** Err. 1869. I. Hegelgasse 4. Präsi.: Alfred R. v. Hölber. Aktienkapital: K 6,000.000.
- „Schodnica“, Aktiengesellschaft für Petroleum-Industrie.** Err. 1895. I. Naglerg. 31. Präsi.: Carl Morawitz. Aktienkapital: K 10,000.000.
- Schönaner und Sollenauer Baumwollgarn-Manufaktur.** Err. 1870. I. Seilerstätte 13. Präsi.: Friedr. Pacher v. Rheinburg. Aktienkapital: K 3,000.000.
- Schönbrunnener Zuckerraffinerie = Aktiengesellschaft.** Err. 1894. I. Hohenstaingasse 3. Präsi.: Prinz Alexander v. Thurn u. Taxis. Aktienkapital: K 1,800.000.
- Schornstein-Aussatz- und Blechwarenfabrik in Iversgehofen (Erfurt).** Wien, IV. Frankenbergg. 8. Repräsentant: Franz Schmidt. Aktienkapital: Ml. 400.000.
- Seiden und Wolltrocknungsanstalt.** Err. 1855. VII. Zieglergasse 32. Präsi.: Franz Georg Bujatti. Aktienkapital: K 15,000.
- Siemens-Schuckertwerke, österr.** Err. 1897. XX. Engerthstraße 150. Präsi.: Ed. Palmer. Aktienkapital: K 18,000.000.
- Siemens & Halske, Aktiengesellschaft, Berlin.** Filiale: Wien, III. Gaimburgerstraße 29. Repräsentant: Dr. Heinz Schwiager. Aktienkapital: Ml. 54,500.000.
- Singer u. Co., Nähmaschinen-Aktiengesellschaft in Hamburg.** Repräsentanz in Wien, I. Wipplingerstraße 23. Aktienkapital: Ml. 5,000.000.
- Stodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.** Filiale: Wien, I. Franz Josefs-Kai 1. Konst. 1899. Präsi.: Jul. Blum. Aktienkap.: K 25,000.000.
- Sodawasser-Fabriken, Aktiengesellschaft.** Wien, II. Ferdinandsstraße 29. Err. 1900. Dir.: Ignaz Jolles. Aktienkapital: K 1,040.000.
- Sofienbad-Aktiengesellschaft.** III. Marzerg. 13. Err. 1846. Präsi.: Dr. S. Polak. Dir.: Ant. Baumgärtner. Aktienkapital: K 700.000.
- „Solo“, Zündwaren- u. Wachsfabriken-Aktiengesellschaft.** Wien, I. Rotagasse 6. Err. 1903. Präsi.: E. A. Lohnstein. Aktienkap.: K 6,000.000.
- Spinnfabrik „Teesdorf“.** Err. 1881. I. Augustengasse 4. Präsi.: Anton Gassner. Aktienkapital: K 600.000.
- „Steyermühl“, Papierfabrik- und Verlagsgesellschaft.** Err. 1872. I. Steyrböf 3. Präsi.: Wilhelm Singer. Aktienkapital: K 7,400.000.
- Szegepanik Textil-Industrie-Aktiengesellschaft in Krakau.** Fabrik in Wien III. Pragerstr. 6. in Liquidation. Aktienkapital: K 1,120.000.
- Tannwalder Baumwollspinnfabrik.** Err. 1890. I. Rudolfsplatz 13a. Präsi.: Heinrich Frh. v. Haerdtl, S. Dr. Aktienkapital K 3,200.000.
- Telephon- u. Telegraphenfabrik-Aktiengesellschaft Czaja, Nispl & Co, Vereinigte.** Wien. VII. Kaiserstraße 89. Err. 1905. Präsi.: Ad. Graf Dubski. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Telephonfabrik-Aktiengesellschaft, vorm. J. Berliner in Hannover.** Repräsentanz in Wien, Mar. Hahn, XIII. Wundtendorferstr. 21. Aktienkapital: Ml. 3,000.000.
- Teplitzer Schaufel- und Zeugwaarenfabrik.** Err. 1890. I. Bauernmarkt 13. Präsi.: Wih. Kefranek. Aktienkapital: K 1,700.000.
- Textilindustrie, Friedr. Mattausch u. Sohn, Aktiengesellschaft, für, in Franzenstal.** Konst. 1901. Filiale Wien, I. Franz Josefs-Kai 41. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Textilindustrie Mor. Hansel & Söhne, Aktiengesellschaft, für, IX. Kolingasse 19.** Präsi.: Moriz Hansel. Aktienkapital: K 1,600.000.
- Theehandel, Gesellschaft für (Wassili Perloff & Söhne) in Moskau.** Repräsentanz: Wien, I. Rätnering 15. Aktienkapital: Rubel 1,200,000.
- The Globus Limited.** London. Repräsentanz in Wien, I. Jagomirgoustr. 2: Charles Stafford. Aktienkapital: Pw. Sterl. 10.000.
- The Vacuum Brake Company Limited in London.** Repräsentanz in Wien, II. Praterstraße 46, Will. Hardy. Aktienkapital: Pw. St. 37.600.
- The Vienna Ice Company in London.** Repräsentanz: Wien, I. Schulhof. Aktienkapital: Pw. St. 50.000.
- Theresientaler und Mündendorfer Baumwollspinnerei-Aktiengesellschaft.** Err. 1872. II. Fuchergasse 4. Präsi.: Dr. S. M. Singer. Aktienkapital: K 620.000.
- Triester Kohlenwerksgesellschaft.** Err. 1872. III. Rennweg 5. Präsi.: Dr. Edm. Mojskovic. Obl. v. Mojsbar. Aktienkapital: K 9,800.000.
- Trumaner und Marientaler Baumwollspinnereien, Webereien u. c.** Err. 1838. I. Mariatheresienstr. 24. Präsi.: Vinzenz R. v. Miller-Richholz. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Ungar. Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Zurany.** Filiale: Wien, I. Schausergasse 2. Aktienkapital: K 800.050.
- Union-Aktiengesellschaft für Zuteilindustrie Wien.** Err. 1903. Präsi.: Eman. Weissenstein. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Union-Baugesellschaft.** Err. 1871. I. Ebnendorferstraße 6. Präsi.: Peter Frh. v. Pirquet. Aktienkapital: K 3,138.000.
- Union-Baumaterialiengesellschaft.** Begr. 1873. I. Schottengasse 7. Präsi.: Max Gerstl, kais. Rat. Aktienkapital: K 8,083.600.
- „Union“, Eisen- und Blechfabriksgesellschaft, f. l. priv.** Wien, I. Hegelgasse 7. Err. 1869. Präsident: Dr. Jos. Joly. Aktienkapital: K 4,500,000.
- „Union“ A.-G. für chemische Industrie in Fiume.** Repräsentanz in Wien, VI. Waldenstraße 8. Aktienkapital: K 1,250.000.
- Union-Elektrizitätsgesellschaft, österr.** Begr. 1898. VI. Gumpendorferstr. 6. Präsi.: H. v. Root. Aktienkapital: K 4,000.000.
- „Union“, Forstindustrie-Aktiengesellschaft in Budapest.** Filiale: Wien, I. Etallburggasse 4. Präsi.: Dr. Franz Charin. Aktienkapital: K 4,700.000.

„Universal-Edition“ Aktiengesellschaft, Wien, I. Maximilianstr. 11. Kouf. 1901. Präs.: Arth. Frb. v. Bourgaina. Aktienkapital: K 1,000,000.  
 Vacuum-Öl-Company Aktiengesellsch., Budapest. Repräsentanz: Wien, I. Subergung 24. Julius Weiß. Aktienobital: K 3,000,000.  
 Vereinigte Telephon- u. Telegraphenfabriks-Aktienges. Czija, Nisfi & Co. Gegr. 1905.  
 Waffenfabriksgesellschaft, Osterreich. Grr. 1869. I. Feinfaltstraße 8. Vizepres.: Theodor K. v. Taufzig. Aktienkapital: K 8,400,000.  
 Waggon- u. Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, Ungar. in Budapest. Bureau in Wien, I. Bartensteingasse 8. Prä.: August Lederer. Aktienkapital: K 4,000,000.  
 Westböhmischer Bergbau-Aktienverein. Gegr. 1875. I. Seifergasse 9. Präs.: Karl Stöger-mayer. Aktienkapital: K 15,000,000.  
 Wiener Baugesellschaft. Gegr. 1869. I. Walknerstraße 1a. Präs.: Oberbaurath Ed. Kaiser. Aktienkapital: K 9,000,000.  
 Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft. Grr. 1869. I. Karlsplatz 1. Präs.: Alfred von Lenz. Aktienkapital: K 8,400,000.

Wiener Ziegelwerke, Aktiengesellschaft. Grr. 1905. Wien, IX. Rusdorferstraße 2. Präs.: Maxim. Krafinn. Aktienkapital: K 5,000,000.  
 Worthington Pumpmaschinen-Aktiengesellschaft, für, Budapest. Wien, I. Rechsgratsstraße 7. Kouf. 1894. Repräsentant: Max Guttenstein. Aktienkapital: K 1,000,000.  
 Wünsche Emil, Aktiengesellschaft für photographische Industrie in Reich. Repräsentant: Wien, III. Hauptstraße 14. Erich Meyer. Aktienkapital: Mk. 1,000,000.  
 Zentralheizungswerke, Aktiengesellschaft in Hannover. Filiale in Wien, XVI. Lerchenfelder-gürtel 53. Aktienkapital: Mk. 1,080,000.  
 Züptauer und Stefanauer Bergbau- und Eisenhütten-Aktiengesellschaft. Grr. 1901. Rebers-lage in Wien, II. Praterstraße 42. Präs.: Dr. Hubert Frb. von Klein und Wisenberg. Aktienkapital: K 3,000,000.  
 „Die Zeit“, Kommanditgesellschaft auf Aktien. Dr. J. Singer & Dr. H. Kammer, I. Wipplingerstraße 36. Kouf. 1902. Aktienkapital: K 3,460,000.

Alphabetisches Verlosungskalendarium.

A. Der verlosbaren Staats-, öffentlichen und landesherrlichen Anlehen, der Aktien, Pfandbriefe und Prioritäten.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

Abtsdorf-Stockerauer Lokalbahn Prioritäten 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./2.  
 Adeniseebahn-Aktien, Gen.-Vers. Amortisation durch freibändigen Rückkauf.  
 „Abria“, Seefahrtsgesellschaft, Prioritäten 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, 30./9.  
 Agram-Samobor Lokaleisenbahn Prior. Aktien 1./7.  
 „Albina“, Spar- und Kredit-Anstalt-Pfandbriefe 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./7.  
 — in Kronen 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./10.  
 — in Kronen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, Verlosung unbestimmt.  
 Adrechtbahn-Prioritäten, I. u. II. Em., 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./5., 2./11. (wurden gegen 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> Silber-Prioritäten konvertiert).  
 — Prioritäten in Silber, 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./5., 2./11.  
 — Staatsschuldschreibungen 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./7.  
 Altona-Geermannstadt-Rothenthormer Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.  
 Anglo-öster. Bank, Pfandbriefe, Ausgelost 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%.  
 Araber bürgl. Spartafsa-Pfandbriefe 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 2./11.  
 — Komitats-Spartafsa-Pfandbriefe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, 30./8.  
 — Straßenbahn- und Ziegelwerks-Aktien-Ges., April.  
 Ararat Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.  
 Aisch-Rothbacher Lokalbahn-Prior.-Aktien, Juni.  
 — Prioritäts-Anleihe 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./2.  
 „Aurifina“, Wasserleitungs-Gesellschaft, Schuldverschreibungen v. J. 1885, 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, z. B. d. Gen.-Vers., März.  
 Austerlitzer Stadtanleihe v. J. 1890 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./4.  
 — v. J. 1894 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./4.  
 — v. J. 1898, 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./7.  
 — Kleinbahn-Anleihen v. J. 1900 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./7.  
 Austerlitzer Eisenbahn-Prioritäten 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>. Sämmtlich gehandigt per 30./6. 1897.  
 — v. J. 1896 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, April.  
 — Aktien, zur Zeit der Gen.-Vers., April.  
 Bacs-Bozroger Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.  
 Baja-Zombor-Neusager Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.  
 Balaton-See, Gyöngy-Somogy-Szobba Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.  
 Bacs-Backraczer Eisenbahn-Prior.-Aktien 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./7.  
 Bács Kanaber Lokalbahn, Prior.-Aktien, 1./7.  
 Bencsban-Unter-Kraolwitzer Lokalbahn Stamm-Aktien Verlosung erst nach Rückzahlung d. Hypoth.-Anlehens.  
 Bieste-Gesellschafts-Eisenbahnen-Sarbgardener Lokalb. Prior.-Akt. 1./7.  
 Biharer Bismalbahn, Prioritäts-Aktien 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./7.  
 Böhmer Bergwerks-Union-Prioritäten 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, 2./11.  
 Böhmerkredit-Anstalt (allg. Bst.), Papier-Fdbd. 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 2./1., 1./7.  
 — Pfandbriefe 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> in Markt ausgelost g. Rückzahlung per 1./5. 1896.  
 Böhmisches Hypothekendar-Pfandbr. u. 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 2./1., 1./7.  
 — in Kronen 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 2./1., 1./7.  
 — Pfandbriefe 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, 2./1., 1./7.  
 — Industriebank-Schuldscheine 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, 1./7.  
 — Landesbank-Kommunal-Schuldscheine 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./2., 1./8.  
 — in Kronen 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./5., 2./11.

Böhmische Landesbank-Eisenbahn-Schuldsch. 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./6., 1./12.  
 — Landesbank-Meliorationscheine 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./2., 1./8.  
 — in Kronen 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./5., 2./11.  
 — Nordbahn-Akt., Verlosung erst u. Tilgung d. Prioritäten.  
 — Nordbahn-Gold-Prior. 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> v. J. 1882, April.  
 — Nordbahn-Prioritäten, I. Emission 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Ausgelost zur Rückzahlung per 1./10. 1898.  
 — Nordbahn-Prioritäten II. Em. wurden gegen 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> Gold-Prioritäten umgetauscht.  
 — Nordbahn-Prior.-Obligationen v. J. 1903, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, Okt.  
 — Westbahn-Silber- und Gold-Prioritäten 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./7.  
 — Westbahn-Kronen-Prioritäten, v. J. 1895 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./7.  
 — Westbahn-Aktien, Verlosungen finden nicht mehr statt, die Aktien werden gegen 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> Prior. umgetauscht.  
 Börseban-Anleihe der Wiener Effekten-Börse 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>. Ausgelost zur Rückzahlung per 2./11. 1902.  
 — der Wiener Effekten-Börse v. J. 1902 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./5.  
 — der Wiener Frucht- und Mehlbörsen 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 2./1., 1./7.  
 — Börse-Anleihe der Prager Produkten-Börse 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> April.  
 Goldnater Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Bosnisch-Herzegowinische Landes-Anleihe v. J. 1895, 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./5.  
 — Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1898 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, 1./7.  
 — v. J. 1902 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, 1./4.  
 Bosnische Forstindustrie-Prioritäten, lit. A u. B, 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./2.  
 — Landesbank, 20jähr. Pfandbriefe 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Dezember.  
 — 30jähr. Pfandbriefe, Em. 1901 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Dezember.  
 — Kommunal-Obligationen 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Dezember.  
 Bosnisch-Herzeg. vorm. Hypothekar-Kredit-Anstalt, Pfandbriefe 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, Juni, Dezember.  
 Bozener-Meraner Bahn-Prioritäten v. J. 1892 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./10.  
 — Bahn-Prioritäten v. J. 1902 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1. Verlos. 1./8. 1913.  
 — Aktien, 1./10.  
 — Stadtanlehen v. J. 1897 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Verlosung 1./5. 1907.  
 Bozener Stadt-Kaisersbau-Anleihe v. J. 1875 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Juni.  
 — Stadt-Anleihe v. J. 1883 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, Mai. (Wurden gegen 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> Prioritäten konvertiert).  
 Brajso (Kronstadt)-Haromsjeter Lokaleisen.-Prior.-Akt. Juli Bregenzermaldbahn-Prioritäten 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./2.  
 Brünner Lokaleisenbahn-Prioritäten, Em. 1900 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./7.  
 — Stadtanleihe v. J. 1875 6<sup>o</sup>/<sub>o</sub> ausgelost g. Rückzahlung per 2./7. 1900.  
 — Stadt-Anleihe v. J. 1883 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%, 1./7.  
 — v. J. 1882 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 30./9.  
 Brüner Kohlenbergbau-Hypothekar-Anleihe-Oblig. 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1./7.  
 Budapest Elektrische Stadtbahn-Prioritäten 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Juni.  
 — Stadtbahn-Aktien, Juni.  
 Budapest-Königsruher Bahn-Prioritäten 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 2./1.  
 — Gran-Altmas-Fuzeter Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 30./6.  
 — Neuest-Katolopoltaer elektr. Straßen-Akt. 1./7.  
 — Tisza Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, Verlosung unbest.

Budapester Stadt-Anleihen v. J. 1890 4 1/2 % wurden gegen 4 % Anleihe konvertiert. (Zur Konvertierung nicht angemeldete Stücke per 36/1193 gefündigt.)  
 — v. J. 1897 4 %/o, 1 1/2, 1 1/2.  
 — v. J. 1903 4 %/o, 1 1/2, 1 1/7.  
 — Straßenbahn-Prioritäten 4 %/o, m. 5 %/o Prämie, November.  
 — Aktien, Dezember.  
 — Est. Brünzger Elektrische Lokaleisenbahn, Prioritäts-Aktien, Em. 1899, Juni.  
 — Tunnel-Gesellschafts-Aktien, G.-V. Fänner.  
 — Umgebung elektr. Straßenbahn, Aktien, 1/7.  
 — Budweiser Stadt-Anleihe v. J. 1886 4 %/o, 1/4.  
 — v. J. 1893 4 %/o, 1/2.  
 — Bukowiner Bodenkredit-Anst., Pfandbr. 4 %/o, Fänner, Juli.  
 — Pfandbriefe 5 %/o, Fänner, Juli.  
 — Landesanleihen v. J. 1893 4 %/o, 1 1/2, 2/11.  
 — Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1902, 4 %/o, 1/7.  
 — Lokalbahn-Prioritäten (Gern.-Novoselka) 4 %/o, 1/7.  
 — Lokalbahn-Prioritäten und Stamm-Aktien, 1/12.  
 — Propriationsfonds-Schuldverschreib. 5 %/o, 30/6, 31/12.  
 — Spartafn.-Pfandbr. 4 %/o, 5 %/o, 1/3. (1.9. event.)  
 — Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Anleihe v. J. 1889 6 %/o, 1/2, 1/8.  
 — v. J. 1892, 6 %/o, 14/5, 14/11.  
 — Staats-(Tabak)-Gold-Anleihe v. J. 1902, 5 %/o, 14/2, 14/8.  
 — Buchtischer Eisenbahn-Prioritäten, 4 %/o, 15/7.  
 — Eisenbahn-Aktien 1. Verlosung 1904.  
 — Eisenbahn-Prioritäten 4 1/2 % ausgelöst zur Rückzahlung per 1/4. 1898.  
 — v. J. 1871 5 %/o, ausgelöst zur Rückzahlung per 1/10. 1902.  
 — v. J. 1868 und 1872 5 %/o ausgelöst zur Rückzahlung per 1/10. 1903.  
 — Gabowitsa-Zakopane Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1898 4 %/o, 1/2.  
 — Gafathurn-Ugramer (Bogorianer Eisenbahn-Prioritäts-Aktien 5 %/o, 30/6.  
 — Gsetmthaler Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 — Dalmatin. Bodenkred.-Anst. Pfandbr. 4 1/2 %/o, Juni, Dezemb.  
 — Landes-Anleihe v. J. 1883 u. 1886 5 %/o, 1/4, 1/10.  
 — Kommunal-Anleihe v. J. 1897 4 %/o, 1/4, 1/10.  
 — Meliorationsfonds-Anleihe v. J. 1893 4 %/o, 1/4, 1/10.  
 — v. J. 1901 4 %/o, 1/4, 1/10.  
 — Dampftramway vorm. Krans & Komp., Prioritäts-Aktien. Verlosung unbestimmt.  
 — Debreczen-Derecske-Nagy Setai-Lokalbahn, Prior.-Akt. 1/6.  
 — Debreczener Erste Spartafn.-Pfandbriefe, 4 %/o, April.  
 — Debreczen-Füzess-Albonyer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1/7.  
 — Debreczen-Gajdumäner Bahn-Prior.-Akt. v. J. 1883, 30/5.  
 — Deutschbrod-Sumpfolezer Lokalbahn-Prioritäten 4 %/o, 1/10.  
 — — Aktien. Verlosung erst nach Tilgung d. Prioritäten.  
 — Deutschbrod-Saar Lokalbahn-Prior. 4 %/o, 1. Verlos. 1/2. 1905.  
 — Dolina-Bygodar Lokalbahn-Aktien, September.  
 — Donau-Dampfschiff-Ges.-Gold-Prior. v. J. 1882 4 %/o, 1/8.  
 — v. J. 1886 4 %/o, 1/7.  
 — Prioritäten v. J. 1871 6 %/o wurden 1905 eingelöst.  
 — Donau-Regulierungs-Anleihe v. J. 1878 5 %/o, 2/1.  
 — v. J. 1899 4 %/o, 2/1.  
 — Durg-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893 3 %/o, 2/1.  
 — Durg-Bodenbacher Eisenb.-Prior. v. J. 1893 3 %/o, 2/1. I. Em. 5 %/o, 1/10. (wurden gegen 4 % Prioritäten konvertiert).  
 — — II. u. III. Em. 5 %/o, 1/7. (wurden gegen 4 % Prioritäten konvertiert).  
 — — Silber-Prioritäten v. J. 1891 4 %/o, 2/1.  
 — Gold-Prioritäten v. J. 1891 4 %/o, 2/1.  
 — Eisenburger Elektr.-Werke, Pr.-Obl. Em. 1901, 4 1/2 %/o, Mai.  
 — Eisenerz-Vorderberg Bahn-Prior., I. u. II. Em., 4 %/o, 1/10.  
 — Eljabeithbahn-Prioritäten, steuerfrei und steuerpl., 4 %/o, 1/10.  
 — Staatsschuldverschreibungen 4 %/o, 1/7.  
 — Aktien 5 %/o, abgekempt, 1. Verlosung 1912.  
 — Eperjes-Bartfelder Lokalbahn, Prioritäts-Aktien, 30/6.  
 — Eßeter Pferdebahnen-Aktien 5 %/o, Mai.  
 — Eszterhazy v. Galantha, Fürst Paul, Anleihen v. J. 1844 4 %/o, ausgelöst zur Rückzahlung per 31. Dezember 1899.  
 — Etich-Regulierungs-Oblig., Kaiser Etich, I. Sekt. 4 1/2 %/o, 1/7.  
 — — Sekt. IA, Etich mds.-Gmund 4 1/2 %/o, 2/1.  
 — — Sekt. II, Gmund-San Michela, 4 %/o, 2/1.  
 — — Staatsschuldverschreibungen 4 1/2 %/o gefündigt zur Rückzahlung per 1/8. 1896.  
 — — Sekt. III, San Michela-Sacco 4 1/2 %/o, 2/1, 1/7.  
 — Febring-Fürstfelder Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 — Felegyhaza-Majsaer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 — Felsz-Bogarizer Buzinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 — Ferdinands-Nordbahn-Prioritäten v. J. 1872 5 %/o, 1/2. (wurden gegen 4 % Silber-Prioritäten v. J. 1887 konv.).  
 — — (Nährschichtel.) I. u. II. Em. 5 %/o, 1/4. (wurden gegen 4 % Silber-Prioritäten konvertiert).  
 — v. J. 1886 4 %/o, 1/6.  
 — v. J. 1887, garantiert und nicht garantiert 4 %/o, 1/8.  
 — Prioritäten v. J. 1888 4 %/o, 1/9.  
 — v. J. 1891 4 %/o, 1/7.  
 — v. J. 1898 4 %/o, 1/5.  
 — Aktien, 1. Verlos. 1/7. 1920.

Fertövidéke Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, Juni.  
 — Franzensbader Stadt-Anleihen 5 %/o v. J. 1879 April.  
 — Franzensbad-Akt.-Oblig. u. Akt. Verlos. noch n. stattgef.  
 — Franz-Josefsbahn-Prior., Garant., Em. 1884 4 %/o, 1/4.  
 — Staatsschuldverschreib. 5 1/2 %/o, 1. Verlos. 1946.  
 — Franz-Josef elektrische Untergrundbahn, Aktien, Juni.  
 — Freitaler Eisenbahn-Prior. v. J. 1893 u. 1897 4 %/o, 1/4.  
 — Fünffürchen Barzer Eisenbahn-Prior., Garant. 5 %/o, 1/10.  
 — — Aktien-Verlos. nach Tilgung der Prioritäten.  
 — Fürstfeld-Hartberg-(Neubau)-Lokalbahn-Prior.-Akt., 1/7.  
 — — Prior.-Oblig. v. J. 1902 4 %/o, 1. Verlosung 1/2. 1905.  
 — Gailtalbahn-Prioritäten 4 %/o, 1/4.  
 — — Aktien, Verlosung nach Tilgung der Prioritäten.  
 — Gaisbergbahn-Stamm- und Prioritäts-Aktien, Amortisation durch freihändigen Rückkauf.  
 — Galizische Aktien-Hypothekenbank, Prämien-Hypothekenbriefe 5 %/o, 28/2, 31/8.  
 — — Pfandbriefe 4 u. 4 1/2 %/o, 30/4, 31/10.  
 — Galizische Bodenkredit-Verein-Pfandbr. in Noten 5. B., 4 %/o, Juni, Dezember.  
 — — 50-jährige Pfandbriefe in Gulden und Kronen, 4 %/o, April, Oktober.  
 — — 41-jährige Pfandbriefe 4 %/o, Juni-Dezember.  
 — Galizische Karl-Rudwig.-Prior. v. J. 1890 Garant. 4 %/o, 1/7.  
 — — Aktien, zu Staatsschuldversch. abgekempt. 5 %/o. (Wurden geg. 4 % Staats-Eisenbahn-Schuldverschreib. konvertiert).  
 — Landes-Anl. 6 %/o v. J. 1873. Ausgel. z. Rückz. p. 1/5. 1901.  
 — v. J. 1883 4 1/2 %/o, Gel. zur Rückz. per 1/11. 1896.  
 — v. J. 1891 4 %/o, Geländ. zur Rückz. per 1/5. 1897.  
 — v. J. 1893 in Kronen 4 %/o, 1/2, 1/8.  
 — Landesbank, Kommunal-Oblig. III. Em. 4 1/2 %/o, 2/1, 1/7.  
 — — Kommunal-Obligationen II. Em. 5 %/o, 2/1, 1/7.  
 — — Eisenbahn-Obligationen 4 %/o, 2/1, 1/7.  
 — — Kommunal-Obligationen. IV. Em. 4 %/o, 2/1, 1/7.  
 — — Pfandbriefe 4 1/2 %/o, u. 4 %/o, 1/4, 1/10.  
 — — Propriations-Anleihe v. J. 1889 4 %/o, 30/6, 31/12.  
 — Ganz & Komp., Eisengießerei- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft, Prioritäten 4 1/2 %/o, 1/2.  
 — Garamergerze-Bévaer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1/7.  
 — Gasgesellschaft Klagenfurt, Schuldverschreib. 5 %/o. Ausgelöst zur Rückzahlung per 1/2. 1901.  
 — Geisbörz-Weiz Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 31/12.  
 — Gmündener Elektrizitäts-Aktien-Gesell., Prior.-Akt. 2/1.  
 — Günstthal-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien v. J. 1883, 1/7.  
 — Gőprizs-Gr.-Siegharts-Naab-Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1900, 4 %/o, 1/4.  
 — Görz und Gradisla Landes-Anleihen v. J. 1888 4 %/o, 1/5.  
 — — v. J. 1902 4 %/o, 1/10.  
 — Görz und Gradisla Landes-Hypothekar-Kreditanstalt Pfandbriefe, Verlosung unbestimmt.  
 — Görzer Stadt-Anleihe v. J. 1879 6 %/o, 1/7.  
 — v. J. 1883 6 %/o, 2/1.  
 — v. J. 1886 4 %/o, 1/12.  
 — Graz-Räucher Eisenbahn-Prioritäten 4 1/2 %/o u. 5 %/o, I., II. u. III. Em. Ausgelöst zur Rückzahlung per 2. Januar 1903.  
 — — Prioritäten, Em. 1902 4 %/o, 1/10.  
 — — Prioritäten, 2 %/o, 1/10.  
 — Grager Stadt-Anleihe v. J. 1876 6 %/o, 2/1, 1/7.  
 — v. J. 1902 4 %/o, 1. Verlosung 1/4. 1907.  
 — — Tramway-Aktien, Oktober.  
 — — Wasserwerkungs-Gesellschafts-Prioritäten, Juni.  
 — Gr.-Priesen-Bernhards-Weihsa Lokalb.-Prior.-Aktien, 1/7.  
 — Großwardein-Debenes-Vasföher Eisenb.-Prior.-Akt. 2/1.  
 — Großwardeiner Lokomotiv-Straßenbahn-Akt., 5 %/o, Mai.  
 — Grundentlastungs-Obligationen (ungar.) 4 %/o, 1/5, 2/11.  
 — — (routische), 30/4, 31/10.  
 — Güns-Steinmanger Eisenb.-Akt.-Ges., Prior.- und Stamm-Akt. 6 %/o, 1/1.  
 — Gurktalbahn Prioritäts-Obligationen v. J. 1898, 4 %/o, 1/2.  
 — Gylafescherár-Zaltnauer Lokalbahn Prior.-Aktien. (Nicht im Umlauf).  
 — Haidenschaft-Triesler mehan. Spinnerei-Aktien-Ges.-Oblig. 6 %/o, Ausgelöst zur Rückzahlung per 2. Januar 1903.  
 — Harasitz-Räzedeber Buzinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 — Hegyes-Feldebeth-Balantfa-Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1/7.  
 — Hencsfelbda-Szelybudvarheher Lokalbahn-Prior.-Aktien 1/7.  
 — Hentel Hugo Graf v. Domersmarkt, Anleihe v. J. 1883 4 %/o, ausgelöst zur Rückzahlung per 1. Oktober 1904.  
 — — Anleihe v. J. 1884 4 1/2 %/o, Januar, Juli.  
 — Hermannstadt-Heltauer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.  
 — Hermannstädter Bodenkredit-Anstalt-Pfandbriefe.  
 — — II. Em. 6 %/o, Ausgelöst z. Rückzahlung per 1/5. 1896.  
 — — III. Em. 6 %/o, Ausgelöst z. Rückzahlung p. 1/5. 1903.  
 — — IV. Em. 5 1/2 %/o, Ausgelöst zur Rückzahlung per 1. Oktober 1904.  
 — — V. und VI. Em. 4 1/2 und 5 %/o, Fänner.  
 — — VII. Em. 4 %/o, Dezmh.  
 — — Elektrizitätswerke-Prioritäts-Obligationen 5 %/o, 1/8.  
 — — Spartafn.-Pfandbr. 5 %/o, 4 1/2 %/o, 1/10.  
 — — 4 %/o, 1. Verlosung 1906.  
 — Hibegetu-Lamaser Bahn-Prioritäts-Aktien, 30/6.  
 — Holicz Öbdinger Buzinalbahn-Prioritäts-Aktien 5 %/o, 1/7.

Gonter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Jmsbrüder-Gall Lokalbahn-Akt. Berl. b. d. Gen.-Verf. März.  
 Jmsbrüder Sparkassa-Pfandbriefe 4 1/2%, 1/2, 1/8.  
 — 4 1/2%, 1/5, 2/11.  
 Jmsbrüder Stadt-Anleihe v. J. 1904 4%, 1/6.  
 Jitriauer Bodenkredit-Anst.-Pfandbr. 5%, Juni, Dezemb.  
 — Landes-Anleihen v. J. 1900 4 1/2%, 1/4.  
 Kärnten. Land.-Hypothek-Anstalt, Pfandbr. 4%, Febr. u. Aug.  
 Kaiserin-Elisabeth-Kettenbrücke-Aktien, August.  
 Kallenhäuser Bräuerei Teilschuldversch. 4 1/2%, 1/7.  
 Kaposvár-Kompoder Lokalbahn-Prior. u. Stamm Akt. 30./6.  
 Kaposvár-Mocfoláder Bahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.  
 Karzag-Tiszafüreder Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Karlsbader Stadt-Anleihe v. J. 1892 4%, 1/4.  
 — v. J. 1874 5%, Ausgel. zur Rückz. per 1. Oktob. 1904.  
 Karoly, Graf Ludwig von, Anleihe 4%. Gänzlich rückgezahlt.  
 Kaufhaus-Dorberger Eisenbahn-Silber- und Gold-Prior.  
 Em. 1889 4%, 1/7.  
 — Silber-Prior. (Cyperje-Tarnová), Em. 1891 4%, 1/9.  
 — Prioritäten, Gold-Em. 1891 4%, 1/4, 1/10.  
 — Aktien, Verlosung erst nach Tilgung der Prior.  
 — Tornaer Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Kaufhauser Straßenbahn-Aktien unbestimmt.  
 Keckemet-Fülszákias Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Keckemet-Tisza-Ug-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Késmart-Csepes-Valcar Vizinal-Prior.-Aktien, Jänner.  
 Kesztely-Valaton-St. Györgyer Vizinalbahn-Prioritäts-  
 Aktien. Ziehungen sistirt.  
 Kisfűfűtál-Lokaleisenbahn, Prioritäts-Aktien 1/7.  
 Klagenfurter Stadt-Anlage v. J. 1904 4%, 2/1.  
 Körmen-Kelet-Ujbarer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Kolomear Lokalbahn-Prior.- und Stamm-Aktien, 31./12.  
 Tilgung durch freihänd. Rückkauf.  
 — Lokalbahn-Prioritäts-Obligationen 4%, 1/7.  
 Komorn-Duna-Ezedahelyer Lokalbahn-Prior.-Aktien, Juni.  
 Komla-Batocsa-Felső-Mindszenter Lokaleisenb.-Pr.-Akt. 1/7.  
 Kommunal-Kreditanstalt des Landes Oberösterreich, Schul-  
 verreibungen 4%, (Tilgung bis auf Weiteres durch  
 bürnemäßigen Rückkauf).  
 — des Landes Schleien, Schulversch. 4%, April, Oktober.  
 Kredit-Anstalt, Bsterr. für Verl.-Unternehmungen u. öffentl.  
 iche Arbeiten. Oblig. Kategorie A u. B. A Em. 1901  
 u. staatsgarantierte Kateg. v. J. 1902, 4%, 1/2, 1/8.  
 Krainer Landes-Anleihen v. J. 1888 4%, 2/1.  
 Kratau-Kozmurgó Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/5.  
 Králov-Dobruška Eisenbahn-Prior.-Aktien, v. J. 1848,  
 4%, 15./4.  
 — Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1850 3 1/2%, 15./4.  
 Kreuz-Flöwar-Verdce-Borofer Lokalbahn-Prior.-Akt., 1/7.  
 Kroat.-Slavon. Hypothekar-Vblst.-Oblig. 5%, 30./6, 31./12.  
 — Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe 4 1/2%, 30./4.  
 — in Kronen 4 1/2%, 30./4.  
 — Kommunal-Schuldverschreibungen, Gulden u. Kronen  
 4 1/2%, 31./1.  
 — in Kronen, Serie I., 31./5.  
 — 4% 50jährige Komm. Schuldverschreibungen.  
 — Schant-Regal-Rechts-Entschäd.-Oblig. 4 1/2%, 1/4, 1/10.  
 Kronstädter allg. Sparkassa Pfandbriefe 1. Em. 40jährige,  
 5%, Dezember.  
 — 2. Em. 45jährige, 4 1/2%, 1. Verlos. Dezember 1906.  
 Küfnsdorf-Eisenappell-Lokalbahn-Prioritäten 4%, 1/2.  
 Laibach-Ober-Laibacher Lokalb.-Prior. v. J. 1898 4%, 1/2.  
 Laibach-Stein Lokalbahn-Prior. (vom Staate zur Selbst-  
 zahlung übernommen) 4%, 1/10.  
 Lambach-Haager Lokalbahn-Prior. v. J. 1901 4%, 1/2.  
 Lannar-Tschermser-Falschauerbach-Wasser-Genossenschaft-  
 Obligationen 4 1/2%, 2/1.  
 Landes-Bodenkredit-Institut für Kleingrundbesitzer, Pfand-  
 briefe 5 1/2%, 4 1/2 u. 4%, 1/5, 31./10.  
 — Pfandbr. 5%, Ausgelöst zur Rückzahlung v. 1./11. 1896.  
 Landes-Kulturbank der Markgrafschaft Mähren, Kommunal-  
 Schuldverschreibungen 4%, 1/2, 1/8.  
 — Eisenbahn-Schuldversch. 4%, Verlos. unbestimmt.  
 Lemberger Stadt-Anleihe v. J. 1896 4%, 1/2, 1/8.  
 — v. J. 1900 4 1/2%, 1/6, 1/12.  
 Lemberg-Bezec-Comassow-Eisenbahn-Prior.-Aktien 31./12.  
 Lemberg-Czernewitzer Eisenbahn-Aktien, Garantierte, 1/5.  
 — Prioritäten garantierte, steuerfrei und steuer-  
 pflichtig, v. J. 1884 4%, 1/5.  
 — v. J. 1894 4%, 1/10.  
 Lemberg-Repardon-Zaworönder Lokalb.-Prior.-Aktien. Mai.  
 Leoben-Bordenberger Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893  
 u. 1903 4%, 1/2.  
 — Eisenbahn-Aktien. 1. Verlosung 1905.  
 Leutschautaler Bahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.  
 Leyham-Josefstal, Aktien-Gesellschaft, Prior. 5 1/2%, aus-  
 gelöst zur Rückzahlung per 1. Juli 1901.  
 Lina-Wudweizer Eisen-Aktien, abgeg. 5 1/2%, 1. Verlos. 1912.  
 Lloyd, Bsterr., Prioritäten v. J. 1874 5%, bis Ende 1895  
 rückgezahlt. 4 1/2%, u. 4%, Berl. b. d. Gen.-Verf. März.  
 — Prioritäten v. J. 1895 4%, 1. Verlosung 1/7. 1906.  
 — Prioritäten v. J. 1901 4%, 1. Verlosung 2/1. 1906.

Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft (Bsterr.), Prioritäten, 3%, 1/7.  
 (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen).  
 — — Prioritäten 4%, 2/1. (vom Staate zur Selbst-  
 zahlung übernommen).  
 Lonjatalbahn-Prioritäts-Aktien, Juni.  
 Mähr.-Bubowitz-Zamutz Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896  
 4%, 1/5.  
 — — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung  
 der Prioritäten.  
 Mährische Grenzbahn-Prioritäten 4%, 1/3.  
 — — Prioritäten 5%, umgetauscht gegen 4% Prioritäten.  
 — Hypothekenbank-Pfandbriefe 4%, 5% u. 5 1/2%, 2/1, 1/7.  
 — Landes-Anleihen v. J. 1890 4%, 30./4., 31./10.  
 — Gewerbe-Museum Anteilsgeld 1/10.  
 Mährisch-schlesische Zentralbahn-Prior. v. J. 1895 4%, 1/3.  
 — Prior. 5%, umgetauscht gegen 4% Prioritäten.  
 — I. Sparkassa-Pfandbriefe in Gulden und Ser. A in  
 Kronen 4%, Januar, Juli.  
 — Serie B. 4 1/2%, April, Oktober.  
 — Westbahn- (Prohny-Trübau) Prioritäten 4%, 1/7.  
 — — Aktien, Verlosung erst nach vollstä. Tilgung  
 der Prioritäten.  
 Marmaroser Salzbahn-Prioritäts-Aktien 4 1/2%, 15./1.  
 Maros-Ludas-Bistriczer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Maros-Basarhely-Szász-Régener Vizinal-Prior.-Akt. 1/7.  
 Mátra-Körösbibetere vereinigte Lokalbahn-Prioritäts-  
 Aktien, Juni.  
 Mauthausen-Greiner Lokalbahn-Prior. v. J. 1897 4%, 1/2.  
 — — Aktien, Verlosung erst nach vollständiger Tilgung  
 der Prioritäten.  
 Meraner Stadt-Anleihen v. J. 1895 4%, 1/3.  
 Montanengesellschaft (Alpine), Prior. v. J. 1890 4 1/2%, 2/1.  
 — (böh.), Prioritäten v. J. 1896 4%, 1/7.  
 — Prioritäten 5%, gefündigt 3. Rückzahlung per 1./1. 1898.  
 Mori-Arco-Riva Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, lit. A und B  
 5%, u. 4%, 30./6.  
 Mühlkreishahn Prioritäts-Aktien, Tilgung durch freihänd.  
 Rückkauf.  
 Muránontal-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.  
 Murthalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien, 1/7.  
 Murthalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien v. J. 1899, 1/4.  
 Nagy-Belics-Prívigyer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Nagy-Karoly-Comluter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Neuhoflerseebahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Neograder Komitats-Lokalbahn-Prior.-Akt., Juli.  
 Neue Untwinauer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/10.  
 Reihaus-Neuhoftrayer-Lokalbahn-Aktien. Verlosung erst nach  
 gänzlicher Tilgung des Hypothek-Verlehens.  
 Reuttscheiner Lokalbahn-Prior. v. J. 1881, 5%. Wurden in  
 in 4% Prioritäten konvertiert.  
 — — 1/4, 1/10.  
 Niederösterr. Landes-Anleihen v. J. 1896 4%, Ausgelöst zur  
 Rückzahlung per 2./11. 1902.  
 — Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe und Kommunal-  
 Schuldverschreibungen 4%, 7./1., 7./7.  
 — Pfandbr. u. Kommunal-Schuldversch. mit je 2%, 3 1/2%,  
 7./1., 7./7.  
 — Kommunal-Schuldverschreibungen in Kronen 4%,  
 7./1., 7./7.  
 — Landes-Eisenbahn-Anleihe 4%, 2/1, 1/7.  
 — Waldviertelbahn-Prioritäten, I. Em. 4%, 1/6.  
 — Prior. v. J. 1902 4%, 1/12.  
 Nordwestbahn-Silber-Prior. v. J. 1885, 4%, 1/10.  
 — Aktien I. Em. Verlosung erst nach vollständiger Tilgung  
 der Prioritäten.  
 — 1/10. I. Em., lit. A, 5% (konvert. 3 1/2%), 1/9.  
 — lit. B 5% (Ebeltabahn) (konvert. 3 1/2%), 2/11.  
 — Prioritäten lit. B v. J. 1903, 3 1/2%, 1/2.  
 — Gold-Prior. lit. O 5%, v. J. 1874 (konvert. 3 1/2%), 1/12.  
 — Aktien lit. B (Ebeltabahn), 15./6.  
 — Prioritäten (lit. A) v. J. 1903 3 1/2%, 1/12.  
 — Gold Prioritäten (lit. O) v. J. 1903, 3 1/2%, 1/3.  
 Niregháza-Matészalcaer Vizinalbahn-Prior.-Aktien, 1/7.  
 O-Becse-Kausz-Titeler Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1/7.  
 Oderbisterr. Landes-Anleihen v. J. 1887 4%, 30./4., 31./10.  
 — Landes-Hypotheken-Anstalt Pfandbriefe 4% u. 3 1/2%,  
 Mai, November.  
 Österr.-amerikanische Gummiabriks-Hypothekar-Anleihe mit  
 5% Prämie 4 1/2%, 1/4.  
 Esterreichische Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt. Teilschuldver-  
 schreibungen 4 1/2%, 2/11.  
 — Hypothekenbank-Pfandbriefe in Gulden und Kronen  
 4%, 1/12.  
 Ester.-schles. Bodenkredit-Anstalt-Pfandbr. 4%, 4 1/2% u. 5%  
 Juni und Dezember.  
 — Staats-Eisenbahn-Anleihe v. J. 1902 4%, 1/4.  
 Ester.-ungar. Bank-Pfandbriefe 4%, Juni, Dezember.  
 Fimer Bergbahn-Aktien, Februar.  
 Olmüher brauberechtigte Bürgerchaft, Prämien-Teilschuld-  
 verschreibungen, Jänner, Juli.  
 Österr.-ungar. Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896 4%, 1/10.  
 — Lokalbahn-Aktien, 1. Verlosung i. J. 1909.

- Drauer-Friedländer Bahn-Prioritäten  $5\%$ , konvertiert mit  $4\%$ , 1./3.
- Drotowitz - Zlm - Wisowitzer Lokalbahn Prioritäts-Aktien. 1. Verlosung i. J. 1911.
- Panclova-Petrovosszelloer Lokalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien, 1./7.
- Prior.-Oblig. v. J. 1903,  $4\frac{1}{2}\%$ , 1./7.
- Papa-Gjornaer-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
- Pfeifer Lloyd- und Börsegebäude-Bart.-Oblig.  $4\frac{1}{2}\%$ . Ausgelöst zur Rückzahlung per 1./6. 1898.
- Banhaer-Lokaleisenbahn Prior.-Akt. Aktien Deg.
- ungar. Kommerzialbank-Pfandbriefe  $4\%$  und  $4\frac{1}{2}\%$ , Januar, Juli.
- Kommerzialbank, Kommunal-Oblig. ohne Prämie  $4\frac{1}{2}\%$ , März, September.
- — Kommunal-Oblig. mit  $10\%$  Prämie  $4\frac{1}{2}\%$ , März, September.
- — Kommunal-Oblig., mit  $5\%$  Prämie,  $4\%$ , März, September.
- — Kommunal-Oblig. (Gold)  $4\%$ , II. Serie, mit  $2\%$  Prämie, März, September.
- — ohne Prämie  $4\%$ , März-Sept.
- — ohne Prämie  $3\frac{1}{2}\%$ , März-Sept.
- Vaterländ. Sparfassa-Verein, Kronen-Pfandbriefe  $4\%$ , 28./2, 31./8.
- I. Sparfassa-Verein, 43jährige Kommunal-Obligationen  $4\frac{1}{2}\%$ , ausgelöst z. Rückzahlung per 1./4. 1893.
- — Kommunal-Oblig. 4 und  $4\frac{1}{2}\%$ , 31./3, 30./9.
- — Kommunal-Oblig. in Kronen  $4\%$ , 31./3, 30./9.
- Petrovosszény-Libazeny-Dupenyer Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
- Pila-Zawroner Lokalbahn-Prioritäten  $4\%$ , 1./7.
- Pilsener-Pfandbrief Eisenbahn-Prioritäten, v. J. 1884  $4\%$ , 2./1.
- Eisenbahn-Staatsschuldverreibungen  $4\%$ , 2./1.
- Pilsener Stadt-Anleihe v. J. 1886  $4\%$ , 1./9.
- Pinsgauer Lokalbahn-Prioritäten  $4\%$ , 2./1.
- Aktien. Tilgung erst nach Amortisation b. Prioritäten.
- Polarer Stadianleihe v. J. 1902  $4\frac{1}{2}\%$ , 2./1., 1./7.
- Polbitthite-Obligationen mit  $5\%$  Prämie  $4\%$ , 2./1.
- Pupradlatter Bignalbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.
- Postelberg-Lam-Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
- Pöschgerad-Wurmes-Lokalbahn-Aktien, November.
- Pottenburger Baumwollspinnerei-Prioritäten  $4\frac{1}{2}\%$ , 1./4.
- Prager-Dupenyer-Eisenbahn-Prior. v. J. 1883  $5\%$ , 2./1., 1./7.
- Prioritäten v. J. 1896  $3\%$ , 30./6.
- — v. J. 1884  $4\%$ . Ausgelöst zur Rückzahlung per 1./9. 1896.
- — v. J. 1891  $4\%$ . Ausgelöst zur Rückzahlung per 1./3. 1897.
- Prager Eisenindustrie-Gesellschafts-Prior., II. Em.  $5\%$ , 1./4 eingelöst.
- Kettenzug-Aktienverein, Aktien  $5\%$ . Kapitals tilgung durch Abstempling.
- Preßburg-Dunaszabadhelyer Lokalbahn-Prioritäts-Akt. 1./7.
- Püspökladány-Filzesgyarmater Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
- Puzsa-Tenyö. Kun-Ezt. Martoner Lokalb. Prior.-Akt. 1./7.
- Raab-Ebenburg-Ebenfurter Eisenbahn-Prioritäten vom Jahre 1883 v. 1897  $3\%$ , März.
- Aktien. Verlosung erst nach Tilgung der Prioritäten.
- Prioritäten, II. Em. v. J. 1891  $3\%$ , 1. Verlosung 1./3. 1906.
- Raab-Bezprém-llj-Domborarer Lokalbahn-Prior.-Akt. 1./7.
- Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Bahn-Prioritäten, I. Em.  $4\%$ , 1./7.
- — Prioritäten, II. Em.  $4\%$ , 1./7.
- — Prior. III. Em. 1./7.  $4\%$ .
- — Prioritäts-Aktien. Fortsetzungen der Verlosungen erst nach Tilgung der Prioritäten.
- Rositzer Bergbau-Ges.-Prioritäten, I. Em.  $5\%$ , gekündigt z. Rückzahlung per 1./1. 1904.
- Prioritäten, II. Em.  $5\%$ , gekündigt z. Rückzahlung per 1. Juli 1903.
- Rudolfsbahn-Silber- und Gold-Prior., Garant.  $4\%$ , 1./10.
- Staatsschuldverreibungen  $4\%$ , 2./1.
- Rudolfshütte, Hypothek-Anl. m.  $5\%$  Präm.  $4\%$ , 1./7.
- Ruma-Brnitter Lokalbahn-Prior.-Aktien, 30./6.
- Seib-Geiß-Göbinger Lokalbahn-Prior.-Aktien. Oktober.
- Salzburger Stadt-Anleihen v. J. 1879  $5\%$ , 1./7.
- Stadt-Anleihe v. J. 1903  $4\%$ , 1./7.
- Eisenbahn- und Tramway-Aktien. Tilgung erfolgt bis z. J. 1913 durch freien Rückkauf.
- Salzburg-Tiroler-Eisenbahn-Aktien, abgestempelt, 1. Verlosung 1912.
- Salzammergut-Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, Juli.
- St. Pölten-Kirchberg a. d. Pielach-Mant Lokalb.-Prior.-Aktien  $4\%$ , 1./2.
- Schneebergbahn-Prioritäten v. J. 1899  $4\%$ , 1./7.
- Schwarzeneau-Zwettl Lokalbahn-Prior. v. J. 1896  $4\%$ , 1./5.
- v. J. 1900  $4\%$ , 1./2.
- v. J. 1904  $4\%$ , 1./2. Erste 1907.
- Aktien I. Verlosung 1. Juli 1907.
- Schwarzenberg, fürstl. Hypothek-Anl. v. J. 1886  $4\%$ , 5./1.
- Siebenbürgische Montan-Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft, Prioritäts-Obligationen, 1./7.
- Siebenbürg. ungarische Hypothekentant-Pfandbr.  $5\%$ , 25./5.
- — Pfandbriefe  $4\frac{1}{2}\%$ , 25./5.
- — Kommunal-Oblig.  $4\frac{1}{2}\%$ . Ausgelöst.
- Montan-Eisenbahn-Aktiengesellschaft. Prioritäts-Obligationen 1./7.
- Slavonische Lokaleisenbahnen-Prioritäts-Aktien. Ziehungen vorläufig fiktiv.
- Smichower Stadtanleihe v. J. 1888  $4\%$ , 1./12.
- Somogy-Szobbi-Barcsier Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
- Sopron-Poszoner Lokaleisenbahn, Prior.-Aktien, 1./7.
- Spalatoer Stadtanleihen v. J. 1889  $5\%$ , 2./1., 1./7.
- v. J. 1901  $4\frac{1}{2}\%$ , 2./1., 1./7.
- Sparfassa (Erste Hter.), Pfandbriefe  $5\frac{1}{2}\%$ , ausgelöst zur Rückzahlung per 12. Juli 1901.
- — 60jähr. Pfandbriefe in Kronen  $4\%$ , 1./3.
- Staatsbahn-Aktien, 2. Dezember.
- Prioritäten, Garant., I.-IX. Em., altes Reg.,  $3\%$ , 1. August.
- — Garant., X. Em.  $3\%$ , 1. August.
- — Garant. I.-IV. Em.  $3\%$ , Ergänzungsneq., 1. Februar.
- v. J. 1895,  $3\%$ , 1./10.
- v. J. 1900  $4\%$ , 1./7.
- Gold-Prioritäten, Garant., Em. 1883  $4\%$ , 1./10.
- Prioritäten, Garant., Em. 1873 und 1874  $5\%$ , 1./10.
- — Garant. (Brinn-Wolff)  $5\%$ , 1./10.
- Staats-Domänen-Pfandbriefe  $5\%$ , 1./6, 1./12.
- Eisenbahn-Anleihe der gal. Karl-Ludwigs-Bahn v. J. 1902  $4\%$  feuertrei, 1./4.
- Starckenbach-Rochlitzer Lokalb.-Aktien 1. Verlos. i. J. 1906.
- Stetierliche Eisenindustrie-Prioritäten  $6\%$ , 1./2.
- Stetiermärktisches Landes-Eisenbahn-Anlehen, I., II. und III. Emission  $4\%$ , 2./1., 1./7.
- Sparfassa-Pfandbriefe v. J. 1890  $4\%$ , 1./4, 1./10.
- — in Kronen v. J. 1900  $4\%$ , 2./1., 1./7.
- — in Kronen v. J. 1903  $4\%$ , 1./8.
- Stetiermärktische Sparfassa-Pfandbriefe  $4\frac{1}{2}\%$ , ausgelöst per 1./3. 1898.
- Stetiermärktisches Landes-Eisenbahn-Anlehen  $5\%$  ausgelöst per 3./1. 1898.
- Steinamanger-Binkafeld-Oberwarth-Bahn-Prior.-Akt. Keine Stücke im Umlauf.
- Sterzinger Moosentfuhungs-Gesellschaft-Anl.  $4\%$ , 2./1.
- Steyralbahn-Aktien, Tilgung durch freihändigen Rückkauf.
- Stratowitz-Winterberg Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1893,  $4\%$ , 1./10.
- v. J. 1899  $4\%$ , 1./10.
- — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung b. Prioritäten.
- Stramberg-Bernsdorf Lokalbahn-Aktien, Oktober.
- Südbahn-Aktien, Ziehungen vorläufig fiktiv.
- Prioritäts-Obligationen, Serie B  $5\%$ , 1./7.
- — Serie B u. W.,  $4\%$ , 1./12.
- Prioritäten  $3\%$ , 1./12.
- — Serie G  $3\%$ , 1./7.
- Südnorddeutsche Verbindungsbahn-Prioritäten  $4\%$ , 1./10.
- — Aktien I. Verlosung i. J. 1906.
- Szamosfal-Eisenbahn-Ges., Prioritäts-Aktien  $5\%$ , Dezemb.
- Szatmar-Erdber Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
- Fehergyarmatar Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.
- Nagybanya-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien  $6\%$ , 1./7.
- Segebd Karlovaer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
- Segebd-Bataszeker Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
- Ezt. Ubrincz-Ezlatina-Naficer Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.
- Segebdin-Gr. = Rikinda-Gr. = Beeskereker vereingte Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.
- Sezpes-Bela-Bodoliner Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.
- Szigetvár-Kaposvár Lokaleisenbahn-Prior.-Akt. 1./7.
- Szilághyázer Bignalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
- Szolnok-Ris-Kun-Felegyházer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
- Taracsalabán-Prioritäts-Aktien lit. B, 2./11.
- Temes-Bogatal-Regulierungs-Anlehen v. J. 1885  $5\%$ , ausgelöst per 1./4. 1898.
- v. J. 1897  $4\%$ , 1./4, 1./10.
- Temesvár Buszajer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.
- elektrische Stadtbahn-Prioritäten  $4\frac{1}{2}\%$ , 31./12.
- — Prioritäts- u. Stamm-Aktien, Verlosung unbest.
- Tippa-Radnauer-Lokalbahn Prior.-Aktier, 1./7.
- Todeser Lokalbahn Prior.-Aktien, 1./7.
- T Nagy-Ezt. Wittlofer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1./7.
- Sparfassa-Pfandbriefe  $5\%$ , Serie A. Ausgelöst z. Rückzahlung per 2./11. 1903 und Serie B u. C  $4\frac{1}{2}\%$ , 30./4, 31./10.
- — Serie D  $4\%$ . Verlosung unbestimmt.
- Teplizer Elektricitäts- u. Kleinb.-Gesellschaft, Prioritäts-Aktien I., II., III. u. IV. Em. April.
- Schönaner Anleihe v. J. 1898  $3\frac{1}{2}\%$ , 2./1.
- Stadtanleihe v. J. 1874  $5\%$ , 1./10.
- v. J. 1887  $4\%$ , 1./4.
- Tiroler Landes-Anlehen  $4\%$ , 2./1.
- Landes-Hypotheken-Anstalt, Pfandbriefe  $4\%$ , Februar.

- Tisza-Folgar-Whireghháza-Lokaleisenbahn-Prior.-Akt. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./7.  
 Torontaler Lokalbahn, Partial-Prior.-Oblig. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Okt.  
 — — Prioritäts-Aktien, Bindungen bis auf weiteres listiert.  
 Tramway u. Elektrizitäts-Gesellschaft Linz-Verkehr-Prior.-  
 Oblig. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./6, 1./12.  
 — — Prior.-Aktien 31./12.  
 Trienter Stadtanleihe v. J. 1895 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 2./1., 1./7.  
 Triester Lagerhaus Anleihen v. J. 1880 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 15./12.  
 — — Stadtanleihe v. J. 1865 6<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./10.  
 — — v. J. 1879 6<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./7.  
 — — Stadt- und Handelskammer-Anleihen v. J. 1889 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>  
 1./6., 1./12.  
 — — Stadtanleihe in Kronen v. J. 1899 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 2./11.  
 — — Fergeste Aktien, 31./8.  
 — — Tramway-Gesellschafts-Aktien, Mai.  
 Triester Kohlenbahn-Prioritäten 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./2.  
 Triester Kohlenwerks-Ges. Prioritäten II. Em. 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./4.,  
 1./10; III. Em., 1./2., 1./8. (wurden gegen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> kont.).  
 — — I. Em. Ausgelöst z. Rückzahlung per 1./10. 1900.  
 — — Prioritäten, Em. 1889 u. 1893 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./3.  
 Turnau-Kralup-Prager-Eisenbahn-Prioritäten ausgelöst zur  
 Rückzahlung per 11./4. 1896.  
 überbacher Bahn (Wagen Kaltern), Prior.-Akt. 1./7  
 Ujszasz-Sasapathter Lokalbahn Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Ungar. Agrar- und Rentenbank, Rentensch. mit 2<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Pr.,  
 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./2.  
 — — Weinbau Oblig. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./12.  
 — — Pfandbriefe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Serie A 1./2., 1./8.  
 — — Eisenbahn-Renten-Oblig. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./5.  
 — — allgem. Kohlenbergbau Aktien Gesellschaft, Hypothekar-  
 Obligationen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./2.  
 — — Spartafisa-Aktien-Gesellschaft, Pfandbriefe 50- und  
 60jährige 1./8.  
 — — Bodenkredit Institut Papier Pfandbriefe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Ausgelöst  
 zur Rückzahlung per 1./10. 1902.  
 — — Agrar- u. Rentenbank Papier-Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>,  
 30./A., 30./10.  
 — — Kronen Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 30./6., 31./12.  
 — — Pfandbriefe 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 30./3., 30./9.  
 — — Regulierungs- und Ameliorations-Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>,  
 30./3., 30./9.  
 — — Eskompte- und Wechselbank Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 30./A.  
 — — Eiserne Tor Anleihe 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./4.  
 — — Fluß- und Seeschiffahrts Prioritäten 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./7.  
 galiz. Eisenbahn-Prior. Garant. I. u. II. Em. 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./3.  
 — — I. u. II. Em. (abgestempelt) 1./3.  
 — — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d.  
 Prioritäten.  
 — — (Ergänz.) Anf. v. J. 1903 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./3.  
 — — Prior. v. J. 1887, 1./10.  
 Hypothekenbank Pfandbriefe 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Ausgelöst zur Rück-  
 zahlung per 15./7. 1900.  
 — — 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-jährige Pfandbriefe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 31./10.  
 — — Pfandbriefe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> in Kronen, Serie I, 1./7.  
 — — 50jährige Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./3.  
 — — 65jährige Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> in Kronen, 1./6.  
 — — Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> in Kronen, Serie I, 1./6.  
 — — Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> in Kronen, Serie II, 1./6.  
 — — Kommunal-Oblig. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./4.  
 — — Kommunal-Oblig. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Serie I, 1./3.  
 — — Kommunal-Oblig. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> mit 10<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Prämie, 1./2.  
 — — Kommunal-Oblig. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> ohne Prämie, 1./8.  
 — — Kommunal-Oblig. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> in Kronen, 1./2.  
 — — v. J. 1890 1./A.  
 — — Investitions Anleihe v. J. 1888, Garant. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gef-  
 ündigt zur Rückzahlung per 1./9. 1902.  
 — — Landes Zentral-Spartafisa 40jährige Pfandbriefe in Gul-  
 den 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 28./2.  
 — — 50jährige in Kronen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 28./2.  
 — — Pfandbriefe, Ser. A u. B, 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 31./5.  
 — — Serie C, 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> 31. März.  
 — — Bevante-Seeschiff.-Ges., Gold Prior. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Juni.  
 Lokaleisenbahn-Obligat. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> März, Septemb.  
 — — mit 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Prämie 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> März, September.  
 — — in Gold, Serie II, mit 2<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Prämie 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> März, Sept.  
 Nordwest-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Ungar. L-Bahn, Staats-Oblig. v. J. 1876 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gefühdigt  
 zur Rückzahlung per 1./9. 1902.  
 — — Schant-Regalien Anleihe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gefühdigt zur Rück-  
 zahlung per 1./9. 1902.  
 — — Staatsbahn-Gold-Anleihe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gefühdigt zur  
 Rückzahlung per 1./9. 1902.  
 — — Silber-Anleihe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gefühdigt zur Rückzahlung per  
 1./9. 1902.  
 — — Südost-Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 15./6.  
 — — Westbahn Prioritäten, Garant., I. Em. 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./4.  
 — — v. J. 1890 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./10.  
 — — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der  
 Prioritäten.  
 Ungtal-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Union, Eisen- und Blechfabriks Ges., Prioritäten, 1./7.  
 — — Prioritäten 6<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, ausgelöst per 2./1. 1900.
- Unterfrainer Bahnen Prioritäten 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./6.  
 — — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der  
 Prioritäten.  
 Urifany Hiltaler Kohlenbergbau Gesellschafts-Prior. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>,  
 I. Em. Juni, II. Em. Januar.  
 Valsugana-Bahn-Prioritäten, I. u. II. Em. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./7.  
 — — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d.  
 Prioritäten.  
 Vareser Eisenindustrie-Aktien, I. u. II. Em., 1./6.  
 Vereinigte Arader und Ghanáder Eisenbahn-Prioritäts-  
 Aktien, Dezember.  
 — — Budapest Hauptstädtische Sparfassa-Pfandbriefe in Gul-  
 den und Kronen, 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, April, Oktober.  
 Veretz-Kubiner Lokaleisenbahn-Prioritäts Aktien, 1./7.  
 Vinkovce-Dracoer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 — — Zupanje Savener Lokalbahn Prioritäts-Aktien, 1. Ver-  
 losung 30./6. 1907.  
 Vinschgau-Bahn-Prioritäten v. J. 1904, 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./4. Erste 1908.  
 Voralberger Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Ver-  
 losung unbekannt.  
 — — Bahn-Prioritäten, garant. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./3.  
 — — Bahn-Staatsschuldverschreibungen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./7.  
 Wachtler Josef, K. v. V. Anleihe 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, gänzlich ausgelöst zur  
 Rückzahlung per 1./7. 1898.  
 Warasdin-Golomboczer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien und  
 — — Obligationen, Verlosung listiert.  
 Washergenossenschafts-Anleihen von Monfalcone 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, April.  
 Weihenburger und Tolnaer Lokaleisenbahn-Prioritäts-  
 Aktien 1./7.  
 Welser Lokalbahn-Aktien.  
 — — Prioritäten v. J. 1900, 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./3. 1904.  
 Wefungar. (Transbaunische) Lokaleisenbahn-Prioritäts-  
 Aktien, keine Stücke im Umlauf.  
 Wien-Hyang-Bahn-Prioritäten 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./10.  
 — — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d.  
 Prioritäten.  
 Wiener Kommunal-Anleihen v. J. 1867 u. 1874 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 2./1., 1./7.  
 — — v. J. 1894 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./3.  
 — — (Elektriz.)-Anleihen v. J. 1900 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./10.  
 — — (Gas) Anleihen v. J. 1898 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./7.  
 — — (Gold- u. Innekt-) Anleihen v. J. 1902 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./7.  
 — — Gloggnitzer Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1849 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gänz-  
 lich ausgelöst zur Rückzahlung per 1./2. 1896.  
 — — Lokalbahn-Prioritäten 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./10.  
 — — Aktien Verlosung unbekannt.  
 Wien-Pottendorfer-Br. Neustädter Bahn-Prioritäten 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>,  
 2./1., 1./7.  
 — — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung  
 der Prioritäten.  
 Wiener Verkehrsanlagen-Kommission-Anleihen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 2./1.  
 Wipachtal-Bahn-Prioritäts-Oblig. v. J. 1898 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./2.  
 Wittmannsdorfer-Leobersdorfer-Ebenfurter Bahn-Aktien, 1./3.  
 Wodnian-Prachtitz Lokalbahn Prior. v. J. 1893 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./10.  
 — — v. J. 1899 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./10.  
 — — Aktien-Verlosung nach Tilgung der Prioritäten.  
 Wolframs-Teilscher Lokalbahn Prior. (Wolframs-Teilsch)  
 v. J. 1897 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./2.  
 — — (Teilsch-Abdings) v. J. 1900 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./2.  
 Wvbstal-Bahn-Prioritäten v. J. 1896 und 1898 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./5.  
 — — v. J. 1902 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./2.  
 Zara Stadt Anleihen v. J. 1894 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./4., 1./10.  
 — — v. J. 1901 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 2./1., 1./7.  
 Zellweg Wolfsberg und Unter-Drauburg Wdlian Eisenbahn-  
 Prioritäten v. J. 1867 und 1902 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1./2.  
 Zentralbank der deutschen Sparfassen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Bankschulder-  
 schreibungen, 1. Verlosung spätestens 1907.  
 — — I. Em. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1. Verlosung spätestens 1909.  
 — — Bankschulderschreibungen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> gänzlich ausgelöst z.  
 Rückzahlung per 15./10. 1904.  
 Zentralbank d. böhm. Sparfassen Bankschulderschreibungen  
 u. Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 1. Verlosung 1909.  
 Zentral-Bodenkreditbank (Böhm.), Papier- und Metallpfand-  
 briefe 2<sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Dezember.  
 — — Papier-Pfandbriefe, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Juni, Dezember.  
 — — Kronen-Pfandbriefe, 65jährig 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Juni, Dezember.  
 — — Kronen-Pfandbriefe, 50jähr. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Juni, Dezember.  
 Zentral-Hypothekenbank ungar. Spartafissen, 50jähr. Pfand-  
 briefe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 31./5.  
 — — Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 30./9.  
 — — 60jähr. Komm.-Obligationen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 31./7.  
 — — 60jähr. Komm.-Obligationen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 31./7.  
 — — 55jähr. Komm.-Obligationen mit 103<sup>0</sup>/<sub>0</sub> rückzahlbar  
 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 30./6.  
 — — 70jähr. Konsum Oblig. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 30./3.  
 — — 70jähr. Konsum-Oblig. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 31./5.  
 Zolombrezó-Brezobania-Tiszolczer Lokalbahn-Prioritäts-  
 Aktien, 1./7.  
 Zebely-Grafovár-Bokáer Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.  
 Zibo-Nagybanher Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Zittatal Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Zolna-Majezer Zignalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Zwolenowes-Smoucnauer Eisenbahn-Anleihen, 2./1.

B. Lose.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

Abkürzung: A.-Z. = Amortisations-Ziehung. - G.-Z. = Gewinn-Ziehung. - Pr.-Z. = Prämien-Ziehung. - S.-Z. = Serien-Ziehung. - T.-Z. = Tilgungs-Ziehung.

Amiens v. J. 1871 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 2/1., 1/7.  
 Amsterdam v. J. 1874 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/1., 15/7.  
 Amsterdamer Induftriepalast v. J. 1867, 1/4., S.-Z., 1/5.  
 Pr.-Z., 1/10. S.-Z., 1/11. Pr.-Z.  
 - v. J. 1869, 1/6.  
 Ansbach-Gunzenhausen-Eisenb.-Anl. v. J. 1856, 15/5. S.-Z.,  
 15/6. Pr.-Z., 15/11. S.-Z., 15/12. Pr.-Z.  
 Antwerpen v. J. 1887 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 10/1., 10/3., 10/5., 10/7.,  
 10/9., 10/11.  
 - v. J. 1903 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 10/2., 10/4., 10/6., 10/8., 10/10., 10/12.  
 Augsburg v. J. 1864, 1/2. S.-Z., 1/3. Pr.-Z., 1/8. S.-Z.,  
 1/9. Pr.-Z.  
 Badische v. J. 1867 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/4. S.-Z., 1/6. Pr.-Z.  
 Bari v. J. 1869 (gelangen zur Rückzahlung).  
 Barcelona v. J. 1870, 20/5. Pr.- u. A.-Z., 20/11. Pr.- u. A.-Z.  
 Bayerische v. J. 1866 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/3. S.-Z., 1/5. Pr.-Z.  
 Belgische Kommunal-Kredit v. J. 1861 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/12.  
 - v. J. 1868 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/2., 1/5., 1/8., 2/11.  
 - Bismarckbahn v. J. 1885 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 20/4., 20/8., 20/12.  
 Berner Stadttheater v. J. 1899, 10/11. S.-Z., 10/12. Pr.-Z.  
 Bellinacqua La Masa v. J. 1888, 30/6., 31/12.  
 Bordeaux v. J. 1863 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub> (ausgelost).  
 Braunschweig v. J. 1869, 1/2. S.-Z., 31/3. Pr.-Z., 1/5.  
 S.-Z., 30/6. Pr.-Z., 1/8. S.-Z., 30/9. Pr.-Z., 1/11.  
 S.-Z., 31/12. Pr.-Z.  
 Brüssel v. J. 1886 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/1., 15/3., 15/5., 15/7., 15/9., 15/11.  
 - v. J. 1902 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/2., 15/4., 15/6., 14/8., 15/10., 15/12.  
 Brüsseler Maritime-Lose v. J. 1897 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 8/1., 8/4., 8/7., 8/10.  
 Budapestester Bafiska-(Dombau)-Lose v. J. 1886, Pr.- und  
 A.-Z., 1/3., 1/9.  
 Cbristiana v. J. 1898, Pr.- und A.-Z., 2/1., 1/7.  
 Clary v. J. 1856, 30/7.  
 Köln-Mindener Eisenb.-Pr.-Anl. v. J. 1870 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/2.  
 Pr.-Z., 1/6. S.-Z., 1/8. Pr.-Z., 1/12. S.-Z.  
 Crédit foncier v. J. 1879 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 5/1., 5/3., 5/5., 5/7., 5/9., 5/11.  
 Crédit foncier Communal-Oblig. v. J. 1879 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 5/2.,  
 5/4., 5/6., 5/8., 5/10., 5/12.  
 - v. J. 1880 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 5/2., 5/1., 5/6., 5/8., 5/10., 5/12.  
 - v. J. 1885 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 5/1., 5/3., 5/5., 5/7., 5/9., 5/11.  
 - v. J. 1891 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 5/2., 5/4., 5/6., 5/8., 5/10., 5/12.  
 - v. J. 1892 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 22/3., 22/6., 22/9., 22/12.  
 - v. J. 1895 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 22/3., 22/6., 22/9., 22/12.  
 - v. J. 1899 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 5/2., 5/4., 5/6., 5/8., 5/10., 5/12.  
 - v. J. 1903 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 11/1., 11/4., 11/7., 11/10.  
 - Bona v. J. 1887, 15/7.  
 - g. Vorteile der Preßvereine v. J. 1887, 15/6.  
 - v. J. 1888, 15/7.  
 - Ausstellungs-Lose v. J. 1889, 15/10.  
 - Egypten v. J. 1886 u. v. J. 1903 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/1., 15/2.,  
 15/3., 15/4., 15/5., 15/6., 15/7., 15/8., 15/9., 15/10.,  
 15/11., 15/12. Pr.-Z.; 1/3. A.-Z.  
 Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft v. J. 1857 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> (Ausgel.)  
 - Regulierung v. J. 1870 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 2/1.  
 Finnland v. J. 1868, 1/2. S.-Z., 1/5. Pr.-Z., 1/8. S.-Z.,  
 1/11. Pr.-Z.  
 Freiburg Kantou v. J. 1860, 15/4. S.-Z., 15/5. Pr.-Z.,  
 15/10. S.-Z., 15/11. Pr.-Z.  
 - v. J. 1898, 15/6., 15/12.  
 - v. J. 1902 (Hospital-Lose), 15/4. S.-Z., 15/5. Pr.-  
 Z., 15/10. S.-Z., 15/11. Pr.-Z.  
 Freiburger Gemeinden 50 Frcs Lose v. J. 1887, 31/3., 30/9.  
 Freiburger Stadt v. J. 1878, 15/2. S.-Z., 15/3. Pr.-Z.,  
 15/8. S.-Z., 15/9. Pr.-Z.  
 Freiburger Staatsbank v. J. 1895 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 10/3., 10/7., 10/11.  
 Pr.-Z., 1/12. A.-Z.  
 Genf Kantou v. J. 1880 1<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 6/2.  
 Genf v. J. 1896 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 10/1., 10/4., 10/6., 10/7., 10/10.  
 Genoa v. J. 1869, 1/5., 2/11.  
 Gothaer Prämien-Pfandbriefe der deutschen Grund-Kredit-  
 Bank. I. u. II. Em., 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/6. S.-Z., 1/10. Pr.-Z.  
 Griech. Nationalbank Pr.-Anl. v. 1880 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/1., 1/4.,  
 1/7., 1/10.  
 Griech. Staats-Prämien-Anleihe v. J. 1885, Erste Hälfte  
 Januar, April, Juli, Oktober.  
 Hamburg v. J. 1866 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 2/1. S.-Z.  
 Holländ. Kommunal-Kredit v. J. 1871 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/1., 15/7.  
 Holländ. Weiße Kreuz v. J. 1888, 1/5., 1/11.  
 Innsbruck v. J. 1871, 3/1.  
 Ital. Rote Kreuz v. J. 1885, Pr.- u. A.-Z., 1/2., 1/5.,  
 1/8., 2/11.  
 Jö Esiv v. J. 1888, 15/5., 15/11.  
 Kongo v. J. 1888, 20/2., 20/4., 20/6., 20/8., 20/10., 20/12.  
 Königin Elisabeth-Sanatorium v. J. 1904, 1/3., 1/7., 2/11.  
 Krakau v. J. 1872, 2/1.  
 Laibach v. J. 1879, 2/1.  
 Leuzburg v. J. 1885, 28/2. S.-Z., 31/3. Pr.-Z., 31.8.  
 S.-Z., 30/9. Pr.-Z.

Ville v. J. 1860 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub> (Ausgel.)  
 Lübeck v. J. 1863 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/10. S.-Z.  
 Lüttich v. J. 1853 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 31/8.  
 - v. J. 1860 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/5.  
 - v. J. 1897 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 20/2., 20/4., 20/6., 20/8., 20/10., 20/12.  
 Lyon v. J. 1880 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/4., 15/10.  
 Madrid v. J. 1869 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 2/1., 1/7.  
 Mailand v. J. 1861, 2/1., 1/7.  
 - v. J. 1866, 16/3., 16/9.  
 Marseille v. J. 1877 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/4., 15/10.  
 Meiningen Pr.-Pfbr. v. J. 1871 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 2/1. Pr.-Z., 1/12. S.-Z.  
 Menzinger Kircheneigenschaft v. J. 1892, 1/7.  
 Neapeler Prämien-Eigenschaft v. J. 1881, 1/12.  
 Neuchâtel (Neuenburg) Stadt v. J. 1857, 1/5., 2/11.  
 Nord-Departement v. J. 1870 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/4., 1/10.  
 Herr. Bodentredit-Anstalt-Präm.-Oblig. I E. v. J. 1880  
 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Pr.- u. A.-Z., 15/2., 15/5., 16/8., 16/11.  
 - - Präm.-Obl. II E. v. J. 1889 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Pr.- u. A.-Z.,  
 5/1., 5/5., 5/9.  
 Herr. Kreditlose v. J. 1858, 2/1., 1/7.  
 Herr. Rote Kreuz v. J. 1882, Pr.- u. A.-Z., 2/1., 1/7.  
 Herr. 1854er Staats-Lose (ausgelost).  
 Herr. 1860er Staats-Lose 1/2. S.-Z., 1/5. Pr.-Z., 1/8.  
 S.-Z., 2/11. Pr.-Z.  
 Herr. 1864er Staats-Lose 1/6., 1/12.  
 Ofen v. J. 1859, 15/6.  
 Oldenburg v. J. 1871 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/11.  
 Ostende v. J. 1858, 1/3., 1/9.  
 - v. J. 1898 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/1., 15/5., 15/9.  
 Paffny v. J. 1855, 15/9.  
 Panama v. J. 1888 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/2., 15/4., 15/6., 15/8., 15/10.,  
 15/12.  
 Pappenheim v. J. 1864, 1/8. S.-Z., 1/9. Pr.-Z.  
 Paris v. J. 1865 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/3., 15/6., 15/9., 15/12.  
 - v. J. 1869 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/1., 15/4., 15/7., 15/10.  
 - v. J. 1871 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 10/1. S.-Z., 20/1. Pr.-Z., 10/4. S.-Z.,  
 20/4. Pr.-Z., 10/7. S.-Z., 20/7. Pr.-Z., 10/10., S.-Z.,  
 21/10. Pr.-Z.  
 - v. J. 1875 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 5/2., 5/5., 5/8., 5/11.  
 - v. J. 1876 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 10/2., 10/5., 10/8., 10/11.  
 - v. J. 1892 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 22/1., 23/4., 22/7., 22/10.  
 Paris v. J. 1894/96 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 5/1., 5/4., 5/7., 5/10.  
 - v. J. 1898 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 5/3., 5/6., 5/9., 5/12.  
 Pariser Metroplitan-Eisenbahn v. J. 1898 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 25/3.,  
 25/6., 25/9., 25/12.  
 - v. J. 1904 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 25/2., 25/5., 25/8., 25/11.  
 Reggio v. J. 1870 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub> (gelangen zur Rückzahlung).  
 Rotterdam v. J. 1868 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/4., 1/10.  
 - Schanburg v. J. 1894, Pr.- u. A.-Z., 1/6., 1/12.  
 - Wehrpflicht v. J. 1871, 1/7.  
 Ronbair und Turcoing v. J. 1860, 1/2., 1/8.  
 Rudolf v. J. 1864, 1/4.  
 Russische v. J. 1864 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Pr.- u. A.-Z., 15/1. A.-Z., 14/7.  
 - v. J. 1866 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/2. Pr.- u. A.-Z., 14/9. A.-Z.  
 - Reichs-Adels-Agrar-Bank-Prämien-Pfandbriefe v. J. 1889  
 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Pr.- u. A.-Z., 14/5., A.-Z., 14/11.  
 Sachsen-Weinigen v. J. 1870, 2/1. S.-Z., 1/2. Pr.-Z.,  
 1/7. S.-Z., 1/8. Pr.-Z.  
 Salm-Reiferscheid v. J. 1855, 15/1., 15/7.  
 Salzburg v. J. 1872, 5/1.  
 Schaerbeck v. J. 1897 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/4., 1/8., 1/12.  
 Schwedische v. J. 1860 (ausgelost).  
 - Theaterbau v. J. 1890, Pr.- u. A.-Z., 1/5., 1/11.  
 - v. J. 1893, Pr.- u. A.-Z., 1/6., 1/12.  
 Serbische v. J. 1881 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/1., 14/5., 14/9.  
 Serbische Staats-(Tabak)-Lose v. J. 1888, Pr.- und A.-Z.,  
 15/1., 14/5., 14/9.  
 Sophia v. J. 1896 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/2.  
 Stanislan v. J. 1869 (ausgelost).  
 St. Genois Graf v'Alencourt v. J. 1855. Ausgelost.  
 Stahlfelßenburg-Raab-Grazer Eisenbahn v. J. 1871 2<sup>o</sup>/<sub>o</sub>,  
 2/1. S.-Z., 1/4. Pr.-Z., 1/7. S.-Z., 1/10. Pr.-Z.  
 Suez Kanal v. J. 1868 5<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 15/3., 15/6., 15/9., 15/12.  
 Zehrs Regulierung v. J. 1880 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/4., 1/10.  
 Tournai v. J. 1873 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/3., 1/9.  
 Triest v. J. 1855 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> (ausgelost).  
 Türhische v. J. 1870 1/2., 1/4., 1/6., 1/8., 1/10., 1/12.  
 Ungar. Hypothekbank-Prämien-Obligationen v. J. 1884  
 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Pr.- u. A.-Z., 15/5., 15/11.  
 - v. J. 1894 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, Pr.- u. S.-Z., 25/2., 25/6., 25/10.,  
 S.-Z., 25/2., 25/10.  
 Ungar. Prämien v. J. 1870, 15/5., 15/11.  
 - Rote Kreuz v. J. 1883, Pr.- u. A.-Z., 1/3., 1/9.  
 Venedig v. J. 1869, 30/6., 31/12.  
 Verbiers v. J. 1873, 3<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, 1/2., 1/8.  
 Walstein-Wartenberg v. J. 1847 (ausgelost).  
 Wiener Kommunal v. J. 1874, 1/3., 1/7., 2/11.

## Fälligkeit der Zinsencoupons.\*)

(Nach Monaten geordnet).

## Januar am 2.

- Rente konvert. in Kronen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Ungarische Gold= 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — " Kronen 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Italienische 4 und 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Serbische v. J. 1884 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Eisenbahn-Staatsschuld-Versch. Abrecht-Bahn, Silber 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Elisabeth-Bahn, Gold 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Franz Josefs-Bahn, Silber 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Pilsen-Priesen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Rudolfs-Bahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Vorarlberg-Bahn, Kronen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Eisenbahn-Aktien zu Staatsschuld-Verschreib. abgetempelte Elisabeth-Bahn 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zahlung übernommene.  
 — — Böhmisches Westbahn 200 Silber 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Böhmisches Westbahn 600 Mark 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Böhmisches Westbahn 400 K 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Czernowitz-Novosielitz, Bukowinaer Lokalbahn 400 K 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Eisenerz-Vordernberg Lokalb. 200 fl. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Laibach-Stein, Lokalbahn 200 fl. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Lemb.-Czernowitz Jassy-Bahn 400 K 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Lokal Eisenb.-Gesellsch., Ost. 3 und 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Mährisch.-Schlesische Zentralbahn 600 K 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Pilsen-Priesener Bahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Donau-Regulierungs-Lose 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Obligationen, Ungarische Schantregal-Ablösungs= 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Kroat.-slav. Schantregal-Entsch.= 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Kroat.-slav. Hyp.-Grundablösungs= 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Ung. Eisernes Tor-Regulierungs= 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Bukowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Galizische Propinationsfond Anlehen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Anlehen, Bosnisches Eisenbahn-Landes= v. J. 1902 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Emission 1899 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Dalmat. Landes= v. J. 1883 u. 1886 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Kommunal-Anlehen v. J. 1897, 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Meliorations-Fonds= v. J. 1893 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Donau-Regulierungs= v. J. 1878 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Emission 1899 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Görzer Landes= 1902 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Krainisches Landes= v. J. 1888 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Sterzinger Moos=Entsumpfung=Genossenschafts= 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Triester Lagerhaus= v. J. 1880 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Tiroler Landes= v. J. 1895 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — der Stadt Auffig a. d. G. v. J. 1898 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — v. J. 1900 (Kleinbahn-Anleihe) 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — der Stadt Franzensbad v. J. 1879 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — " " Graz 1876 6<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — " " Budapest 1903 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — " " Görz 1883 6<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — " " Klagenfurt v. J. 1904 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Anlehen der Stadt Salzburg v. J. 1879 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> u. v. J. 1904 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — der Stadt Spalato v. J. 1889 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> und v. J. 1901 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — der Stadt Trient v. J. 1895 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — " " und Handelskammer Triest 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — " " Triest, Lose 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — " " Wien v. J. 1867 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — " " " " " 1874 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — " " " " " 1898 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — " " " (Investitionsanleihe) v. J. 1902 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Wassergenossensch. Monfalcone v. J. 1900 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Wiener Frucht- u. Mehl-Vörsebau= 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — der Stadt Zara 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Prioritäts-Obligation der „Adria“ 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1892 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Brüner Lokaleisenb.-Ges. v. J. 1900 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Brüger Kohlenbergbau-Ges. 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Budapest Elektrische Stadtbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Budapest Strassen-Eisenbahn-Ges. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Bukowinaer Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Deutschbrod-Humpolezer Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Entschregulierung (Wasser Gijack) 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Sektion I A 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Sektion II, 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Friauler Eisenbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Gailthalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Prioritäts-Obligation, Görz u. Gradiska, Landes= Hypothekar-Kredit-Anstalt für, 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Graz-Köflacher Bahn 2 u. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Gummiabrik Aktienges. österr. amerik. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Kaiser Ferdinands-Nordb. v. J. 1871/72 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Kaschau-Oderberger Bahn v. J. 1889 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — v. J. 1891 (Gold) 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Kratau-Oberschlesische Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Lloyd-Dampfschiffahrts-Gesell. 4, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Mähr. Westbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Montangesellschaft, Böhmisches 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Montangesellschaft, Österr. alpine 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Neutitscheiner Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft (Brünn-Köflitz) 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Ostgalizische Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — „Polbi-Hütte“ Aktien-Gesellschaft 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Prag-Duxer Eisenbahn 3 und 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Reichenberg-Gablonz-Lanwald. Eisenb. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Rostitzer Verabau-Gesellschaft 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — „Rudolfs-Hütte“ 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Schneebergbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Strakonitz-Winterberger Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Südbahn-Gesellschaft 3 und 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Süd-Norddeutsche Verbindungs-Bahn= 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Torontaler Lokalbahn, Aktien-Ges. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Triestaler Kohlenbergwerk II. Em. 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Ungar.-galizischen Eisenbahn, II. Em. 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> und Em. 1887 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Fluß- u. Seeschiffahrts=Ges. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Ungarische Westbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Union-Eisenblech-Fabrik-Gesellschaft 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Valsugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

\*) Die Couponfälligkeit von Aktien wird gemeißt von den betreffenden Gesellschaften fallweise durch Berlautbarungen in der „Wr. Zeitung“ bestimmt.

- Prioritäts-Obligation, Wintschgaubahn 4%  
 — Wien-Wpang-Bahn 4%  
 — Wien-Pottendorfer Bahn 5%  
 — Wr. Lokalbahn-Altien-Gesellschaft 4%  
 — Wodnian-Prachattiger Lokalbahn 4%  
 Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt  
 in Hermannstadt (in Gulden) 5%  
 — Bodenkredit-Anstalt für Dalmatien 4 1/2%  
 — Böhmisches Hypothekenbank 5%  
 — Ungarische Bodenkredit-Institut 4%  
 — " Hypothekenbank 3, 4 und 4 1/2%  
 — " Zentral-Hypothekenbank 4%  
 — Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag  
 4%  
 — Zentral Boden-Kreditbank 2 1/4 und 4%  
 — Zentral-Hypothekenbank ung. Sparkassen 4%  
 — Görz und Gradiska, Landes-Hypothekar-  
 Anstalt für, 4%  
 — Mähr. Hypothekenbank 5 und 5 1/2%  
 — — Sparkasse, Erste 4%  
 — Ungarische Lokaleisenbahn-Ges. 4 u. 4 1/2%  
 — Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 4%  
 — Oberöst. Landes-Kommunal-Kredit-Anst. 4%  
 — Oesterr.-schles. Boden-Kredit-Anstalt 4 u. 5%  
 — Schlesiische Komm.-Kredit-Anstalt 4%  
 — Sibirianer Boden-Kredit-Anstalt 5%  
 — Steiermärkische Sparkassa 4%  
 Aktien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 5%  
 — Fünfkirchen-Barczer Bahn 5%  
 — Vares-Paträczer Eisen. (Prior.-Aktien) 5%  
 — Kaschau-Oderberger Bahn 4%  
 — Österr. Nordwest-Bahn Lit. A. 5%  
 — Österr.-ungar. Staats-Eisenb. Gesellsch 5%  
 — Süd-Norddeutschen Verbindungs-Bahn 5%  
 — der Ersten Ungar.-Galizischen Bahn 5%  
 — Ungarische Westbahn 5%  
 — Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn 5%  
 — Schlägelmühl-Papier-Fabrik 5%  
 Prioritäts-Obligation der Waffen-Fabriks-  
 Gesellschaft 5%  
 Verein. Prior.-Anl. der ung. Eisenbahn 4 1/2%

**Januar am 13.**

- Serbisches Prämien-Anlehen 3%  
 Serbische Lose 2%

**Januar am 15.**

- Bulgar. Staats-Hypoth.-Anl. v. J. 1902 6%

**Februar am 1.**

- Rente in Noten 4 1/10%  
 — Osterreichische Investitions- 3 1/2%  
 Anlehen, Böhmisches Landes- 200 K 4%  
 — Bukowinaer Landes- v. J. 1893 200 K 4%  
 — der Stadt Budweis 1893 in Kronen 4%  
 — der Stadt Brünn 1883, 4 1/2%  
 — Görzer Landes- 1888 4%  
 Prioritäts-Obligationen, Asch-Koßbach Lokal-  
 bahnen 4%  
 — Bregenzerwaldbahn 4%  
 — Deutschbrod-Saar Lokalbahn 4%  
 — Fürstenfeld-Hartberg (Mendau) Lokalbahn 4%  
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1898 4%  
 — Mühsdorf-Gientkappel Lokalb. v. J. 1900 4%  
 — Lambach-Haag Lokalbahn v. J. 1900 4%  
 — Leoben-Vordernberger Bahn v. J. 1893 und  
 1903 4%  
 — Mähr. Budwiz-Jamnitzer Lokalbahn 4%

- Prioritäts-Obligation, Österr.-ungar. Staats-  
 Eisenbahn-Gesellschaft Em. 1900 4%  
 — Schwarzenau-Zwettler Lokalbahn 4%  
 — Triest-Parenzo, Lokalbahn v. J. 1900 4%  
 — Wolframs-Zeltsch, Lokalbahn v. J. 1900 4%  
 — Ybbsthälbahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4%  
 — Zeltweg-Wolfsberg und Unterdrauburg-  
 Wöllau v. J. 1902 4%  
 — Zillerthalbahn v. J. 1904 4%  
 Pfandbriefe böhm. Hypothekenbank 4%  
 — Landesbank-Komm.-Schuldsch. 4%  
 — — Melior. Schuldsch. in Kronen 4%  
 — Bosnische Landesbank 5 und 5 1/2%  
 — Zentral-Hypothekenbank ungar. Sparkassen  
 4 und 4 1/2%  
 — kroat.-slawische Landes-Hypothekenbank 4 u.  
 4 1/2%  
 — mährischen Hypothekenbank 4%  
 — Kredit-Institut für Verkehr und öffentliche  
 Arbeiten Kateg. A u. B und A 1901 4%  
 — — Staatsgar. Kateg. 1902 4%  
 — Oberösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 1/2  
 und 4%  
 — Hermannstädter Sparkassa 5%  
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4%  
 — Landesbank für Bosnien u. Herzegow. 5%  
 — Österr. Boden-Kredit Anstalt v. J. 1889. 3%  
 — Niederösterr. Land.-Hypotheken-Anstalt 3 1/2%  
 — Pester ungar. Kommerzialbank 4 u. 4 1/2%  
 — Steiermärk. Sparkassa 4%  
 — Siebenbürg.-ung. Hypothekenbank 5%  
 — Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4%  
 — Innerst. Sparkassa in Budapest 4 1/2%  
 — ungar. Agrar- und Rentenbank 4 1/2%  
 — — Allgemeine Sparkassa 4%  
 — — Hypothekenbank (Komm.-Oblig.) 4%

**März am 1.**

- Kronen-Rente österreichische 4%  
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zah-  
 lung übernommene Mährische Grenzbahn 4%  
 — — Borsarberger Bahn 4%  
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn- v. J. 1886 4%  
 — Kaschau-Oderberger Bahn vom Jahre 1891  
 (Silber) 4%  
 — Österr. Nordwestbahn lit. A 5%, konv. 3 1/2%  
 — — Emision 1903 3 1/2%  
 — ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 3%  
 — Ungar.-galizische Eisenbahn, I. Em. 5%  
 — — I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903 3 1/2%  
 — Welscher Lokalbahn 4%  
 Anlehen der Stadt Wien v. J. 1894 4%  
 — " " Budapest v. J. 1896 4%  
 — " " Lemberg " " 1900 4 1/2%  
 — " " Meran 4%  
 — " " Pilsen 4%  
 Pfandbriefe, Staats-Domänen- 4%  
 — Böhmisches Hypothekenbank 3 1/2%  
 — — Landesbank, Eisenb.-Schuldsch. 4%  
 — Bukowinaer Sparkasse 4, 5 u. 6%  
 — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 5%  
 — Hermannstädter Bodenkredit-Anst. 4 u. 4 1/2%  
 — Hermannstädter Sparkasse IV. Em. 4 1/2%  
 — Niederösterreich. Landes-Hypotheken-Anstalt  
 (Komm.-Schulb.) 3 1/2% und 4%  
 — österreichische Hypothekenbank 4%  
 — Bester vaterl. Sparkassevereines 4 1/2 u. 4%  
 — Siebenbürg.-ung. Hypothek.-Bank 4 1/2%  
 — Arader Comit.-Sparkasse 4 1/2%

Pfandbriefe, Ungarische Hypothekbank 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Komm.-Schuldverchr. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Landes-Zentral-Sparkasse 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Zentr.-Hypoth.-Bank, ungar. Sparkasse 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 Obligationen der Zentralbank deutscher Spar-  
 kassen in Prag v. J. 1902 4%.  
 Aktien der Türkischen Tabak-Regie-Gesellsch. 5%.

**März am 14.**

Bulgar. Staats-Gold- (Tabak-) Anl. 1902 5%.

**März am 31.**

Anleihe der Stadt Teplitz v. J. 1898 3 $\frac{1}{2}$ %.

**April am 1.**

Rente, in Silber 4 $\frac{2}{10}$ %.  
 — Oöterr., in Gold 4%.  
 Staatslose 1854er 4%.  
 Eisenbahn-Prior.-Obligationen, v. Staate zur  
 Zahlung übernommene, Elisabeth-Bahn 4%.  
 — Franz Josefs-Bahn 4%.  
 — Rudolfs-Bahn 4%.  
 Prämien-Obligat., Theiß-Reg. und Szeg. 4%.  
 Anlehen Bosn. herzegow. Eisenb.-Landes= 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Niederösterr. Landes-Eisenb. v. J. 1903 4%.  
 — Istrianer Landes= v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Steiermärkische Landes-Eisenbahn= 4%.  
 — Temes-Begathal-Wasser-Regul.=Gef. 4%.  
 — Wiener Verkehrs-Anlagen, I., II. und  
 III. Em. 4%.  
 — der Stadt Aussig a. d. E. v. J. 1890 4%.  
 — — Emission 1894 4%.  
 — der Stadt Bozen v. J. 1875 5%.  
 — " " Brünn 3%.  
 — " " Budweis 4%.  
 — " " Graz v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — " " Karlsbad v. J. 1874 5%.  
 — " " " " 1892 4%.  
 — " " Pölsa v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — " " Teplitz v. J. 1887 4%.  
 — " " Wien v. J. 1900 4%.  
 — " " Zara v. J. 1901 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar  
 v. J. 1889 6%.  
 Com. Schuldverchr. der Ungar.-Hypothekbank  
 Budapest 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 Prioritäts-Obligation Budapest-Fünfkirchener  
 Bahn 4%.  
 — Buschtchradter Eisenbahn= 4 und 5%.  
 — Donau-Dampfschiffahrts= 4%.  
 — Dux-Bodenbacher Eisenbahn- (1871) 5%.  
 — Fünfkirch.-Barek. Bahn= 5%.  
 — Göpfritz-Gr.-Siegbaritz-Lokalbahn 4%.  
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1891 4%.  
 — Oöterr. Nordwestbahn= v. J. 1885 4%.  
 — Oitran-Friedlander= 5%, konvertiert 4%.  
 — Raab-Odenburg-Ebenfurter Eisenbahn 3%.  
 — Südbahn= Serie X 3%.  
 — Trifailer Kohlgewerksgef. I. Em. 5%.  
 — Ungar. Westbahn= 5%.  
 Pfandbriefe, Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in  
 Hermannstadt, in Kronen 5%.  
 — der österr. Boden-Kredit-Anstalt 4%.  
 — Böhmisches Hypothekbank 5%.  
 — — Industrialbank 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — Landesbank (Fondschuld.) 4%.  
 — Zentral-Boden-Kreditbank, Oösterreich. 4 u.  
 4 $\frac{1}{2}$ %.

— Zentral-Hypothekbank ungarischer Spar-  
 kassen 4%.  
 — Hermannstädter Sparkasse 4 u. 5%.  
 — Kronstädter allgem. Sparkassen 5%.  
 — Landesbank des Königreichs Galizien und  
 Lodomerien (Komm.-Oblig.) 4, 4 $\frac{1}{2}$  u. 5%.  
 — — (Eisenb.-Oblig.) 4%.  
 — Mährische Sparkasse 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Mähr. Hypothekbank 5 und 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Ungar. Lokaleisenbahn (Aktien-Gesell.) 4%.  
 — Niederösterr. Landes-Hypoth.-Anst. 4%.  
 — österr.-schlesische Boden-Kredit-Anst. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Sparkassa I. österr. 4%.  
 — — Kronstädter allg. 5%.  
 — — ung. Landes-Zentral= 4%.  
 — Schwarzenberg Anlehen 4%.  
 — Pester Vaterländ. Sparkassevereines Komm.=  
 Oblig. 4% und 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — ungar. Kommerzial-Bank 3, 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Steiermärkische Sparkassa 4%.  
 — ungar. Bodenkredit-Institut 3 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — Reg.- und Bodenamelior.= 4%.

**April am 15.**

Stuhlweissenburg-Raab-Gräzer Lose 2 $\frac{1}{2}$ %.

**Mai am 1.**

Rente, konvert. in Kronen 4%.  
 Staats-Lose 1860er 5%.  
 Anlehen, Wiener Börsebau= 4%.  
 — Galizische Landes- vom Jahre 1893 4%.  
 — Mährisches Landes= 4%.  
 — Oberösterr. Landes= 4%.  
 Anlehen der Stadt Bozen v. J. 1883 4%.  
 — 4% " " " a. Meran v. J. 1897  
 — " " " " " Lemberg v. J. 1896 4%.  
 — " " " " " Triest 1899 4%.  
 Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zah-  
 lung übernommen, Albrechts-Bahn 4 u. 5%.  
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4%.  
 — Donau-Dampfschiffahrt= 4%.  
 — Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Eisenindustrie-Gesellschaft, steir. 6%.  
 — Ganz & Co. Eisengießerei Aktien-Ges. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Kaiser Ferd.-Nordb.-Silb. (Em. 1887) 4%.  
 — — Em. 1872 5%.  
 — Lemberg-Czernowitzer= 4%.  
 — Österr. Nordwestbahn= Lit. B. 5% konv. 3 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — ungar. Staatseisenbahn-Ges. 5%.  
 — — — Em. 1883 4%, Em. 1895 3%.  
 — Südbahn= 4%.  
 — Trifailer Kohlgewerksgef. III. Em. 5%.  
 Grundentlastungs-Obligationen von Ungarn 4%.  
 — von Kroatien und Slavonien 4%.  
 Prioritäts-Aktien, Lemberg-Czern.-Eisenb.= 5%.  
 Pfandbriefe der Böhmisches Hypothekbank 4%.  
 — der Böhm. Landesbank Kom.=Schuldich. 4%.  
 — — Melior. Schuldich. 4%.  
 — Budapest Hauptstadt. Sparkassa, Vereinigte,  
 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Debrecziner erste Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Galizische Aktien-Hypothekbank 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4%.  
 — — Sparkassa III. Em. 5%.  
 — Innerstädtische Sparkassa, Akt.-Ges. 4 $\frac{1}{4}$ %.  
 — Kärntner Landes-Hypothek-Anstalt 4%.  
 — Kroat.-Slav. Landes-Hypothekbank 4 $\frac{1}{2}$ %.

Pfandbriefe, Kroat.-Slav. Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Kronstädter Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Mährische Hypothekenbank 4%.  
 — Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 $\frac{1}{2}$ %.  
 — I. österr. Sparkassa 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Oberösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 $\frac{1}{2}$ %  
 und 4%.  
 — Temesvarer Sparkassa 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — ungar. Boden-Kredit-Institut 4%.  
 — — Hypothekenbank 3 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — Landes-Boden-Kredit-Institut für Klein-  
 grundbesitz 4 $\frac{1}{2}$  und 5%.  
 — — Agrar- und Rentenbank 4 $\frac{1}{2}$ .  
 — — Eisenbahn-Renten-Obligat. 4%.  
 — — Eskompte- und Wechsel-Bank 4%.  
 — — Vorarlberger Landes-Hypothekenbank 4%.  
 — Zentral-Hypothekenbank (ungar. Sparkassa)  
 Kom.-Oblig. 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.

## Juni am 1.

Kronen-Rente, ungar. 4%.  
 Prioritäts-Obligationen, Österr. Nordwestbahn  
 Lit. B. Em. 1874 5% (Konvert. 3 $\frac{1}{2}$ ).  
 — — Emiiston 1903 3 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4%.  
 — Trifaller Kohlegewerks-Gesellschaft 4%.  
 — Unterkraiser-Bahnen 4%.  
 — Waldbierzelbahn, n. ö. 4%.  
 Obligationen, ungar. Agrar- und Rentenbank-  
 (Weinbau) 4%.  
 — Landesbank für Bosnien und Herzegowina  
 v. J. 1902 5%.  
 Anleihen der Stadt Innsbruck v. J. 1904 4%.  
 — der Stadt Smichow 4%.  
 Pfandbriefe der Böhm. Hypothekenbank 3 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 5%.  
 — Österr. Boden-Kredit-Anstalt Em. 1880 3%.  
 — ungar. Hypothekenbank (Präm.-Oblig.) 4%.  
 — Mähr. Landes-Kulturbank 4%.  
 — Kroat.-Slav. Land.-Hypothekenbank 4%.  
 — Krader bürgerl. Sparkassa-Aktien-Gesell-  
 schaft 5%.  
 — ungar. Landes-Zentral-Sparkassa 4%.

## Juni am 30.

Anlehen der Stadt Franzensbad v. J. 1879 5%.  
 — — Teplitz v. J. 1874 5%.  
 Prior.-Obligationen Aussig-Teplitzer Eisenbahn-  
 Gesellschaft 3 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Böhm. Nordbahn-Gesellschaft 4%.  
 Schuldverschreibungen Galiz. Propinat. 4%.  
 Pfandbriefe der Bukowinaer Boden-Kredit-  
 Anstalt 4 und 5%.  
 — Galizischen Boden-Kreditvereins 4%.  
 — Landesbank des Königreiches Galizien und  
 Lodomerien 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.

## Juli am 1.

Rente, konvert. in Kronen 4%.  
 Goldrente, ungarische 4%.  
 Kronen-Rente, ungarische 3 $\frac{1}{2}$ %.  
 Italienische Rente 4 und 5%.  
 Serbische Rente v. J. 1884 4%.  
 Eisenb.-Staatsch.-Verschr. Abrechts-Bahn,  
 Silber 4%.  
 — Elisabeth-Bahn, Gold 4%.  
 Eisenb.-Staatsch.-Verschr., Franz Josef-Bahn,  
 Silber 5 $\frac{1}{4}$ %.

Eisenb.-Staatsch.-Verschr., Galiz. Karl Ludwig-  
 Bahn 5%.  
 — Bilsen-Briesen 4%.  
 — Rudolfs-Bahn 4%.  
 — Vorarlberger Bahn, in Kronen 4%.  
 Eisenbahn-Aktien zu Staatsch.-Verschr. abge-  
 stempelte Elisabeth-Bahn 5 $\frac{3}{4}$ %.  
 — — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis 5 $\frac{1}{4}$ %.  
 — — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5%.  
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur  
 Zahlung übernommene.  
 — — Böhmisches Westbahn 200 fl. Silber, 600  
 Mark u. 400 K 4%.  
 — — Czernowitz-Radowice Lokalbahn 4%.  
 — — Eisenerz-Bordernberger Lokalbahn 4%.  
 — — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4%.  
 — — Laibach-Stein Lokalbahn 4%.  
 — — Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn 400 K 4%.  
 — — Mähr.-Schlesischen Zentralb. 600 K 4%.  
 — — Österr. Lokal-Eisenb.-Gesellsch. 3 u. 4%.  
 — — Bilsen-Briesener Bahn 4%.  
 Prioritäts-Obligation „Adria“ 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1892 4%.  
 — Brünner Lokal-Eisenb.-Ges. v. J. 1900 4%.  
 — Brüger Kohlenbergbau-Gesellschaft 5%.  
 — Budapestener Elektrische Stadtbahn 4%.  
 — Budapestener Straßen-Eisenbahn-Gesellsch. 4%.  
 — Bukowinaer Lokalbahnen 4%.  
 — Deutschbrod-Humpolezer Lokalbahn 4%.  
 — Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5%.  
 — Friauler Eisenbahn 4%.  
 — Gailthalbahn 4%.  
 — Görz und Gradiska Hypothekar-Kredit-An-  
 stalt 4%.  
 — Graz-Köflacher Bahn 2 u. 4%.  
 — Gummitfabrik, Aktiengesellschaft, österr.-amerik.  
 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Kaiser Ferdinands Nordb. v. J. 1871/72 5%.  
 — Kaschau-Oderberger Bahn v. J. 1889 4%.  
 — — v. J. 1891 (Gold) 4%.  
 — Kraau Oberösterreichische Lokalbahn 4%.  
 — Lloyd-Dampfsch.-Gesellschaft 4, 4 $\frac{1}{2}$  u. 5%.  
 — Mähr. Westbahn 4%.  
 — Montanengesellschaft Böhmisches 4%.  
 — Montanengesellschaft, Österr. alpin. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Neutitschein Lokalbahn 4%.  
 — Ostgalizischen Lokalbahn 4%.  
 — Österr.-ung. Staats-Eisenb.-Gesellsch. (Brünn-  
 Kossitz) 5%.  
 — „Poldi-Hütte“, Aktien-Gesellschaft 4%.  
 — Potendorfer Baumwoll-Spinnerei 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Prag-Duxer-Eisenbahn 3 u. 5%.  
 — Reichenberg-Gablonz-Tannwald. Eisenb. 4%.  
 — Rudolfs-Hütte 4%.  
 — Schneebergbahn-Aktien-Gesellschaft 4%.  
 — Straconitz-Winterberger Lokalbahn 4%.  
 — Südbahn-Gesellschaft 3 und 5%.  
 — Süd-Norddeutsche-Verbindungsbahn 4%.  
 — Torontaler Lokalbahn = Aktien = Gesellschaft  
 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Buntschgaubahn 4%.  
 — Trifaller Kohlegewerk II. Em. 5%.  
 — ungar.-galizische Eisenbahn II. Em. 5% u.  
 Em. 1887 4%.  
 — — Fluß u. Seeschiffahrts-Gesellschaft 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — ungar. Westbahn 4%.  
 — Union-Eisenblech-Fabrik-Gesellschaft 5%.  
 — Walfugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4%.  
 — Wien-Mispang-Bahn 4%.



- Pfandbriefe, ungar. Agrar- und Rentenbank  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Hypothekbank, Komm.-Obligat.  $4\%$ .  
 — allgem. Spartasse  $4\%$ .

**September am 1.**

- Kronen-Rente, österr.  $4\%$ .  
 Anlehen der Stadt Lemberg  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — " " Budapest 1896  $4\%$ .  
 — " " Meran  $4\%$ .  
 — " " Wisen  $4\%$ .  
 — " " Wien v. J. 1894 in Kron.  $4\%$ .  
 Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zahlung übernommene, Mährische Grenz-  
 bahn  $4\%$ .  
 — Borsarberger Bahn  $4\%$ .  
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1886  $4\%$ .  
 — Kaschau-Oderberger Bahn v. J. 1891 Silber  $4\%$ .  
 — Österr. Nordwestbahn= lit. A  $5\%$  konv.  $3\frac{1}{2}\%$ .  
 — Emission 1903  $3\frac{1}{2}\%$ .  
 — ungar. Staatsseisenbahn=Ges.  $3\%$ .  
 — Welser Lokalbahn  $4\%$ .  
 — Ungar.-galizische Eisenbahn. I. Em.  $5\%$ .  
 — I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903  $3\frac{1}{2}\%$ .  
 Obligation d. Zentralbank deutsch. Spartass.  $4\%$ .  
 Pfandbriefe, Staats-Dom.  $5\%$ .  
 — Böhm. Hypothekbank  $3\frac{1}{2}\%$ .  
 — Landesbank, Eisenb.-Schuldsch.  $4\%$ .  
 — Bukowinaer Spartassa 4, 5 u.  $6\%$ .  
 — Galiz. Aktien-Hypothekbank  $5\%$ .  
 — ungar. Landes-Zentral-Spartassa  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anst. 4 u.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Hermannstädter Spartassa IV. Emiff.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Zentral-Hypothekbank, ungar. Spartassa a. A.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Niederösterr. Landes-Hypothekbank Kom.=  
 Schuldbverf.  $3\frac{1}{2}$  und  $4\%$ .  
 — österr. Hypothekbank  $4\%$ .  
 — Arader Komitats-Spartassa  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 Pfandbriefe des Pester Vaterländ. Spartassa-  
 vereines  $4\frac{1}{2}$  u.  $4\%$ .  
 — Siebenbürg. ungar. Hypothekbank  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — ungar. Hypothekbank  $4\%$ .  
 — Kom.=Schuldbverf.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 Aktien der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft  $5\%$ .

**September am 14.**

- Bulgar. Staats-Gold-(Tabak)-Anleihe 1902  $5\%$

**September am 30.**

- Anleihe der Stadt Teplitz v. J. 1898  $3\frac{1}{2}\%$ .  
 Prioritäts-Obligat. Donau-Dampfschiffahrts-  
 Gesellschaft  $6\%$ .

**Oktober am 1.**

- Rente, in Silber verzinslich  $4\frac{2}{10}\%$ .  
 — Österr. in Gold verzinslich  $4\%$ .  
 Staatsloose 1854  $4\%$ .  
 Eisenb.-Prior.-Oblig., vom Staate zur Zahlung  
 übernomm. Elisabeth-Bahn  $4\%$ .  
 — Franz-Josefs-Bahn  $4\%$ .  
 — Ludolfs-Bahn  $4\%$ .  
 Prämien-Obligationen, Theiß-Regulierungs- u.  
 Szeg.  $4\%$ .  
 Anlehen, Landes-Bosn. herzogow. Eisenb.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Niederösterr. Landes-Eisenb.  $4\%$ .

- Anlehen, Sittianer, Landes- v. J. 1900  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Steiermärkische Landes-Eisenbahn  $4\%$ .  
 — Temes-Begathal-Wasser-Regul.=Ges.  $4\%$ .  
 — Wiener Verkehrs-Anlagen I., II. u. III. Em.  
 $4\%$ .  
 — der Stadt Aussig a. d. E. 1890  $4\%$ .  
 — Emission 1894  $4\%$ .  
 — " " Bozen v. J. 1875  $5\%$ .  
 — " " Brünn  $3\%$ .  
 — " " Budweis  $4\%$ .  
 — " " Graz 1902  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — " " Karlsbad v. J. 1874  $5\%$ , v. J.  
 1892  $4\%$ .  
 — " " Bola v. J. 1902  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — " " Teplitz v. J. 1887  $4\%$ .  
 — " " Triest v. J. 1865  $6\%$ .  
 — " " Wien 1900  $4\%$ .  
 — " " Zara v. J. 1901  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Bulgar. Staats-Eisenb.-Hypotheken-  
 Prioritäts-Obligation, Budap.=Künst. Bahn-  
 $4\%$ .  
 — Buschtährader Eisenbahn  $4\%$ .  
 — Ostrau-Friedlander Eisenbahn  $5\%$ , konver-  
 tiert mit  $4\%$ .  
 — Donau-Dampfschiffahrts-  $4\%$ .  
 — Dux-Bodenbacher Eisenbahn- (1871)  $5\%$ .  
 — Fünfkirchner-Barceser Bahn  $5\%$ .  
 — Göpprich Gr. Siegharts Lokalbahn  $4\%$ .  
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1891  $4\%$ .  
 — Österr. Nordwestbahn v. J. 1885  $4\%$ .  
 — Südbahn= Serie X  $3\%$ .  
 — Ungar. Westbahn  $5\%$ .  
 — Trifailer Kohlenwerks-Ges. I. Em.  $5\%$ .  
 Pfandbriefe Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in  
 Hermannstadt in Kronen  $5\%$ .  
 — der österr. Bod.-Kred.-Anstalt  $4\%$ .  
 — Böhm. Hypothekbank  $5\%$ .  
 — Industrialbank  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Landesbank (Fondschuldscheine)  $4\%$ .  
 — Zentral-Hypothekbank ungarischer Spar-  
 kassen  $4\%$ .  
 — Zentral-Boden-Kreditbank, österr.  $4\frac{1}{2}$  u.  $4\%$ .  
 — der Pester ungarischen Kommerzialbank 4 u.  
 $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Komm.-Oblig. 4 u.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Hermannstädter Spartassa 4 u.  $5\%$ .  
 — Kronstädter allgem. Spartassen  $5\%$ .  
 — Mähr. Hypothekbank 5 und  $5\frac{1}{2}\%$ .  
 — Spartassa 4 u.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Landesbank des Königreichs Galizien und  
 Lodomerien (Komm.-Oblig.) 4,  $4\frac{1}{2}$  und  $5\%$ .  
 — Eisenbahn-Obligat.  $4\%$ .  
 — Ungar. Lokalseisenbahn (Aktien-Gesell.)  $4\%$ .  
 — Niederösterr. Landes-Hypothek-Anstalt  $4\%$ .  
 — Osiere-schlef. Boden-Kredit-Anstalt  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Schwarzenberg-Anlehen  $4\%$ .  
 — Pester Vaterländ. Spartassaverines, Komm.-  
 Oblig.  $4\%$  und  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — ung. Kommerzial-Bank  $3\frac{1}{2}$ , 4 u.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Spartassa, I. österr.  $4\%$ .  
 — Spartassa, Kronstädter, allg.  $5\%$ .  
 — Steiermärkische Spartassa  $4\%$ .  
 — Ungar. Bodentred.-Institut  $3\%$ .  
 — Landes-Zentral-Spartassa  $4\%$ .  
 — Reg. und Bodenamel.  $4\%$ .

**Oktober am 15.**

- Stuhlweißenburg, Raab Grozer Lose  $2\frac{1}{2}\%$ .

## November am 2.

- Rente, konvert. in Kronen 4 $\frac{0}{10}$ .  
 1860er Staats-Lose 5 $\frac{0}{10}$ .  
 Grundentlast.-Obligation von Ungarn 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Kroatien und Slavonien 4 $\frac{0}{10}$ .  
 Anlehen Wiener Börsebau 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Galizische Landes- v. J. 1893 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Oberösterreich. Landes- 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Mährisches Landes- 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — der Stadt Bozen 1883 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — der Stadt Bozen und Meran 1897 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — der Stadt Lemberg 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — der Stadt Triest 4 $\frac{0}{10}$ .  
 Prioritäts-Aktien der Lemberg-Gzernowiz-Eisenbahn- 5 $\frac{0}{10}$ .  
 Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zahlung übernommene, Albrechts-Bahn, Silber und Gold 4 u. 5 $\frac{0}{10}$ .  
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Donau-Dampfschiffahrts- 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Eisenindustrie-Gesellschaft, steir. 6 $\frac{0}{10}$ .  
 — Ganz & Co. Eisengießerei 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Silber (Em. 1887) 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — — Emission 1872 5 $\frac{0}{10}$ .  
 — Lemberg-Gzernowitzer- 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Ost. Nordwestbahn- Lit. B. 5 $\frac{0}{10}$ . konv. 3 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — — ungar. Staatseisenbahngesell 5 $\frac{0}{10}$ .  
 — — Em. 1883 4 $\frac{0}{10}$ . — Em. 1895 3 $\frac{0}{10}$ .  
 — Südbahn- 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Raab-Odenburg-Ebenfürster Eisenb. 3 $\frac{0}{10}$ .  
 — Trifurter KohlenGew.-Ges. III. Em. 5 $\frac{0}{10}$ .  
 Pfandbriefe, Böhm. Hypothekenbank 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Böhm. Landesbank (Komm.-Schuldsch. 4 $\frac{0}{10}$ ).  
 — — Melior.-Schuldsch. 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Zentral-Hypothekenbank, ungarische Sparkassa, Komm.-Obligat. 4 und 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Debrecziner erste Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Eskompte- und Wechselbank, ungar. 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — — Sparkassa. III. Em. 5 $\frac{0}{10}$ .  
 — Innerstädtische Sparkassa-Aktiengesell. 4 $\frac{1}{4}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Kräntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Kroat.-Slav. Landes-Hypothekenbank 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — — Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Kronstädter Sparkassa 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Niederösterreich. Landes-Hypotheken-Anst. 3 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Ungar. Boden-Kredit-Institut 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 4 u. 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Mähr. Hypothekenbank 4 $\frac{0}{10}$ .

- Pfandbriefe, Oberösterreich. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 $\frac{1}{2}$  u. 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Budapest Hauptstädt. Sparkassa, Vereinigte 4 und 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Temesvarer Sparkassa 4 u. 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Ungar. Hypothekenbank 3 $\frac{0}{10}$  u. 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — — Landes Boden-Kredit-Institut für Kleingrundbesitz 4 $\frac{1}{2}$  und 5 $\frac{0}{10}$ .  
 — — — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — — Agrar- und Rentenbank 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — — Eskompte- u. Wechselbank 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — — Borarlberger Landes-Hypothekenbank 4 $\frac{0}{10}$ .

## Dezember am 1.

- Kronen-Rente, Ungar. 4 $\frac{0}{10}$ .  
 Prioritäts-Obligation Osterreich. Nordwestbahn- Em. 1874 5 $\frac{0}{10}$  (konvert. 3 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ ).  
 — — Emission 1903 3 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Trifurter KohlenGewerks-Gesellschaft 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Unterkrainer Bahnen 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Waldviertelbahn, n. ö. 4 $\frac{0}{10}$ .  
 Pfandbriefe der Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 5 $\frac{0}{10}$ .  
 — Boden-Kredit-Anst., österr., Em. 1880 3 $\frac{0}{10}$ .  
 — Böhm. Hypothekenbank 3 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Kroatisch-lavon. Land.-Hypothek.-Bank 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Mährische Landeskulturbank, Komm.-Obligationen 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — — Eisenb. Oblig. 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Ungar. Agrar-Rentenb. (Weinb.-Oblig.) 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Ungar. Hypothekenbank (Präm.-Oblig.) 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — — Landes-Zentral-Sparkassa 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — Landesbank für Bosnien und Herzegowina v. J. 1902 5 $\frac{0}{10}$ .  
 — Arader Sparkassa 5 $\frac{0}{10}$ .  
 Anlehen der Stadt Smichow 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — der Stadt Görz 1886 4 $\frac{0}{10}$ .

## Dezember am 31.

- Schuldverschreibungen Galiz. Propinat. 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — — Franzensbad 1879 5 $\frac{0}{10}$ .  
 — — Teplitz v. J. 1874 5 $\frac{0}{10}$ .  
 Prioritäts-Obligationen der Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft 3 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .  
 — Böhm. Nordbahngesell. 4 $\frac{0}{10}$ .  
 Pfandbriefe der Bukowinaer Boden-Kredit-Anstalt 4 und 5 $\frac{0}{10}$ .  
 — des Galiz. Boden-Kreditvereines 4 $\frac{0}{10}$ .  
 — der Landesbank der Königreiche Galizien und Lodomerien 4 und 4 $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$ .